

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

KARL FRIEDRICH AMEIS,

PROFESSOR UND PRORECTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

DRITTES HEFT. GESANG VII—IX.

BEARBEITET VON

DR. C. HENTZE,

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU GÖTTINGEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

HOMER'S ILLAS

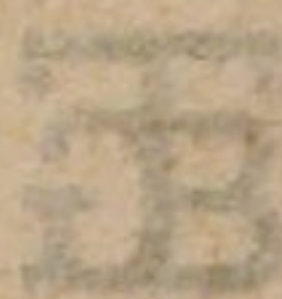
THE DEB. SCHULDBURGATON ERKLART

KARL FRIEDRICH AMERIS.

ERSTER BAND.

DRITTE HEFT. GRABUNG VII.

IN C. BECKE



VORWORT.

Länger, als ich wünschte und hoffte, hat sich das Erscheinen der Fortsetzung der Ilias, besonders in Folge der zum Theil wiederholten Bearbeitung der früher erschienenen Hefte, verzögert. Wenn ich jetzt ein neues Heft der Oeffentlichkeit übergebe, so geschieht es nicht ohne mannigfachen Zweifel. Schon bei der Uebernahme der Arbeit der Schwierigkeiten mir wohl bewusst, welche die Aufgabe an sich und besonders auch dadurch hat, dass es gilt ein von fremder Hand begonnenes Werk weiter zu führen, bin ich während der Arbeit selbst derselben nur um so mehr inne geworden. Zwar kam mir die wiederholte Durcharbeitung der von dem verstorbenen Herausgeber bearbeiteten Hefte sehr zu Statten, indem sie mich mit der Weise und Methode, den Ansichten desselben mehr und mehr vertraut machte; auch bin ich bemüht gewesen nach Kräften in dem Geiste desselben weiter zu arbeiten: gleichwohl wird man vielleicht den einheitlichen Charakter der Ausgabe nicht gehörig gewahrt finden. So viel dabei aus der Verschiedenheit der Individualität und des Standpunktes sich erklären lässt, wird verzeihlich sein; anderes wird in dem Fortschritt der Wissenschaft seine Erklärung finden; vieles aber wird der Verbesserung fähig und bedürftig sein, manches auch geradezu Tadel verdienen: möge der hier gebotene erste Versuch wenigstens nicht unwerth erscheinen den Leistungen des um Homer hochverdienten Ameis an die Seite zu treten und eine nachsichtige Beurtheilung finden.

Der Text ist entsprechend den vom Herausgeber befolgten Grundsätzen auf Grundlage der Bekker'schen Recensionen jetzt unter Berücksichtigung der kritischen Ausgabe von

la Roche constituirt. In den Anmerkungen habe ich, wie Ameis, das grösste Gewicht auf eine genaue grammatische Erklärung als der Grundlage des Verständnisses gelegt; in dieser Beziehung ist vielfach mehr gegeben, als Ameis für nöthig hielt; es war dabei für mich die Erfahrung massgebend, dass auch bei reiferen Schülern auf die grammatischen Grundbegriffe nicht genug hingewiesen werden kann. Beschränkt konnten dagegen die lexicalischen Bemerkungen werden, da die von Autenrieth und Suhle neuerdings herausgegebenen Schulwörterbücher jetzt treffliche Hilfsmittel bieten. Beschränkt ist auch das Mass der Uebersetzungen, sofern nicht besondere Schwierigkeiten oder eine von der gewöhnlichen abweichende Fassung oder die Absicht die Eigenthümlichkeiten der homerischen Wortstellung oder Gedanken-anordnung zum Ausdruck zu bringen eine solche rechtfertigten; dagegen sind die Partikeln, deren Verständniss dem Schüler die grössten Schwierigkeiten bietet, öfter durch Uebersetzungen wiedergegeben. Grosse Beachtung ist ferner dem Gedankenzusammenhange geschenkt. Dabei war es unabweislich auch auf kritische Fragen einzugehen: es ist dies in grösserem Umfange und in anderer Weise geschehen, als Ameis' Standpunkt zulies; hoffentlich wird man dabei die Vorsicht und Beschränkung nicht vermissen, welche eine Schulausgabe auferlegt.

Ueber die benutzte Literatur giebt der Anhang im Einzelnen Auskunft. Im Allgemeinen muss ich hier dankbar der Förderung gedenken, welche die neueren Ausgaben von la Roche, Franke, Düntzer, Koch, Doederlein so wie das Lexic. Hom. ed. Ebeling mir bei der Bearbeitung gewährt haben. Im Uebrigen bin ich bemüht gewesen die wichtigere, ältere und neuere Literatur mir zu verschaffen und zu verzeichnen. Citirt habe ich mit Absicht viel — manchem vielleicht zu viel —, auch an solchen Stellen, wo von der angeführten Literatur nicht unmittelbar Gebrauch gemacht ist. Es leitete mich dabei folgende Erwägung. Bei dem Mangel jeder dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft entsprechenden Bearbeitung der homerischen Gedichte, sowie

einer wissenschaftlichen Syntax der homerischen Sprache ist es für jeden, der sich nicht speciell mit dem Dichter beschäftigt, überaus schwer eine Uebersicht der Literatur zu gewinnen. Andererseits schien es zur Einführung in das Studium des Dichters förderlich auf die zahlreichen und mannigfachen Fragen, welche sich an die Beschäftigung mit Homer knüpfen, hinzuweisen, auch da, wo die Erklärung der betreffenden Stelle dadurch nicht berührt wird. So denke ich, falls es mir vergönnt wird die Ausgabe zu Ende zu führen, durch fortgesetzte genaue Berücksichtigung und Zusammenstellung der Literatur allmählich — man erwarte daher nicht sofort Vollständigkeit der Angaben — ein Repertorium zu schaffen, welches, am Schluss durch einen genauen Index zugänglich gemacht, manchem Lehrer und besonders auch Studierenden erwünschte Dienste leisten kann.

Noch bedarf es eines Wortes zur Rechtfertigung einer ebenfalls in dem Anhange vorgenommenen Neuerung. Angeregt zum Theil durch den von v. Leutsch in der wohlwollenden Beurtheilung der Bearbeitung der Odyssee im Philologischen Anzeiger IV p. 17 ausgesprochenen Wunsch, habe ich zu einem jeden Buch eine besondere Einleitung gegeben. Als Aufgabe derselben schwebte mir vor nach einer kurzen Uebersicht des Inhalts die Stellung des einzelnen Buches in dem Zusammenhang des Ganzen zu erörtern, dasselbe nach seinen besondern Eigenthümlichkeiten zu charakterisieren und den Stand der sich daran knüpfenden kritischen Fragen möglichst objectiv darzulegen. Ich empfehle dieselben als einen Versuch, dessen Schwierigkeit wohl Niemand verkennen wird, einer nachsichtigen Beurtheilung. Sollte derselbe nicht ganz verfehlt sein, so hoffe ich damit manchem Lehrer, dem die nöthige Literatur nicht zugänglich ist, und besonders auch Studierenden einen Dienst zu leisten. Uebrigens glaubte ich diese Einleitungen in den Anhang verweisen zu müssen, weil sie über das Bedürfniss und Verständniss der Schüler hinausgehen; für diese sind zunächst die den einzelnen Büchern vorgesetzten kurzen Angaben über die chronologische Stellung und Hauptinhalt derselben bestimmt, welche

sich bei einer neuen Bearbeitung vielleicht zweckmässig erweitern lassen.

Schliesslich erfülle ich noch eine Pflicht der Dankbarkeit, indem ich allen, die mich durch die Zusendung werthvoller Monographien über Homer erfreut haben, sowie dem Herrn Rector Dr. Autenrieth in Zweibrücken und meinen verehrten Collegen, den Herren Professor H. D. Müller und Dr. Renner, welche mich bei mancher schwierigen Stelle mit ihrem freundlichen Rath unterstützten, hiermit meinen herzlichsten Dank sage.

Göttingen zu Ostern 1875.

C. Hentze.

ΙΛΙΑΔΟΣ Η.

Ἑκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία. νεκρῶν
ἀναίρεσις.

ὥς εἰπὼν πυλέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἑκτωρ,
τῷ δ' ἄμ' Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ
ἀμφοτέροισι μέμασαν πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
ὥς δὲ θεὸς ναύτησιν ἐλδομένοισιν ἔδωκεν
οὔρον, ἐπεὶ κε κάμωσιν ἐνξέστης ἐλάττησιν
πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται.

5

H.

Das siebente Buch enthält in engem Zusammenhange mit dem vorhergehenden den Abschluss des mit dem zweiten Buch beginnenden ersten Schlachttages, des 22sten der Ilias überhaupt, und die Ereignisse der beiden folgenden Tage (23. u. 24.); den Hauptinhalt bilden der Zweikampf zwischen Hektor und Aias, die Bestattung der Todten und der Mauerbau der Griechen.

V. 1—16. *Hektors und Paris' Rückkehr in die Schlacht und ihre Thaten.*

1. πυλέων ἐξέσσυτο: zu A 125. Vergil. Aen. XII 441.

2. ἐν θυμῷ: vgl. E 135. N 337 und zu Γ 9. — ἄρα zur Erklärung des Vorhergehenden: eben, ja. [Anhang.]

3. ἀμφοτέροισι mit Nachdruck, auch Paris.

4. ἐλδομένοισιν ἔδωκεν: entsprechend der correspondierenden Bedeutung der Verba bezeichnet das Particip. Praes. die andauernde Stimmung, welche durch den

Eintritt der Haupthandlung ihr Ende erreicht, daher der Sinn: nach langem Harren: vgl. zu μ 438 und φ 209. ω 400. Kr. Di. 48, 6, 2. Die Verbindung beider eng zusammengehörigen Begriffe (= ἐλδομένοισι φανήτην 7) enthält den Vergleichspunkt: Befriedigung eines sehnächtigen Verlangens. Uebrigens führt der Aorist hier erzählend, nicht gnomisch, einen einzelnen Vorgang der Vergangenheit ein ('einmal' gab), während der folgende Coniunctivsatz in allgemeiner Beschreibung dem Hörer das Material giebt die Situation näher zu vergegenwärtigen, daher die weitere Ausführung im praesentischen Perfect folgt. [Anhang.]

5. οὔρον mit Nachdruck am Schluss des Gedankens im Versanfang. — ἐπεὶ κε κάμωσιν: zu A 168, mit ἐλαύνοντες: zu θ 368.

6. πόντον ἐλαύνοντες ἐλάττησιν, nur hier, = ἄλλα τύπτειν ἐρετμοῖς, vgl. μ 172. — ὑπὸ zu λέλυνται: zu Z 27.

ὥς ἄρα τὼ Τρώεσσιν ἐλδομένοισι φανήτην.

ἔνθ' ἐλέτην ὁ μὲν υἱὸν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
Ἄρνη ναιετάοντα Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
γείνατ' Ἀρηιθόος καὶ Φυλομέδουσα βοῶπις·

10

Ἐκτωρ δ' Ἡιονῆα βάλ' ἐγχεῖ ὀξυόεντι
αὐχέν' ὑπὸ στεφάνης εὐχάλκον, λῦσε δὲ γυῖα.
Γλαῦκος δ' Ἴππολόχοιο πάις, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἰφίνοον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὕσμινην
Δεξιάδην ἵππων ἐπιάλμενον ὠκείων,

15

ῥῆμον· ὁ δ' ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.

τοὺς δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕσμινῃ,
βῆ ῥα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶξασα

Ἴλιον εἰς ἱερήν. τῇ δ' ἀντίος ὦρνυτ' Ἀπόλλων

20

Περγάμου ἐκκατιδών, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.

ἀλλήλοισι δὲ τῷ γε συναντέςθην παρὰ φηγῶ.

τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·

8. ὁ μὲν Alexandros, 11 Ἐκτωρ δέ, partitive Apposition zum Subject in ἐλέτην, deren zweites Glied (11) aber dem vorangestellten gemeinsamen Praedicat ἐλέτην sich entzogen und statt der Participialconstruction ein selbständiges Praedicat (βάλε) gebildet hat.

9. Ἄρνη in Boeotien: zu B 507. — κορυνήτης: vgl. 138—141. [Anhang.]

10. βοῶπις: zu A 551, nur hier und Γ 144 Beiwort einer Sterblichen.

11. ὀξυόεντι: zu τ 33.

12. στεφάνης, eigentlich der Rand, die Krempe des Helms, im Besonderen der Stirnschirm, ein breiter aufwärts gebogener Rand, nicht unähnlich den aufgeklappten Visieren der mittelalterlichen Helme, wie A 96, dann der ganze mit solchem Schirm versehene Helm, Schirmhelm, wie K 30 und hier. [Anhang.]

13 = P 140. Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν, ungewöhnliche Trennung der zusammengehörigen Begriffe, wie P 154.

15. ἐπιάλμενον: zu Δ 392, gleichzeitig mit βάλε. Er sprang auf den Wagen, um auf demselben zu

fliehen, während er vorher zu Fuss gekämpft hatte, vgl. zu E 46.

16. ἐξ ἵππων: zu E 163.

V. 17—43. Eine Verabredung zwischen Apollo und Athene.

17. 18 = E 711. 712. Der Bericht von je einer That der drei hervorragenden Führer der Troer genügt dem Dichter, um die Vorstellung einer für die Griechen unglücklichen Wendung des Kampfes zu erwecken. [Anhang.]

19. Vgl. zu ω 488. Die Götter hatten zu Ende des fünften Gesanges den Kampfplatz verlassen, vgl. Z 1.

20. Ἴλιον im weiteren Sinne Stadt und Gebiet. — ἱερήν: zu α 2. — ἀντίος praedicativ mit ὦρνυτο.

21. Περγάμου ἐκκατιδών: zu Δ 508 und A 125; dort hatte sich Apollon E 460 niedergelassen. — δέ im begründenden Satze: er befürchtet ein Eingreifen der Athene zu Gunsten der Griechen. βούλετο νίκην Versschluss, wie N 347. Π 121. Ψ 682, vgl. Θ 204. P 331. [Anhang.]

22. φηγῶ: zu E 693.

23. τὴν πρότερος προσέειπεν = E 276. Z 517. K 36, nach Vordersatz Z 122. T 177. Φ 149. X 249.

„τίπτε σὺ δὴ αὖ μεμανῖα, Διὸς θυγάτηρ μέγαλοιο,
 ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν ; 25
 ἥ ἵνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην
 δῶς, ἐπεὶ οὐ τι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλεαίρεις.
 ἀλλ' εἴ μοί τι πίθοιο· τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη·
 νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δημοτῆτα,
 σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχήσονται, εἰς ὃ κε τέκμωρ 30
 Ἰλίου εὖρωσιν, ἐπεὶ ὥς φίλον ἔπλετο θυμῷ
 ὑμῖν ἀθανάτησι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „ᾧδ' ἔστω, ἐκάεργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ

Ω 634. Zweites Hemistich = Υ 103.

24. τίπτε *cur tandem*. — δὴ αὖ mit Synizesis: doch wieder: zu A 202. — μεμανῖα eifrig. Ueber die ganze Begrüßungsformel zu ε 87. [Anhang.]

25. μέγας bis ἀνῆκεν, wie Φ 395, wozu aus ἦλθες der Infinitiv ἐλθεῖν zu ergänzen ist, giebt parataktisch zu ἦλθες μεμανῖα die bedingende Voraussetzung, die hier aus μεμανῖα erschlossen wird. [Anhang.]

26. ἥ ἵνα δὴ gewiss damit offenbar: zu A 203 und E 422. — μάχης ἑτεραλκέα νίκην im Verschluss, wie Θ 171. Π 362, der Schlacht wehrkraftwechselnden Sieg, d. i. einen Umschwung der Schlacht zu Gunsten der Danaer, so dass diese vorher besiegt, jetzt siegen. [Anhang.]

27. δῶς, der Conjunctiv im Finalsatz nach dem Aorist, weil die Verwirklichung der Absicht unmittelbar bevorsteht: vgl. ν 418. P 445. λ 94 und zu γ 15. — ἐπεὶ motiviert die vorhergehende Vermuthung; so schliesse ich, denn . . . — οὐ τι keineswegs, mit Nachdruck vorangestellt. — ἀπολλυμένους, Particip. Praes.: wenn sie vom Untergange bedroht sind. — ἐλεαίρεις pflegst zu bemitleiden.

28 = ν 381. εἰ bis πίθοιο Wunschsatz. — τό demonstrativ, fasst den Inhalt des vorhergehenden Wunschsatzes zusammen, um ein Urtheildarüber anzuschliessen. [Anhang.]

29. 30. νῦν μὲν im Gegensatz zur Zukunft: für jetzt, näher

bestimmt durch σήμερον. — παύσωμεν, dann μαχήσονται: nach dem Conjunctiv der Aufforderung oder dem Imperativ giebt der Redende im Futurum die Zusicherung, dass auch die andere in Frage stehende Handlung, wenn auch später sich verwirklichen werde, daher das Futurum in diesem concessiven Sinne bald mit mögen, können, bald mit sollen zu übersetzen ist: so μ 23—25. Ζ 70. 71. Ω 601. 716—717, vgl. auch υ 291—293. ν 13—15. Η 290. 291. Ψ 9—11. — πόλεμον καὶ δημοτῆτα Kampfgetümmel und Morden. — σήμερον· ὕστερον: in gleicher chiastischer Stellung Η 291. Θ 142. Υ 127. [Anhang.]

31. εἰς ὃ κε bis εὖρωσιν, wie I 48. 49, vgl. I 418. 685. Ἰλίου τέκμωρ Ilios' Ziel d. i. die von den Griechen beabsichtigte Eroberung und Zerstörung von Ilios, εὖρεῖν durch Aufwendung der zweckdienlichen Mittel erreichen. — εὖρωσιν, Subject die Griechen, während in μαχήσονται Griechen und Troer; der Conj. Aor. im Sinne des latein. Fut. exact., denn neben einem Futurum oder futurischem Ausdruck (besonders Imperativ) im Hauptsatze entspricht der Conjunct. Praes. im Nebensatz dem lat. Fut., der Conj. Aor. dem lat. Fut. exact. — ὥς zurückweisend auf τέκμωρ εὖρωσιν, wird dann durch den folgenden Infinitiv epexegetisch erläutert. — φίλον ἔπλετο θυμῷ: zu ν 145.

32. ὑμῖν ἀθανάτησι Athene und Hera, vgl. Δ 17—21.

34. ἔστω concessiv. — ἐκάεργε

ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς. 35
 ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπανσέμεν ἀνδρῶν;
 τὴν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 „Ἔκτορος ὄρσωμεν κρατερὸν μένος ἵπποδάμοιο,
 ἦν τινά που Δαναῶν προκαλέσσειται οἰόθεν οἶος 40
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῇτι·
 οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 οἶον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἔκτορι δίῳ.“
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τῶν δ' Ἑλένος Πριάμοιο φίλος παῖς σύνθετο θυμῷ 45
 βουλήν, ἣ ῥα θεοῖσιν ἐφήνδανε μητιόωσιν.
 στῇ δὲ παρ' Ἔκτορ' ἰὼν, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Abwehrer, Schirmer, trauliche Anrede, während Apollo mit der feierlichen Anrede Διὸς θυγάτηρ μέγαλοιο 24 begonnen hatte, vgl. zu ν 389 und E 517. — καὶ αὐτῇ auch selbst, schon ohne deine Aufforderung. Gekommen war Athene eigentlich in der Absicht den Griechen in ihrer Bedrängnis beizustehen, aber sie erreichte auch so eine Erleichterung für dieselben. [Anhang.]

36. καταπανσέμεν, Inf. Fut. nach μέμονα: zu ο 522. — ἀνδρῶν der Sterblichen.

39. ἦν που si forte, ob etwa mit προκαλέσσειται (Stamm καλεσ-), Conjunctiv Aor. vom Eintritt der erwarteten Handlung. — οἰόθεν οἶος, wie 226 und αἰνόθεν αἰνώς 97, nur in dieser Rhapsodie, eine Steigerung des einfachen Begriffs durch Verdoppelung, nach Analogie von ἀλλόθεν ἄλλος eigentlich: von alleiniger Seite aus allein, d. i. ganz allein, zu verbinden mit προκαλέσσειται. [Anhang.]

40 = Γ 20. μαχέσασθαι Inf. Aor.: den Kampf beginnen, aufnehmen. Der Infinitiv, seiner Form nach eine dativische Bildung, bezeichnet für προκαλέσσειται das Ziel, wie sonst der Dativ, vgl. 218 προκαλέσσατο χάρμη; Subject des Infinitivs ist τινά 39.

41. οἱ δέ κε mit ἐπόρσειαν, nicht mehr abhängig von ἦν που, enthält die nach Verwirklichung der vorhergehenden Annahme vermuthlich

eintretende Folge: die dürften dann, werden dann wohl. Vgl. zu B 160. — ἀγασσάμενοι (Stamm ἄγασ-) betroffen durch die unerwartete Herausforderung, welche 92. 93 die gemischten Empfindungen der Eifersucht auf ihre Ehre und der Besorgnis wegen Hektors Furchtbarkeit in ihnen hervorruft, vgl. I 431, auch Θ 29. I 51.

42. οἶον, nämlich τινά, entspricht dem οἶος 39; vgl. Δ 156. I 355. — Ἔκτορι δίῳ, mit Nachdruck gesagt, enthält eine Art Begründung für die Annahme κεν ἐπόρσειαν: sie werden sich scheuen zu bekennen 'dem göttlichen Hektor' keinen ebenbürtigen Gegner stellen zu können. Zweites Hemistich = Θ 169. I 356.

43. Vgl. zu χ 492. Hier wie Θ 112 ist der Formelvers angewendet, ohne dass eine die Folgsamkeit be- thätigende Handlung folgt, so dass der Sinn von οὐδ' ἀπίθησε ist: war einverstanden, widerstrebte nicht.

V. 44—91. Hektor bietet durch Helenos veranlasst, den Argivern einen Zweikampf an.

44. τῶν zu βουλήν. — Ἑλένος: zu Z 76. — σύνθετο θυμῷ: zu ο 27, vernahm im Geiste, mit geistigem Ohr, durch die Eingebung Apollo's, der der Seher jederzeit zugänglich ist.

46 = Θ 280. παρ' Ἔκτορ(α) neben Hector hin, zu στῇ. — πρὸς zu ἔειπεν: zu δ 803.

„Εκτορ νίε Πριάμοιο, Διὲ μῆτιν ἀτάλαντε,
 ἢ ῥά νύ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοι εἰμί.
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὸς δὲ προκάλεσσαι Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος 50
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῇτι·
 οὐ γάρ πώ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
 [ὥς γὰρ ἐγὼν ὅπ' ἄκουσα θεῶν αἰειγενετάων.“]

ὥς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὖτε χάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καί ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας, 55
 μέσσου δουρὸς ἐλὼν· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
 καδ δ' Ἀγαμέμνων εἶσεν ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 καδ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἄργυρότοξος Ἀπόλλων
 ἐξέσθην, ὄρνισιν ἐοικότες αἰγυπιοῖσιν,
 φηγῶ ἐφ' ὑψηλῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο, 60
 ἀνδράσι τερπόμενοι· τῶν δὲ στίχες εἶατο πυκναί,
 ἀσπίσι καὶ κορυθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.

47 = A 200. νίε: zu A 338.

48. ἢ ῥά bis πίθοιο: zu A 93, wozu der Nachsatz hier im Imperativ 49 folgt, denn κασίγνητος bis εἰμί ist begründende Parenthese. [Anhang.]

49 = Γ 68.

50. Ἀχαιῶν ὅστις: zu ε 448.

51 = 40.

52. οὐ mit πώ noch nicht. — θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν, Verbindung des eigentlichen und des figürlichen Ausdrucks, ähnlich wie A 88. Σ 91. υ 207. 208. — πότμον (W. πετ- in πίπτω, das zufallende Geschick, besonders das vom Schicksal gesteckte Ziel des Lebens, Todesgeschick) ἐπισπεῖν das Todesgeschick erreichen, wie das Ziel eines Weges, sein Geschick erfüllen. — Die ganze Zusicherung scheint motiviert durch die trübe Stimmung, worin sich Hektor befand, vgl. Z 367 f. mit 500 ff.

53. ὥς in der Weise, d. i. des Inhalts, wie θ 79, vgl. I 524. Der Vers wurde von den Alten mit Recht verworfen, weil der Ausdruck ὅπ' ἄκουσα, der nach B 182 nur vom Vernehmen durch das äussere Organ verstanden werden kann, dem 44 gebrauchten σύνθετο θυμῷ widerspricht und der Gedanke des Verses, wenn man ὥς auf 52 be-

zieht, mit der Wirklichkeit, wenn man es auf die ganze Aufforderung 49—51 bezieht, mit der 48 gegebenen Begründung derselben nicht vereinbar ist. [Anhang.]

54—56 = Γ 76—78. ἐχάρη, weil überhaupt gern bereit zu ruhmvollem Kampf, nicht bloss wegen der Zusicherung 52. — ἰδρύνθησαν, der Aor. nach dem Imperfect ἀνέεργε bezeichnet den Abschluss dieser Handlung, Parataxe für einen untergeordneten Satz mit bis: zu β 434.

59. ἐοικότες von der Annahme der Gestalt, wie Ξ 290. — ὄρνισιν αἰγυπίοις: zu υ 87. [Anhang.]

60. φηγῶ: vgl. 22.

61. ἀνδράσι τερπόμενοι: der persönliche Dativ bei den Verben 'sich freuen' ist ursprünglich local gedacht: seine Freude an jemandem haben: zu γ 52. Uebrigens setzt dies Participium die Handlung des vorhergehenden Hauptverbums als schon vollendet voraus, wie A 350. Θ 52. N 4. — Im Zusammenhang mit diesen Worten erscheint die folgende Schilderung der gelagerten Heere als das den Augen der zuschauenden Götter sich darbietende Bild: zu A 275. § 106. — πυκναί praedicativ. [Anhang.]

62. πεφρικυῖαι: zu A 282. Durch

οἷη δὲ Ζεφύροιο ἐχέυατο πόντον ἐπὶ φρίξ
 ὀρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς,
 τοῖαι ἄρα στίχες εἶατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε 65
 ἐν πεδίῳ. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν εἶπεν·
 „κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 ὄρκια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσσεν,
 ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν, 70
 εἰς ὃ κεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὐπυργον ἔλητε
 ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμήετε ποντοπόροισιν.
 ὑμῖν δ' ἐν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν·

diesen Ausdruck wird der folgende Vergleich veranlasst: zu ν 13.

63. Ζεφύροιο, zu B 147, ablativ. Genetiv (vgl. zu ν 99. A 305. 306. Ψ 692) zu φρίξ: vom Zephyr her (erregtes) Meeresgekräusel, d. i. das erste leise Aufschauern der Meeresfläche beim Herannahen des Sturmes. Ueber den Hiatus zu θ 215. — ἐχέυατο, vgl. γ 289, hier von der sich continuirlich fort-pflanzenden Bewegung über die Fläche hin. [Anhang.]

64. ὀρνυμένοιο νέον zu Ζεφύροιο wenn er eben sich erhebt. — μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς: vgl. μ 406. μελάνει, Nebenform zu μελαίνω, wie κνδάνω T 42 neben κνδαίνω, intransitiv: dunkelt. — ὑπ' αὐτῆς unter selbigem und durch dasselbe, so dass der über die Oberfläche hingehenden Bewegung die fortschreitende Verdunklung des Wassers entspricht.

65. Vergleichspunkt ist das dunkle Gewimmel auf weiter Fläche. Vgl. Δ 282. Der Vergleich bringt den Eindruck des πεφρικνῦναι auf das Auge zur Anschauung, hebt das Moment der Bewegung hervor und fügt einen Massstab für die Ausdehnung des Bildes hinzu. Uebrigens sind in dieser Erzählung vom Zweikampf die Hauptmomente der Handlung durch Gleichnisse ausgezeichnet, vgl. 208—212. 255—257.

66 = Γ 85. μετὰ inmitten.

67 = Γ 86. 304.

68. Vgl. zu η 187.

69. ὄρκια μὲν: dem entspricht δέ 73, aber der entgegengesetzte Ge-

danke folgt erst 74. 75. Die ὄρκια sind die Γ 245—301 beschriebenen. — ὑψίζυγος: zu Δ 166. — οὐκ ἐτέλεσσεν vollzog nicht, liess nicht zur Ausführung kommen. So kann Hektor von seinem Standpunkt aus unbefangen sprechen, weil der Kampf nicht ohne Zuthun der Götter abgebrochen war, ehe einer der beiden Kämpfer unterlag: vgl. Γ 373 ff., wenngleich Agamemnon Γ 456 ff. für Menelaos den Sieg in Anspruch nahm. Dem Vertragsbruch durch Pandaros aber ging ein bedeutsames Zeichen voraus, in welchem beide Parteien Zeus' Eingreifen erkannten: vgl. Δ 75—84.

70. τεκμαίρεται steckt das Endziel, nämlich des Kampfes, εἰς ὃ κεν auf die Zeit dass, vgl. η 317. 318 und β 99. [Anhang.]

71. εὐπυργον nur hier, sonst εὐτείχεος. — ἔλητε Coniunct. Aor.: zu 31.

72. ἢ αὐτοὶ κτέ.: nach ἢ ὑμεῖς mit Verschiebung des Gegensatzes statt: oder wir euch vernichten. — παρὰ νηυσί, nach siegreichem Vordringen der Troer bis zu den Schiffen.

73. ὑμῖν δ' ἐν γὰρ ἔασιν: nun sind ja aber unter euch. γὰρ proleptisch-explicativ, bereitet den 74 folgenden Hauptgedanken vor, wobei der erläuterte Begriff zu Anfang des Hauptgedankens durch das Demonstrativ τῶν aufgenommen wird, wie B 803—805. K 378—380. α 337. ι 319—325. 432

τῶν νῦν ὃν τινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει,
 δεῦρ' ἵτω ἐκ πάντων πρόμος ἔμμεναι Ἑκτορι δίῳ. 75
 ὣδε δὲ μυθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω.
 εἰ μὲν κεν ἐμὲ κεῖνος ἔλῃ ταναήκει χαλκῷ,
 τεύχεα συλήσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
 σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὅφρα πυρός με
 Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα. 80
 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω, δῶή δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων,
 τεύχεα συλήσας οἴσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 καὶ κρεμόω προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο,
 τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας εὐσσέλμους ἀποδώσω,
 ὅφρα ἔταρχύσωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί, 85
 σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ.

—433. — Παναχαιῶν: zu α 239.
 [Anhang.]

74. νῦν jetzt, im Gegensatz zu der 71 f. angedeuteten zukünftigen Entscheidung. — μαχέσασθαι: zu 40. — ἀνώγει: der Indicativ im allgemeinen Relativsatze, neben Futurum oder futurischem Ausdruck im Hauptsatze, hier Imperativ, ist ungewöhnlich, doch vgl. β 114. [Anhang.]

75. ἵτω, dazu das Subject? Vgl. zu σ 286. — ἐκ πάντων aus allen hervor, so dass er allein vor den Reihen der Griechen steht, vgl. Δ 156 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν. — Ἑκτορι δίῳ, wie 42. 169, nach dem schon vorangegangenen ἐμοὶ μαχέσασθαι mit besonderem Nachdruck, nicht ohne Selbstgefühl: dem Hektor, mit dem es eine Ehre ist zu kämpfen. Vgl. zu Α 240. Θ 22. 470. Α 761. Ξ 454. ο 126. χ 235. [Anhang.]

76. ὣδε δὲ μυθέομαι das ist meine Willensmeinung, mein Vorschlag, zur Einleitung der folgenden Bedingungen des Zweikampfes. — Ζεὺς: zu Γ 107. — ἐπιμάρτυρος: zu α 273. [Anhang.]

77. ἔλῃ, Conjunct. Aor. = Fut. exact.: zu 31.

78. φερέτω concessiv, der folgende Infinitiv δόμεναι imperativisch in 3. Person, wie Ζ 92. 93. λ 443, als Forderung.

79. 80 = Χ 342. 343, vgl. Ο 350. σῶμα: zu Γ 23. — δόμεναι πάλιν,

was 84 ἀποδίδωμι, praegnant verbunden mit οἴκαδε: vgl. ο 367. ρ 442 und zu ξ 295. — Τρώων ἄλοχοι, die wenigstens durch die Schmückung des Leichnams und die Todtenklage Antheil an der Bestattung hatten, vgl. γ 260. 261. Ω 722. — θανόντα als Todten zu μέ, zur Vervollständigung des Gedankens, wie Ο 350, um die stehende Sitte zu bezeichnen. [Anhang.]

81. Vgl. Π 725. δῶή δέ, in chiasstischer Stellung zum vorhergehenden Verbum, enthält die die vorhergehende Annahme bedingende Voraussetzung, wie Π 725. Ρ 230. Τ 317. Φ 376. γ 422. φ 338. χ 7. — μοί hier nicht betont, weil der Gegensatz zu κεῖνος 77 schon durch ἐγὼ hervorgehoben ist.

82. Beachte die Wiederholung derselben Ausdrücke und Wendungen in dieser Partie, um die völlige Gleichheit der gegenseitigen Behandlung auch formell anzudeuten, vgl. zu α 380.

83. An der Tempelhalle des Schutzgottes pflegte man die dem erlegten Feinde abgenommene Rüstung als Weihgeschenk aufzuhängen. — ἑκάτος, aus ἑκατηβόλος verkürzte Koseform. [Anhang.]

84. τὸν δὲ νέκυν ihn aber, den Leichnam.

86. σῆμα: zu Β 814. — ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ: zu ω 82. Man zeigte später am Hellespont die

καί ποτέ τις εἶπῃσι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
νηὶ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἶνοπα πόντον·

‘ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
ὅν ποτ’ ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἴκτωρ.’ 90

ὥς ποτέ τις ἐρέει· τὸ δ’ ἐμὸν κλέος οὐ ποτ’ ὀλεῖται.“

ὥς ἔφαθ’, οἱ δ’ ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
αἰδέσθην μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ’ ὑποδέχθαι.

ὁψὲ δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο, καὶ μετέειπεν
νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ. 95

„ὦ μοι, ἀπειλητῆρες, Ἀχαιῖδες, οὐκέτ’ Ἀχαιοί·
ἣ μὲν δὴ λῶβη τάδε γ’ ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
εἰ μή τις Δαναῶν νῦν Ἴκτωρος ἀντίος εἴσιν.

Grabmäler des Aias, Achilles, Patroclus, Antilochos.

87. καί bis εἶπῃσι, wie Z 459, ähnlich § 275, wird, wie dort, 91 aufgenommen im Futurum. Der Coniunctiv ist zwar nicht mehr abhängig von ὄφρα 85, setzt aber die darin ausgesprochene Erwartung in eine engere Beziehung zu der vorher im Coniunctiv ausgedrückten Vorstellung, während das Futurum den Gedanken selbständig, ohne diese Beziehung hinstellen würde. Aehnlich wie hier δ 391, im Anschluss an vorhergehendes Futurum μ 383. Ω 550. Ο 350. π 437. — καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων, wie Γ 353.

88 = Θ 239 + δ 474.

89. Vgl. Ψ 331. μὲν = μήν.

90. ἀριστεύοντα concessiv: so ausgezeichnet er war, trotz seines Heldenthums.

91. τὸ δ’ ἐμὸν κλέος dieser (d. i. der daraus erwachsende) mein Ruhm aber: zu ω 196. Das hier, jedoch unter Anerkennung des Gegners (ἀριστεύοντα) am Schluss hervorbrechende Selbstgefühl Hektors ist darauf berechnet, das Ehrgefühl der Griechen zu reizen, wie der Eingang 69 ff., den Widerspruch wegen des Vertragsbruchs von vornherein abzuschneiden. [Anhang.]

V. 92—122. Zaudern der achaischen Helden. Menelaos und Agamemnon.

92. Ein an 15 Stellen wiederkehrender Formelvers, der den Eindruck einer überraschenden oder

sonst die Hörer lebhaft afficierenden Rede veranschaulicht. ἀκὴν, ursprünglich Accus. des Substant. ἀκὴ Stille, als Accus. des Inhalts verbunden mit ἔσαν (β 82) sie waren Stille, d. i. ein stilles Sein, mit ἐγένοντο sie wurden Stille, d. i. sie verstummten, σιωπῇ in Schweigen. [Anhang.]

93. αἰδέσθην wegen der Schande, δεῖσαν wegen der Gefahr. — Explicatives Asyndeton.

94. ὁψὲ δὲ δὴ spät erst. Versanfang wie H 399. I 31. 432. 696. δ 706. η 155. υ 321, Versschluss wie 123. ω 422.

95. νείκει Dativ des begleitenden Umstandes: mit (unter) Schelten, mit ὀνειδίζων Vorwürfe machend, mit strengem Wort sie tadelnd. — μέγα δὲ bis στεναχίζετο, eine dem Particip. ὀνειδίζων parallele, aber selbständig hingestellte Bestimmung zu μετέειπεν. θυμῷ: zu Z 524, innerlich, in der Tiefe des Herzens.

96. ἀπειλητῆρες ihr Prahlhänse, nur hier; Ἀχαιῖδες οὐκέτ’ Ἀχαιοί, wie B 235.

97. ἣ μὲν δὴ für wahr ja in der That. — τάδε, mit affectvoller Betonung durch γέ, die Dinge hier, was hier vorgeht, erklärt durch den nachfolgenden Satz mit εἰ. Vgl. ω 433. — αἰνόθεν αἰνῶς schlimmer als schlimm: zu 39.

98. εἴσιν in Futurbedeutung. — Δαναῶν objectiv statt ὑμῶν, aber bei der folgenden Verwünschung ὑμεῖς.

ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
 ἤμενοι αὖθι ἐκαστοὶ ἀκήριοι, ἀκλεῆς αὖτως· 100
 τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὕπερθε
 νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.“

ὥς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
 ἔνθα κέ τοι, Μενέλαε, φάνη βιότοιο τελευτῇ
 Ἔκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν, 105
 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν·
 αὐτὸς τ' Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
 δεξιτερῆς ἔλε χειρός, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 „ἀφραίνεις, Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρὴ
 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δὲ σχέο κηδόμενός περ, 110
 μηδ' ἔθελ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φωτὶ μάχεσθαι,

99. 100. ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε, volksthümlicher Ausdruck von der Zersetzung und Auflösung des lebendigen Organismus, d. i. verfaulen, eine Steigerung des mit ἤμενοι ἀκήριοι (ohne Herz d. i. ohne Empfindung) bezeichneten gegenwärtigen Zustandes der Gefühllosigkeit und Unbeweglichkeit: mögt ihr alle zu Wasser und Erde werden, wie ihr hier Mann für Mann dasitzt ohne Leben (wie todt), eitel ruhmlos, ich will wenigstens nicht Antheil an dieser Schmach haben, daher der folgende Gegensatz. Zu ἤμενοι ἐκαστοὶ vgl. β 239, ἐκαστοὶ die einzelnen, der eine wie der andere, appositiv zu ὑμεῖς: zu ν 76. — αὖτως: zu A 133. Z 400. ν 130. 379. [Anhang.]

101. τῷδε für diesen hier, als πρόμος vgl. 75, um ihm als Gegner entgegenzutreten. — θωρήξομαι: bewaffnet war Menelaos schon vorher, aber er hatte die Waffen bei Eintritt der Verhandlungen zum Theil abgelegt.

102. νίκης πείρατα, die Leitseile des Sieges. Das Wechselspiel des Kampfes wird veranschaulicht unter dem Bilde eines Seiles, an dessen beiden Enden die Gegner ziehen, vgl. N 358. 359 mit Θ 19—24, dessen Handhabung und Leitung aber in der Hand des Zeus A 336 und der Götter überhaupt, wie hier, ruhend gedacht wird, da-

her ἔχονται werden gehalten, gelenkt. — ὕπερθε droben, näher erklärt durch ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν bei, d. i. in den Händen der Götter. — Der ganze Gedanke ist ein Ausdruck der Zuversicht und Ergebung in die göttliche Leitung des Kampfes.

104 = II 787. τοί, Μενέλαε: vgl. zu A 127 und Vergil. Aen. XII 546. [Anhang.]

105. Ἔκτορος ἐν παλάμῃσιν = Ω 738, vgl. zu E 558, sonst mit Passiven, wie κατακτείνεσθαι verbunden, dem hier die ganze Wendung φάνη βιότοιο τελευτῇ entspricht. — ἐπεὶ bis ἦεν: zu Z 158.

106. ἔλον, nämlich σέ.

107. αὐτὸς τε: die Anknüpfung mit τέ, wie 216, vgl. zu δ 113.

109. 110. ἀφραίνεις du bist von Sinnen, toll, ein starker Ausdruck, vgl. B 258. ν 360, den hier die liebevolle Besorgniss eingiebt. — οὐδέ τί σε χρὴ, zu δ 492, hier im Gegensatz zu dem Vorhergehenden: und doch bedarf es für dich keineswegs; der Genetiv nach dieser Formel nur hier, statt des regelmässigen Infinitivs. — ἀνὰ δὲ σχέο fasse dich, ermanne dich. κηδόμενός περ, wie sehr es dich auch bekümmert, dir zu Herzen geht, vgl. A 586. [Anhang.]

111. μηδ' ἔθελ', zu B 247, eine Steigerung des negativen Imperativs, denke nicht daran, lass dir

Ἐκτορι Πριαμίδῃ, τὸν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἴξεν ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων, 115
τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
εἴ περ ἀδειῆς τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἶ κε φύγησιν
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.“

ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφείου φρένας ἦρως, 120
αἵσιμα παρειπών· ὃ δ' ἐπείθετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
γηθόσυννοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
„ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει·
ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρον ἱππηλάτα Πηλεὺς, 125

nicht in den Sinn kommen. — ἔξ
ἔριδος, wie ο 134, zu δ 343: in
Folge des Wettstreits d. i. im
Wettkampf.

112. 2tes Hemistich = O 167.
183.

113. καί zu Ἀχιλεὺς, mit δέ be-
gründet den allgemeinen Gedanken
des vorhergehenden Relativsatzes
durch ein besonderes, hervorstechen-
des Beispiel, vgl. ν 302. — τούτῳ
γε mit affectvoller Betonung, d. i.
diesem furchtbaren Gegner. Zweites
Hemistich = Z 124. Θ 448. Ω 391.
[Anhang.]

114. ἔρριγε ἀντιβ.: diese über-
triebene Ausdrucksweise, mit der
namentlich I 352 ff. in directem
Widerspruch steht, kann kaum noch
durch Agamemnons eifrige Sorge
um den Bruder, die alles aufbiete,
um denselben vom Kampf zurück-
zuhalten, erklärt werden. — ὃ περ
der doch. Zweites Hemistich =
Φ 107.

116. ἀναστήσουσιν, im Gegensatz
zu ἴξεν, nämlich zum Kampf, vgl.
B 694. O 64. Das Futurum nach
der vorhergehenden Aufforderung
im Tone tröstlicher Zusicherung,
um zu beruhigen: werden schon,
vgl. E 429, 430.

117. ἐστὶ Subject Hector. — καὶ
εἰ: die Conjunction, wie das Ver-
bum ἐστὶ ist trotz der Verbindung
beider Glieder durch die correspon-
dierenden Partikeln τέ — καί im

zweiten Gliede wiederholt, weil
dieses den Gedanken steigernd mit
grösserem Nachdruck hervortreten
soll. — μόθος Getümmel, Kampf-
gewühl von W. μαθ rühren, drehen.
[Anhang.]

118. Vgl. T 72. φημί mit Nach-
druck vorangestellt: ich behaupte,
versichere. — γόνυ κάμψειν, zu
ε 453, d. i. vom Laufen ermüdet
zu Boden sinken, um auszuruhen;
das Gegentheil von γούνατα νομᾶν.
— αἶ κε falls etwa.

119 = 174. Vgl. E 409. Erstes
Hemistich = T 73. P 189. Φ 422.
Diese überaus zuversichtlichen Worte
117—119, welche nach der vorher-
gehenden Schilderung von Hector's
Furchtbarkeit sehr befremden, las-
sen sich kaum noch rechtfertigen
aus dem Streben des Sprechenden
den Bruder zu beruhigen und die
übrigen Helden zum Kampf zu er-
muthigen. Vgl. dieselben Worte bei
Hector 173. 174.

120 = Z 61. N 788.

121. αἵσιμα παρειπών, wie Z 62.
— τοῦ zu ἀπ' ὤμων: zu Δ 109.

V. 123—206. Strafrede des Nestor.
Neun achaeische Fürsten erbieten
sich zum Zweikampf; das Loos ent-
scheidet für Aias.

124 = A 254. [Anhang.]

125. ἦ μέγα — ἦ μέγα Ana-
phora des Affects: vgl. zu A
255. — κὲ μέγ' οἰμώξειε: würde
in laute Wehklage ausbrechen

ἔσθλός Μυρμιδόνων βουληφόρος ἦδ' ἀγορητής,
 ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεεν ὧ ἐνὶ οἴκῳ,
 πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεήν τε τόκον τε.
 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἑκτορι πάντας ἀκούσαι,
 πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας αἰίραι 130
 θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον Ἄιδος εἴσω.
 αἰ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλον,
 ἡβῶμ' ὥς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο
 ἀγρόμενοι Πύλιοί τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχεσίμωροι,
 Φειᾶς παρ' τείχεσιν, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα. 135
 τοῖσι δ' Ἐρευνθαλίων πρόμος ἴστατο, ἰσόθεος φῶς,
 τεύχε' ἔχων ὅμοισιν Ἀρηιθόοιο ἀνακτος,
 δίου Ἀρηιθόου, τὸν ἐπὶ κλησὶν κορυνήτην
 ἄνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες,
 οὔνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δοῦρί τε μακρῶ, 140

(Aorist): der dazu gehörige conditionale Nebensatz tritt zunächst vor dem in dem Relativsatz 127. 128 ausgeführten Gegensatz zu 125 zurück. Nach Eintritt desselben 129 wird der Gedanke von 125 seinem Inhalt nach, aber erweitert und gesteigert in 130 aufgenommen.

126. βουληφόρος im Rathe der Geronten, ἀγορητής in der Volksversammlung.

127. ποτέ bei der A 767 ff. näher bezeichneten Gelegenheit, als Nestor und Odysseus in Phthia waren, um Achilleus zur Theilnahme am Zuge gegen Troja zu bewegen. — μέγ' ἐγήθεεν im Gegensatz zu μέγ' οἰμώξειε 125. — ὧ ἐνὶ οἴκῳ: zu ψ 153 und δ 4.

128. Vgl. O 141. πάντων d. i. derer, die an dem Zuge gegen Troja theilnahmen. — ἐρέων κτέ. epexegetische Ausführung zu dem allgemeinen εἰρόμενος: zu Γ 24. H 120. 121. — γενεήν τε τόκον τε Geschlecht und Abkunft: zu o 175.

129. τοὺς νῦν εἰ: Asyndeton adversativum, wobei νῦν im Gegensatz zu ποτέ steht und πάντας mit Nachdruck πάντων 128 aufnimmt; die Wortstellung wie ρ 223. — πτώσσοντας: ἀκούω mit Accus. des Participium nur hier: zu δ 732. — ὑφ' Ἑκτορι: vgl. E 93. A 121. O 637, zu E 699.

130. χεῖρας αἰίραι = flehen, daher der Accus. cum Inf. und πολλά, wie bei λίσσομαι, = inständigst.

131 = o 354 + Γ 322. Sonst wird diese Wendung von der ψυχὴ gebraucht, doch vgl. N 672 θυμὸς ὥχετ' ἀπὸ μελέων und Ψ 880.

132. Vgl. zu δ 341.

133. ἡβῶμ' ὥς ὅτε, vgl. Vergil. Aen. VIII 560: o mihi praeteritos referat si Iuppiter annos, qualis eram cum . . . und zu A 319. — Κελάδοντι der 'Tosende, Rauschende', wie es scheint ein Nebenfluss des 135 erwähnten Iardanos, so dass die Schlacht an der Einmündung des Keladon in diesen stattfand.

134. ἀγρόμενοι: zu v 123. — Ἀρκάδες: zu B 604. 609. — ἐγχεσίμωροι: zu γ 188.

135. Φειᾶς: zu o 297, Hafenstadt im südlichen Elis. — Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα, wie γ 292.

136. τοῖσι localer Dativ: unter ihnen, den Arkadern. — Ἐρευνθαλίων, vgl. A 319. — ἰσόθεος φῶς: zu α 324.

137. Erstes Hemistich = ω 380. — Ἀρηιθόοιο: vgl. 8—10.

138. Ἀρηιθόου, Epanalepsis: zu B 673. — ἐπὶ κλησὶν: zu ε 273.

139. ἄνδρες und γυναῖκες specialisierende Umschreibung des Begriffs 'alle'.

140. οὔνεκ' ἄρα weil eben,

ἀλλὰ σιδηρεΐη κορύνῃ ῥήγνυσκε φάλαγγας.
 τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλῳ, οὐ τι κράτει γε,
 στενωπῷ ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνῃ οἱ ὄλεθρον
 χραῖσμε σιδηρεΐη· πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθὰς
 δουρὶ μέσον περόνησεν, ὃ δ' ὕπτιος οὐδεῖ ἐρείσθη. 145
 τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τὰ οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον Ἄρης·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
 δῶκε δ' Ἐρευνθαλίῳ φίλῳ θεράποντι φορῆναι.
 τοῦ ὅ γε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους· 150
 οἱ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδείδισαν, οὐδέ τις ἔτλη·
 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
 θάρσει ᾧ· γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἀπάντων.
 καὶ μαχόμεν οἱ ἐγώ, δῶκεν δέ μοι εὖχος Ἀθήνη.
 τὸν δὴ μήκιστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα· 155
 πολλὸς γὰρ τις ἔκειτο παρήγορος ἔνθα καὶ ἔνθα.

wie der Beiname κορυνήτης be-
sagt.

142. Λυκόοργος, verschieden von dem Z 130 erwähnten, ein arkadischer Fürst, Sohn des Aleos.

143. Versanfang, wie Ψ 416. — ἄρα natürlich, wie sich aus der Situation leicht ergibt. — οὐ mit Nachdruck vorangestellt.

144. πρὶν zuvor, ehe er von seiner Keule Gebrauch machen konnte. — ὑποφθὰς: dies Partic. in activer Form nur hier, sonst überall φθάμενος und ὑποφθάμενος: zu o 171. τ 449.

145 = N 397 + A 144 (= M 192). μέσον: zu v 306. — οὐδεῖ Locativ des Ziels mit ἐρείσθη wurde (durch die Macht des Stosses) zu Boden gedrückt, indem jene Kraft noch fortdauernd gedacht wird, vgl. II 611. 612.

146. χάλκεος Ἄρης: zu E 704.

147. μετὰ μῶλον Ἄρης, wie II 245, vgl. Σ 188, inmitten, in das Gewühl des Ares hinein.

148. ἐγήρα Aorist: zu ξ 67.

149. δῶκε δέ: zu Z 475.

150. ἔχων an sich habend, tragend. — Zweites Hemistich = Γ 19.

151 = Hom. hymn. Apoll. Del. 47. οὐδέ τις ἔτλη: und keiner konnte es über sich gewin-

nen, gewann den Muth, zu β 82. δ 716, hier abweichend von dem sonstigen Gebrauch ohne folgenden Infinitiv, der hier aus dem Folgenden zu entnehmen ist.

152. θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων: zu 25 und B 276.

153. θάρσει ᾧ, mit Nachdruck am Ende des Satzes, um den folgenden Gegensatz chiasmisch anzuschliessen, vgl. zu 30, causaler Dativ: vermöge seiner Kühnheit.

154. καὶ μαχόμεν, wie A 271, schilderndes Imperfect, dann der abschliessende Aorist δῶκε: zu β 434. — Ἀθήνη, die auch A 714 ff. als Beschützerin der Pylier sich erweist.

155. δὴ ohne Zweifel, sicherlich, vgl. A 266. Z 185. λ 309. — μήκιστον καὶ κάρτιστον prädicativ zum Object: zu Z 185. λ 309. Kr. Di. 50, 2, 14. Spondeische Rhythmen.

156. πολλός von der Ausdehnung im Raume, wie Ψ 245, gesteigert durch τίς (quidam), vgl. κ 45, welches in seiner Unbestimmtheit der Fantasie jedes Mass des Denkbaren gestattet, wir: riesengross, nach den Dimensionen der Länge und Breite bestimmt durch ἔνθα καὶ ἔνθα, wie κ 517. Ψ 164. — παρήγορος, hier wohl zappelnd,

εἶθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη·
 τῷ κε τάχ' ἀντήσειε μάχης κορυθαίολος Ἴκτωρ.
 ὑμέων δ' οἷ περ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 οὐδ' οἱ προφρονέως μέμαθ' Ἴκτορος ἀντίον ἐλθεῖν.“ 160
 ὥς νείκεσσ' ὁ γέρων, οἱ δ' ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
 ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδεΐδης ὦρτο κρατερὸς Διομήδης,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῶριν ἐπιειμένοι ἀλκὴν,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος 165
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 ἄν δὲ Θόας Ἀνδραϊμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
 πάντες ἄρ' οἱ γ' ἔθελον πολεμίζειν Ἴκτορι δίῳ.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ 170
 „κλήρω νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν·
 οὗτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐκκνήμιδας Ἀχαιοὺς,

zuckend, von den krampfhaften Gliederbewegungen des Sterbenden.

157 = A 670. Ψ 629. Vgl. zu § 468. Der Wunsch nimmt den in 132. 133 auf.

158. ἀντᾶν μάχης zum Kampf kommen, seinen Gegner finden.

159. 160. οἷ περ welche gerade, welche doch, aufgenommen 160 durch das Demonstrativ οὐδ' οἱ ne ii quidem, aber mit der zweiten Person μέματε: nicht einmal ihr da. Zu diesem Wechsel der Person vgl. zu E 878. — ἀριστῆες Παναχαιῶν mit Absicht wiederholt aus Hectors Rede 73.

161. 2tes Hemistich = θ 258. πάντες im Ganzen: zu ε 244. τ 574. [Anhang.]

163 = Ψ 290. ἐπὶ nicht anastrophiert wegen des vorgetretenen δέ, zu τῷ, von der Reihenfolge: zu dem hinzu, nach dem.

164—167 = θ 262—265. θοῶριν ἐπιειμένοι ἀλκὴν, wie θ 262. Σ 157, nur von den beiden Aias gebraucht: zu ι 214. A 149 und zu γ 205.

166. Vgl. zu B 651. Die Endsilbe von Ἐνναλίῳ ist mit der Anfangsilbe des folgenden Wortes durch Synizesis zusammenzuziehen.

167. Vgl. zu B 736.

168. ἄν: zu Γ 268. — Θόας: zu § 499. B 638.

169. ἄρα recapitulierend: also. — ἔθελον waren entschlossen, bereit.

170 = B 336.

171. πεπάλασθε: zu ι 331. — διαμπερές ganz hindurch, d. i. vom ersten bis zum letzten, indem der Reihe nach jeder ein Loos sich bezeichnet und in den Helm wirft, vgl. φ 422. — ὅς κε, nicht interrogativ, sondern relativ: wer etwa, wer immer, eine Bestimmung, die sich vorzugsweise an διαμπερές anschliesst, vgl. θ 430; über die futurische Bedeutung des Conjunctivs zu 31. Die Entscheidung durch das Loos wird als eine Art Gottesurtheil angesehen, daher das Gebet 177; auf diesen religiösen Charakter der Loosung deutet auch ἐνδέξια 184 (vgl. zu φ 141). [Anhang.]

172. γάρ: begründet wird die vorhergehende Aufforderung zum Loosen durch den Hinweis auf die ehrenvolle Aufgabe, die dem Erloosten zufällt. — δὴ nunmehr. — ὀνήσει wird Befriedigung schaffen, indem er durch Aufnahme des angebotenen Kampfes der unerquicklichen Situation (vgl. 93) ein Ende macht.

καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὀνήσεται, αἶ κε φύγησιν
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος, 175
ἐν δ' ἔβαλον κυνέῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.

λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χειρὰς ἀνέσχον·

ὦδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

„Ζεῦ πάτερ, ἦ Αἴαντα λαχεῖν ἦ Τυδέος υἱὸν

ἦ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρόσιοιο Μυκῆνης.“ 180

ὥς ἄρ' ἔφαν, πάλλεν δὲ Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,

ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἤθελον αὐτοί,

Αἴαντος. κῆρυξ δὲ φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,

δειξ' ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν·

οἱ δ' οὐ γιννώσκοντες ἀπηνῆναντο ἕκαστος. 185

ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἴκανε φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,

ὅς μιν ἐπιγράψας κυνέῃ βάλε, φαίδιμος Αἴας,

ἦ τοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὃ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,

173. Vgl. Z 260. § 415. καὶ δέ aber auch, ein zweites hinzukommendes Motiv einleitend, wie § 39, vgl. zu ο 313. — ὃν θυμόν, Gegensatz zu Ἀχαιοῦς, mit ὀνήσεται: wird seinem eignen Herzen Befriedigung schaffen. [Anhang.]

174 = 119.

175. κλῆρον ein Brettchen, Steinchen oder Scherbe, die zum Loosen dient. — ἐσημήναντο sie bezeichneten sich, was 187 ἐπιγράφειν heisst, also durch eingeritzte Zeichen. — ἕκαστος: zu κ 397, Mann für Mann.

176. Vgl. Γ 316. Ψ 352.

177 = Γ 318.

178 = 201. Erstes Hemistich = Γ 319 und sonst: zu β 324; zweites = Γ 364. T 257. Φ 272.

179. Ζεῦ: Zeus wird angerufen als Repräsentant der Götter, vgl. 177 θεοῖσι. — Αἴαντα λαχεῖν: zu B 413. E 118.

180. πολυχρόσιοιο Μυκ., wie A 46, zu γ 304.

181 = Γ 324. [Anhang.]

182. Erstes Hemistich = κ 207, vgl. Ψ 353. — ἐκ δ' ἔθορε, der Aorist nach dem Imperfect πάλλεν: zu 54. — ὃν bis αὐτοί, vgl. ι 334. ἄρα eben, mit Beziehung auf 179.

183. Αἴαντος mit Nachdruck an

betonter Versstelle. — ἀν' ὄμιλον: zu Δ 209.

184. ἐνδέξια: zu A 597. — πᾶσιν, den neun. Zweites Hemistich = A 227. I 421.

185. οὐ γιννώσκοντες, das Particip. Praes. von der bei jedem sich wiederholenden Handlung, Object κλῆρον, wie auch zu ἀπηνῆναντο: sie erkannten das Loos nicht 'als das ihrige', weil das Zeichen darauf ihnen unbekannt war.

186. φέρων bis ἀπάντη, wiederholt aus 183, zum Ausdruck des ununterbrochenen Zusammenhangs, worin das neue Moment mit der vorher geschilderten Situation steht (wir: bei diesem seinen Rundgang).

187. κυνέῃ Locativ des Ziels: zu E 82. λ 129. T 222, sonst stehen bei βάλλω Präpositionen. — φαίδιμος Αἴας: die Apposition hat sich dem Relativ ὅς angeschlossen, um so mehr, da Aias im Folgenden Subject ist: zu β 119. [Anhang.]

188. ἦ τοι zu Anfang des Nachsatzes, wie Z 201. I 555, bereitet den folgenden Gegensatz vor, hier ohne ὃ, weil die Bezeichnung des Subjects in Αἴας unmittelbar vorhergeht. — ὑπέσχεθε hielt unter, mit Bezug darauf, dass das Loos darauf gelegt werden soll. Er vermuthete also, dass das Loos das

γνῶ δὲ κλήρου σῆμα ἰδὼν, γήθησε δὲ θυμῷ.
 τὸν μὲν παρ πόδ' ἐὼν χαμάδις βάλε, φώνησέν τε· 190
 „ὦ φίλοι, ἦ τοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς
 θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἑκτορα δῖον.
 ἀλλ' ἄγετ', ὅφρ' ἂν ἐγὼ πολεμήια τεύχεα δύω,
 τόφρ' ὑμεῖς εὐχεσθε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι
 σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῳῆς γε πύθωνται, 195
 ἢ καὶ ἀμφοδίην, ἐπεὶ οὐ τίνα δειδόμεν ἔμψης·
 οὐ γάρ τις με βίῃ γε ἐκὼν ἀέκοντα δίηται,
 οὐδέ τι ἰδρεῖη, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νήϊδά γ' οὕτως
 ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.“
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' εὐχοντο Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι. 200
 ὦδε δέ τις εἶπεςκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 „Ζεῦ πάτερ, Ἰδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
 δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι.

seinige sei, obwohl er nicht gerade der letzte gewesen zu sein braucht, dem es gezeigt wurde. — ἄγχι παραστάς: zu v 190.

189. γνῶ: beachte den raschen Wechsel des Subjects in diesem und den vorhergehenden Sätzen.

190. παρ πόδ' ἐὼν neben seinem Fuss hin. βάλε, weil es nun keine Bedeutung mehr hatte, er selbst war nun ganz von dem Gedanken an den bevorstehenden Kampf erfüllt.

191. χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς θυμῷ, auch selbst, Gegensatz der persönlichen inneren Theilnahme zu dem, was ihm äusserlich ohne sein Zuthun widerfahren ist: zu § 126. ρ 345. v 228, ähnlich oben 182. [Anhang.]

192. θυμῷ an betonter Versstelle: zu Z 524. — δοκέω = *mihī videor*, so nur hier und σ 382, vgl. ἔοικα χ 348.

193. δύω Coniunctiv Aor. im Sinne des lat. Fut. exact.: zu 31.

194. Διὶ als dem ταμίας πολέμοιο, wie B 412.

195. ἐφ' ὑμείων für euch, vgl. T 255. — ἵνα μὴ κτέ.: Aias fürchtet, dass die Troer durch Gegengebete die Wirkung der griechischen Bitten schwächen könnten.

196. ἀμφοδίην: zu ε 120. Aias nimmt damit die 195 empfohlene Vorsicht zurück, weil er fühlt, man könne darin ein Zeichen der Furcht

finden, daher die folgende Begründung: ἐπεὶ bis ἔμψης = β 199: οὐ τίνα, auch Hector nicht; δειδόμεν: der Plural hier nur von Aias, vgl. β 60. π 44. ἔμψης gleichwohl, trotzdem, mögen die Troer thun, was sie wollen.

197. βίῃ betont durch γέ in Bezug auf οὐτίνα δειδόμεν. — ἐκὼν ἀέκοντα Zusammenstellung contrastierender Begriffe, wie οὐκ ἐθέλων ἐθελούση ε 155 (vgl. Δ 43), von denen der erste entbehrlich wäre: vgl. v 343. — δίηται Coniunctiv der Erwartung.

198. οὐδέ τι auch keineswegs. — ἰδρεῖη, was Π 359 ἰδρεῖη πολέμοιο. — οὐδ' ἐμέ auch ich nicht, mit Beziehung auf den Gegner. — οὕτως hat seine Beziehung in dem vorhergehenden Hauptsatz, welcher dem Gedanken nach die Folge davon enthält, wie ι 419.

199. ἔλπομαι, ironisch von dem was er weiss, wie sonst οἶω, von einer schon abgeschlossenen Thatsache, doch mit Bezug auf den bevorstehenden Kampf, wo seine Kriegserfahrung sich zeigen wird. — Zweites Hemistich = Σ 436. γ 28, vgl. zu δ 723.

201 = 178.

202 = Γ 276. 320.

203. νίκην zu δός Object, dem dann parallel steht der Infinitiv

εἰ δὲ καὶ Ἑκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
ἴσῃν ἀμφοτέροισι βίῃη καὶ κῦδος ὅπασσον.“ 205

ὣς ἄρ' ἔφην, Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῖ ἔσσατο τεύχεα,
σεύατ' ἔπειθ' οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἀρης,
ὅς τ' εἶσιν πολεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὓς τε Κρονίων
θυμοβόρου ἔριδος μένει ξυνέηκε μάχεσθαι. 210

τοῖος ἄρ' Αἴας ὦρτο πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
μειδιόων βλοσυροῖσι προσώπασι· νέρθε δὲ ποσσὶν
ἦε μακρὰ βιβάς, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
τὸν δὲ καὶ Ἀργεῖοι μὲν ἐγήθεον εἰσορόωντες,
Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυνὴ ἕκαστον, 215
Ἑκτορί τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασεν·
ἀλλ' οὐ πῶς ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδύναι

ἀρέσθαι, wie β 117: zu A 258. —
εὔχος ἀρέσθαι Versschluss, wie Φ
297, vgl. A 290.

204. καὶ Ἑκτορά περ auch Hec-
tor eben, wobei πέρ = *quidem*
das vorhergehende Nomen beson-
ders hervorhebt, vgl. E 265. —
φιλέεις καὶ κήδεαι verbunden wie
I 342. A 196. γ 223. ξ 146. — αὐτοῦ
mit Nachdruck nach Ἑκτορά.

V. 206—243. Aias' gewaltige Er-
scheinung und ihr Eindruck. Un-
terredung der beiden Helden.

206. Zweites Hemistich = II 130,
vgl. N 406. [Anhang.]

207. Vgl. Ξ 187. τεύχεα mit Syni-
zesis im Versschluss: zu ω 534.

208. σεύατ' ἔπειτα: zu Z 505. —
πελώριος: vgl. Φ 407, auch Γ 227.

209. Vgl. N 298 ff. — Κρονίων
als ταμῆς πολέμοιο A 84.

210. θυμοβόρου ἔριδος μένει, vgl.
T 58, in dem Grimm (in der
Wuth) lebensfressenden Ha-
ders, zu ξυνέηκε, vgl. zu A 8.
Durch diesen Zusatz im Aorist wird
die Allgemeinheit des Gleichnisses
durch einen individuellen Zug (ein
erbitterter Kampf) belebt.

211. Der Vergleichspunkt ist die
gewaltige Erscheinung des riesen-
haften Körpers, vgl. auch Γ 226 ff.
Zweites Hemistich = Γ 229, vgl. Z 5.

212. μ. βλοσυροῖσι προσώπασι,
vgl. O 608. A 36: ein Lächeln zu-
versichtlichen Muthes spielte auf

seinem furchtbaren Antlitz, in-
dem die Wirkung eines intensiven
Lächelns auf dem ganzen Gesicht,
namentlich auf der Stirn, wahr-
nehmbar wird, anders O 101. 102.
Ueber die Form προσώπασι zu σ
192. — νέρθε, Gegensatz zu προσ-
ώπασι, erläutert durch ποσσὶν.

213. μακρὰ βιβάς: vgl. ι 450. O
307. 686 und zu Γ 22. — Zweites
Hemistich = τ 438. δολιχόσκιον:
zu Γ 346.

214. τὸν Object zu εἰσορόωντες,
welches auch im zweiten Gliede zu
Τρῶας in entsprechender Form zu
denken ist. καί, vor die folgende
Gliederung mit μέν — δέ gestellt,
setzt beide darin enthaltenen That-
sachen als die entsprechenden
Wirkungen von Aias' Auftreten in
Zusammenhang mit dem Vorher-
gehenden: denn auch: zu A 249. —
ἐγήθεον Imperf. gleichzeitig mit ἦε.

215 = T 44. ὑπήλυθε: zu Γ 34.
Nach dem Accusativ des Ganzen
Τρῶας und des Theils γυνὴ noch
ἕκαστον appositiv zu jenem: Mann
für Mann.

216. θυμὸς πάτασεν, wie Ψ 370,
vgl. N 282; zur Sache Γ 30 ff. K
390. σ 75—77.

217. Erstes Hemistich = P 354.
οὐ πῶς εἶχεν, wie οὐδέ πη εἶχεν
II 110, er hatte nicht irgendwie,
gar keine Möglichkeit, in mo-
ralischem Sinne: seine Ehre litt

ἄψ λαῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάρμῃ.
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἥντε πύργον,
 χάλκεον ἑπταβόειον, ὃ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων, 220
 σκυτοτόμων ὅχ' ἄριστος, Ἵλῃ ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων·
 ὃς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον,
 ταύρων ζατρεφέων, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἦλασε χαλκόν.
 τὸ πρόσθε στέρνοιο φέρων Τελαμώνιος Αἴας
 στῆ ῥα μάλ' Ἑκτορος ἐγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσηύδα· 225
 „Ἑκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἶσεαι οἰόθεν οἶος,
 οἶοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστηὴς μετέασιν,
 καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα θυμολέοντα.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν

es nicht. — ὑποτρέσσαι davor, vor dem drohenden Aias, zurückbehebend zu weichen.

218. ἐς ὄμιλον: zu Δ 209. — προκαλέσσατο χάρμῃ, wie 285: Dativ des Zwecks, vgl. zu 40 und σ 20.

219 = Δ 485. P 128. σάκος ein grosser ovaler Schild, der den Krieger fast in seiner ganzen Länge deckte. — πύργον wegen der Grösse.

220. χάλκεον ἑπταβόειον: die Schilde wurden aus Ochsenhäuten gefertigt, welche, hier in sieben Lagen, übereinander mittelst Näthe verbunden waren, vgl. M 296, darüber wurde mit Nägeln eine Metallplatte befestigt, vgl. 223. 246. — κάμε τεύχων: zu B 101.

221. Ἵλῃ: zu B 500 und E 708. Ueber den Versschluss zu ω 104.

222. αἰόλον: zu E 295, hier an Stelle von χάλκεον 220, Attribut zu σάκος, dagegen ἑπταβόειον prädicativ zum Object: aus sieben Rindshäuten.

223. ταύρων epexegetischer Genetiv zu dem in ἑπταβόειον liegenden Begriff βοεῖν, wozu als bedeutsames Attribut tritt ζατρεφέων, also aus starken Häuten. — ἐπὶ zu ἦλασε, vgl. N 804: darüber hatte er geschmiedet. — ὄγδοον prädicativ zu χαλκόν: als achte Schicht. Uebrigens ist die ausführliche Beschreibung des Schildes motiviert durch den bedeutenden Dienst, welchen derselbe im weiteren Verlauf des Gedichtes (Θ 267. Δ 485. 545. P 132) hat; auch ist derselbe so wesentlich mit Aias und

seinem Andenken verbunden, dass sein Sohn danach Eurysakes benannt wurde und Salamis seine Münzen mit diesem weltberühmten Schilde schmückte.

224. Bei der Aufnahme des Gedankens aus 219 tritt als neuer anschaulicher Zug hinzu πρόσθε στέρνοιο.

225. στῆ ῥα: zu Θ 458. — ἀπειλήσας Partic. Aor.: in Drohungen ausbrechend, d. i. drohend, prahlend.

226. νῦν μὲν δὴ jetzt fürwahr wirklich, mit Bezug auf Hektors in der Herausforderung ausgesprochenen Wunsch. — σάφα εἶσεαι, das Futurum höhnisch zusichernd: wirst du deutlich erkennen d. i. deutliche Proben davon sehen, an dir selbst erfahren, drohend, wie Θ 111. Π 243. — οἰόθεν οἶος, vgl. zu 39, allein für dich, im Einzelkampf, wo du auf dich allein angewiesen bist.

227. Beziehung auf Hektors Worte 73 und Antwort auf seine Siegesgewissheit 90. 91.

228. Vgl. Π 146. καὶ μετ' Ἀχιλλῆα auch nach d. i. nächst dem Achilleus, wenn man absieht von Ach.: zu δ 652. Dieser Zusatz in diesem Zusammenhange lässt den Vorwurf gegen Hektor durchblicken, als ob nur die Abwesenheit des Achill ihm den Muth zu der Herausforderung gegeben habe. — θυμολέοντα: zu E 639.

229. 230. = B 771. 772. Der Gedanke dieser Verse steht in con-

κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν, 230
 ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοῖοι, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
 καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ·
 „Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 μή τί μεν ἤνυτε παιδὸς ἀφανροῦ πειρήτιζε 235
 ἢ γυναικός, ἢ οὐκ οἶδεν πολεμῆια ἔργα·
 αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε.
 οἶδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν
 ἄζαλέην, τό μοι ἐστὶ ταλαύρινον πολεμίζειν·

cessivem Verhältniss zu 231. [Anhang.]

231. ἡμεῖς die andern Fürsten ausser Achilles. — οἳ ἂν ἀντιάσαιμεν: der Optativ mit ἂν als Potentialis, mittelst des Relativs auf τοῖοι bezogen, zum Ausdruck der vorgestellten möglichen Folge: dass wir direct gegenübertreten können. Sonst steht in diesem Sinne der Infinitiv nach τοῖος: zu Z 463.

232. καὶ πολέες mit Nachdruck am Schluss des Gedankens im Versanfang: und zwar viele. — ἀλλά abbrechend: doch. ἄρχε: Γ 316. 317 wird durchs Loos entschieden, wer beim Zweikampf beginnen soll. Indem Aias hier dem Hektor den Vortritt einräumt, nimmt er indirect damit den Vorrang des Alters und grösserer Tüchtigkeit für sich in Anspruch, vgl. Φ 439 und Hektors Beziehung darauf 235. [Anhang.]

233 = 287. Z 440.

234 = I 644. A 465, vgl. Θ 281.

235. μή τι nicht etwa, ja nicht. — πειρήτιζειν τινός einen Versuch mit Jemand machen, um zu sehen, ob man durch Anwendung gewisser Mittel etwas erreichen kann, wie ξ 459; dieser allgemeine Ausdruck wird hier durch den Vergleich mit ἤνυτε näher bestimmt: durch prahlende Worte einzuschüchtern suchen, vgl. T 200 μὴ δὴ μ' ἐπέεσσι γε νηπύτιον ὥς ἔλπεο δειδίξασθαι. — ἀφανροῦ, nur hier im Positiv. — Spondeische Rhythmen in der zweiten Vershälfte.

236. ἢ verkürzt, nur hier. — πολεμῆια ἔργα: zu μ 116.

237. αὐτὰρ ἐγὼν, lebhafter Gegensatz zu 236. — μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε, verbunden wie Ω 548, vgl. λ 612, hier die verschiedenen Arten des Kampfes und Gemetzels.

238. οἶδα mit οἶδα δέ 240. 241, explicative Anaphora, das allgemeine οἶδα μάχας 237 specialisierend, daher Asyndeton: vgl. δ 614. 615. θ 321. 322. Asyndeton zwischen den beiden ersten anaphorischen Gliedern, wie θ 322. K 228. 229. — ἐπὶ δεξιᾷ — ἐπ' ἀριστερὰ, wie M 239. 240; zu ε 277. — βῶν, diese wahrscheinlich äolische Form nur hier, = βοῶν, mit ἄζαλέην, wie M 137 βόας αὔας, Schild von trockener Rindschale = Stierschild. — Man beachte den leichten, hüpfenden Rhythmus der vier ersten Daktylen, welche je zwei durch Reim im Anfang und Schluss gebunden sind und dann den schweren spondeischen Ausgang und denke sich dieselben von entsprechenden Körperbewegungen begleitet. [Anhang.]

239. τό μοι ἐστὶ das ist (heisst) mir, darin besteht mir: vgl. ι 393. I 706. N 484. ταλαύρινον πολεμίζειν als Schildträger zu kämpfen, wohl mit Beziehung auf den nur von Ares gebrauchten Ausdruck ταλαύρινος πολεμιστής E 289. T 78. X 267, so dass die kunstgerechte Handhabung des Schildes als eine Art Dienst des Ares gefasst wird, wie 241 der regelrechte Nahkampf als ein Waffentanz zu Ehren desselben Gottes. [Anhang.]

240

οἶδα δ' ἐπ' αἶψαι μόνον ἵππων ὠκείων,
οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηῖω μέλπεσθαι Ἄρηι.
ἀλλ' οὐ γάρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἔοντα
λάθρη ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἶ' κε τύχωμι.“

245

ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἐπταβόειον
ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄγδοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.

250

ἔξ δὲ διὰ πτύχας ἦλθε δαΐζων χαλκὸς ἀτειρής,
ἐν τῇ δ' ἐβδομάτῃ ῥινῶ σχέτο. δεύτερος αὖτε
Αἴας διογενὴς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν.

255

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
τῷ δ' ἐκσπασσαμένῳ δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἅμ' ἅμφω
σύν ῥ' ἔπεσον λείουσιν εἰκότες ὠμοφάγοισιν

240. Nach der im ersten Gliede der Anaphora dargestellten Geschicklichkeit der Vertheidigung folgen hier zwei Arten des Angriffskampfes: der Ansturm zu Wagen 240 und der Nahkampf zu Fuss 241: vgl. N 513 f. Σ 159. — μόνον Accus. des Ziels. — Drei Spondeen im Versschluss.

241. δηῖω zu Ἄρηι, dem mörderischen Ar., μέλπεσθαι den Waffentanz aufzuführen, den Kriegersreigen zu tanzen: vgl. Π 617, auch N 291. Dieser Ausdruck charakterisiert seine Kampfweise zugleich als kunstgerecht und rasch und behende, wie Ares selbst ἀρτίπος, θοός, ὠκύτατος heisst.

242. ἀλλ' οὐ γάρ: doch, ich will ja nicht. γάρ motiviert den durch ἀλλά doch eingeleiteten Abbruch des Gesprächs und den sogleich folgenden Uebergang zur That, daher wie Φ 488—490 der Hauptsatz durch die Handlung selbst vertreten wird. Eine weitere Fortsetzung der Rede könnte den Verdacht erwecken, als ob er dieselbe nur benutze, um an dem Gegner eine Blöße zu erspähen (λάθρη ὀπιπεύσας). — τοιοῦτον

ἔοντα, eine Anerkennung der Tüchtigkeit des Gegners, wie 90 ἀριστεύοντα: zu π 94. Versschluss wie ξ 118. [Anhang.]

243. λάθρη mit ὀπιπεύσας (vgl. zu τ 67) Hauptbegriff des Gedankens. — ἀλλ' ἀμφαδόν: bei diesen Worten hebt Hektor bereits den Arm, um den Speer in Schwung zu setzen.

V. 244—312. Der Zweikampf und was sich daranschliesst.

244. Vgl. zu ω 519 und Γ 355. [Anhang.]

245 = H 266, vgl. Γ 356.

246. ὄγδοος praedicativ, wie 223.

247. ἦλθε δαΐζων fuhr schneidend.

248. δέ an dritter Stelle: zu θ 540. — τῇ δ' ἐβδομάτῃ in jener aber, dann aber in der siebenten: zu ξ 241. — σχέτο, wie Υ 272, vgl. zu γ 284: hielt sich an, machte Halt, blieb stecken.

249 = Δ 489 + Γ 355.

250—254 = Γ 356—360. 251 = Δ 435.

252 = Δ 136. Δ 436.

255. 256 = Ψ 686. 687 + E 782. ἅμ' ἅμφω zu ἐκσπασσαμένῳ.

ἢ συσὶ κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρί,
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἶχμή·
 Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, ἣ δὲ διαπρὸ 260
 ἦλυθεν ἐγχείῃ, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα,
 τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκῆκιν αἶμα.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἀπέληγε μάχης κορυθαίολος Ἑκτωρ,
 ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε· 265
 τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἐπαβόειον
 μέσσον ἐπομφάλιον, περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός.
 δεύτερος αὖτ' Αἴας πολὺ μείζονα λᾶαν αἰείρας
 ἦκ' ἐπιδινήσας, ἐπέρεισε δὲ ἱν' ἀπέλεθρον,
 εἴσω δ' ἀσπιδ' ἔαξε βαλὼν μυλοειδέϊ πέτρῳ, 270
 βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ'· ὁ δ' ὕπτιος ἐξετανύσθη
 ἀσπίδι ἐγχριμφθεῖς· τὸν δ' αἶψ' ὠρθωσεν Ἀπόλλων.
 καὶ νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,

257 = E 783. [Anhang.]

258. Asyndeton explicativum. — ἔπειτα, da, zurückweisend auf σύν ῥ' ἔπεσον. — Zweites Hemistich = N 646. O 528. οὔτασε, nicht mehr, wie βάλε 245, aus der Ferne, sondern aus der Nähe, denn σύν ῥ' ἔπεσον 256.

259 = Γ 348. P 44. χαλκός, wie 247. Der in der Mitte des Schildes ragende Nagel, der Schildnabel (ὀμφαλός), welcher zum Parieren der gegen den Schild geführten Hiebe diente, lähmte hier die Kraft des Speeres. [Anhang.]

260 = M 404. ἐπάλμενος: zu ξ 220. — διαπρὸ: zu E 66.

261 = M 405. μεμαῶτα, correspondierender Gegensatz zu στυφέλιξε stiess ihn zurück, da er anstürmte, erschütterte ihn im Ansturm.

262. τμήδην einschneidend mit ἐπῆλθεν fuhr über — hin, d. i. streifte.

263 = A 255 + Γ 83.

264. 265 = Φ 403. 404. μέλανα, dunkel, weil verwittert; τρηχύν mit scharfen Rändern. Von den drei mit λίθον verbundenen Attributen gehören die beiden letzten wegen ihrer für den Kampf wesent-

lichen Eigenschaften enger zusammen. [Anhang.]

266 = Φ 406 + H 245.

267. ἐπομφάλιον, attributiv zu σάκος, = ἐπ' ὀμφαλῶ: zu E 19. η 248. o 51. 448. — περιήχησεν δ' ἄρα, parataktischer Folgesatz: zu A 10; περὶ mit Bezug auf den ὀμφαλός. — χαλκός, die Erzschild.

268. Zweites Hemistich = ι 537.

269 = ι 538. ἐπέρεισε drückte nach d. i. setzte dahinter, gab mit: zu 145.

270. εἴσω einwärts zu ἔαξε, wie σ 96. N 553. — βαλὼν, gleichzeitig mit ἔαξε, indem er 'ihn' traf. — μυλοειδέϊ, sprichwörtlich von grossen Feldsteinen, ohne Rücksicht auf die Steinart. [Anh.]

271. βλάψε machte wanken.

272. ἀσπίδι ἐγχριμφθεῖς, vgl. zu ε 287: an den Schild festangedrückt, eingepresst in den Schild, indem in Folge des Wurfs der Schild an seinen Leib gedrückt war, so dass beim Fall derselbe seinen Leib deckte. — Ἀπόλλων, der noch auf der Eiche des Zeus zu denken ist, vgl. 59. [Anhang.]

273 = P 530. καὶ νύ — δὴ und nunmehr wohl: zu φ 128. οὐτά-

εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν,
ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων, 275
Ταλθύβιος τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένω ἄμφω.

μέσσω δ' ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἶπέ τε μῦθον
κῆρυξ Ἰδαῖος, πεπνυμένα μήδεα εἰδώς·

„μηκέτι, παῖδε φίλω, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον·
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς, 280
ἄμφω δ' αἰχμητά· τό γε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
νῦξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
„Ἰδαῖ', Ἐκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
αὐτὸς γὰρ χάρμη προκαλέσσαιτο πάντας ἀρίστους. 285
ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι, ἥ περ ἂν οὔτος.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ·
„Αἴαν, ἐπεὶ τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε
καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατος ἐσσί,

ζοντο Imperfect mit κέ als Conditionalis der Vergangenheit, wie A 504. Ψ 733. Ω 714, wo theils die Dauer der Handlung, theils, wie hier, die Vorbereitung dazu ins Auge gefasst wird, vgl. zu Z 52. Θ 130. Das Medium ist reciprok. —

274. Διὸς bis ἀνδρῶν: zu A 334.

275. ἦλθον, aus eignem Antrieb, wie der Zusatz πεπνυμένω ἄμφω 276 ergibt.

276. Ταλθύβιος: zu A 320. — Ἰδαῖος: zu Γ 248. Die Namen stehen chiastisch zu den vorhergehenden Bezeichnungen. — πεπνυμένω ἄμφω: zu σ 65.

277. Erstes Hemistich = Γ 416. μέσσω: zu θ 66. — σκῆπτρα als Symbole ihrer amtlichen Gewalt. — σχέθον: zu A 219.

278 = β 38.

279. παῖδε, vertrauliche Anrede des Aeltern an den Jüngern, vgl. K 192. — πολεμίζετε und μάχεσθον, Wechsel des Numerus.

280. ἀμφοτέρω φιλεῖ: vgl. 204. 205, sofern er keinem von beiden einen entschiedenen Sieg über den andern giebt.

281. ἄμφω δ' αἰχμητά, nämlich ἐστόν. Kr. Di. 62, 1, 1. ἀμφοτέρω — ἄμφω δέ nachdrückliche Anaphora. — τόγε δὴ καὶ ἴδμεν, das wissen wir ja auch, so dass

es einer weiteren Probe nicht bedarf. καί auch zu ἴδμεν, im Gegensatz zu der im Vorhergehenden ausgesprochenen Wirklichkeit der Thatsache.

282. τελέθει kommt herauf. — ἀγαθόν, Asyndeton, weil der vorhergehende Satz diesen Gedanken vorbereitet. — καὶ νυκτὶ πιθέσθαι, vgl. zu μ 291, auch der Nacht, mit Bezug auf die andern vorher geltend gemachten Gründe. [Anh.]

284. κελεύετε, Plural, obwohl die Anrede nur an Idaios gerichtet war: Idaios hat im Namen beider Herolde gesprochen: zu ν 98. θ 153.

285. αὐτός: die Identität der Person wird durch dies Pronomen hervorgehoben theils bei einander widersprechenden Handlungen: zu τ 482. X 353. δ 334. 444, theils bei einander entsprechenden, wie hier. — πάντας ἀρίστους: vgl. 73. 74.

286. ἀρχέτω: er thue den ersten Schritt, folgerndes Asyndeton. — μάλα gern. — ἥπερ ἂν οὔτος, nämlich ἄρξῃ. Kr. Di. 69, 8, 2. Ueber den Coniunctiv Aor. zu 31.

289. πινυτήν: zu ν 71. — περὶ: zu Δ 257. — Sinn des Vordersatzes: da ich deine Tüchtigkeit im Allgemeinen anerkennen muss und im besondern deine ausserordentliche

νῦν μὲν πανσώμεσθα μάχης καὶ δημοτῆτος 290
 σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶή δ' ἑτέροισί γε νίκην.

νῦξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι·
 ὥς σύ τ' ἐυφροήνης πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς,
 σούς τε μάλιστα ἕτας καὶ ἑταίρους, οἳ τοι ἔασιν· 295

αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 Τρῶας ἐυφρανέω καὶ Τρῳάδας ἐλκεσιπέπλους,
 αἷ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα.

δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
 ὅφρα τις ὧδ' εἴπησιν Ἀχαιῶν τε Τρῳῶν τε· 300

ἥμὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
 ἦδ' αὖτ' ἐν φιλότῃ διέτμαγεν ἀρθμήσαντε·“

ὥς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον

Geschicklichkeit im Speerkampf dich als einen mir ebenbürtigen Gegner erweist. [Anhang.]

290. 291. Vgl. 29. 30. 376. 377.

292 = 378. ἑτέροισί γε der einen von beiden Parteien, obwohl das Subject in πανσώμεσθα und μαχησόμεθα, sowie ἄμμε von Aias und Hector zu verstehen ist. Da aber nach den von Hector vorgeschlagenen Bedingungen für den Zweikampf der Sieg des einen oder andern für den Verlauf des ganzen Krieges nichts entscheiden würde, die Ankündigung einer Fortsetzung des Zweikampfes an sich auffallend ist und weiter keine Folgen hat, so scheinen 291—293 hier aus 377. 378. 282 eingeschoben. Nach deren Entfernung schliesst sich der folgende Finalsatz 294 passend an 290 an. — διακρίνη, δῶή δέ: zu 81. [Anh.]

294. σύ τε: statt des entsprechenden zweiten mit καὶ einzuleitenden Gliedes im Coniunctiv folgt 296 mit αὐτὰρ ein von der mit ὥς begonnenen Construction gelöster selbständiger Hauptsatz im Futurum. — ἐυφροήνης: vgl. E 688 νοστήσας ἐυφρανέειν, P 28: das hier fehlende Particip ist ersetzt durch die locale Bestimmung παρὰ νηυσὶν.

295. ἕτας die Angehörigen, hier wohl im weitesten Sinn die Geschlechts- oder Stammgenossen, die derselben Phratrie oder

Phyle angehören, vgl. zu B 362. — οἳ τοι ἔασιν, eine Umschreibung, welche dem bei dem ersten Object gesetzten possessiven Pronomen σούς entspricht. [Anhang.]

297. Vgl. Z 442.

298. μοί ethischer Dativ. — εὐχόμεναι vom Dankgebet für Hectors Erhaltung. — θεῖον ἀγῶνα, Σ 376 von dem Versammlungsplatz der Götter im Olymp, hier der göttliche Festplatz, wo man sich versammelt um den Göttern Feste zu feiern, also wohl der Platz vor dem Tempel. — Zweites Hemistich = Σ 376. [Anhang.]

299. ἄγε dem betonten Wort nachgestellt, wie A 141. Ξ 314. X 391. — δώομεν: Kr. Di. 36, 1, 8.

300. ὅφρα zum Ausdruck der zu erwartenden natürlichen Folge, auf dass: zu Θ 580. B 359.

301. ἥμὲν — ἦδ' parataktische Gliederung durch anaphorische Wiederholung der Versicherungspartikel ἦ mit den gegenüberstellenden μέν und δέ, zwar wohl — aber auch, vgl. zu Θ 383. A 453—455, auch zu δ 31. Chiastische Stellung der Satzglieder. — ἔριδος πέρι θυμοβόροιο, wie Π 476. T 253, vgl. H 210. περί wegen.

303. ἀργυρόηλον: zu B 45. Nach späterer Sage war dies das Schwert, mit dem sich Aias dann selbst tödtete, während der von Aias geschenkte

σύν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐντμήτῳ τελαμῶνι·
 Αἶας δὲ ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν. 305
 τῷ δὲ διακρινθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
 ἦι', ὁ δ' ἐς Τρώων ὄμαδον κίε. τοὶ δὲ χάρησαν,
 ὥς εἶδον ζῶόν τε καὶ ἄρτεμέα προσιόντα,
 Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
 καὶ ῥ' ἦγον προτὶ ἄστυ, ἀελπτεύοντες σόον εἶναι. 310
 Αἴαντ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐνκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρηότα νίκη.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαι γένοντο,
 τοῖσι δὲ βοῦν ἰέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἄρσενά πενταέτηρον ὑπερμενεί Κρονίωνι. 315
 τὸν δέρον ἀμφί θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα,
 μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης. 320
 νῶτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιον
 ἦρος Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων.

Gürtel dem Achill dazu dienen musste die Leiche des Hektor an seinen Wagen zu binden.

304 = Ψ 825. σύν zum Ausdruck der Zugehörigkeit, ist mit seinen Dativen auf das engste an ξίφος anzuschliessen, während φέρων als veranschaulichender Zusatz für sich steht: indem er 'es' hintrug.

305 = Z 219. ζωστῆρα: zu A 132. — δίδου Imperf.: bot dar, 303 δῶκε gab.

306. τῷ δὲ das Ganze mit den Theilbegriffen ὁ μὲν — ὁ δὲ in gleichem Casus: zu α 109. — μετὰ λαόν: zu E 573.

307. ὄμαδος lärmende (hier vor Freude) Schaar, vgl. T 81. [Anhang.]

308 = E 515.

309. Vgl. Z 502 + M 166.

310. ἦγον, in festlichem Zuge. — ἀελπτεύοντες mit Synizesis zu lesen, Partic. Imperf. von der vorhergehenden Handlung, die in ihrer Dauer gedacht ist: während sie nicht die Hoffnung gehegt hatten. Der Inhalt des Particips ist mehr in Bezug auf εἶδον, welches

jene Erwartung abschliesst, als auf ἦγον gedacht.

311 = E 668.

312. εἰς Ἀγ. d. i. in das Zelt des Ag., vgl. 313, zu A 423. — κεχαρηότα zu Αἴαντα. — νίκη, weil er Hektor verwundet und niedergestreckt hat, Hektor auch zuerst die Beilegung des Kampfes vorgeschlagen hat.

V. 313—344. Mahl der achaeischen Fürsten in Agamemnons Zelt und Nestors Vorschläge.

313 = I 669. κλισίῃσιν: zu B 227.

314. 315 = B 402. 403. τοῖσι ihnen, zum Mahl, Κρονίωνι zu Ehren des Kronion: zu ν 24, weil jedes Mahl zugleich ein Opfer.

316 = τ 421. Vgl. zu θ 61 und ξ 427.

317 = τ 422. A 465. B 428. Ω 623. Vgl. zu γ 462.

318 = τ 423. A 466. B 429. Ω 624. Vgl. zu ξ 431.

319 = A 467. B 430. ω 384. π 478.

320 = A 468. 602. B 431. Ψ 56. π 479. τ 425.

321 = ξ 437. Vgl. zu δ 65.

322 = A 102.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
 Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή· 325
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „Ατρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 πολλοὶ γὰρ τεθνῆσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
 τῶν νῦν αἶμα κελαινὸν εὐρροον ἀμφὶ Σκάμανδρον
 ἐσκέδασ' ὀξὺς Ἄρης, ψυχὰ δ' Αἰδόσδε κατῆλθον· 330
 τῷ σε χρὴ πόλεμον μὲν ἅμ' ἡοῖ παῦσαι Ἀχαιῶν,
 αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροὺς
 βουσί καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακήμεν αὐτοὺς
 [τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν, ὥς κ' ὀστέα παισὶν ἕκαστος
 οἴκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὖτε νεώμεθα πατρίδα γαῖαν.] 335
 τύμβον δ' ἀμφὶ πυρὴν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες

323 = A 469 u. oft. Vgl. zu α 150.

324 = I 93. *πάμπρωτος* mit *ἤρχετο*: zu Δ 67, d. i. allen andern zuvorkommend. — *ὑφαίνειν*: zu Γ 212.

325 = ω 52. I 94. *φαίνετο* sich erwies.

326 = ω 53. I 95 u. oft. Vgl. zu β 160.

327 = Ψ 236. Vgl. A 17. [Anhang.]

328. γὰρ proleptisch-causal, den 331 folgenden Hauptgedanken begründend, an dessen Spitze τῷ darum auf die vorhergehende Begründung zurückweist, wie N 228 — 230. O 739—741. P 221—227. 338 — 340. Ψ 607 — 609. Uebersetze: ja.

329. ἀμφὶ mit kurzem ι vor Σκ.

330. ἐσκέδασε verspritzte. — ὀξὺς Ἄρης: zu B 440. — Zweites Hemistich = κ 560. λ 65.

331. τῷ σε χρὴ: zu ρ 417. [Anhang.]

332. αὐτοὶ δέ, dieses zweite Glied hat sich der vorhergehenden Construction entzogen und selbständig gestellt, indem an die Stelle des χρὴ der Coniunctiv der Aufforderung tritt.

334. τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν 'nur' wenig weg von den Schiffen, nur in geringer Entfernung von den Schiffen. — ὥς κε — ἄγῃ: die Voraussetzung ist, dass nach der

Verbrennung der Leichen die Gebeine gesammelt und in Schalen in dem Grabhügel beigesetzt werden, vgl. Ψ 252. ω 72 ff., worauf dieselben dann nach Beendigung des Kriegs den Kindern der Gefallenen mitgenommen werden sollen. Indess ist davon weder bei der Ausführung des Vorschlags die Rede 430—432, noch erfahren wir sonst von der Uebertragung der Gebeine der Gefallenen in die Heimath, vielmehr ist es stehende Sitte die Gefallenen da wo sie gefallen sind zu bestatten; sodann ist schwer zu begreifen, wie bei der Errichtung eines einzigen gemeinsamen (ἄκριτος) Grabhügels 336. 337 die Sonderung der Gebeine der Einzelnen möglich gewesen wäre. Endlich ist der Ausdruck des Gedankens sehr unklar: nach παισὶν ἕκαστος vgl. mit η 149 könnte es scheinen, als ob jeder seine eigne Asche seinen Kindern mitbringen solle. Aus diesen Gründen wurden 334. 335 schon von den Alten verworfen. — ὅτ' ἂν αὖτε: zu 459.

336. τύμβον χεύομεν: zu ω 80. — ἐξαγαγόντες κτλ. veranschaulichende Erläuterung zu ἕνα χεύομεν: indem wir 'ihn' ungesondert, d. i. in einer ununterbrochenen Linie aus der Ebene aufführen (aufwerfen).

ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δείμομεν ὦκα
 πύργους ὑψηλούς, εἴλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
 ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη.

340

ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
 ἥ χ' ἱππους καὶ λαὸν ἐρυνάκοι ἀμφὶς ἔουσα,
 μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.“

ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες.

Τρώων αὖτ' ἀγορὴ γένετ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρῃ,
 δεινὴ τετροχηυῖα, παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν.

345

τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν·

„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι,

ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.

δεῦτ' ἄγετ', Ἀργεῖην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ

350

337. ποτὶ δ' αὐτόν, wie M 64, an selbigen hin, d. i. sich daran-schliessend.

338. πύργους Burgwehren d. i. eine Mauer mit Thürmen, vgl. 436. 437. M 4. Ueber das Locale vgl. zu Θ 223. — εἴλαρ praedicative Apposition zu πύργους. — αὐτῶν erhält seine persönliche Beziehung aus δείμομεν: unserer selbst, im Gegensatz zu den Schiffen: vgl. Ξ 56.

339. πύλας Thore, nicht ein Thor, vgl. 438, wo ἐν δ' αὐτοῖσι sich auf πύργους (Thürme) bezieht. — εὖ ἀραρυίας: zu β 344.

340. εἴη der Optativ im Finalsatz nach Conjunctiv der Aufforderung, wie nach Imperativ π 297. ψ 135. ω 532, nach Futurum, ν 402. ρ 250, nach wünschendem Optativ ξ 407. σ 369: in allen Fällen wird, da die Haupthandlung selbst eine erst erstrebte, erwartete oder eine vorgestellte ist, die damit verbundene Absicht als die mögliche oder rein vorgestellte, nicht erwartete Folge der Haupthandlung bezeichnet: zu ρ 250.

341. ἔκτοσθεν δὲ Gegensatz zu ἐν αὐτοῖσι 339, d. i. vor der Mauer her, auf der den Troern zugewendeten Seite.

342. ἥ κε — ἐρυνάκοι: potentialer Optativ, indem, wie 340 die Absicht als die mögliche Folge der Haupthandlung bezeichnet wird; so

steht der Opt. mit κε im Relativsatz nach Haupttempus und zwar nach Futurum: ε 166. κ 434. Θ 291. Φ 336, nach Conjunctiv der Aufforderung ν 383. A 64., nach Optativ des Wunsches Ω 149. — ἀμφὶς ἔουσα, indem er ringsum ist, sich herumzieht, nämlich überall vor der Mauer.

343. ἐπιβρίσῃ schwer, überwältigend hereinbreche: zu E 91 und M 414 mit der entsprechenden Anschauung in νεῖκος ἀπωσαμένους M 276. — ἀγερώχων: zu λ 286.

344 = I 710.

V. 345—380. *Versammlung der Troer. Antenors Vorschlag und Paris' Antwort. Priamos' Entscheidung.*

345. αὖτε hinwiederum, andrerseits. — ἀγορὴ: zu B 788. — ἐν πόλει ἄκρῃ in der Oberstadt d. i. auf der Burg. [Anhang.]

346. δεινὴ, eine gewaltige, erläutert durch τετροχηυῖα (von ταραάσσω) stürmisch bewegte, vgl. B 95. — παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν: zu B 788.

347. Ἀντήνωρ: zu Γ 148. — ἦρχ' ἀγορεύειν, wobei er aufstand, vgl. 354.

348. Vgl. zu Γ 456.

349. Vgl. zu η 187.

350. δεῦτε: zu β 410. — κτήματα: zu Γ 70. — κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ, wie Γ 458, X 114, die Schätze zu-

δῶομεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν· νῦν δ' ὄρκια πιστὰ
 ψευδάμενοι μαχόμεσθα· τῷ οὖν νύ τι κέρδιον ἡμῖν
 [ἐλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε.“]

ἦ τοι ὅ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο, 355
 ὅς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „Αντήνορ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
 οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
 εἰ δ' ἔτεόν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
 ἐξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὠλεσαν αὐτοί. 360

gleich mit ihr selbst, mit dem gewöhnlichen Gegensatz der Person zu der dazu gehörigen Sache. Uebrigens ist bei ἅμα, verschieden von σύν vgl. zu 304, überall die zu Grunde liegende Vorstellung das Gehen zugleich, zusammen mit dem Gehenden, die auch hier in ἄγειν vorhanden ist. Ueber diese Schätze zu Γ 70.

351. Erstes Hemistich = X 117. δῶομεν, wie 299. — νῦν δέ Gegensatz der Wirklichkeit zu der vorhergehenden Aufforderung, wie sonst zu einem angenommenen Fall: zu α 166. Hypotaktisch würden wir das Gedankenverhältniss bezeichnen: während, statt dass wir jetzt...

352. ψεύδεσθαι mit Acc. d. Beziehung: trügerisch, treulos handeln in Bezug auf, d. i. treulos brechen. ψευδάμενοι, in scharfem Gegensatz zu πιστά, Hauptbegriff des Gedankens, Antecedens zu μαχόμεσθα: nach Bruch des Vertrags kämpfen wir d. i. unser gegenwärtiger Kampf hat einen Vertragsbruch zur Voraussetzung. — οὖν νύ τι κέρδιον ἡμῖν, nämlich ἔσται: wir werden (davon) keinerlei Gewinn haben, auch die etwa zu erringenden Vortheile werden uns keinen Segen bringen.

353. Dieser ungeschickte und unklare, schon von den Alten verworfene Vers ist eingeschoben, um den vorhergehenden Satz nicht ohne Verbum zu lassen. Der Finalsatz ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε müsste mit dem vorhergehenden Gedanken den Zusammenhang haben: wir werden keinerlei Vortheil gewinnen, dessen

Erwartung uns bestimmen könnte, nicht so zu handeln, wie ich vorschlage, nämlich die Helena herauszugeben. [Anhang.]

354. Vgl. zu β 224 und A 68.

355 = Γ 329. Θ 82. A 369. 505.

356 = O 48 u. sonst.

357—360 = Σ 285. M 231—234.

357. σὺ μὲν, Gegensatz 361 αὐτὰρ ἐγώ. — φίλα praedicativ zu ταῦτα, in dem Sinne: freundlich, wie in φίλα εἰδέναι. Gedanke: in deinen Worten spricht sich nicht mehr eine freundliche Gesinnung gegen mich aus: sie gehen über das Mass dessen, was man von einem Freunde erwarten darf, hinaus: zu I 164.

358. οἶσθα lebhaftes Asyndeton des Gegensatzes, mit chiasmischer Stellung zum Vorhergehenden. — τοῦδε zeitlich gedacht: den gegenwärtigen Vorschlag, in Bezug auf den möglicher Weise noch zu machenden, dagegen 359 τοῦτον in verächtlichem Sinne. — νοῆσαι Aor.: in den Sinn zu fassen, ersinnen. Sinn: das kann deine wahre Ueberzeugung nicht sein, daher der folgende Gegensatz.

359. εἰ δ' ἔτεόν δὴ wenn aber denn wirklich. — ἀπὸ σπουδῆς vom Ernst aus, als der gleichsam die Gedanken hervortreibenden Quelle, d. i. im Ernst.

360. Von den drei zu Anfang des Nachsatzes verbundenen Partikeln deutet ἄρα also an, dass der Gedanke sich unmittelbar aus dem Inhalt des Vordersatzes ergibt, δὴ auf die subjective Gewissheit des Schlusses: offenbar, während ἔπειτα auf den materiellen Zusam-

αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω.
 ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι, γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,
 κτήματα δ', ὅσσ' ἀγόμεν ἐξ Ἀργεος ἡμέτερον δῶ,
 πάντ' ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.“

ἦ τοι ὅ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη 365
 Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος,
 ὅ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ πτόλιν, ὥς τὸ πάρος περ, 370
 καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
 ἡῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔτω κοίλας ἐπὶ νῆας
 εἰπέμεν Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν·
 καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλωσιν 375
 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκροὺς
 κήομεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶή δ' ἐτέροισί γε νίκην.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδὲ πίθοντο,
 [δόρπον ἔπειθ' εἶλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.] 380

menhang zwischen Nachsatz und Vordersatz weist: danach, demnach: zu ρ 185. — θεοὶ αὐτοί: zu α 384.

361. Vgl. Θ 525.

364. πάντα in nachdrücklicher Stellung nach dem Relativsatz: insgesamt. — ἐθέλω bin bereit. — οἴκοθεν d. i. aus meinem Vermögen: zu ρ 455. — ἄλλ' ἐπιθεῖναι, wie χ 62, vgl. Ψ 558.

366 = X 352 + γ 409. Δαρδανίδης: zu Γ 303. — θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος = γ 110. 409. Ξ 318. P 477. [Anhang.]

367. Vgl. zu β 160.

368. Vgl. zu Γ 456. [Anhang.]

370. Erstes Hemistich = Σ 298. — ὥς τὸ πάρος περ: zu θ 31.

371 = Σ 299. μνήσασθε seid bedacht auf, sorget für. — ἐγρήγορθε Imperat. Perf. med. v. ἐγείρω, haltet euch wach, bleibt wach, das Perf., wie K 67, von der dauernden Wirkung. Wozu freilich hier diese besondere Mahnung nöthig sei, ist nicht recht ersichtlich.

372. Ἰδαῖος: zu Γ 248.

374 = Γ 87. μῦθον den Vorschlag, dann 375 ἔπος: zu δ 597.

375. καὶ δέ aber auch. — εἰπέμεναι Infinitiv in imperativischem Sinne dritter Person: zu H 78.

376. παύσασθαι Inf. Aor. ablassen, rasten vom Kampfe, den Kampf einstellen, hier von einer vorübergehenden Waffenruhe: zu Γ 112 und 434. — εἰς ὃ κε mit Conj. Aor.: zu 31.

377. 378 = 291. 292. μαχησόμεθα: zu 29. 30.

379. Vgl. zu ο 220.

380 = Λ 730. Zweites Hemistich = Σ 298. Der von den Alten verworfene Vers ist eingeschoben, um den Vollzug auch der ersten Aufforderung 370 zu constatieren; die Angabe κατὰ στρατὸν widerspricht dem κατὰ πτόλιν 370 und ἐν τελέεσσιν ist nach der Situation unwahrscheinlich. [Anhang.]

V. 381—413. Der troische Herold in der Versammlung der

ἤωθεν δ' Ἰδαῖος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας.
 τοὺς δ' εὖρ' εἰν ἀγορῇ Δαναοὺς, θεράποντας Ἄρηος,
 νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν
 στὰς ἐν μέσσοισιν μετεφώνεεν ἡπύτα κῆρυξ·
 „Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν, 385
 ἠνώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοὶ
 εἰπεῖν, αἶ' κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν·
 κτήματα μὲν, ὅς' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
 ἠγάγετο Τροίηνδ' — ὥς πρὶν ὥφελλ' ἀπολέσθαι —, 390
 πάντ' ἐθέλει δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·
 κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο
 οὐ φησιν δώσειν· ἢ μὲν Τρῶές γε κέλονται.
 καὶ δὲ τόδ' ἠνώγειν εἰπεῖν ἔπος, αἶ' κ' ἐθέλητε
 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκροὺς 395
 κήομεν. ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἐτέροισί γε νίκην.“

Achaeer. Agamemnons Antwort auf Priamos' Vorschläge.

381. ἤωθεν, wie die 421 folgende Zeitbestimmung zeigt, in eigentlichem Sinne: mit dem Erscheinen der Morgenröthe, vor Sonnenaufgang. In demselben Verhältniss zu der 421 gebrauchten Wendung steht τ 428 ἡμους δ' ἠριγένεια φάνη δοδῶντος Ἡώς.

382. εἰν ἀγορῇ, die ohne Zweifel berufen war, um die in der βουλῇ 326—344 gefassten Beschlüsse zu bestätigen.

383. νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος: der gewöhnliche Versammlungsplatz ist nach A 806 dem Schiff des Odysseus gegenüber, in der Mitte des Halbkreises, den die an das Land gezogenen Schiffe bildeten: vgl. zu Θ 223. — τοῖσιν hängt ab von μετεφώνεεν.

384. ἐν μέσσοισιν: zu ω 441.

385 = 327.

387. Vgl. zu Δ 17. ω 435. — αἶ' κέ περ bis γένοιτο: ein in Priamos' Auftrag (vgl. 372) nicht gegebener Gedanke: wenn anders etwa es euch lieb und genehm wäre, wozu als Subject der dem εἰπεῖν correlate Verbalbegriff ἀκούειν zu denken ist. Dieser höfliche Zusatz

an dieser Stelle zwischen εἰπεῖν und dem dazu gehörigen Object μῦθον Ἀλ. begreift sich nach dem Vertragsbruch: es ist als ob der Herold fast Bedenken trage das Anerbieten des Paris vorzubringen. [Anhang.]

388 = 374.

389 f. Vgl. X 115. 116.

390. ὥς πρὶν ὥφελλ' ἀπολέσθαι = Ω 764, vgl. zu ξ 68, ein parenthetisch dem Vorhergehenden sich anschliessender leidenschaftlicher Wunsch, der dem Feinde gegenüber ausgesprochen die Grösse der gegen Paris herrschenden Erbitterung zeigt, die auch sonst sich ausspricht: vgl. Γ 40. Z 281. Γ 453. [Anhang.]

391 = 364.

392 = T 298 + Δ 100.

393. οὐ φησιν = negat. — ἢ μὲν für wahr in der That, starke Versicherung bei adversativem Gedankenverhältniss zum Vorhergehenden, mit dem den Gegensatz markierenden γέ: zu τ 167, der Bedeutung nach ein parataktischer Concessivsatz. — Τρῶες, zunächst freilich nur Antenor 350.

394. αἶ' κ' ἐθέλητε wie in der oratio recta 375, wie dann in μαχησόμεθα κτέ. ganz die Form der directen Rede aufgenommen wird.

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·

„μήτ' ἄρ' τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω 400
μήθ' Ἑλένην· γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μάλα νήπιος ἐστίν,
ὥς ἤδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
καὶ τότε ἄρ' Ἰδαῖον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· 405

„Ἰδαῖ', ἦ τοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
ὥς τοι ὑποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιαυδάνει οὕτως.
ἀμφὶ δὲ νεκροῖσιν — κατακαίμεν οὐ τι μεγάριον·
οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων κατατεθνηώτων
γίγνεται, ἐπεὶ κε θάνωσι, πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα. 410
ὄρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.“

398. Vgl. zu 92.

399. Vgl. zu 94. Wie hier, spricht Diomedes ähnlich das entscheidende Wort I 696. Ξ 110.

400. μήτ' ἄρ' — μήτε, wie K 249. Φ 288, im Eingang der Rede. — τίς einer, man, in dieser Unbestimmtheit nachdrücklicher als wir. — νῦν d. i. unter den jetzigen Verhältnissen, näher bestimmt durch γνωτὸν δέ κτέ. 401. — Ἀλεξάνδροιο ablativ. Genetiv abhängig von δεχέσθω: zu A 596.

401. γνωτὸν δέ, wie ω 182, begründend. Als sicheres Anzeichen für das den Troern drohende Verderben gilt ihm der glückliche Kampf gegen die Troer am heutigen Schlachttage, an dem er selbst besonders Antheil hatte (im 5. 6. Buch), wie Aias' Erfolg Hektor gegenüber. — καὶ ὃς . . . vertritt den zu γνωτὸν zu erwartenden Dativ: auch wer.

402. ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται = M 79. χ 41: zu χ 33 und H 101.

403 = I 50. ἐπίαχον = ἰαχον μῦθον ἐπαινῆσαντες B 333. 335. — νῆες Ἀχαιῶν: diese Formel hat dieselbe Auszeichnung für die Nation, wie das Patronymikon für das Individuum.

404 = I 51. 711. Erstes Hemistich = Θ 29. I 431. 694.

406. 407. μῦθον die Willensmeinung, ausgesprochen durch Diomedes und von den Achaeern

durch ihren Beifallsruf als die ihrige anerkannt, — erläutert durch ὥς τοι ὑποκρίνονται d. i. wie sie dir Bescheid geben: vgl. β 111. [Anhang.]

408. ἀμφί, wie sonst bei Verbis sentiendi und dicendi, = in Betreff, über, hier selbständig, so dass nach νεκροῖσιν eine kleine Pause zu machen und zu κατακαίμεν aus νεκροῖσιν der Accusativ als Object zu entnehmen ist: was aber die Leichen betrifft. Versschluss = β 235. θ 206.

409. 410. οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων — γίγνεται denn es findet keinerlei (schonendes) Aufsparen todter Leichen statt. Dieser allgemeine Ausdruck findet seine specielle Erklärung in dem Infinitiv der Beziehung πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα, der attisch mit dem negativen φειδὼ γίγνεται durch μὴ οὐ verbunden sein würde: sie mit Feuer zu erfreuen, d. i. ihnen den Liebesdienst der Verbrennung zu erweisen. Sinn des Ganzen: man pflegt ja Todte nicht etwa aus Schonung dem Feuer vorzuenthalten, sondern ist darauf bedacht, ihnen so schnell als möglich den Liebesdienst der Verbrennung zu erweisen. — Zu der Umschreibung φειδὼ γίγνεται vgl. Θ 181. ρ 451 und speciell X 243. 244; sie dient zum Ersatz für das Passiv des Verbums; zur Erklärung des Begriffes

ὥς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν,
 ἄψορον δ' Ἰδαῖος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 οἱ δ' ἔατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανῖνες,
 πάντες ὁμηγερέες, ποτιδέγμενοι ὅππότε ἄρ' ἔλθοι 415
 Ἰδαῖος· ὁ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν
 σταῖς ἐν μέσσοισιν. τοὶ δ' ὠπλίζοντο μάλ' ὦκα,
 ἀμφοτέρου, νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἔτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐυσσέλμων ἀπὸ νηῶν
 ὠτρύνοντο νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἔτεροι δὲ μεθ' ὕλην. 420
 ἥελιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
 ἔξ ἀκαλαρρεΐταιο βαθυρρόου Ὠκεανοῖο
 οὐρανὸν εἰσανιών· οἱ δ' ἦντεον ἀλλήλοισιν.

von φειδῶ vgl. die Wendung πρὸς διδόναι δαπτέμεν Ψ 183. ω 65 mit 71. λ 220. 221 und andererseits Τ 228. 229, aus beiden Beziehungen ergibt sich der Begriff: aus Schonung aufsparen, nicht hingeben wollen, wie Ω 236. — νεκύνων κατατεθνηώτων: zu κ 530. Ζ 71. — Zum Infinitiv nach φειδῶ γίνεται vgl. ρ 451. υ 202. 203. χ 232. — ἐπεὶ κε θάνωσι, keine müßige Wiederholung des den Zustand beschreibenden Participium κατατεθνηώτων, sondern temporale Angabe in enger Verbindung mit dem folgenden ὦκα: vgl. λ 221. — πρὸς μειλισσέμεν ist construiert nach Analogie von πρὸς λελαχεῖν oder χαρίζεσθαι mit Genetiv, wie παρ-εόντων. [Anhang.]

411. ὅρκια δέ das auf die Verbrennung der Todten bezügliche Ueber-einkommen, das er durch seine Zustimmung zu dem Antrage der Troer 408 vollzogen hat. — Ζεὺς ἴστω Zeus sei Zeuge, dass ich dies Uebereinkommen halten werde: zu ξ 158 und Κ 329.

412. τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε: hielt sein Scepter empor, während der letzten Worte: vgl. Κ 321. 328 und zu Α 234. — πᾶσι θεοῖσιν, als deren Repraesentant zunächst nur Zeus genannt war 411.

V. 413—441. Bestattung der Todten. Mauerbau der Achaeer.

414. Δαρδανῖνες: zu Β 819.

415. Erstes Hemistich = Β 789. ποτιδέγμενοι mit ἔατο: zu Β 137. — ὅππότε mit Optativ Aor., wie

υ 386. Β 794. Ι 191. Σ 524., hier mit ἄρα: wann denn, wie nach der Situation zu erwarten war. Ueber den Optativ vgl. zu Ι 191.

416. ἄρα denn bezeichnet das ἦλθε als der vorher angedeuteten Erwartung entsprechend. ἀγγελίην ἀπέειπεν sagte die Botschaft vollständig her, richtete sie aus. [Anhang.]

417. σταῖς ἐν μέσσοισιν: zu 384.

418. ἀμφοτέρου adverbial: in beiden Beziehungen, Kr. Di. 57, 10, 4, bereitet die folgende Gliederung zusammenfassend vor; aber statt τέ-καί, wie ο 78. Δ 60, oder τέ-τέ, wie Γ 179, hat sich hier das zweite Glied der mit τέ begonnenen Gliederung entzogen, indem an Stelle des sachlichen Verhältnisses in ἔτεροι δέ der Gegensatz der ausführenden Personen hervortritt. — μετὰ, dem ἄγειν entsprechend: um zu holen: zu α 184.

419 = Α 215 + θ 500.

420. ὠτρύνοντο setzten sich in rührige Bewegung, d. i. beeilten sich mit Inf. des Zwecks: zu κ 425.

421. 422 = τ 433. 434. ἔπειτα weist zurück auf ἦνθεν 381, denn erst jetzt folgt der Sonnenaufgang des Tages, dessen Morgenröthe dort bezeichnet war. [Anhang.]

423. οἱ δέ, Troer und Achaeer, doch nur die, welche die Todten auf dem Schlachtfelde auflasen; von denen, welche das Holz holten, ist nicht weiter die Rede. Auch 424—426 gilt von beiden Parteien. —

ἐνθα διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον·
 ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἄπο βρότον αἱματόεντα, 425
 δάκρυα θερμὰ χέοντες ἀμαξάων ἐπάειραν.

οὐδ' εἷα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 ὥς δ' αὖτως ἐτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ 430
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.

ἦμος δ' οὗτ' ἄρ' πω ἡώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ,
 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἔγρετο λαὸς Ἀχαιῶν,
 τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα ποίεον ἐξαγαγόντες 435
 ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν
 πύργους θ' ὑψηλοὺς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρυίας,

ἦντεον Imperf. parallel dem Imperf. προσέβαλλεν, gleichzeitig sich entwickelnde Handlungen.

424. χαλεπῶς ἦν es war nur mit Mühe möglich. — διαγνῶναι ἄνδρα ἕκαστον, nämlich ob er ein Troer oder Achaeer war.

425. ἀλλά: der Hauptgedanke des Gegensatzes in νίζοντες, ist nicht vollständig entwickelt: aber durch Abwaschen des blutigen Schmutzes machten sie die Unterscheidung möglich. — νίζοντες Partic. praes., nicht Aor., von der wiederholten Handlung, während der Aor. ἐπάειραν ohne Rücksicht darauf einfach abschliessend das Factum angiebt. — ἄπο βρότον αἱματόεντα wie Ξ 7. Σ 345. Ψ 41.

426. Erstes Hemistich = Π 3. χέοντες zu ἐπάειραν. — ἀμαξάων vierrädrige Lastwagen, vgl. ι 241 f.

427. κλαίειν weiter zu weinen, Inf. der actio infecta zur Bezeichnung der Fortdauer. Priamos ist, wie aus dem Folgenden hervorgeht, an der Stätte der πυρκαϊῆς zu denken und erst, als sie mit den Leichen hier ankommen, steuert er der Fortsetzung des Weinens. [Anhang.]

428. ἐπενήνεον: zu α 147.

429. ἐν zu πρήσαντες.

430. ὥς δ' αὖτως: zu § 166.

433. οὗτ' ἄρ' πω — ἔτι δέ: statt der gleichmässigen Durchführung

der mit οὗτ' ἄρ' begonnenen Gliederung hat der Gegensatz zu οὗπω noch nicht in ἔτι δέ das Uebergewicht erhalten, so dass das zweite Glied οὗτ' ἔτι ὀρφναία νύξ übersprungen ist, dem dann erst hätte folgen sollen: ἀλλ' ἔτι ἀμφιλύκη νύξ. Vgl. zu 418. — ἀμφιλύκη (W. λυκ-, wie in λυκάβας, lucere) doppelt leuchtend, zwiefelichtig mit νύξ = das Morgengrauen; ergänze ἦν. — Mit dem Ganzen wird der Beginn eines neuen Tages eingeleitet. Eine den Abschluss des vorhergehenden Tages bezeichnende Formel fehlt hier, wie Ω 785—788, Ψ 217 vgl. 226. ω 65—72, wo der Scheiterhaufen die Nacht hindurch brennt. Dasselbe scheint der Dichter dieser Stelle nach 434 vorausgesetzt zu haben, obwohl die kurze Darstellung 432 die ganze Handlung als abgeschlossen erscheinen lässt. [Anhang.]

434. Vgl. Ω 789. ἔγρετο: danach hätte die zur Errichtung des Grabhügels oder zur Wacht auserlesene Mannschaft bei dem Scheiterhaufen geschlafen. Man hat vermuthet ἦγρετο.

435—440 = 336—341 mit den nothwendigen Veränderungen.

438. ἐν δ' αὐτοῖσι bezogen auf πύργους, dagegen 440 ἐπ' αὐτῶ (was 341 ἐγγύθι, = daran) auf τεῖχος 436.

ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίῃ ὁδὸς εἶη.
 ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν, 440
 εὐρεῖαν μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.

ὥς οἱ μὲν πονέοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί·
 οἱ δὲ θεοὶ παρ Ζηνὶ καθήμενοι ἀστεροπητῇ
 θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων· 445
 „Ζεῦ πάτερ, ἥ ῥά τις ἔστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
 ὅς τις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;
 οὐχ ὀράας, ὅτι δὴ αὖτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 τεῖχος ἐτειχίσσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας; 450
 τοῦ δ' ἥ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπικίδναται ἡώς·
 τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ἦρω Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντε.“

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
 „ὦ πόποι, ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες. 455

441. ἐν δέ, vgl. zu Z 213, hier vom Rande des Grabens, vgl. M 55.

442 = E 84 + B 323.

V. 443—464. Scene im Olymp zwischen Poseidon und Zeus wegen des Mauerbaues.

443. Vgl. A 1. Ausnahmsweise ist hier bei der gewöhnlichen Götterversammlung Poseidon zugegen. Mit der folgenden Scene vgl. ν 125 ff. [Anhang.]

446 = E 762 + τ 107. Ζεῦ πάτερ: zu E 757. — ἥ ῥα: die Frage enthält eine Folgerung aus dem, was er vor seinen Augen vorgehen sieht, indem er aus der Handlungsweise der Griechen auf allgemeine Gottlosigkeit schliesst. Zweites Hemistich: zu ο 79. [Anhang.]

447. ἀθανάτοισι statt ἡμῖν, objectiv im Gegensatze zu βροτῶν 444. — ἐνίψει zu λ 148, mittheilen wird, gemeint ist im Gebet oder durch Befragung, um aus Zeichen ihrer Zustimmung sich zu vergewissern.

448. οὐχ ὀράας ὅτι vgl. ο 545. O 555. Φ 108. — δὴ αὖτε mit Synizesis: nunmehr wieder, mit Bezug auf ähnliche vermessene Handlungen früherer Zeit: zu A 202.

449. τεῖχος ἐτειχίσσαντο, etymo-

logische Figur: zu η 50. — νεῶν ὕπερ zum Schutze der Schiffe, was 338 εἶλαρ νηῶν. — ἀμφὶ (adverbial) δὲ τάφρον, wie M 5.

450 = M 6. οὐδέ κτέ. parataktischer Gegensatz zu beiden vorhergehenden Gliedern, wir: ohne zu. Zum Gedanken vgl. Ψ 862 ff.

451. τοῦ δέ bezieht sich auf τεῖχος 449. — ὅσον τε abhängig von der Präposition in ἐπικίδναται, über einen wie grossen Raum hin, so weit: vgl. ν 114. Γ 12. [Anhang.]

452. ἐπιλήσονται, allgemeines Subject: man wird darüber vergessen. — ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπ.: vgl. die ausführliche Erzählung darüber Φ 441—457, wonach aber nur Poseidon die Mauer den Troern erbaute, Apollo dagegen die Rinder des Laomedon um Lohn weidete.

453. ἦρω aus ἦρωι, wie θ 483. — πολίζω hier baue zur Befestigung der Stadt. — ἀθλήσαντε Partic. Aor.: der Mühsal uns unterziehend, indem sie als θῆτες für einen bestimmten Lohn die Arbeit übernahmen, vgl. Φ 444. [Anhang.]

454 = A 30 u. öfter.

455 = ν 140. Θ 201.

ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείσειε νόημα,
 ὃς σέο πολλὸν ἀφανρότερος χειρὰς τε μένος τε·
 σὸν δ' ἢ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπικίδνεται ἡώς.
 ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὖτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν, 460
 τεῖχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἄλα πᾶν καταχεῦναι,
 αὖτις δ' ἠϊόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
 ὥς κέν τοι μέγα τεῖχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.“

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
 δύσετο δ' ἠέλιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν, 465
 βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας καὶ δόρπον ἔλοντο.
 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι
 πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὐνῆος,
 τὸν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσωνι ποιμένι λαῶν.
 χωρὶς δ' Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ 470
 δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ, χίλια μέτρα.
 ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,

456. κὲ δείσειε potentialer Optativ, mit dem Acc. des Inhalts νόημα: könnte fürchtend den Gedanken fassen.

457. χειρὰς τε μένος τε: zu Z 502.

458. Nachdrückliche Antwort auf 451. — ἐπικίδνεται ἡώς: vgl. Θ 1. Ψ 227.

459. ἄγρει μάν: zu E 765. — αὖτε hinwiederum, nicht mit dem Begriff der Wiederholung, sondern im Gegensatz zu der jetzigen Situation: zu Θ 444. H 335. I 135.

460 = O 499. Vgl. B 140.

461. τὸ μὲν nimmt τεῖχος nochmals auf, um es zu dem folgenden in Gegensatz zu stellen: zu α 116. 151. Kr. Di. 50, 2, 1 und 3. — καταχεῦναι hinabschwemmen, hinabspülen durch die Gewalt des Wassers, wie M 17 ff. die Ausführung erläutert, vgl. namentlich ἀλίπλοα τείχεα θείη 26 und κύμασι πέμπεν 28.

462 = M 31. αὖτις wieder, mit Bezug auf den früheren Zustand. — ψαμάθοισι καλύψαι an Stelle der Baumstämme und Steine, welche die Grundlage der Mauer bildeten, vgl. M 28—31.

463. τοί ethischer Dativ: deinem Wunsche gemäss.

464. Vgl. zu Θ 333.

V. 465—482. *Abendmahlzeit der Achaeer. Schreckende Zeichen.*

465. Vgl. zu β 388. τετέλεστο Plusquamperf. wie ε 262. T 242.

466. Vgl. B 399.

467. Λήμνοιο, wo schon früh die Minyer eine Kolonie angelegt hatten. Die Schiffe waren also griechische, nicht barbarische: zu B 722. Auf fortwährenden Verkehr der Achäer mit Lemnos deutet auch Φ 40 f. Ψ 746 f. — παρέστασαν waren vor Anker gegangen, hatten angelegt, waren gekommen, vgl. α 185 νηὺς ἔστηκεν. — ἄγουσαι: zum Transport des Weins scheinen Lederschläuche nur bei kleineren Quantitäten für den Bedarf auf Reisen oder Wanderungen angewendet zu sein, wie Γ 247. ε 265. ζ 78. ι 196, sonst thönerne Gefässe, wie β 290. ι 204. [Anhang.]

469. Ὑψιπύλη, Tochter des Königs Thoas (vgl. Ξ 230). — ὑπό: zu B 714. — Ἰήσωνι, auf der Argonautenfahrt.

471. δῶκεν ἀγέμεν hatte mitgegeben. [Anhang.]

472. ἔνθεν bezieht sich auf νῆες 467. — ἄρα, nun, zur Erzählung

ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρῳ,
 ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν. 475
 παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἡδ' ἐπίκουροι·
 παννύχιος δὲ σφιν κακὰ μήδετο μητίετα Ζεὺς
 σμερδαλέα κτυπέων. τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ἦρει,
 οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη 480
 πρὶν πιεῖν, πρὶν λείψαι ὑπερμενεί Κρονίωνι.
 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

ΙΛΙΑΔΟΣ Θ.

κόλος μάχη.

Ἦως μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,

467 zurückführend. οἰνίζοντο schilderndes Imperfect.

473. αἰθωνι: zu α 184. — Das hier im Tauschhandel verwerthete Eisen und Kupfer ist nicht in Form von Barren zu denken, sondern formlos, wie sie es auf den Beutezügen gefunden hatten. [Anhang.]

474. αὐτῇσι im Gegensatz zu ῥινοῖς: lebende.

475. τίθεντο δαῖτα, vgl. ρ 269, machten sich, hielten ein Mahl.

476. Erstes Hemistich = Σ 354. παννύχιοι μὲν — παννύχιος δὲ 478, gleichstellende Anaphora. — ἔπειτα da, zurückweisend auf 475 τίθεντο δαῖτα, daher auch Asyndeton. [Anhang.]

478. σφίν den Achaeern, denn was 477 von den Troern gesagt ist, ist nur eine parenthetische Bemerkung. — κακὰ μήδετο bis Ζεὺς, wie ξ 243.

479. σμερδαλέα: zu Ε 302. — κτυπέων das äussere Zeichen, woraus man das κακὰ μήδετο erkannte. — Zweites Hemistich: zu ω 450 und Δ 23.

480. οἶνον χέον, als Trankopfer. — οὐδέ τις ἔτλη: zu β 82 und δ 716.

482 = I 713. τ 427, vgl. π 481. [Anhang.]

Θ

Das achte Buch, überschrieben Κόλος μάχη 'der abgebrochene Kampf', weil der Einbruch der Nacht demselben ein Ende macht, umfasst die Ereignisse des zweiten Schlachttages, des 25sten der Ilias überhaupt, bis zum Einbruch der Nacht. Zeus schreitet jetzt zur Ausführung seines der Thetis A 523 ff. gegebenen Versprechens. In Folge seines persönlichen Eingreifens werden die Achaeer hinter Graben und Mauer zurückgeschlagen: die äusserste moralische Niederlage derselben ist das Resultat dieses Tages, eine noch schlimmere kündigt Zeus (470 ff.) für den folgenden Tag an.

V. 1—52. Zeus' Rede in der Götterversammlung und Fahrt auf den Ida.

1 = Ω 695. Erstes Hemistich = T 1. ἐκίδνατο: vgl. H 451. Ψ 227. — πᾶσαν ἐπ' αἶαν, wie ω 509. I 506. Ψ 742. Ω 695. Die ganze Wendung mit nicht durchgeführter Personification (ἐκίδνατο) bezeich-

Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδαιράδος Οὐλύμποιο.
 αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
 „κέκλυτέ μεν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θέαιναι,
 [ὅφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσην
 πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὅφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω

5

10

net die ersten dem Morgenstern folgenden (Ψ 226. 227) Lichterscheinungen der Morgendämmerung und einen früheren Moment, als die Formeln mit ῥοδοδάκτυλος und durchgeführter Personification, wo die Sonne schon näher ist und ein rosenfarbenes Abbild ihrer Strahlen über den Himmel hinbreitet: zu β 1. [Anhang.]

2. ἀγορὴν ποιήσατο, wie 489, dynamisches Medium: veranstaltete, zu ι 171. Kr. Spr. 52, 8, 1 — eine ausserordentliche, zu besonderem Zweck berufene Versammlung, wie eine solche T 4 von Themis berufen wird, verschieden von den gewöhnlichen Zusammenkünften der Götter in Zeus' Palaste, wie Δ 1. H 443. [Anhang.]

3 = A 499. E 754. Diese Ortsangabe, die an den beiden Parallelstellen einen von der Wohnung des Zeus entfernten Punkt des Olymp bezeichnet, ist hier von dem Palast des Zeus selbst zu verstehen, vgl. T 5. 10. 22.

4. αὐτὸς er selbst, im Gegensatz zu dem folgenden θεοὶ δέ. — σφ' = σφί unter ihnen, wie sonst τοῖς. — ὑπό zu ἄκουον hörten hin, horchten auf.

5. 6 = T 101. 102, vgl. θ 341. V. 6 fehlt in den besten Handschriften. [Anhang.]

7. μήτε τις οὖν, im Versanfang, wie II 98: οὖν im ersten Gliede einer negativen Disjunction, wie π 302. ρ 401. P 20. α 414. β 200. ζ 192. T 7. Kr. Di. 69, 62, 2, deutet auf die Uebereinstimmung der beiden disjunctiven Glieder. — θήλεια θεός hier mit Nachdruck vorangestellt mit besonderer Beziehung

auf die immer zu Widerspruch und Ungehorsam geneigte Hera. — τό γε im ersten Gliede einer negativen Disjunction, an derselben Versstelle, wie π 302. ρ 401, sonst E 827. Ξ 342, durch γέ markiert, um es in seiner Beziehung auf beide disjunctiven Glieder hervorzuheben, ist Object zu πειράτω und wird durch den nachfolgenden Infinitiv διακέρσαι erklärt, wie τ 283. φ 126, zu α 370.

8. διακέρσαι, nur hier: zerschneiden (vgl. ἐπικλώθειν), d. i. durchkreuzen, vgl. ἐπικείρω O 467 und ἐνικλᾶν Θ 408. — ἔπος die in Rede stehende Sache, hier die Absicht des Zeus, was 9 τάδε ἔργα, A 545 μῦθος: den Inhalt dieser Absicht spricht Zeus gar nicht direct aus; indem er aber im Folgenden, die Zustimmung der Götter voraussetzend, sofort seine Drohungen gegen die anschliesst, welche in den Kampf eingreifen würden, kann kein Zweifel mehr über Zeus' Absicht sein, die den Göttern überdies schon aus seiner Unterredung mit Hera A 558 ff. vgl. 564 bekannt war. — ἅμα πάντες allesammt.

9. τελευτήσω verwirkliche, zur Ausführung bringe. — τάδε ἔργα diese meine Werke, d. i. das was ich jetzt vorhabe.

10. Vgl. A 549. O 348. B 391. ἀπάνευθε θεῶν, die er also in ihrer Gesamtheit als gehorsam voraussetzt. — ἐθέλοντα bereit, so dass die Neigung in sichtlichen Zeichen hervortritt, hier in dem Kommen auf das Schlachtfeld, prädicativ zu ἔν; ἐλθόντα zu dem von ἐθέλοντα abhängigen Infinitiv ἀρηγέμεν. — νοήσω Conj. Aor.: zu H 31.

ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
 πληγεῖς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλυμπόνδε,
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
 τῆλε μάλ', ἤχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
 ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός, 15
 τόσσον ἐνερθ' Αἶδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
 γνώσεται ἐπειθ', ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάντων.
 εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες.
 σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες
 πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαι τε θέαιναι. 20

11 = N 9. Zeus versetzt sich bei diesen Worten im Geiste bereits auf seinen gewöhnlichen Standort auf dem Ida, daher ἐλθόντα und 12 Οὐλυμπόνδε.

12. πληγεῖς bezogen auf das im vorhergehenden Relativsatz liegende Subject des Hauptsatzes: zu H 75, vom Blitzstrahl, vgl. 455. O 17 mit M 37. — οὐ κατὰ κόσμον zu ἐλεύσεται, d. i. der göttlichen Würde nicht entsprechend, sofern, wie Zeus 402—405 vgl. 455 ausführt, er einem solchen die Rosse lähmen und den Wagen zerschmettern werde.

13. Vgl. zu E 898. Der Tartaros, als tiefer Abgrund unter der Erde gedacht, dessen Zugang Θ 477 ff. vgl. Ξ 200 ähnlich wie der des Hades (κ 508 ff.) an die äussersten Grenzen der Erde und des Pontos verlegt wird, ist für die Götter, was für die Menschen der Hades, ein Ort des Schreckens, weil er des belebenden Sonnenlichts entbehrt (ἠερόεντα), und der Strafe, daher nach Art von unterirdischen Gefängnissen gedacht, wie das βάραθρον (14 βέρεθρον) in Athen und ähnliche Verliesse in Sparta und sonst.

14. τῆλε μάλ', eine Steigerung des vorhergehenden, mit der folgenden Ausführung in dem Sinne: in die tiefste Tiefe des Tartaros, in den festverschlossenen Raum (15), wo die Titanen eingekerkert sind, vgl. 481. — βέρεθρον, attisch βάραθρον, μ 94 von der Tiefe der Höhle der Skylla.

15. σιδήρεια und χάλκεος zur Bezeichnung des unlösbaren Verschlusses; οὐδός, wonach auch die

umfassenden Mauern als χάλκεοι zu denken sind, vgl. η 86. 89. Hesiod. Theog. 726 τὸν πέρι χάλκεον ἔρκος ἐλήλαται. 811 ἔνθα δὲ μαρμάρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός.

16 = Hesiod. Theog. 720. Vgl. Vergil. Aen. VI 577—579.

17. Folgerndes Asyndeton.

18. Vgl. A 302. εἰ δ' ἄγε: zu α 271, mit folgendem Imperativ Plur., wie noch Z 376. I 167. — ἵνα εἴδετε πάντες auf dass ihr 'es' (ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπ.) gewahr werdet insgesamt, in drohendem Tone, wie A 185; πάντες mit besonderm Nachdruck, wie β 112. Der Finalsatz enthält die bei Verwirklichung des Hauptgedankens unmittelbar sich ergebende Folge, welche sarkastisch als die Absicht des Handelnden dargestellt wird: zu B 359. Z 143. δ 710.

19. 20. Asyndeton explicativ. — ἐξ οὐρανόθεν, d. i. vom Olymp. Kr. Di. 68, 17, 3. κρεμάσαντες halb selbständig, da 20 das Hauptverbum mit δέ angeknüpft wird, als ob ein erster Imperativ vorherginge. Dies Anakoluth ist veranlasst durch die Lebhaftigkeit, mit der sich das concessiven Imperativ verstärkende und den folgenden Gegensatz vorbereitende πάντες vordrängt, wodurch überhaupt die ruhige Darlegung des einzuschlagenden Verfahrens unterbrochen wird, sodass wir erst aus 21 den von den Göttern einzunehmenden Standort erfahren. Vergleichen lässt sich ἐπειτα nach Particip, da δέ ursprünglich = da.

ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
 Ζῆν' ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
 αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ' αὐτῇ δὲ θαλάσῃ.
 σειρὴν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο 25
 δησαίμην, τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
 τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν περὶ τ' εἰμ' ἀνθρώπων.“
 [ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
 μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
 ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη· 30
 „ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
 εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·

21. πεδίονδε, im Gegensatz zu οὐρανόθεν wie Ψ 189, zur Erde, als flache Scheibe gedacht. — Der Optativ mit ἂν in nahezu futurischem Sinne: zu A 301. — Das ganze Gleichniss, welches die Allmacht des Zeus über die Götter und das Weltall (24) versinnlichen soll, ist entlehnt vom Spiel des Wettziehens nach den beiden Seiten, wie auch die Kraftanstrengung beider Heere mit einem Ziehen an den beiden Enden eines Seils verglichen wird: vgl. zu H 102.

22. Ζῆνα statt ἐμέ mit Selbstgefühl: vgl. Θ 470, zu H 75. Erstes Hemistich = P 339.

23. ὅτε δὴ sobald mit dem Optativ der Vorstellung, temporal, nicht conditional. — καὶ ἐγὼ auch ich, wie ihr. — πρόφρων, vgl. zu β 230, zu ἐθέλοιμι ernstlich mich entschlösse. Hier ist das Seil natürlich nicht am Himmel, sondern an der Erde befestigt zu denken, vgl. 25.

24. αὐτῇ γαίῃ, der Dativ zum Ausdruck der Verbindung (sociativus), durch αὐτός verstärkt, wie sonst durch σύν, eigentlich selb Erde (vgl. selb dritt) d. i. mitsammt der Erde. Kr. Di. 48, 15, 16; αὐτός anaphorisch mit Nachdruck wiederholt, wie I 542; beide Bestimmungen gehören zu dem zu ergänzenden Object 'euch'.

25. ἔπειτα, dann, wenn er sie so in die Höhe gezogen hätte. — περὶ ῥίον Οὐλ. Dabei bleibt un-

beachtet, dass der Olymp selbst auf der emporzuziehenden Erde ruht.

26. τὰ δέ mit πάντα fasst γαίῃ und θάλασσα mit allem was daran und darauf ist zusammen. — αὖτε hinwiederum. Der ganze Gedanke hat die Verwirklichung der vorhergehenden Annahme zur Voraussetzung.

27. περὶ mit εἰμὶ: zu α 66. Das zweite Glied ist formelhaft hinzugefügt, zum Ausdruck für ein verstärktes 'alle': zu ε 32. — Beachte in dieser kräftigen Rede die wiederholte Anwendung der nachdrucksvollen Anaphora, wie hier von περὶ, so von πᾶς 5, 20, αὐτῇ 24, sowie in diesem Schlussverse (27) die Gliederung und rhythmische Bewegung mit reimartigem Anklang.

28. Vgl. zu H 92. [Anhang.]

29 = I 431. 694. ἀγασσάμενοι: zu H 41, betroffen über die drohende Sprache.

30. Vgl. zu H 94.

31 = α 45. 81. ω 473, immer im Munde der Athene. — κρειόντων zunächst der Götter, die mit κρείων oft bezeichnet werden, aber auch der sterblichen Herrscher.

32–37 = 463–468. Erstes Hemistich = Σ 197. εὖ bis ἴδμεν Anerkennung der von dem Voredner gemachten Behauptung, vgl. ε 215, mit Beziehung auf ἴνα εἴδετε πάντες 18. — ὅ = ὅτι. — οὐκ ἐπιεικτόν: zu τ 493. Versschluss wie E 892.

ἀλλ' ἔμψης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
οἷ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
ἀλλ' ἢ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', ὥς σὺ κελεύεις· 35
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἢ τις ὀνήσει,
ὥς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.“

τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
„θάρσει, τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι.“] 40

ὥς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' Ἴππω,
ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ, γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην εὐτυκτον, εἰς δ' ἐπεβήσετο δίφρου.
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην 45
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαραν· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.

33. ἀλλ' ἔμψης aber gleichwohl: die erste Partikel leitet formell den Gegensatz ein, die zweite weist auf den Inhalt des vorhergehenden Gedankens zurück.

34 = 354. οἷ κεν — ὄλωνται: der Relativsatz enthält den Inhalt oder Grund des Mitleids: vgl. Z 450—452. — δὴ sicher, ohne Zweifel, nach der Erklärung des Zeus. — ἀναπλήσαντες, zu Δ 170, hier in dem Sinne: das volle Mass einer Sache erdulden, vollauf erdulden, vgl. O 132. ε 207. 302. Sonst ist κακὸν οἶτον als Inhaltsaccusativ mit ὄλλυσθαι verbunden Γ 417. — ὄλωνται Coniunctiv der Erwartung.

35. ἀλλ' ἢ τοι: zu A 211.

36. ὑποθησόμεθα: zu β 194. γ 27. δ 163. — ἢ τις welcher immer, jeder der.

37. ὀδυσσαμένοιο (Stamm ὀδυσ-) τεοῖο Genetiv absol. in causaler Bedeutung. τεοῖο nur hier und 468 für σεῖο oder σεῦ, eigentlich Genetiv des possessiven Pronomens τεόν.

38. Vgl. X 182. Δ 356. K 400. χ 371.

39. 40 = X 183. 184. οὐ νύ τι nicht etwa irgend, keineswegs etwa. — θυμῷ πρόφρονι, vgl. zu π 257 und E 810, mit ernst-

lichem Willen, mit μυθέομαι: ich meine es nicht so ernstlich, wie ich rede. — τοί dir. — Das Ganze bezieht sich auf die Drohung 11. 12 ff. — Mit diesen Worten würde Zeus die ganze Schärfe seiner Drohrede abstumpfen, während doch sein Verfahren gegen Athena und Hera 397 ff. zeigt, dass es ihm mit jener voller Ernst war. Wegen dieses unerträglichen Widerspruchs wurde das ganze, überdies fast völlig aus entlehnten Versen gebildete Göttergespräch 28—40 von alten und neueren Kritikern verworfen.

41—44 = N 23—26. χαλκόποδε, noch N 23 von Poseidons Rossen.

43. χρυσόν: zu B 872, hier vom goldnen Panzer, anaphorisch gestellt zu χρυσέησιν 42, daher αὐτός an die zweite Stelle getreten ist: zu χ 379. [Anhang.]

45 = E 366. 768. γ 484. 494. ο 192. Erstes Hemistich = ζ 82. ἐλάαν, sc. Ἴππους, um 'die Rosse' in Bewegung zu setzen.

46 = E 769. ἀστερόεντος: zu ι 527.

47 = Ξ 283. O 151. μητέρα θηρῶν: zu ο 226.

48 = θ 363. Zweites Hemistich = Ψ 148. Γάργαραν vgl. Ξ 292. 293, genauere Bestimmung des allgemeinen Ἴδην in Form der epexe-

ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἡέρα πουλὺν ἔχευεν, 50
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδει γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.

οἱ δ' ἄρα δεῖπνον ἔλοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο.
Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὠπλίζοντο, 55
παυρότεροι· μέμασαν δὲ καὶ ὥς ὑσμῖνι μάχεσθαι,
χρειοῖ ἀναγκαίῃ, πρό τε παίδων καὶ πρὸ γυναικῶν.
πᾶσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοὶ θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.

οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο, 60
σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔνθα δ' ἄμ' οἰωγὴ τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα. 65

ὄφρα μὲν ἡὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,

getischen Apposition, nach Analogie der Zusammenstellung des Ganzen und des Theils in demselben Casus, wie Θ 363. ι 40. Ξ 228. 284. Kr. Di. 57, 10, 1. Im Uebrigen vgl. zu Θ 363. [Anhang.]

49 = E 368. 775. N 34.

50 = E 776, vgl. E 369. N 35.

51. Zweites Hemistich = A 405. E 906. A 81, von Zeus hier und A 81: strahlend (prangend) in Herrlichkeit, von der Erhabenheit und Majestät seiner gewaltigen Erscheinung. [Anhang.]

52 = A 82. εἰσορόων, Partic. praes.: zu H 61. — Τρώων πόλιν, die Stadt mit dem Gebiet, wie H 20 Ἴλιος.

V. 53—77. Unentschiedener Kampf bis Mittag. Zeus' Wage und Zeichen.

53. ἄρα nun, leitet die Beobachtungen ein, welche Zeus von seinem Sitz aus macht. δεῖπνον: zu B 381. Unbeachtet bleibt hier, was H 476 erzählt war, παννύχιοι δαίνυντο.

54. κατὰ κλισίας in den einzelnen Lagerzelten umher, aber 55 ἀνὰ πτόλιν durch die Stadt hin. — ἀπὸ δ' αὐτοῦ, nämlich δεῖπνον: von

ihm selbst aus, d. i. temporal: unmittelbar danach, vgl. ἡῶθεν.

55. ὠπλίζεσθαι sich rüsten, wie noch ω 495.

56. παυρότεροι an betonter Stelle mit Nachdruck: in geringerer Anzahl. Vgl. B 122 ff. und zu B 129. — καὶ ὥς vel sic, weist auf παυρότεροι zurück. — ὑσμῖνι: zu B 863. [Anhang.]

57. χρειοῖ ἀναγκαίῃ causal: vermöge zwingender Noth, als moralische Nöthigung gedacht, wie die folgenden erläuternden Worte zeigen. — πρό zum Schutze.

58. 59 = B 809. 810 (= ω 70).

60—65 = A 446—451.

66 = ι 56. A 84. ὄφρα μὲν mit Asyndeton, weil diese Bestimmung innerhalb der vorher beschriebenen Situation bleibt, nicht ein neues Moment einführt. — ἡὼς ist hier der ganze erste Theil der homerischen Tageseintheilung, vgl. Φ 111, genauer bestimmt durch καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ, also der ganze Morgen bis zum Mittag. — ἱερὸν ἦμαρ heilig, wie κνέφας A 194 und ähnlich ἀμβροσίῃ νύξ, vgl. zu δ 429, weil der Wechsel von Tag und Nacht als die Wirkung der

τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
 ἦμος δ' ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβέβηκει,
 καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο, 70
 Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 ἔλκε δὲ μέσσα λαβών· ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν.
 [αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
 ἐξέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄεσθεν.]
 αὐτὸς δ' ἐξ Ἰδῆς μεγάλ' ἔκτυπε, δαιόμενον δὲ 75

göttlichen Macht empfunden wird.
 [Anhang.]

67 = A 85. O 319. Π 778. μάλ᾽ Ver-
 stärkung zu ἀμφοτέρων, wie sonst
 zu πάντες, durchaus von bei-
 den Parteien; welche Bestimmung
 ebenso zu dem zweiten Gliede des
 Satzes πῖπτε δὲ λαός gehört, wie
 zum ersten, indem beide durch
 chiastische Stellung enger verbun-
 den sind. Das Ganze bezeichnet
 formelhaft einen unentschiedenen
 Kampf, wie ähnlich A 336. 337,
 und hat seinen Gegensatz in P 631
 — 633, vgl. auch μάχης ἑτεραλκῆς
 νίκη: zu H 26.

68. Vgl. Π 777. δ 400. ἀμφιβε-
 βήκει eigentl. mit beiden Füßen
 beschritten hatte, so dass er nun
 dort stand. [Anhang.]

69 = X 209. πατὴρ = 245, ab-
 gekürzt aus πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν
 τε. — ἐτίταινε breitete aus d. i.
 legte die vorher zusammengelegten
 Theile der Wage auseinander. —
 τάλαντα: vgl. Π 658. T 223 und
 die Nachahmung bei Vergil. Aen.
 XII 725 ff.

70 = X 210. κῆρε θανάτοιο, an
 der Parallelstelle von den Todes-
 loosens des Hektor und Achilles,
 während es sich hier nicht um die
 völlige Vernichtung des einen der
 beiden Heere handelt. — τανηλε-
 γέος: zu β 100.

71 = Γ 251.

72 = X 212. ἔλκε zog in die
 Höhe, um die Schaalen frei schwe-
 ben zu lassen. — μέσσα praedicativ
 auf das zu ergänzende Object τά-
 λαντα bezogen: in der Mitte. —
 αἴσιμον ἦμαρ kurz für: die Wag-
 schaale, worein das Loos der Achaeer
 gelegt war; der Schicksalstag,

d. i. hier in allgemeinerem Sinn
 der Unglückstag, sonst vom
 Todestage: zu ξ 340. — Uebrigens
 ist dieser Act des Wägens nicht so
 zu verstehen, als ob Zeus damit
 den Willen einer über ihm stehen-
 den Schicksalsmachterforschte: viel-
 mehr ist das Ganze nur ein plasti-
 sches Bild zur Bezeichnung seiner
 eignen Entschliessung (vgl. Π 658.
 T 223), nunmehr eine Entscheidung
 des bis dahin gleichen Kampfes her-
 beizuführen. Indem es an diese
 Situation passend anknüpft, ruft
 es in dem Hörer das Gefühl des
 Eindrucks hervor, den der plötz-
 liche Eintritt der Entscheidung
 nach ungewisser Spannung macht.

73. 74. Asyndeton explicativum.
 αἱ μὲν die einen; statt des ent-
 sprechenden αἱ δὲ folgt 74 sogleich
 der persönliche Gegensatz in Τρώων
 δέ. — κῆρες im Plural bezeichnet
 die Todesloose der einzelnen Achaeer,
 während vorher das Gesamtschick-
 sal beider Völker im Dual zusam-
 mengefasst, also das des einzelnen
 im Singular gedacht war. — ἐξέ-
 σθην der Dual nach dem Plural
 κῆρες ohne Analogie. Abgesehen
 von dieser Unregelmässigkeit sind
 die beiden Verse nach der Angabe
 ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ Ἀχ. nicht
 nur entbehrlich, sondern zu ver-
 werfen, weil diese erläuternde Aus-
 führung in κῆρες Ἀχαιῶν auf einer
 von der vorhergehenden ganz ver-
 schiedenen Anschauung beruht.

75. αὐτὸς δέ er selbst, im
 Gegensatz zu der durch die Wage
 gegebenen Entscheidung, bei der
 Zeus sich passiv verhält. — μέγαλ'
 ἔκτυπε, wie P 595. φ 413.

ἤκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν· οἱ δὲ ἰδόντες
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἶλεν.

ἔνθ' οὕτ' Ἰδομενεὺς τλῆ μίμνειν οὕτ' Ἀγαμέμνων,
οὔτε δὺ' Αἴαντες μενέτην, θεράποντες Ἄρηος.

Νέστωρ οἶος ἔμιμνε Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν, 80

οὐ τι ἐκὼν, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰῶ
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο,
ἄκρην καὶ κορυφήν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
κρανίῳ ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριον ἐστίν.

ἀλγήσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ, 85

σὺν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.

ὄφρ' ὁ γέρων ἵπποιο παρηγορίας ἀπέταμνεν

φασγάνῳ αἰσσων, τόφρ' Ἑκτορος ὠκέες ἵπποι

ἦλθον ἀν' ἰωχμόν, θρασὺν ἠνίοχον φορέοντες

76. σέλας Strahl, vom Blitz
nur hier. — μετὰ λαόν in mitten,
mitten hinein in das Volk: zu
E 573.

77. Vgl. zu ω 450 und χ 42.

V. 78—172. *Flucht der Achaeer.*
Nestor und Diomedes im Kampf
mit Hektor.

78. τλῆ er gewann es über
sich, gewann den Muth.

79. δὺ' Αἴαντες, der Plural nach
δύο, wie 290, vgl. zu Γ 116. —
θεράποντες Ἄρηος von den beiden
Aias, wie K 228.

80. Asyndeton adversativum. —
οὔρος Ἀχ.: zu γ 411.

81. οὐ τι ἐκὼν, wie δ 377. χ 351.
— ἀλλ': statt eines Kausalsatzes,
welcher οὐ τι ἐκὼν entsprechend
sich dem vorhergehenden Hauptsatz
unterordnete, folgt das begründende
Factum in Form eines selbständigen
Satzes. Aehnliches zu Γ 45. λ 559.
σ 137. — ἵππος, wie 87 παρηγορίας
zeigt, ein παρήγορος, ein nicht mit
in das Joch gespanntes Beipferd,
welches neben dem Zweigespann
herläuft, um im Nothfall für ein
gefallenes eingespannt zu werden.
— ἐτείρετο wurde erschöpft, in
Folge der Verwundung.

82. Vgl. zu H 355.

83. ὅθι τε: zu α 50. — πρῶται
die vordersten. — ἵππων, der
Plural zur Bezeichnung der Gattung,
mit τρίχες = Rossmähnen.

84. ἐμπεφύασι eingewachsen

sind d. i. auf dem Schädel stehen.

— Zweites Hemistich = 326.

85. ἀλγήσας, Partic. Aor. vom
Eintritt des Affects: von Schmerz
ergriffen: zu α 62. — βέλος bis
δῦ, begründende Parenthese.

86. σὺν zu ἐτάραξε: zu A 579.
— ἵππους das Zweigespann unter
dem Joch. — κυλινδόμενος περὶ
χαλκῷ, vgl. Ψ 30. μ 395. λ 424,
auch N 441. 570. Φ 577, indem
es sich hin- und herwälzte
um den ehernen Pfeil herum,
der ihm im Kopfe steckte, also:
den ehernen Pfeil im Kopfe.

87. ὄφρα mit Asyndeton: zu 66.
— ἀπέταμνεν, Imperfect: beschäf-
tigt war abzuhaue. Zur Sache
Π 473. 474. [Anhang.]

88. φασγάνῳ αἰσσων: zu χ 98;
der Dativ (vgl. zu 24) zum Ausdruck
der Verbindung, das Particip. praes.
von wiederholter Handlung: hin und
her springend.

89. ἀν' ἰωχμόν durch die Ver-
folgung hin d. i. durch das Ge-
tummel der Verfolgenden und der
Fliehenden, wie 158. — θρασὺν,
ein gerade dem Hektor vorzugs-
weise (7 Mal) beigelegtes Attribut,
während es von keinem andern
hervorragenden Helden gebraucht
wird. — ἠνίοχον nicht in eigent-
lichem Sinne, da Eniopeus 120 f.
die Zügel hält, sondern in weiterem
Sinne vom Wagenkämpfer (παραι-
βάτης), der in besondern Fällen

Ἔκτορα. καί νύ κεν ἔνθ' ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὀλεσσειν, 90
εἰ μὴ ἄρ' ὁξὺ νόησε βοήν ἀγαθὸς Διομήδης.

σμερδαλέον δ' ἐβόησεν ἐποτρύνων Ὀδυσῆα.

„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
πῇ φεύγεις μετὰ νῶτα βαλὼν, κακὸς ὥς ἐν ὁμίλῳ;
μὴ τίς τοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξῃ. 95

ἀλλὰ μὲν, ὅφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγριον ἄνδρα.“

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἐσάκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἀλλὰ παρήϊξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

Τυδεΐδης δ' αὐτὸς περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίχθη,

στῇ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδαο γέροντος, 100

καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

„ὦ γέρον, ἧ μάλα δὴ σε νέοι τείρουσι μαχηταί,

σὴ δὲ βίῃ λέλνται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀπάζει.

auch als *ἡνίοχος* fungiert (zu E 231) und durch die dem eigentlichen Wagenlenker ertheilten Befehle auch indirect an der Leitung des Gespanns Antheil hat. — *φορέοντες*, Frequentativum: hin und her (im Kampfe) tragend. [Anhang.]

90. Ἔκτορα an betonter Stelle mit Nachdruck. — *καί νύ κεν*: zu H 273.

91. *εἰ μὴ* bis *νόησε*: zu Γ 374.

92. Erstes Hemistich = θ 305. ω 537. *ἐποτρύνων* de conatu, vgl. 97. Diomedes wendet sich gerade an Odysseus, weil die Kephallenen links von den Argivern stehen: zu Δ 365. [Anhang.]

93. Vgl. zu κ 401.

94. *πῇ* wohin, nicht sowohl Frage, als Ausruf des Unwillens: vgl. φ 362. Θ 413. — *μετὰ* zu *βαλὼν*. — *κακὸς ὥς ἐν ὁμίλῳ* wie ein Feigling im Haufen, der sich von der Menge mit fortreißen lässt, ohne die Kraft dem Strom entgegenzutreten, vgl. λ 514. 515, also ein ganz gewöhnlicher Kämpfer.

95. *μὴ* warnend: dass nur nicht. — *φεύγοντι* nach *φεύγεις* wiederholt, verbindet diesen Gedanken eng mit der vorhergehenden Frage, wir: auf dieser deiner Flucht: zu H 186. — *ἐν*: zu E 40.

96. *ἀπώσομεν*, vgl. Θ 206 und zu A 97. Dem Ausdruck liegt das Bild einer schweren Last zu Grunde, welche den Tragenden mit ihrer

Wucht zu erdrücken droht, vom Kampf selbst gebraucht H 343, vgl. M 276, von Kämpfern, wie hier M 414, vgl. das Attribut ὄβριμος.

97. *ἐσάκουσε* hörte hin, auf 'ihn'. [Anhang.]

99. *αὐτὸς περ ἐὼν* obwohl er nur er selbst, auf sich beschränkt, allein war: vgl. N 729. ο 311. ψ 171, und ξ 8. 450. Kr. Di. 51, 6, 3. Uebrigens hat *αὐτὸς* seinen Gegensatz nur in Odysseus, dessen Unterstützung er angerufen hatte; denn sein Wagenlenker Sthenelos hielt mit dem Wagen in der Nähe, vgl. 114. — *προμάχοισιν ἐμίχθη*: zu E 134; hierfreilich konnte von Vorkämpfern der Achaeer kaum mehr die Rede sein, da ausser dem unfreiwillig zurückgehaltenen Nestor die Helden geflohen waren. [Anhang.]

102. *ἧ μάλα δὴ* traun ja sicherlich: zu Z 255.

103. *σὴ* anaphorisch zu *σέ* 102 vorangestellt, eine parataktische Bestimmung statt eines Relativsatzes, welche *σέ* für den Zusammenhang näher erläutert: zu Δ 61. — *λέλνται* Perfect von dem aus der vollendeten Handlung hervorgehenden dauernden Zustande: ist gebrochen. — *χαλεπὸν δέ* das Vorhergehende begründend. — *ὀπάζει*: zu Δ 321, vgl. *ἐπέλγει* Ψ 623, wie ein lästiger Feind, der dem Verfolgten immer auf der Ferse

ἤπεδανὸς δέ νύ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπποι·
 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδῃαι 105
 οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
 κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι,
 οὓς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἐλόμην, μήστωρε φόβοιο.

τούτῳ μὲν θεράποντε κομείτων, τώδε δὲ νῶϊ
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοις ἰθύνομεν, ὄφρα καὶ Ἑκτωρ 110
 εἴσεται, ἣ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται ἐν παλάμῃσιν.“

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ.
 Νεστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην
 ἰφθιμοί, Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνων·
 τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρῳ Διομήδεος ἄρματα βήτην. 115

Νέστωρ δ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' ἡνία σιγαλόεντα,
 μάστιξεν δ' ἵππους· τάχα δ' Ἑκτορος ἄγχι γέγοντο.
 τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδέος υἱός.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ἡνίοχον θεράποντα,

sitzt (vgl. Θ 341) und mit dem Tode droht. [Anhang.]

104. νύ wohl, opinor. Die dadurch angedeutete Vermuthung bereitet die folgende Aufforderung vor. Auffallend ist, dass Diomedes die Verwundung des Beipferdes nicht erwähnt, welche den Nestor in seine gefährliche Lage brachte. — βραδέες: vgl. Ψ 309 f.

105—107 = E 221—223.

108. ποτέ einmal, bei einer Gelegenheit, an die man denkt ohne alle Rücksicht auf nahe oder ferne Zeit: hier von dem 3 Tage vorher (E 257 ff.) geschehenen Ereigniss, wie χ 290 sogar von einer an demselben Tage vollzogenen Handlung. Vgl. auch Ξ 45. — ἀπό zu ἐλόμην mit doppeltem Accus. Zu Kr. Di. 47, 13, 8 (11). — μήστωρε φόβοιο: zu Z 97.

109. Asyndeton explicativum. — τούτῳ vom Standpunkt des Redenden die ihm ferner stehenden, die Rosse des Nestor, τώδε die ihm näheren d. i. meine. — θεράποντε, die 114 genannt werden, die beiderseitigen Wagenlenker.

110. Erstes Hemistich: zu Δ 352. — ὄφρα bis εἴσεται = Π 242. 243. καὶ Ἑκτωρ auch Hector, wie sonst

die ihm gegenüberstehenden griech. Helden, und jetzt speciell Nestor, diese Erfahrung an ihm machen.

111. εἴσεται, Futurum nach ὄφρα: Kr. Di. 54, 8, 6. — ἦ ob, wie A 83. Kr. Di. 69, 29, 3. — καὶ ἐμὸν, nicht bloss sein Speer. — μαίνεται (Indicat. Praes. in allgemeinem Sinne) ἐν παλάμῃσιν, vgl. Π 74. 75. 244. 245 und zu Δ 126.

112. Vgl. zu H 43.

114. Εὐρυμέδων der Wagenlenker des Nestor: zu Δ 228.

115. εἰς durch ἀμφοτέρῳ von Διομήδεος ἄρμ. getrennt: zu E 219. Kr. Di. 68, 5, 5. [Anhang.]

116. ἐν χεῖρεσσι bei λάβε, wie bei τιθέναι. — λάβε, wohl von der ἄντυξ des Wagens, wo dieselben befestigt zu werden pflegten, vgl. E 322. Zweites Hemistich = E 328.

117. Erstes Hemistich = E 768 u. öfter.

118. τοῦ abhängig von ἀκόντισε, dazu ἰθὺς μεμαῶτος, vgl. Δ 95. T 386. X 243. 284, wie er grade auf sie vorstürmte.

119 = Θ 302. Φ 171. ὁ δέ hebt die Identität des Subjects in beiden Sätzen hervor, deren Handlungen coincident sind: vgl. 126 und zu ν 219. — ἡνίοχον adjectivisch bei θεράποντα: zu E 580. [Anhang.]

νῖον ὑπερθύμου Θηβαίου Ἠνιοπῆα, 120
 ἵππων ἥνι' ἔχοντα βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 ἥριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Ἑκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε, καὶ ἄχνύμενός περ ἑταίρου, 125
 κεῖσθαι, ὃ δ' ἡνίοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἵππῳ δευέσθην σημάντορος· αἶψα γὰρ εὗρεν
 Ἴφιτίδην Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὃν ῥα τόθ' ἵππων
 ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἡνία χερσίν.
 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέγοντο, 130
 καὶ νῦ κε σήκασθεν κατὰ Ἴλιον ἥύτε ἄρνες,
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀφῆκ' ἀργῆτα κεραυνόν,
 καδ δὲ πρόσθ' ἵππων Διομήδεος ἦκε χαμᾶζε·

120. Vgl. E 77. Ἠνιοπῆα, nur hier erwähnt.

121. Erstes Hemist. = Π 739. ἥνι' ἔχοντα nach ἡνίοχον 119: während er die Zügel handhabte. — Versschluss: zu Δ 480.

122 = O 452. Das erste Hemistich öfter. — οἱ ihm.

123 = E 296.

124. Vgl. P 83. πύκασε bedeckte dicht, umhüllte, vgl. τ 516 und P 591 τὸν δ' ἄχος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα: die Leidenschaft wird wie eine umhüllende Wolke gedacht, welche sich um die φρένες ergiesst, und die Wirkung davon in entsprechender Weise, wie die auf den äussern Sinn des Auges: vgl. Ξ 316 mit 294. — ἡνιόχοιο objectiver Genetiv zu ἄχος.

126. ὃ δέ: zu 119. — μέθεπε gieng nach, war hinterher, d. i. suchte auf. — οὐδ' ἄρ' und denn auch nicht, entsprechend seinem Bemühen. — ἔτι mit langer Endsilbe vor δὴν: zu α 203. [Anhang.]

128. Ἀρχεπτόλεμον nur hier erwähnt. — ὃν ῥα welchen er denn nun. — ἵππων vom bespannten Wagen, trotz ὠκυπόδων.

129. δίδου δέ, in chiastischer Stellung zum vorhergehenden Verbum und unter Aufgabe der vorhergehenden relativen Construction, weil damit ein die vorhergehende

Handlungnäherbestimmender Neben- umstand angeschlossen wird (wir: indem). Das Imperfect: bot dar, reichte. — χερσίν Locativ des Ziels: in die Hände, vgl. 116 ἐν χείρεσσι.

130 = Δ 310. ἔην mit κέ, das Imperfect mit κέ als Conditionalis der Vergangenheit zur Beschreibung der Situation, während in den folgenden Aoristen der Eintritt einzelner Handlungen dargestellt wird: zu H 273 und ι 304. 228. — ἀμήχανα ἔργα, gegen die man nichts ausrichten kann, heillose Dinge d. i. das schlimmste, ärgste, vgl. Α 518.

131. σήκασθεν, das Subject ist aus κατὰ Ἴλιον klar. — ἥύτε ἄρνες: zur Bezeichnung der völligen Willenlosigkeit. — Wie übrigens die Lage der Troer durch den einzigen Erfolg des Diomedes 119—121 eine so verzweifelte werden konnte, ist, da Hektor schon für den gefallenen Wagenlenker Ersatz gefunden hatte, schwer begreiflich und wird auch durch das Fortwirken des furchtbaren Eindrucks, den Diomedes am ersten Schlachttage hervorgerufen hatte, kaum genügend erklärt.

132. Vgl. zu Γ 374.

133. ἄρα nur hier mit kurzem Endvocal vor δεινός. — δεινόν zu βροντήσας, wie Τ 56.

134. Zur Sache vgl. ω 539. 540.

δεινὴ δὲ φλόξ ὦρτο θεείου καιομένοιο, 135
 τὼ δ' ἵππῳ δείσαντε καταπτῆτην ὑπ' ὄχεσφιν.
 Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἥνία σιγαλόεντα·
 δεῖσε δ' ὅ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
 „Τυδεΐδη, ἄγε δὴ αὖτε φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἵππους.
 ἧ οὐ γιννώσκεις, ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἔπετ' ἀλκή; 140
 νῦν μὲν γὰρ τούτῳ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάξει,
 σήμερον· ὕστερον αὖτε καὶ ἡμῖν, αἴ κ' ἐθέλῃσιν,
 δώσει. ἀνὴρ δέ κεν οὐ τι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
 οὐδὲ μάλ' ἰφθιμος, ἐπεὶ ἧ πολὺ φέρτερος ἐστίν.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης· 145
 „ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 ἀλλὰ τόδ' αἶνόν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει·
 Ἐκτῶρ γάρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων·
 „Τυδεΐδης ὑπ' ἐμεῖο φοβούμενος ἵκετο νῆας.“

135. θεείου καιομένοιο ablativ. Genetiv: von dem brennenden Schwefel, da der Blitz einen Schwefelgeruch zu verbreiten schien.

136. καταπτῆτην, zu καταπτῆσω, von W πτα Aor. II nach der Conjugation auf μι.

137. Vgl. A 128.

138. ἐν θυμῷ bei δεῖσε erschrak, wie noch Ω 672. π 331, sonst θυμῷ. [Anhang.]

139. δὴ αὖτε doch wieder, im Gegensatz zu dem bisherigen Vordringen. — ἔχε richte, lenke, was 157 τρέπω. Da Nestor bisher die Rosse lenkte und auch 157 es ist, der den hier gegebenen Rath die Rosse zu wenden ausführt, so muss man annehmen, dass Diomedes, als dem Nestor die Zügel entfielen 137, sie an sich genommen, dann aber während der Unterredung 139—156 sie dem Nestor wieder übergeben habe. [Anhang.]

140. ἧ οὐ: vgl. zu I 339. — ὅ = ὅτι. — ἐκ Διὸς von Zeus her, nach Zeus' Willen, ἔπεται dich begleitet die Wehrkraft, = Ζεὺς οὐκ ὀπάξει vgl. 141, doch ist in dieser Wendung ἀλκή sinnlich belebt gedacht. Zu ἔπεσθαι vgl. A 415. I 513, und zum ganzen Gedanken O 490 ff. und zu H 26.

141. τούτῳ dem da, vom Gegner. — κῦδος ὀπάξει, wie τ 161. P 566. Φ 570.

142. σήμερον· ὕστερον: zu H 30, hier ist nach νῦν die genauere Bestimmung σήμερον hinzugefügt, um in Form des Gegensatzes eine tröstliche Aussicht für die Zukunft anzuschliessen, die eigentlich nicht in den Zusammenhang der vorhergehenden Worte gehört. Dieser wird erst aufgenommen in ἀνὴρ δέ. — ἐθέλῃσιν, Coniunctiv: zu H 31.

143. ἀνὴρ d. i. ein Sterblicher. — Διὸς νόον εἰρύσσαιτο mit κέν, potentialer Optativ, könnte abwehren, sich erwehren des Rathschlusses des Zeus, d. i. gegen den klaren Willen des Zeus ankämpfen, um seinen eignen Willen durchzusetzen. Zum Gedanken vgl. ψ 82.

144. οὐδέ ne quidem. — ἐπεὶ ἧ: zu ι 276.

146 = A 286. Ω 379. ναὶ δὴ ja wirklich.

147 = σ 274. O 208. Π 52. τόδε weist auf das Folgende, was hier mit erläuterndem γάρ angeschlossen ist, wie ν 42. φ 73. 231, während sonst nach diesem Formelverse entweder Asyndeton oder ausführendes ὁπότε folgt.

148. Das Fut. φήσει nur hier und 153. — ἀγορεύων, in der Volksversammlung.

149. φοβούμενος, Particip. praes. von dem dauernden Zustande, mit dem diesen Zustand abschliessenden

- ὥς ποτ' ἀπειλήσει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.“ 150
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 „ὦ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, οἶον ἔειπες.
 εἴ περ γάρ σ' Ἴκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει,
 ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
 καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων ἀσπιστάων, 155
 τάων ἐν κονίῃσι βάλες θαλεροῦς παρακοίτας.“
 ὥς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἵππους
 αὐτὶς ἀν' ἰωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἴκτωρ
 ἤχῃ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ· 160
 „Τυδεΐδη, περὶ μὲν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι
 ἔδρη τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν·
 νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι· γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο.
 ἔρρε, κακὴ γλήνη, ἐπεὶ οὐκ εἷξαντος ἐμεῖο
 πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσεται, οὐδὲ γυναῖκας 165

Aor. ἔκετο νῆας, eine anschauliche Umschreibung für: wurde bis zu den Schiffen gejagt.

150 = Δ 182.

151 = Δ 317. [Anhang.]

152 = Δ 370 + H 455.

153. εἴ περ wenn wirklich, wenn anders, was noch zweifelhaft ist, mit Indicat. Fut. wie K 115. — Ἴκτωρ durch γέ betont mit Bezug auf den im Nachsatz mit ἀλλά folgenden Gegensatz, vgl. A 81. 82. Δ 261. 262. M 245. 246. T 164. 165. — κακὸν καὶ ἀνάλκιδα feige und schwach, wie γ 375. Ξ 126.

154. ἀλλά: zu A 82. Chiastische Stellung der Hauptsatztheile in Vorder- und Nachsatz. — Δαρδανίωνες: zu B 819.

156. θαλεροῦς mit besonderem Nachdruck.

157. Subject Nestor: vgl. zu 139.

158. ἀν' ἰωχμόν: zu 89. — ἐπὶ δέ adverbial: darauf, ihnen nach, den fliehenden, Nestor und Diomedes. Zweites Hemistich = O 589.

159 = O 590. βέλεα στονόεντα: zu ω 180. — χέοντο: die Metapher zur Versinnlichung der zahlreichen, dicht hinter einander geworfenen Speere, vgl. M 158. 159 und ἰοχέαιρα.

160. Vgl. zu E 101.

161. Vgl. Δ 257.

162 = M 311. ἔδρη durch Ehrensitz, κρέασιν, vgl. H 321, πλείοις δεπάεσσιν: zu Δ 262. — τὲ ἰδέ stabiler Hiatus: zu δ 604.

163. γυναικός: zu B 235 und λ 386. — ἄρα also, ja, wie ich jetzt erkenne. Das imperfectische τέτυξο, warst, mit Bezug auf die früher gehegte Ansicht, welche jetzt durch die gewonnene Einsicht corrigiert ist: vgl. ν 209. π 420. M 164. — ἀντί eigentlich an Stelle, dann zum Ausdruck der gegenüberstellenden Werthvergleichung, daher mit γυναικός: einem Weibe gleichzustellen, vgl. I 116. Φ 75 u. zu θ 546. [Anhang.]

164. ἔρρε, wie κ 72. 75. X 498. Ψ 440, packe dich, fort mit dir: vgl. zu 239. Folgerndes Asyndeton. — κακὴ γλήνη feiges Püppchen, ein höhrender Ausdruck, der hier durch den zuletzt vorangehenden Gedanken veranlasst ist. — ἐπεὶ οὐκ: die Negation gehört zum ganzen Gedanken, in welchem aber die in dem Genetiv absol. εἷξαντος ἐμεῖο für ἐπιβήσεται enthaltene Vorbedingung das Hauptgewicht hat und zunächst negiert wird; wir: denn nicht werde ich weichen, dass du . . . könntest.

165. πύργων der Plural von der

ἄξεις ἐν νήεσσι· πάρος τοι δαίμονα δώσω.“

ὣς φάτο, Τυδεΐδης δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
ἵππους τε στρέψαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
τρὶς μὲν μερμήριξε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τρὶς δ' ἄρ' ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων κτύπε μητίετα Ζεὺς 170
σῆμα τιθεὶς Τρώεσσι, μάχης ἑτεραλκέα νίκην.
Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
γιννώσκω δ', ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων 175
νίκην καὶ μέγα κῦδος, ἅτάρ Δαναοῖσί γε πῆμα.
νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο
ἄβλήχρ' οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἄμὸν ἐρύξει,
ἵπποι δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορέονται ὀρυκτὴν.

Mauer mit den Thürmen: Burgwehren.

166. πάρος vorher, ehe das geschehen könnte, annähernd = vielmehr: zu λ 453. ν 427. δαίμονα δώσω, nur hier, vgl. I 571 θάνατον διδόναι, praegnant für κακὴν δαίμονος αἴσαν (λ 61), das von einer feindlich wirkenden Gottheit verhängte Verderben, den Tod.

167 = N 455. Zweites Hemistich = A 189.

168. στρέψαι, die Infinitivconstruction nach μερμηρίζω, wie κ 152. 440. ω 236, hier mit Auslassung der durch διάνδιχα angedeuteten zweiten entgegengesetzten Möglichkeit. Die regelmässige Construction nach διάνδιχα μερμηρίζω A 189. N 455. — ἐναντίβιον μαχέσασθαι: zu Θ 255.

169. 170. Vgl. E 671. Asyndeton explicativum. τρὶς μὲν — τρὶς δὲ gleichstellende Anaphora, eine wirksame Parataxe, wobei an Stelle der unbestimmten Correlation wie oft — so oft anschaulicher die bestimmte Dreizahl tritt.

171. σῆμα τιθεὶς, vgl. B 353. φ 413, Partic. Praes.: indem er ein Zeichen geben wollte: zu I 236. — μάχης ἑτεραλκέα νίκην, vgl. zu H 26, epexegetische Apposition zu σῆμα, welche das, was das Zeichen besagt, entwickelt: zu α 87.

V. 172—212. Hector's drohende Reden nach Diomedes Flucht. He-

ra's vergeblicher Versuch Poseidon zum Widerstand gegen Zeus zu bewegen.

172—174 = A 285—287. O 485—487. P 183—185.

172. Vgl. zu Z 66 und 110.

173. Λύκιοι: zu Δ 197. — Δάρδανοι: zu B 819. ἀγχιμαχηταί: zu B 604.

174. Vgl. zu Z 112.

175. γιννώσκω δὲ begründend. — πρόφρων: zu β 230. — κατένευσε Aorist, nicht Praesens, weil nicht bloss der eben erfolgte Donner (170), sondern die frühern Zeichen besonders die günstige Stimmung des Zeus erkennen liessen.

177. 178. νήπιοι als Ausruf: die Thoren: zu B 873. — οἳ ἄρα δὴ welche ja nunmehr. — τείχεα, der Plural ähnlich wie πύργοι, zu H 338, von der Mauer mit Thürmen. — μηχανόωντο mühsam bauten, mit Aufwendung besonderer Anstrengung und Kunst; um so überraschender schliessen sich die folgenden praedicativen Bestimmungen zum Object an, die proleptisch die der Erwartung entgegengesetzte Folge aussprechen, ἄβλήχρᾳ schwach, οὐδενόσωρᾳ keiner Beachtung werth. — τὰ δέ, nach τάδε τείχεα anaphorisch hervorgehoben; der Gedanke begründet die vorhergehenden Attribute. — οὐ mit Nachdruck vorangestellt, im Gegensatz zu der

ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι γένωμαι, 180
 μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς δηλοῖο γενέσθω,
 ὥς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς.
 [Ἀργείους παρὰ νηυσὶν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.]
 ὥς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε
 „[Ξάνθε τε καὶ σύ, Πόδαργε, καὶ Αἶθων Λάμπε τε δῖε,] 185
 νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον, ἣν μάλα πολλὴν
 Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,
 ὑμῖν παρ' προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν
 [οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι,]
 ἣ ἐμοί, ὅς πέρ οἱ θαλερὸς πόσις εὐχομαι εἶναι. 190
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὅφρα λάβωμεν
 Ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει,

von den Achaeern beabsichtigten Wirkung: mit nichts. [Anhang.]

180. ὅτε, wann, sobald, nicht εἰ wenn, weil er nach dem Vorhergehenden an dem Erfolg nicht zweifelt. — γένωμαι Conj. Aor.: zu H 31.

181. μνημοσύνη γενέσθω, Umschreibung für das Passiv, vgl. zu H 409, dem Sinne nach = P 670 τις μνησάσθω. Das zu μνημοσύνη hinzugefügte indefinite Pronomen τις dient zur Verstärkung: zu H 156. Θ 521. Sinn: dann sei jeder eifrig bedacht auf das Feuer. — δηλοῖο bei πῦρ in ursprünglicher Bedeutung von δαίω brennend, flammend.

182. Vgl. Ξ 47.

183. Dieser in den besten Handschriften fehlende Vers, nach I 243 gebildet, um αὐτούς zu vervollständigen, ist wie Ξ 47 ff. zeigt, überflüssig und schwächt nur die Kraft der vorhergehenden Drohung ab.

184 = Ψ 442.

185. Vier von der Farbe entlehnte Rossenamen, je zwei zu einem Paar verbunden: Ξάνθε Falbe oder Isabelle und Πόδαργε Weissfuss (also sonst wohl schwarz, = Rappe), Αἶθων Brandfuchs und Λάμπε Schimmel. — Die schon von Aristarch ausgesprochene Verwerfung des Verses gründet sich darauf, dass 1. die Heroen keine Viergespanne gebrauchen, 2. alle hier genannten Rossenamen entlehnt sind aus T 400. Ψ 295. ψ

246, 3. die folgenden Duale der Verba ἀποτίνετον u. s. w. ungewungen nur von einem Rossepaare verstanden werden. [Anhang.]

186. τὴν jene, weist auf den folgenden Relativsatz hin. — ἣν mit dem praedicativ darauf bezogenen μάλα πολλήν, welche in sehr reichem Masse lässt im Folgenden ein Verbum, wie κόμισσε erwarten, wozu es den Accusativ des Inhalts bildete, oder παρεῖχε; statt dessen folgt anacoluthisch, ohne Rücksicht auf den vorhergehenden Accus. sofort die specialisierende Ausführung des allgemeinen in πυρὸν (παρ)ἔθηκεν.

187 = Z 395, ehrende Bezeichnung für das einfache: meine Gattin.

188. πάρ zu ἔθηκεν. — προτέροισι praedicativ zu ὑμῖν. — πυρὸν: zu δ 603.

189. ἐγκεράσασα, gemeint ist: in die Krippe. — Ueber das zweite Hemistich zu Δ 263. Der Vers wurde von den Alten theils wegen des Inhalts verworfen, theils weil das mit τέ angeschlossene Participium ausser dem Zusammenhange der Construction steht.

190. ἣ bezieht sich auf προτέροισι 188. Als Object ist hier dem πυρὸν der Pferde entsprechend, σῖτον zu denken. — ὅς περ welcher doch. εὐχομαι εἶναι: zu α 180.

191 = Ψ 414.

192 νῦν nicht zu beschränken auf die unmittelbare nächste Gegenwart,

πᾶσαν χρυσεῖην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
 αὐτὰρ ἅπ' ὤμοιν Διομήδεος ἱπποδάμοιο
 δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἥφαιστος κάμε τεύχων. 195
 εἰ τούτῳ κε λάβοιμεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοὺς
 αὐτονυχὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκείων.“

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, νεμέσθησε δὲ πότνια Ἥρη,
 σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὀλυμπον,
 καὶ ῥα Ποσειδάωνα μέγαν θεὸν ἀντίον ἦ᾽δα· 200
 „ὦ πόποι, ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οὐδέ νυ σοὶ περ
 ὀλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός.
 οἳ δέ τοι εἰς Ἑλίην τε καὶ Αἶγας δῶρ' ἀνάγουσιν
 πολλὰ τε καὶ χαρίεντα· σὺ δέ σφισι βούλεο νίκην.

sondern allgemeiner, wie Θ 74 τότε.
 — οὐρανὸν ἔκει: zu ο 329.

193. πᾶσαν praedicativ, bezogen auf das aus τῆς 192 zu entnehmende Subject des Accusativs c. Inf., welcher (nur hier) der vorhergehenden Formel sich so anschliesst, dass er nach Art einer Apposition den Inhalt von κλέος bestimmt: zu 171.
 — κανόνας Stäbe an der Innenseite des Schildes zur Handhabung desselben. — αὐτήν er selbst (der Schild) im Gegensatz zum Zubehör. — Uebrigens ist von einem solchen goldenen Schilde des Nestor sonst nirgends die Rede.

195. κάμε τεύχων: zu B 101. Auch von einem besonders kunstreichen Panzer des Diomedes weiss die Ilias sonst nichts; an die Z 235 von Glaukos eingetauschte goldene Rüstung kann hier nicht gedacht werden, da sonst darauf besonders hingewiesen werden müsste.

196. Erstes Hemistich = E 273. εἰ κε angenommen etwa, mit potentialem Optativ, wie I 141. 283. μ 345, woran sich hier, wie E 273 der Nachsatz in chiasmatischer Wortstellung anschliesst: zu α 266. — τούτῳ, Schild und Panzer. — ἐλποίμην κε: diese Hoffnung hat zur Voraussetzung die mit der Erbeutung der Waffenstücke verbundene Erlegung des Diomedes und Nestor; sie zeigt aber zugleich, wie gefürchtet noch jetzt namentlich Diomedes war.

Ameis, Homer's Ilias. I. 3.

197. αὐτονυχὶ mit ἱ: zu ι 366. — ἐπιβησέμεν, zu α 210, Fut. act. besteigen machen, zwingen zu besteigen.

198. Ueber das erste Hemistich vgl. zu E 106. [Anhang.]

199. Zweites Hemistich = A 530. σείσατο sie warf sich hin und her, vor Unwillen. — εἰνὶ: zu ι 417. — ἐλέλιξε δέ: bei Zeus genügt, um diese Wirkung hervorzu- bringen, ein Nicken seines Hauptes A 528—530 oder das Niedersitzen Θ 443.

200. μέγαν θεόν, wie E 434, Π 531 von Apollo, Φ 248 von Skamandros, Ω 90 von Zeus. — ἀντίον ἦ᾽δα: zu ε 28.

201 = H 455 (ν 140) + α 59 (O 553). οὐδέ νυ σοὶ περ nicht einmal dir selbst: die Hervorhebung des σοὶ durch πέρ wird 203 motiviert.

202. ὀλλυμένων Δαναῶν causaler Genetiv; das Particip. Praes.: zu H 27, vgl. Θ 353 mit 354.

203. οἳ δέ adversativ begründend: führen jene doch . . . — Ἑλίην, wovon Poseidon selbst T 404 Ἑλικώνιος heisst: zu B 575. Αἶγας, wie Helike in Achaja, altberühmte Kultusstätte des Poseidon. — δῶρα sind, wie ἀνάγουσι führen hinauf (zum hochgelegenen Tempel) zeigt, Opferthiere, vgl. A 390.

204. βούλεο νίκην: zu H 21.

εἴ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἄρωγοί; 205
 Τρῶας ἀπώσασθαι καὶ ἐρυκέμεν εὐρύοπα Ζῆν,
 αὐτοῦ κ' ἐνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν "Ιδῃ."

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων ἐνοσίχθων·
 „Ἡρῃ ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες.
 οὐκ ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι 210
 ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἧ πολὺ φέρτερος ἐστίν."

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
 τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν,
 πληῖθεν ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστάων
 εἰλομένων· εἴλει δὲ θεῶ ἀτάλαντος "Αρηι 215
 "Εκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.

205. Erstes Hemistich = B 123. εἴ περ — κέ wenn wirklich (anders) etwa mit potentialem Optativ: wenn wir anders nur uns entschliessen könnten. — ὅσοι Δαναοῖσιν ἄρωγοί, aufgezählt O 213 ff. T 33 ff.

206. ἀπώσασθαι: zu Θ 96. — ἐρυκέμεν zurückhalten, hemmen, so dass er den Troern nicht beistehen kann — die nöthige Vorbedingung für das ἀπώσασθαι Τρ. — Ζῆν Accus. von einem Nom. Ζῆς, wie ebenfalls am Ende des Verses Ξ 265. Ω 331.

207. αὐτοῦ ἐνθα, eine ähnliche Zusammenstellung, wie ε 208 ἐνθάδε αὐθι, an Ort und Stelle dort, eben dort, nachher bestimmt durch ἐν "Ιδῃ. nachdrücklich hervorgehoben mit Bezug darauf, dass Zeus, um allein den Kampf nach seinem Willen zu lenken, sich dorthin begeben hatte, nun aber gerade dort sehen müsste, wie die bedrohten Götter ihren Willen durchsetzen. — ἀκάχοιτο mit dem causalen Particip καθήμενος: es würde ihm sein einsam Sitzen auf dem Ida leid werden.

208 = H 454 und öfter.

209. ἀπτοεπές unerschrocken (vgl. ἐπτολήθεν χ 298) in Worten, verwegen im Wort.

210. Erstes Hemistich = T 134. οὐκ ἂν ἐγώ γε, wie Z 129, mit ἐθέλοιμι, vgl. Z 141. π 318. 400.

211 = T 135.

212. Vgl. zu θ 333.

213-265. Bedrängniss der Achaeer. Agamemnon in Verzweiflung. Ein günstiges Zeichen von Zeus: die Achaeer dringen wieder vor.

213. τῶν δέ = Ἀχαιῶν, näher bestimmt durch ὁμῶς bis ἀσπιστάων 214, abhängig von πληῖθεν, wozu das Subject der Relativsatz ὅσον — ἔεργεν bildet: der ganze Raum, welchen ausserhalb der Schiffe (des Schiffslagers) von der Mauer an der Graben abschloss, also der Raum zwischen Graben und Mauer. Die Bestimmung des Raumes geht successive von dem allgemeinen ἐκ νηῶν zu der genaueren Fixirung durch den Anfangspunkt und die abschliessende Grenzlinie über. Zu ἐκ νηῶν vgl. O 391 und über das Local zu Θ 223. [Anhang.]

214. πληῖθεν füllte sich, Imperfect parallel dem vorhergehenden ἀγόρευον.

215. εἰλομένων mit der folgenden Erläuterung durch dasselbe Verbum, wie T 317, ähnliche Ausführungen eines Particips Π 105. Σ 227. T 376. X 464. λ 577. § 247. 248. — Zweites Hemistich = P 72. [Anhang.]

216 = T 204. ὅτε dient öfter weniger zur Fixirung der Zeit, die ja hier bekannt ist, als zur Bezeichnung der Zeitverhältnisse, der Situation und nähert sich dann wie dieweil, sintemal und lat. quando, der causalen Bedeutung.

καί νύ κ' ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέω νῆας εἰσας,
εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρῦναι Ἀχαιούς.

βῆ δ' ἰέναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν, 220

πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσεῆος μεγακῆτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
ἣ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε.

[ἡμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο 225

ἦδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας
εἶρυσαν, ἡγορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν.]

ἦυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς.

„αἰδώς, Ἀργεῖοι, κᾶκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἄγητοί.

πῇ ἔβαν εὐχωλαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι,

217. πυρὶ κηλέω sonst als Verschluss, nur hier in der bukolischen Caesur.

218. Vgl. zu ε 427 und A 55.

219. αὐτῷ ποιπνύσαντι, der Dativ beim Infinitiv attrahiert von Ἀγαμέμνονι, eigentlich nachdem er selbst sich in rasche Bewegung gesetzt hätte, d. i. sich selbst zu rühren (tummeln) und . . . denn nach der Flucht 78 musste sich Agamemnon erst selbst wieder aufraffen, ehe er andere in Bewegung setzen konnte. Ueber ποιπνύω vgl. zu A 600 und Ξ 155. — θοῶς, ehe es zu spät war. [Anhang.]

220. παρὰ τε, unregelmässige Stellung von τέ statt παρὰ κλισίας τε.

221. Erstes Hemistich = θ 84. Es scheint, dass Ag. den Mantel unten aufgenommen hatte und so in der Hand hielt, um sich freier bewegen zu können, sonst wird der Mantel zu diesem Zweck ganz abgelegt, B 183. § 500. [Anhang.]

222—226 = A 5—9.

223. ἣ ῥα welches eben, erläutert die Wahl dieses Standpunktes. — γεγωνέμεν, Infinitiv der möglichen Folge zu ἐν μεσσάτῳ ἔσκε: so dass man sich vernehmlich machen konnte. — Nach dieser Stelle und der Beschaffenheit des Terrains zwischen den Vorgebirgen Sigeum und Rhöteum, welches von Natur halbkreisförmig, wird eine halb-

kreisförmige Aufstellung der Schiffe wahrscheinlich. In der Mitte des Halbkreises bei dem Schiffe des Odysseus ist der 249 erwähnte Altar des Zeus anzunehmen, bei dem nach A 807 der Versammlungsplatz und die Gerichtsstätte der Achaeer waren. Von dem einen Ende des Halbkreises bis zum andern war die Mauer und der Graben gezogen. [Anhang.]

224—226 fehlen hier in den besten Handschriften. — κλισίας: zu B 226.

225. τοί: zu μ 63, mit ῥά eben, wie 223. ἔσχατα adverbiall.

227 = A 275. 586. P 247, mit Τρώεσσι M 439. N 149.

228 = E 787. [Anhang.]

229. πῇ ἔβαν wohin kamen, was ist geworden aus? vgl. zu B 339. εὐχωλαί die Prahlereien, nur hier in tadelndem Sinne. — ὅτε δὴ κτέ. erläutert epexegetisch den Begriff εὐχωλαί, wobei der Temporalsatz nicht nur den Inhalt des Begriffs entwickelt, sondern zugleich lebhaft die ganze Situation dem Hörer ins Gedächtniss zurückeruft, vgl. A 397. K 7. Φ 198, so ähnlich nach τόδε T 56. 57. vgl. μ 209 und die damit im Zusammenhang stehende Construction von μιμνήσκεσθαι und εἰδέναι ὅτε: zu π 424 und ω 115. — φάμεν, Imperfect, 1. Person, indem sich Agamemnon mit einschliesst, den Tadel mildernd, dann aber wieder die 2. Person ἡγοράασθε.

ἄς, ὅπότε ἐν Λήμνῳ κενεαυχέες ἡγοράασθε, 230
 ἔσθοντες κρέα πολλά βοῶν ὀρθοκραιράων,
 πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο,
 Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
 στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἐνὸς ἄξιοι εἰμέν
 [Ἐκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ.] 235
 Ζεῦ πάτερ, ἧ δά τιν' ἤδη ὑπερμενέων βασιλῆων
 τῇδ' ἄτῃ ἄσας καί μιν μέγα κῦδος ἀπηνύρας;
 οὐ μὲν δὴ ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμόν
 νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων,
 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημὸν καὶ μηρί' ἔκηα, 240
 ἰέμενος Τροίην ἐντείχεον ἐξαλαπάξαι.

230. ἄς: das zu diesem Object nöthige Verbum ist über der Ausdehnung des folgenden Nebensatzes mit ὅποτε durch die Participia 231. 232 um so leichter vergessen, als in κενεαυχέες ἡγοράασθε der Begriff des Sprechens schon enthalten ist; ähnliche Störungen der regelmässigen Construction zu Θ 185. Ω 42. 43. — ἐν Λήμνῳ: zu B 722.

231. 232. Die mit kräftigem Asyndeton anaphorisch gestellten Participia heben mit bitterm Spott im Gegensatz zu der jetzigen Lage die damalige Situation hervor, in welcher Prahlen wohlfeil war, um anzudeuten, dass nicht wirkliches Kraftgefühl ihrem Selbstbewusstsein zu Grunde lag. — βοῶν ὀρθοκραιράων: zu μ 348. — κρητῆρας bis οἴνοιο, wie β 431, zu α 148.

233. ἄντ' = ἄντα mit ἴστασθαι verbunden, wie P 29. 167. T 89, hier in dem Sinne: es aufnehmen mit. Das doppelte τέ bei Zahlwörtern = seies — sei es: zu β 374.

234. νῦν δέ: zu α 166. — οὐδ' ἐνὸς ne unius quidem. — ἄξιοι εἰμέν in eigentlichem Sinne: wir wiegen auf, d. i. wir sind gewachsen, können es aufnehmen mit.

235. Vgl. O 507. Der Vers wurde nicht ohne Grund schon von den Alten beanstandet, weil er das Gewicht des vorhergehenden Vorwurfs abschwächt, in wie fern? πυρὶ κηλέῳ: zu 217. — Es scheint derselbe eingefügt, um den raschen

Uebergang zu der folgenden Klage an Zeus zu vermitteln.

236. Erstes Hemistich = E 421. 762. H 446. Der Gedanke an die drohende Lage treibt unvermittelt die folgende leidenschaftliche Klage hervor. — ἧ δά τιν' ἤδη ἄσας be-
 thörtest (täuschtest) du denn schon einmal; mit δά wird die Frage als unmittelbar aus den Verhältnissen sich ergebend bezeichnet, vgl. N 446. Ξ 471; die Frage hat negativen Sinn, wie H 446. Zum Gedanken vgl. B 111–115.

237. τῇδ' ἄτῃ mit dieser meiner Bethörung, mit einer solchen Bethörung, wie sie mich jetzt betroffen hat. Diese besteht in der Täuschung seiner Erwartung auf Siegesruhm, auf den er nach 240. 241 wegen seiner Frömmigkeit und nach B 111–115 wegen glückverheissender Zeichen Anspruch zu haben glaubte. — καί μιν — ἀπηνύρας, vgl. O 462, erläuternde Ausführung zu ἄσας.

238. οὐ μὲν δὴ ποτε, Asyndeton adversativum, nimmer fürwahr doch, vgl. μ 209. — τεὸν βωμόν einem Altar von dir: zu A 183.

239. ἐνθάδε ἔρρων, Versschluss wie I 364, während meiner Unglücksfahrt hierher, denn ἔρρω enthält in sich den Nebengriff des Mühseligen, wie Σ 421, oder Kummervollen, wie δ 367, oder Verderblichen, Unseligen: zu Θ 164.

240. δημὸν καὶ μηρία: vgl. A 460.

241. Vgl. A 129.

ἀλλὰ Ζεῦ τόδε πέρ μοι ἐπικρήνηνον ἐέλδωρ·
αὐτοὺς δὴ περ ἕασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι,
μηδ' οὕτω Τρώεσιν ἕα δάμνασθαι Ἀχαιοῦς.“

ὥς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα, 245
νεῦσε δέ οἱ λαὸν σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι.

αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
νεβρὸν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
παρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλεῖ κάββαλε νεβρόν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέξεσκον Ἀχαιοί. 250

οἱ δ' ὥς οὖν εἶδονθ', ὅ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἦλυθεν ὄρνις,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.

ἔνθ' οὐ τις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,
εὔξατο Τυδεΐδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους

242. Vgl. A 455. ἀλλὰ Ζεῦ, erneute Anrede bei der nun folgenden Bitte. — τόδε bis ἐέλδωρ: zu ρ 242. — πέρ doch wenigstens, nachdrücklich wiederholt in der Ausführung der Bitte 243, indem in Gedanken liegt: wenn ich auch auf die Erfüllung meines Wunsches Troja zu zerstören (241) verzichten muss.

243. αὐτοὺς δὴ περ 'uns' selbst doch wenigstens, wenn wir auch auf alles andere verzichten müssen, so dass wir nur das nackte Leben retten, vgl. zu α 207. αὐτοὺς ohne das persönliche Pronomen, wie Γ 90. I 342. Ω 430. 503. Kr. Di. 51, 2, 4. — ἕασον, dann ἕα 244, jenes von dem Eintreten lassen dessen, was vorher nicht stattgefunden hatte, dies von der Fortsetzung der bisherigen Handlung = lass weiter, vgl. 282. — Zweites Hemistich = μ 216.

244 = O 376. οὕτω so, wie bisher. — Τρώεσιν: zu E 465.

245 = P 648.

246 Vgl. A 117.

247 = Ω 315. τελειότατον am meisten Erfüllung bringend, der durch sein Erscheinen die sicherste Gewähr für die Erfüllung des ausgesprochenen Wunsches bietet, vgl. τελήεις zu δ 352.

249. Διὸς βωμῷ: zu 223. — κάββαλε liess fallen.

250. πανομφαῖος heisst Zeus als

Inhaber aller ὀμφαί, aller Gottesoffenbarungen, vgl. zu γ 215, der Orakel, wie der Zeichen, der Allkündler. [Anhang.]

251. ὅ τ' = ὅτι τε. ἄρα eben (ja), wie sich aus den näheren Umständen ergab, unter denen das Zeichen erfolgte: 249 παρ Διὸς βωμῷ, 250. Ueberdies ist der Adler an sich der Lieblingsvogel des Zeus und sein Bote, vgl. Ω 310 mit 315. — ἐκ Διὸς ἦλυθεν, also auch gleichsam die Antwort auf die von Agamemnon an Zeus gerichtete Bitte war. Die Situation aber legte die Deutung nahe, dass der übermächtige Feind nicht länger seine Uebermacht über die ängstlich gescheuchten Achaeer behaupten werde.

252 = Ξ 441. O 380. Ueber den Versschluss zu Δ 222.

253. ἔνθ' οὐ τις: zu γ 120. — Δαναῶν partitiver Genetiv zu οὐ τις.

254. εὔξατο, wir: konnte sich rühmen. — πάρος, Adverbium früher, nimmt das vorhergehende πρότερος nachdrücklich auf, mit dem Genetiv Τυδεΐδαο, wie nach Comparativ, als der Tydide. — σχέμεν vom halten auf ein bestimmtes Ziel hin, welches hier durch die beiden folgenden, durch τέ — καὶ verbundenen Infinitive des Zweckes ersetzt ist: 'dahin' gerichtet (gelenkt) zu haben.

τάφρου τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι, 255
 ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν,
 Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.

ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 260

τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες θοῦρον ἐπιειμένοι ἀλκὴν,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός. 265

Τεῦκρος δ' εἵνατος ἦλθε, παλίντονα τόξα τιταίνων,
 στῇ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴαντος σάκεϊ Τελαμωνιάδαο.

ἐνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφερεν σάκος· αὐτὰρ ὃ γ' ἦρως
 παπτήνας, ἐπεὶ ἄρ' τιν' οἰστεύσας ἐν ὀμίλῳ
 βεβλήκοι, ὁ μὲν αὖθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν, 270
 αὐτὰρ ὁ αὖτις ἰών, πάις ὥς ὑπὸ μητέρα, δύσκειν
 εἰς Αἴανθ'· ὁ δέ μιν σάκεϊ κρύπτασκε φαινῶ.

255. ἐναντίβιον μαχέσασθαι, wie
 Θ 168. X 223, von der Wiederauf-
 nahme der Offensive: mit Kraft
 den Kampf gegen den Feind
 aufnehmen.

256. Uebersprungen ist der nächste
 Gegensatz, dass er zuerst über den
 Graben hinausfuhr. — ἄνδρα κο-
 ρυστήν: zu Δ 457. [Anhang.]

257. ὁ μὲν: Asyndeton explica-
 tivum. ἔτραπεν er hatte gewandt.

258. 259 = E 40. 41. Δ 447. 448.

259. Vgl. zu γ 93.

260 = E 294. Vgl. zu ω 525.

261. Das fehlende Praedicat ist
 zu entnehmen aus 254. 255. — μετὰ,
 dann ἐπί: zu H 163. [Anhang.]

262—265 = H 164—167. Odys-
 seus fehlt hier unter den Vor-
 kämpfern: vgl. Θ 92—98.

V. 266—334. Teukros' Aristie
 und Verwundung durch Hektor.

266. παλίντονα: zu φ 11.

268. ὑπεξέφερεν, iterativ, wie
 in dem entsprechenden Gliede 271
 δύσκειν u. κρύπτασκε: rückte(hob)
 jedesmal (wenn Teukros den Bo-
 gen schussfertig gemacht hatte) den
 Schild unten weg . . . Vgl. Δ
 112 ff. und über diesen Schild H
 219 ff.

269. παπτήνας nachdem er
 sich umgesehen, nämlich nach
 einem, den er aufs Korn nehmen
 wollte. Die im vorhergehenden
 Verse begonnene Gliederung ist
 darauf angelegt das correspondie-
 rende Verfahren der beiden Helden
 gegenüberzustellen. Alteriert wird
 dieselbe dadurch, dass beim zweiten
 Gliede zugleich der Erfolg der Thä-
 tigkeit des Teukros mit berück-
 sichtigt wird und die nun folgende
 Theilung zwischen dem Erlegten
 und dem Erlegenden das im Anfang
 vorangestellte παπτήνας unberück-
 sichtigt lässt. Eine ähnliche Thei-
 lung, die die natürliche Gedankenent-
 wicklung stört Δ 182—184. vgl. auch
 I 359. — τιν' (α) zu ἐν ὀμίλῳ.

270. ὄλεσσεν, handschr. Lesart
 statt der zu erwartenden Iterativ-
 form ὄλεσκεν, doch vgl. P 733.
 T 316.

271. αὖτις ἰών, denn zum Schuss
 war er vorgetreten. — ὑπὸ μητέρα
 unter die (dem Kinde gegenüber
 grössere) Mutter hin, d. i. in den
 Schooss der Mutter. — δύσκε
 schlüpfte, barg sich.

272. εἰς Αἴαντα: in den Be-
 reich von Aias, d. i. in den Raum

ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἔλε Τεῦκρος ἀμύμων;
 Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὀρμενον ἦδ' Ὀφελέστην
 Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην 275
 καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάνιππον.
 [πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
 τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
 στῇ δὲ παρ' αὐτὸν ἰών, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν· 280
 „Τεῦκρε, φίλη κεφαλή, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 βάλλ' οὕτως, αἷ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι
 πατρί τε σὼ Τελαμῶνι, ὃ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἑόντα
 καί σε νόθον περ ἑόντα κομίσσατο ὧ ἐνὶ οἴκῳ·
 τὸν καὶ τηλόθ' ἑόντα ἐνκλείης ἐπίβησον. 285
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω, ὥς καὶ τετελεσμένον ἔσται.
 αἷ κέν μοι δώῃ Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
 Ἴλίου ἑξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πολίεθρον,

hinein, den Aias mit seiner Person und seinem Schilde beherrschte, in den Schutz v. Aias.

273. Vgl. zu E 703, auch B 484. [Anhang.]

274. Die Mehrzahl der hier folgenden Namen kommt auch sonst von andern Personen vor.

275. Ueber das Attribut beim dritten Namen zu B 498.

277 = M 194. II 418. ἐπασσυτέρους von der Zeit: schnell nach einander. — Der Vers fehlt in den besten Handschriften.

278. Vgl. zu Δ 255.

279. τόξου ἄπο von dem Bogen aus, deutet kurz auf die vom Bogen ausgehende Bewegung der Pfeile, vgl. Θ 300. Ω 605.

280 = H 46.

281. φίλη κεφαλή: diese Anrede, wie Ψ 94 ἡθείη κεφαλή, erklärt sich aus Σ 81. 82. mit O 39. Σ 114.

282. βάλλε Imperativ Praes., vgl. zu Θ 243: schiesse weiter. — οὕτως, wie 244.

283. πατρί τε: zu diesem nachträglich angeschlossenen Gliede ist φόως, welches im ersten die Bedeutung Rettung (Retter) hat, in allgemeinerem Sinne = Freude zu verstehen: die speciellere Ausführung dieses Gedankens folgt 285,

wo nach dem Relativsatz der Hauptgedanke aus 283 aufgenommen wird. [Anhang.]

284. καί σε — κομίσσατο, geht zeitlich dem ἔτρεφε voran, an sich nahm, in seine Pflege nahm, vgl. σ 322. — νόθον, als Sohn der Hesione, der Tochter des Troerkönigs Laomedon, welche bei der Eroberung Troja's durch Heracles dem Telamon als Siegespreis gegeben war. Aias Mutter ist Eriboia oder Periboia. Anders ist das Verhältniss von Aias und Teukros dargestellt M 371.

285. ἐπίβησον: vgl. χ 424. ψ 52. B 234. — καὶ τηλόθ' ἑόντα, auch in der Ferne, nicht bloss daheim — was im Vorhergehenden durch die Liebe des Telamon motiviert ist.

286. Ein formelhafter Vers, vgl. zu π 440, hier zu nachdrücklicher Einleitung der folgenden Verheissung. — σοὶ δέ: die Voranstellung des Pronomens mit Bezug auf die vorher an dieselbe Person gerichtete Aufforderung: vgl. α 318. β 87.

287. Zeus und Athene zusammen genannt, wie K 552 f. Δ 736. ν 42. π 260. Vgl. Δ 128.

288 = Δ 33. Vgl. zu B 133.

πρώτῳ τοι μετ' ἐμὲ πρεσβήιον ἐν χερσὶ θήσω,
ἢ τρίποδ' ἢ δὺν ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν 290
ἢ γυναιῖχ', ἢ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦκρος ἀμύμων·
„Ατρεΐδη κύδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν
ὀτρύνεις; οὐ μὲν τοι, ὅση δύναμὶς γε πάρεστιν,
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὠσάμεθ' αὐτούς, 295
ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω.
ὀκτῶ δὴ προέηκα τανυγλώχινας οἰστούς,
πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν·
τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κύνα λυσσητῆρα.“

ἦ ῥα, καὶ ἄλλον οἰστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἱάλλεν 300
Ἐκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ εἴ ἴετο θυμός.
καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρθ', ὁ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
υἷὸν ἐὺν Πριάμοιο, κατὰ στῆθος βάλεν ἰῶ,
τόν ῥ' ἐξ Αἰσύμηθεν ὀπυιομένη τέκε μήτηρ,
καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκνυῖα θεῆσιν. 305
μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἦ τ' ἐνὶ κήπῳ
καρπῶ βριθομένη νοτίησί τε εἰαρινῆσιν·

289. τοί, nicht das betonte σοί, weil hier der Nachdruck auf πρώτῳ liegt, das Pronomen aber seine nachdrückliche Betonung schon 286 erhalten hatte, vgl. zu 450. — πρεσβήιον, nur hier = γέρας.

290. αὐτοῖσιν ὄχεσφιν: zu Θ 24.

291. ἦ κέν — εἰσαναβαίνοι: zu H 342. — Eine ungefähre Werthbestimmung der genannten Beutestücke lässt sich entnehmen aus ο 84. 85 vgl. mit Ψ 702 und Ψ 705 mit α 431.

293. καὶ αὐτόν schon von selbst.

294. οὐ μὲν, kräftiges Asyndeton des Gegensatzes mit Voranstellung der Negation, keineswegs (doch) wahrlich. Durch den ethischen Dativ τοί giebt der Redende seiner Antwort die Beziehung auf die Worte des Angeredeten, etwa in dem Sinne: muss ich dir sagen. — ὅση bis πάρεστιν = N 786. ψ 128.

295. προτὶ Ἴλιον nach Ilios zu. ὠσάμεθ': zu Θ 96. — αὐτούς hier ohne Nachdruck, von den Feinden. Teukros meint den 252 ff. bezeichneten Moment.

296. δεδεγμένος: zu Δ 107. —

ἐναίρω Praesens von der aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart fortdauernden Handlung: bin beschäftigt zu erlegen.

297. Asyndeton explicativum. — ὀκτῶ: vgl. 274—276. — δὴ schon.

298. Vgl. O 315.

299. τοῦτον, verächtlich hinweisend auf den Gegner: den da, zu E 761, Hektor, vgl. 301. — κύνα λυσσητῆρα, vgl. I 239 κρατερὴ δέ εἰ λύσσα δέδυκεν und 305 λύσσαν ἔχων ὀλοήν, von der Kampfwuth.

301. βαλέειν δέ κτε. begründend.

302. Vgl. zu Θ 119. Gorgythion nur hier erwähnt.

304. τόν ῥα den nämlich, erläutert υἷὸν Πριάμοιο. — ἐξ Αἰσύμηθεν, Stadt in Thracien, zu ὀπυιομένη = nupta, nämlich dem Priamos. — μήτηρ praedicativ: als Mutter.

306. βάλεν liess sinken. — ἦ τε, wozu aus dem Hauptsatz das Verbum in der Form βάλλει zu ergänzen ist, vgl. Π 406. — Nachahmung bei Verg. Aen. IX. 434 ff.

307. νοτίη, substantiviertes Adjectiv: zu α 97.

ὥς ἐτέρωσ' ἤμυσε κάρη πῆληκι βαρυνθέν.

Τεῦκρος δ' ἄλλον οἰστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἱάλλεν
 Ἔκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ εἰ ἔτο θυμός. 310
 ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἄμαρτε· παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων·
 ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἔκτορος ἠνιοχῆα,
 ἰέμενον πολεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε. 315
 Ἔκτορα δ' αἶνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἠνιόχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
 Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς εὐντα
 ἵππων ἠνί' ἐλεῖν· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησεν ἀκούσας.
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος 320
 σμερδαλέα ἰάχων· ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρί,
 βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου, βαλέειν δέ εἰ θυμὸς ἀνώγει.
 ἦ τοι ὁ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν οἰστὸν,
 θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ· τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἔκτωρ
 ἀνερύοντα παρ' ὦμον, ὅθι κληῖς ἀποέργει 325
 ἀνχένα τε στῆθός τε, μάλιστα δὲ καίριον ἐστίν,
 τῇ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκριόεντι,
 ῥῆξε δέ οἱ νευρήν· νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ,
 στῆ δὲ γνύξ ἐριπών, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Αἴας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος, 330

308. ἤμυσε hier transitiv = βάλεν 306.

309. 310 = 300. 301. Vgl. zu χ 273—276. τ 51. 52.

311. ὅ γε, betont zur Verschärfung des Gegensatzes: er, der zu treffen wünschte. — παρέσφηλεν sc. οἰστὸν, liess vorbeifahren: zu Δ 129.

312. Ἀρχεπτόλεμον: vgl. 128.

313—317 = 121—125. ἰέμενον: zu ρ 5.

318. Vgl. Π 727. Ueber Kebriones vgl. Π 737. 738.

319. ἄρ' denn (auch), der Erwartung entsprechend. — Ueber das zweite Hemistich zu ο 98 und zu χ 492.

320. αὐτός: zu ξ 79.

321. σμερδαλέα ἰάχων: zu E 302 und χ 81.

323. φαρέτρης abhängig von der Präposition in ἐξείλετο: zu A 125.

324. θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ: zu Δ 118.

325. ἀνερύοντα sc. νευρήν, Genaueres zu Δ 122. — παρ' ὦμον zu βάλεν 327.

326. Zweites Hemistich = 84.

327. Erstes Hemistich = X 326. τῇ ῥα nimmt ὅθι 325 auf. — ἐπὶ οἷ μεμαῶτα, eine genauere Bestimmung zu ἀνερύοντα: gegen ihn anstrebend, nämlich mit dem zum Schuss bereiten Pfeil, d. i. während er auf ihn zielte.

328. νευρήν die Bogensehne: vgl. O 469. — χεῖρ, die Hand, welche die Sehne zog, die rechte.

329. Vgl. zu E 309. Zweites Hemistich = O 465. Versschluss öfter.

330. κασιγνήτοιο, gewöhnlich vom leiblichen Bruder, vgl. zu 284.

ἀλλὰ θέων περίβη καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
 Μηκιστεὺς Ἐχίοιο πάις καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
 νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα·
 ἅψ δ' αὖτις Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὤρσεν. 335
 οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὥσαν Ἀχαιοὺς,
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθένει βλεμεαίνων.
 ὥς δ' ὅτε τίς τε κύων σὺς ἀγρίου ἢ λέοντος
 ἄπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων,
 ἰσχία τε γλουτούς τε, ἐλίσσόμενόν τε δοκεύει, 340
 ὥς Ἐκτωρ ὥπαξε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς,
 αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον· οἱ δὲ φέβοντο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
 οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
 ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν

331—334 = N 420—423. περίβη: zu E 21. — σάκος ἀμφεκάλυψεν: zu E 315.

332. ὑποδύντε, wie P 717, bückten sich unter und nahmen auf. Verg. Aen. II 723 succedo oneri.

333. Μηκιστεὺς: vgl. O 339. — Ἀλάστωρ, ein Pylier, vgl. Δ 295.

334. βαρέα στενάχοντα: zu δ 516.

V. 335—396. Neue Flucht der Achaeer. Here und Athene wollen ihnen zu Hülfe kommen.

335. ἅψ δ' αὖτις zurück wieder, vgl. O 364. σ 157, letzteres von der Wiederholung, jenes eigentlich von einer der vorhergehenden entgegengesetzten Bewegung, hier, durch den Begriff der Bewegung in ὤρσεν nahegelegt, übertragen von dem Wechsel überhaupt. — ἐν zu ὤρσεν und von beiden abhängig Τρώεσσιν.

337. σθένει βλεμεαίνων im Verschluss, wie I 237. T 36. M 42: sich brüstend vor Kraft, sich blähend im Kraftgefühl, eine Formel, die das äussere Gebahren des seiner Kraft bewussten Helden veranschaulicht, vgl. κύδεϊ γαίων: zu 51.

339. ἄπτηται de conatu: zu fassen sucht, ihnen immer auf der Ferse sitzt. [Anhang.]

340. ἰσχία τε γλουτούς τε, freie epexegetische Erläuterung zu κατόπισθε, wobei, da ἄπτεσθαι nicht den Accusativ regiert, ein anderes Verbum ähnlicher Bedeutung vorschwebt. — ἐλίσσόμενόν τε δοκεύει: bei der engeren Verbindung des Gedankens mit dem vorhergehenden durch τέ (nicht δέ) ist der Uebergang in den Indicativ ungewöhnlich. ἐλίσσόμενον wie er sich hin und her wendet, um dem Verfolger zu entgehen; δοκεύει immer im Auge hat.

342 = Δ 178. ἀποκτείνων de conatu, wie ἄπτηται. — τὸν ὀπίστατον: der Artikel beim Superlativ, wie beim Comparativ, hat eine aussondernde Kraft, indem dabei der Gegensatz der andern Grade der Vergleichung in Gedanken liegt.

343. 344 = O 1. 2. διὰ τε, Stellung von τέ? zu B 281. — σκόλοπας: vgl. M 55 ff. — Τρώων ὑπὸ χερσίν: zu o 156. [Anhang.]

345—347 = O 3. O 367—369. ἐρητύοντο Gegensatz zu ἔβησαν, wie μένοντες zu φεύγοντες: hielten sich zurück, machten Halt, μένοντες Stand haltend, vgl. γ 155.

346. 347. κεκλόμενοι ist als Ante-

χειρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
 Ἐκτωρ δ' ἀμφιπεριστροφά καλλίτριχας ἵππους,
 Γοργοῦς ὄμματ' ἔχων ἥε βροτολοιγοῦ Ἄρηος.

τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 350
 αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῶι
 ὄλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
 οἷ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται
 ἀνδρὸς ἐνὸς ῥιπῇ· ὁ δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς 355
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν.“

τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „καὶ λίην οὐτός γε μένος θυμὸν τ' ὀλέσειεν,
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·

cedens auf das vorhergehende Verbum ἐρητύοντο berechnet; das diesem entsprechende zweite Glied der beabsichtigten Participialconstruction indess giebt diese Beziehung zu dem vorhergehenden Verbum auf, indem es selbst nach dem veranschaulichenden χειρας ἀνίσχοντες in das verbum finitum übergeht. Dadurch erhält das erste Participium eine eigenthümliche schwebende Stellung zwischen beiden Hauptverben: vgl. zu Γ 19. 80. π 6. — πᾶσι θεοῖσι zu εὐχετόωντο.

348. ἀμφιπεριστροφά wendete hin und her, ringsherum, eine doppelte Verstärkung des einfachen Begriffs, indem die Localbezeichnung ἀμφί (auf beiden Seiten am Graben) durch περί zu einem ringsumher erweitert wird, vgl. B 305. P 760. Φ 10 und das Frequentativum zum Verbalbegriff den der Wiederholung fügt. — Dass übrigens Hector den Wagen wieder bestiegen hatte, vgl. 320, ist nicht besonders erwähnt. Nach der Flucht der Griechen über den Graben kann die Absicht des Hector nur sein noch einzelne diesseit des Grabens Zurückgebliebene zu erlegen.

349. Γοργοῦς, die A 36 βλοσυρῶπις — δεινὸν δερκομένη heisst und deren Blick sonst versteinernde Wirkung zugeschrieben wurde, vgl. auch zu λ 634. — ἥε βροτολοιγοῦ Ἄρηος, dem als solchen die wilde

Kriegswuth aus den Augen leuchtet, vgl. O 605—608.

350. Erstes Hemistich = O 12. Π 431, vgl. Ω 332. τοὺς δέ, die Achaeer.

351. Vgl. zu Δ 69.

352. Vgl. zu B 157.

353. ὄλλυμένων: zu H 27. Θ 202, hier erklärt durch 354. — ὑστάτιόν περ ganz zuletzt wenigstens, noch im letzten Augenblick, ehe sie vollends verloren sind.

354 = 34.

355. ῥιπή Ansturm, Wucht. — ὁ δέ bis ἀνεκτῶς = ι 350, nachdrückliche Parataxe statt eines Relativsatzes.

356. καί bis ἔοργεν = E 175. [Anhang.]

358. καὶ λίην: zu α 46. Die durch καὶ λίην eingeleitete Anerkennung des von Here über Hector 355. 356 Gesagten geht sofort in den lebhaften Wunsch seiner Vernichtung über, in welchem hier die gewöhnliche Wendung θυμὸν ὀλέσαι erweitert und verstärkt ist durch μένος mit Bezug auf das etymologisch verwandte μαίνεται 355 (= Wuth, Ungestüm). — οὐτός γε, betont im Gegensatz zu πατὴρ οὐμός 360, wie α 46, denn es schwebt der Redenden von vornherein der Gedanke vor: Du hast zwar Recht, aber im Grunde ist Zeus der schuldige. [Anhang.]

359. χερσὶν ὑπ' Ἀργείων: zu E

ἀλλὰ πατὴρ οὐμὸς φρεσὶ μαίνεται οὐκ ἀγαθῆσιν, 360
 σχέτλιος, αἶέν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς.
 οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὃ οἱ μάλα πολλάκις υἷον
 τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων.
 ἦ τοι ὁ μὲν κλαίεσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν. 365
 εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ἦδε' ἐνὶ φρεσὶ πενκαλίμησιν,
 εὖτέ μιν εἰς Ἀίδαο πυλάρταο προὔπεμψεν
 ἐξ ἐρέβους ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Ἀίδαο.
 οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
 νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήνυσσε βουλὰς, 370
 ἦ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενείου

564. — ἐν πατρίδι γαίῃ, ein die Verwünschung verstärkender Zusatz, weil es schmerzlicher ist bei Vertheidigung der Heimath Fremden zu erliegen, als in der Fremde, wenn man sich freiwillig der Gefahr aussetzt.

360. οὐμὸς: Kr. Di. 50, 8, 1 und 8, mit Nachdruck nachgestellt, etwa: ja mein eigner, vgl. E 880. — οὐκ ἀγαθῆσιν Litotes d. i. verderblich.

361. αἶέν, eine Steigerung der Sache im Affect: zu A 107. ἀλιτρός, erläutert durch die folgende Bestimmung ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς der Vereitler meiner Wünsche, aber sinnlicher gedacht: der meinen vorwärts strebenden Willen stets hemmt.

362. τῶν Plural, weil im Folgenden eine Mehrzahl von Fällen berichtet wird. — υἷον Herakles.

363. Zweites Hemistich = T 133. τειρόμενον σώεσκον aus der Bedrängniss errettete, vgl. I 248. — ὑπ' Εὐρ. ἀέθλων zu τειρόμενον; vgl. T 133. λ 622.

364. ἦ τοι traun leitet die detaillierte Ausführung ein: zu φ 16. — πρὸς οὐρανόν, praegnant mit κλαίεσκε verbunden, wo wir einen Zusatz wie ἰδῶν erwarten.

365. προΐαλλεν, dem κλαίεσκε entsprechend iterativ.

366. εἰ γὰρ zur Einleitung eines Wunsches, nur hier mit Indic. Praeterit. von einem nicht mehr erfüll-

baren Wunsche, der sonst mit ὄφε-
λον eingeleitet wird. Mit diesem Wunsch aber versetzt sich Athene nach der allgemeinen Erinnerung 364. 365 lebhaft in eine besondere Situation von den angedeuteten und zwar in die, welche für Herakles die schwierigste war, vgl. λ 624. — τάδε von der Zeit: was jetzt geschieht, die gegenwärtig gemachte Erfahrung.

367. πολυάρταο: zu λ 277. — προὔπεμψεν Eurystheus.

368. Zur Sache vgl. λ 623 ff. und zu E 397. — κύνα, dessen Namen Homer noch nicht kennt. — στυγεροῦ, nur hier Beiwort des Aides, vgl. I 159.

369. οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε: Nachsatz zu dem einen konditionalen Vordersatz vertretenden Wunschsatz 366. — Στυγὸς ὕδατος: zu B 755. — αἰπὰ ῥέεθρα, die jäh herabstürzenden, reissend schnellen Fluthen, vgl. zu ε 185, die durch diese Eigenschaft eben die Rückkehr aus dem Hades erschwerten.

370. νῦν δέ jetzt aber: der Gegensatz zu 362: obwohl ich so oft dem Zeus mich gefällig erwiesen habe. — στυγέει starker Ausdruck des Hasses, wie es scheint mit gesuchtem Anklang an Στυγὸς 369 und στυγεροῦ 368.

371. γούνατ' ἔκυσσε: zu ξ 279. ἔλλαβε, wozu aus οἱ der Accus. als Object zu entnehmen ist. — Zur Sache vgl. A 500. 501.

λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πολίπορθον.
 ἔσται μὰν ὅτ' ἂν αὖτε φίλην γλαυκώπιδα εἶπῃ.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶϊν ἐπέντυε μώνυχας ἵππους,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῦσα Διὸς δόμον αἰγίοχοιο 375
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
 ἢ νῶϊ Πριάμοιο πάϊς κορυθαίολος Ἴκτωρ
 γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
 ἢ τις καὶ Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνοὺς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“ 380
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη.
 ἢ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους
 Ἥρη πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγίοχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑάνον πατρὸς ἐπ' οὔδει, 385
 ποικίλον, ὃν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν,
 ἢ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
 ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσετο, λάξετο δ' ἔγχος
 βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν 390
 ἡρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρη.

372 = O 77. πολίπορθον: zu π 442, illustriert durch I 328. 329.

373. ἔσται μὰν kräftiges Asyndeton adversativum, Gegensatz zu ἐμὲ στυγέει 370. — εἶπῃ in futur. Sinne; als Object ist zu denken μέ, wozu φίλην γλαυκώπιδα, vgl. zu ν 389, praedicativ steht. Sinn: es wird die Zeit kommen, wo er meiner wieder bedarf und mit schmeichelnder Anrede mir naht; wobei sie den ihr im Sinne liegenden drohenden Nachsatz: 'aber dann werde ich, durch die jetzige Erfahrung gewitzigt, ihm nicht mehr zu Willen sein,' nicht ausspricht, sondern mit ἀλλὰ kurz abbricht, um Hera zur Ausführung ihres Vorschlags zu ermuntern. Denn der Gedanke an die Undankbarkeit des Zeus hat sie mittlerweile ihre Bedenken gegen seinen Befehl zu handeln, überwinden lassen.

374. σὺ μὲν: statt des zu erwartenden parataktischen Gegensatzes

ἐγὼ δέ folgt der untergeordnete Satz ὄφρ' ἂν ἐγώ.

375. Zur Sache vgl. E 734 ff. und 385 ἐπ' οὔδει.

376. θωρήξομαι, Coniunct. Aor.: zu H 31.

377. 378. νῶϊ mit προφανέντε, der persönliche Accus. mit dem Particip. nach γηθέω eine vereinzelte Construction, wie N 352. 353. ἦχθετο γάρ ῥα Τρῶσιν δαμναμένους. Kr. Di. 56, 6, 4. προφανέντε der Dual des Mascul. für das Femininum, wie 455 πληγέντε. — ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας: zu Δ 371.

379. 380 = N 831. 832. ἢ oder, zweites Glied der mit ἢ 377 eingeleiteten indirecten Frage. — τίς mancher. — καὶ Τρώων, wie vorher der Achaeer. — κορέει Futurum.

381—383 = E 719—721. [Anhang.]

384—388 = E 733—737. [Anhang.]

389—396 = E 745—752. [Anhang.]

Ἦρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίειτ' ἄρ' ἵππους·
 αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἄς ἔχον Ὀραιοί,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλυμπὸς τε,
 ἡμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἧδ' ἐπιθεῖναι. 395
 τῇ ῥα δι' αὐτῶν κεντρονηκέας ἔχον ἵππους.

Ζεὺς δὲ πατήρ Ἰδὴθεν ἐπεὶ ἶδε, χῶσαιτ' ἄρ' αἰνῶς,
 Ἴριν δ' ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν.

„βάσκη' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε, μηδ' ἔα ἄντην
 ἐρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ συνοισόμεθα πτολεμόνδε. 400

ᾧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 γνιώσω μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω, κατὰ θ' ἄρματα ἄξω·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς
 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπητῃσι κεραυνὸς 405
 ὄφρ' εἰδῇ γλαυκῶπις, ὅτ' ἂν ὧ πατρὶ μάχηται.

V. 397—484. Iris, von Zeus gesendet, hält die Göttinnen zurück. Zeus kehrt in den Olymp zurück und verspottet dieselben.

397. Ἰδὴθεν ἐπεὶ ἶδε, χῶσαιτ' ἄρα: die Wortstellung, welche Conjunction und Verbum des Vordersatzes unmittelbar vor das Verbum des Nachsatzes rückt, veranschaulicht die rasche Folge beider Handlungen.

398 = A 185. χρυσόπτερον, zu A 611, mit goldenen Flügeln, goldbeschwingt. Geflügelte Götter kommen sonst bei Homer nicht vor; Hermes hat goldene Sohlen mit Schwungkraft, vgl. ε 45. 46. — ἀγγελέουσαν: zu α 94.

399. βάσκη' ἴθι: zu B 8. — τρέπε, Imperativ Praes. de conatu, wobei Zeus in seiner Erregung, nur mit einem Gestus auf den Olymp hinweisend, das Object 'sie' auslässt, wie bei ἄντην 'entgegen' den Genitiv μεῦ.

400. οὐ zu καλὰ = καλῶς, Litotes = gar arg, schmähhlich, vgl. οὐ κατὰ κόσμον 12. — συνοισόμεθα: das Futurum mit seiner Bestimmtheit ist der Drohung angemessener, als ein bedingter Ausdruck.

401. Vgl. zu π 440.

402. γνιώσω, mit dem Blitz, wie in gleicher Weise βαλέω und ἄξω.

ὑφ' ἄρμασιν zu ἵππους: zu B 775.

404. ἐς δεκάτους ἐνιαυτοὺς für ἐς δέκα ἐνιαυτοὺς oder ἐς δέκατον ἐνιαυτόν, eine Vermischung der beiden möglichen Ausdrucksweisen: bis in das zehnte Jahr d. i. innerhalb zehn Jahren.

405. ἀπαλθήσεσθον, 3. Dual. Fut. zu ἄλθωμαι, intransitiv werden ausheilen, der Dual mit Bezug auf die beiden von den Wunden betroffenen Subjecte (beiderseits). — ἃ Accusativ des Inhalts, welcher die Wirkung der Handlung enthält (= μάρψας ποιῆη): welche etwa der treffende Blitzstrahl schlagen wird, vgl. zu E 795 und τ 393. Ueber den Conjunct. zu H 31.

406. ὄφρα: dieser Absichtssatz schliesst an die Futura 402 und 403 an, da 404 und 405 nur eine weitere Ausführung der sich daran knüpfenden Folgen enthalten. — γλαυκῶπις: zu ν 389. — ὅτε, zu π 424: der praegnante Sinn von εἰδέναι, vgl. A 185 und zu Θ 18, durch Erfahrung zur Erkenntniss kommen d. i. durch Schaden klug werden, ermöglicht die Verbindung des temporalen Nebensatzes, ohne dass eine Ellipse 'was es heisst, was es für Folgen hat' davor anzunehmen ist: vgl. Ξ 71. 72. [Anhang.]

Ἥρη δ' οὐ τι τόσον νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
αἰεὶ γάρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅτι κεν εἴπω.“

ὥς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὀλύμπον. 410

πρώτησιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ' ἐννεπε μῦθον·

„πῇ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
οὐκ ἔάα Κρονίδης ἐπαμυνέμεν Ἀργείοισιν.

ὥδε γὰρ ἠπείλησε Κρόνου πάϊς, ἥ τελέει περ, 415
γυιώσκειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,

αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν, κατὰ θ' ἄρματα ἄξειν·
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς

ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπησι κεραυνός.
[ὄφρ' εἰδῆς, γλαυκῶπι, ὅτ' ἂν σῶ πατρὶ μάχηαι. 420

Ἥρη δ' οὐ τι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται·
αἰεὶ γάρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅτι κεν εἴπη.

ἀλλὰ σύ γ' αἰνοτάτῃ, κύον ἀδεές, εἰ ἐτεόν γε
τολήσεις Διὸς ἅντα πελώριον ἔγχος ἀεῖραι.]“

407. νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι:
zu Z 335.

408. αἰεὶ d. i. von jeher, mit
Nachdruck vorangestellt, im Gegen-
satz zur Athene, die den ersten
Versuch der thätlichen Auflehnung
gegen den Vater macht. — ἐνικλᾶν
zu Θ 8, einknicken, vereiteln.

409 = Ω 77. 159. ἀελλόπος: zu
B 786.

410 = O 79.

411. πρώτησιν am vordersten Thor
d. i. vorn am Thor, welches die
Göttinnen eben (396) passiert hatten.

412. Das Object zu ἀντομένη
κατέρυκε ergibt sich erst aus dem
folgenden σφί.

413. πῇ wohin, Frage als Aus-
druck des Unwillens: zu φ 362.
Θ 94. — τί nicht causal, sondern
als Accusativ des Inhalts zu μαί-
νεται.

414. οὐκ ἔάα mit nichten ge-
stattet Z., mit Nachdruck asyn-
detisch vorangestellt, im Gegensatz
zu der Absicht der Göttinnen,
welche Iris schon bei den Fragen
413 voraussetzt. Uebrigens steht
das Praesens von dem dauernden
Willen, ἠπείλησε 415 von der ein-

zelnen Aeussderung desselben zur
Zeit, wo er den Auftrag an Iris
ertheilte.

415. ἥ mit περ grade wie, d. i.
wie auch wirklich: zu θ 510.
I 310.

418. Nach den Infinitiven Ueber-
gang in die oratio recta: zu α 40.

420—424 wurden von Aristarch
mit Recht verworfen: 420—422,
weil als Nebenäussderung des Zeus
nicht für die Mittheilung bestimmt,
423. 424, weil sie dem sonst so
milden Charakter der Iris wider-
sprechen. [Anhang.]

423. ἀλλὰ σύ γ', Gegensatz zu
421, wodurch der Gedanke von 420
noch einmal nachdrücklich aufge-
nommen wird in Form eines dro-
henden Ausrufs, daher σύ durch γέ
betont (vgl. zu τ 215) und in
drohendem Tone gesprochen, mit
αἰνοτάτῃ, du ärgste, entsetz-
lichste, vgl. zu A 552; dieser
Anruf bildet dem Sinne nach den
Hauptsatz zu dem folgenden Ne-
bensatz mit εἰ, ohne dass zu αἰνο-
τάτῃ ein ἐσσί zu ergänzen ist. —
κύον ἀδεές: zu τ 91.

424. πελώριον ἔγχος, wie sonst

ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις, 425
αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν.

„ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἐγὼ γε
νῶι ἐῷ Διὸς ἅντα βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζειν.

τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω ἄλλος δὲ βιώτω,
ὅς κε τύχῃ· κεῖνος δὲ τὰ ἅ φρονέων ἐνὶ θυμῷ 430
Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὥς ἐπιεικές.“

ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
τῇσιν δ' ὦραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους,
καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπησιν,
ἄρματα δ' ἐκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα· 435
αὐταὶ δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον
μίγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιημέναι ἦτορ.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἰδηθεν εὐτροχον ἄρμα καὶ ἵππους
Οὐλυμπόνδε δίωκε, θεῶν δ' ἐξίκετο θώκους.
τῷ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς ἐννοσίγαιος, 440

nur die des Ares E 594 bezeichnet wird, vgl. 389 βριθὺ μέγα στιβαρόν.

425 = A 210. Σ 202. Ω 188.

426 = B 156.

427 = 352.

428. βροτῶν ἔνεκα: vgl. A 574, zu Δ 37. Φ 463 ff.

429. βιώτω concessiv, wie ἀποφθίσθω, Imperativ Aor. II nach der zweiten Conjugation, vgl. γνῶθι. [Anhang.]

430. ὅς κε τύχῃ wen 'es' treffen wird, wozu nach der bei Homer schon vorhandenen Construction mit dem Particip aus dem vorhergehenden ἀποφθίμενος ἢ βιούς zu denken ist: vgl. ξ 334 und τ 291. Ueber den Coniunctiv zu H 31. — τὰ ἅ φρονέων jene (die Θ 5 ff. angedeuteten, und auch schon A 549 als seine besondern bezeichneten) seine (eigenen) Gedanken d. i. Absichten verfolgend, in enger Verbindung mit δικαζέτω, vgl. A 542 κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν.

431. δικάζειν mit Dativ eigentlich: jemandem einen Rechtsspruch ertheilen, mit dem Dativ der beiden streitenden Parteien: entscheiden zwischen, den Streit entscheiden — ὥς ἐπιεικές Versschluss, wie T

147. Ψ 537. Θ 389, womit Hera ganz resigniert selbst die völlige Berechtigung des Zeus, als πολέμοιο ταμίης nach seinem Willen zu entscheiden, anerkennt.

432. Vgl. 157.

433. ὦραι μὲν, das entsprechende Glied folgt 436 αὐταὶ δέ. [Anhang.]

434 = δ 40.

435 = δ 42.

436. Zweites Hemistich = ρ 90. Δ 623.

437. Ueber das zweite Hemistich zu α 114.

439. δίωκε vom raschen Fahren, Imperfect, dann der diese Handlung abschliessende Aorist: zu ζ 7. — θώκους, die Sitze, wo die Götter regelmässig versammelt sind θωκόνδε zur Sitzung (ε 3.)

440. καί auch, womit die Handlung als den Verhältnissen entsprechend, natürlich zu erwarten bezeichnet wird: vgl. I 196. Dass es hier aber Poseidon ist, der dem Zeus die Rosse abspannt, erklärt sich aus der auch bei Homer mehrfach zu beachtenden Beziehung dieses Gottes zum Rosse: vgl. Ψ 277. 307. 584. Φ 132. [Anhang.]

ἄρματα δ' ἄμ βωμοῖσι τίθει, κατὰ λῖτα πετάσσας·
 αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἔξετο, τῷ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὀλυμπος.
 αἶ δ' οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 ἦσθην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο. 445
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε·
 „τίφθ' οὕτω τετίησθον, Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη;
 οὐ μὲν θην κάμετόν γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
 ὀλλῦσαι Τρῶας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
 πάντως, οἶον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄαπτοι, 450
 οὐκ ἂν με τρέψειαν, ὅσοι θεοὶ εἰς' ἐν Ὀλύμπῳ.
 σφῶιν δὲ πρὶν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυνῖα,
 πρὶν πόλεμόν τ' ἰδέειν πολέμοιό τε μέρμερα ἔργα.
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δέ κεν τετελεσμένον ἦεν·
 οὐκ ἂν ἐφ' ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ, 455
 ἄψ ἔς Ὀλυμπον ἵκεσθον, ἵν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.“
 ὣς ἔφαθ', αἶ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη·

441. ἄμ: zu ε 156. — Zur Sache vgl. zu B 777. — κατὰ zu πετάσσας: zu E 195. — λῖτα: zu α 130.

442. θρόνον: zu α 132.

443. τῷ mit ὑπὸ ποσσὶ ihm unter den Füßen d. i. unter seinen Füßen. — Zur Sache vgl. A 530. Θ 199. Hesiod. Theog. 842.

445 = A 332.

446 = A 333.

448. οὐ μὲν θην, wie ε 211, zu B 276: schwerlich doch wohl, mit Ironie. — κάμετον: arbeitetet ihr euch müde mit ὀλλῦσαι, bei der Vernichtung der Troer: sagt Zeus mit Ironie, der ihnen gar keine Zeit gelassen hat mit dem ὀλλύναι auch nur zu beginnen, daher die Betonung von κάμετον durch γέ.

449. τοῖσιν hängt von der ganzen Redensart κότον ἔθεσθε ab: zu A 283. Ueber diese zu Z 326.

450. πάντως zu οὐκ 451, vgl. zu τ 91, mit kräftigem Asyndeton adversativum. — οἶον ἐμόν γε κτέ. den folgenden Gedanken begründend, vorangestellt, wie ο 212. ἐμόν durch γέ betont im Gegensatz zu den Angeredeten. [Anhang.]

451. μέ, die unbetonte Form trotz des Gegensatzes, weil dieser schon

450 durch ἐμόν γε betont ist, vgl. zu 289. — τρέψειαν: zu Δ 381. — ὅσοι bis Ὀλύμπῳ: zu A 566.

452. σφῶιν, der Dativ statt des gewöhnlichen Accus.: zu σ 88. — πρὶν περ: zu E 135.

453. πολέμοιο nach πόλεμον statt eines Pronomens: vgl. A 255. —

454. Uebersprungen ist vor der hier folgenden Begründung der zunächst zu begründende Gedanke, etwa: und es war euer Glück, denn. — Da hier die mit ὦδε γὰρ ἐξερέω eingeleitete Drohung sich auf die Vergangenheit bezieht unter einer Voraussetzung, die thatsächlich nicht eingetreten ist, so zeigen die folgenden Worte der Formel hier die Formen, welche der Nachsatz eines conditionalen Bedingungssatzes hat. Vgl. zu π 440.

455. πληγέντε: zu 378. — Der Nachdruck ruht auf οὐκ ἐφ' ὑμ. ὀχέων, was Zeus 12 allgemein mit οὐ κατὰ κόσμον angedeutet hatte, vgl. 402. 403.

456. Zweites Hemistich = E 360, vgl. 367.

457—462 = Δ 20 — 25.

πλησίαι αἶ γ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
 ἦ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπεν,
 σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει· 460
 Ἥρη δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα·
 „αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες.
 εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν·
 ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητῶν,
 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὀλῶνται. 465
 [ἀλλ' ἦ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις·
 βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥ τις ὀνήσει,
 ὥς μὴ πάντες ὀλῶνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.]“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 „ἦοῦς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμενέα Κρονίωνα 470
 ὄψαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ὀλλύντ' Ἀργείων πουλὺν στρατὸν αἰχμητῶν·
 οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἑκτωρ,
 πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦφι ποδῶκεα Πηλεΐωνα
 [ἦματι τῷ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται, 475
 στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο πεσόντος.]
 ὥς γὰρ θέσφατον ἐστί. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω

463—468 = 32—37. — 466—468
 fehlen in den besten Handschriften:
 die darin enthaltene Erklärung des
 Gehorsams entspricht nicht der Er-
 regtheit der Göttinnen, wie ander-
 seits Zeus Antwort eine solche nicht
 voraussetzen lässt. [Anhang.]

469 = E 764.

470. ἦοῦς wie 525 = ἦῶθεν von
 der (kommenden) Morgenröthe
 an, d. i. morgen früh. — δὴ
 in der That. — καὶ μᾶλ-
 λον zu ὀλλύντ' 472. — Κρονίωνα
 objective Bezeichnung mit Selbst-
 gefühl (vgl. zu H 75) statt ἐμέ,
 ὑπερμενέα mit Bezug auf die von Hera
 463 ausgesprochene Anerkennung
 seiner Macht, auf welche Zeus hier
 höhnend die Antwort giebt.

471. ὄψαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα =
 Δ 353. I 359. ω 511. vgl. v 233,
 hier höhnend: falls du etwa
 Lust hast, mit der formellen An-
 rede βοῶπις πότνια Ἥρη = Σ 357.
 O 49.

472. ὀλλύντα praedicativ zu Κρο-
 νίωνα. — πουλύν das zahlreiche.

— στρατὸν αἶχμ. Versschluss wie
 ω 81.

473. Zur Sache vgl. Σ 305 ff.

474. Vgl. Π 281. ὄρθαι Inf. Aor.
 Π (ῶρμην) aus ὄρσθαι. —

475, 476. Der Widerspruch dieser
 Vorausverkündigung mit der Wirk-
 lichkeit der später erzählten Ereig-
 nisse, wo Patroklos nicht ἐπὶ
 πρύμνῃσι, sondern im freien Felde
 vor der Stadt fällt, ferner die auf-
 fallende Verwendung der Formel
 ἦματι τῷ von einem Ereigniss des
 nächstfolgenden Tages, sowie das
 Fehlen eines zweiten dem οἱ μὲν
 entsprechenden Gliedes, lassen diese
 Verse als unecht erscheinen. —
 ἦματι τῷ regelmässig von der Ver-
 gangenheit; von der Zukunft nur
 hier und X 359. — περὶ mit Ge-
 netiv bei den Verben des Kämpfens
 zur Bezeichnung des Kampfpreises.
 [Anhang.]

477. θέσφατον Gottesspruch,
 Bestimmung, im Grunde nichts
 anderes als Zeus' ausgespro-
 chener Wille, jedenfalls nicht die

χωομένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἵκηαι
 γαίης καὶ πόντοιο, ἔν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
 ἡμενοι οὐτ' αὐγῆς Ὑπερίονος ἡελίοιο 480
 τέρποντ' οὐτ' ἀνέμοισι, βαθυς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς.
 οὐδ' ἦν ἔνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σεν ἐγὼ γε
 σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.“

ὥς φάτο, τὸν δ' οὐ τι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
 ἐν δ' ἔπεσ' Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἡελίοιο, 485
 ἔλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ξείδωρον ἄρουραν.
 Τρῳσὶν μὲν ῥ' ἀέκουσιν ἔδν φάος, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς

Bestimmung einer über den Göttern stehenden Schicksals-Macht. Zweites Hemistich = A 180.

478. οὐδ' εἴ κε: zu γ 115. — τὰ νείατα πείραθ' zu jenen (dort zu den) äussersten Grenzen von Erde und Meer: vgl. Ξ 200 und zu λ 13. Θ 13. Verschluss = Z 143. Τ 429. [Anhang.]

479. Iapetos und Kronos werden bei Homer als die Repraesentanten der von Zeus gestürzten und in den Tartarus verstossenen Titanen, vgl. zu E 898, allein genannt.

480. Ὑπερίονος: zu α 8.

481. ἀνέμοισι, deren erfrischender Hauch in heissen Ländern besonders als wohlthuend empfunden wird: vgl. δ 567. — ἀμφίς sc. ἐστὶ ist rings umher, d. i. schliesst sie rings ein, wie in einem Gefängniss: vgl. zu Θ 13 u. 14. — Sinn des Nebensatzes: auch wenn du im Groll dich ganz von mir abwenden und zu meinen schlimmsten Widersachern, den Titanen kommen solltest. Doch ist der ganze Gedanke seltsam und namentlich ἀλωμένη 482 bei der Wiederaufnahme des Nebensatzes in seiner Beziehung nicht recht verständlich.

482. Die Wiederaufnahme des Nebensatzes aus 478, und daran anschliessend die Wiederholung des Hauptgedankens aus 477, hier verstärkt durch die nachdrückliche Voranstellung der Negation (nein, um dich kümmerge ich mich nicht) und die Betonung von ἐγὼ durch γέ, ist ein Zeichen der leidenschaftlichen Erregung des Redenden: zu I 388.

483. οὐ σέο, anaphorisch dem οὐ σεῦ 482 parallel mit Nachdruck vorangestellt. — κύντερον ἄλλο, wie λ 427, vgl. ο 533. ν 392. ι 28. ο 343. Zur Erklärung η 216.

484. Vgl. zu ν 183.

V. 485—565. *Einbruch der Nacht. Versammlung der Troer auf dem Schlachtfelde und Hektors Rede. Treiben im troischen Lager.*

485. ἐν δ' ἔπεσε: zu Δ 134. — λαμπρὸν bis ἡελίοιο: zu A 605. Dass Here durch ein Wunder den Tag verkürzt habe, wie Σ 239, ist aus den Worten nicht zu entnehmen. — Die Erzählung kehrt hier zu 349 zurück ohne eine Andeutung dessen, was inzwischen noch auf dem Schlachtfelde vorgegangen. Es war eben nichts Wesentliches mehr zu berichten, da das diesem Tage in Bezug auf den Kampf gesteckte Ziel bereits 349 erreicht war: die Götterscene füllt daher passend die Zeit bis Sonnenuntergang aus.

486. ἔλκον: die untergehende Sonne zieht die schwarze Nacht (nach sich), wie einen dunkeln Mantel über die Erde hin.

487. Asyndeton, weil die Erzählung nicht zu einem neuen Moment fortschreitet, sondern den Eindruck des vorhergehenden auf die betheiligten Personen darstellt. — ἀέκουσιν praedicativ zu dem Dativ der betheiligten Person, Τρῳσίν, bestimmt die Art dieser Theilnahme. — Uebrigens ist die doppelte Wendung ἔδν φάος und ἐπήλυθε νύξ mit Beziehung auf die verschiedene Situation der beiden Parteien gewählt; so ist ἐρεβεννή besonders

ἀσπασίῃ τρίλλιστος ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή.

Τρώων αὖτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαίδιμος Ἴκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγών, ποταμῷ ἐπὶ δινῆεντι, 490
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος.

ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
τόν ῥ' Ἴκτωρ ἀγόρευε δίφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχυν· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρὸς
αἶχμῇ χαλκείῃ, περὶ δὲ χρύσεος θῆε πόρκης. 495

τῷ ὅ γ' ἐρεϊσάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα·
„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι.
νῦν ἐφάμην νῆας τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
ἀλλὰ πρὶν κνέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα 500
Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ὀηγμῖνι θαλάσσης.

ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· ἀτὰρ καλλίτριχας ἵππους

bedeutungsvoll, weil das Dunkel der Nacht dem Kampfe ein Ende macht.

488. τρίλλιστος dreimal erfleht, poetischer Ausdruck mit bestimmter Zahlangebe = πολὺλλιστος ε 445, eine Steigerung des vorhergehenden ἀσπασίῃ. — ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή = I 474. [Anhang.]

489. αὖτε hinwiederum, nunmehr, zur Andeutung des Fortschritts der Erzählung mit leichtem Gegensatz zum Vorhergehenden: zu E 1. — ἀγορὴν ποιήσατο: zu Θ 2.

490. νόσφι νεῶν seitab von den Schiffen, aber noch in bedrohlicher Nähe (I 76. 232), nach K 160 ἐπὶ θρωσμῷ πεδίῳιο vgl. mit A 56, auf einer Bodenerhebung innerhalb der Ebene zwischen den Schiffen und den Fluthen des Xanthos (Θ 560), daher hier 'am wirbelnden Flusse' (490): danach wahrscheinlich unmittelbar unterhalb des Zusammenflusses des Xanthos und Simoeis, in der Nähe des Grabmals des Ilos nach K 415. — ἀγαγών: das Object? — ποταμῷ ἐπὶ δινῆεντι zu ἀγορὴν ποιήσατο. [Anhang.]

491 = K 199. ἐν καθαρῷ, wie auch Ψ 61, substantiviertes Neutrum, wie ἐν περιφαινομένῳ ε 476:

auf einem von Leichen freien Platze, wie der epexegetische Zusatz erläutert. — ὅθι δὴ wo denn, weil das hier Gesagte in der vorhergehenden Bestimmung im Wesentlichen schon enthalten ist. — νεκύων zu διεφαίνετο schien hervor zwischen.

492. ἐξ ἵππων: zu E 163.

493. Vgl. Z 318.

494. 495 = Z 319. 320.

496 = B 109.

497. Vgl. zu Γ 456. [Anhang.]

498. νῦν, im weiteren Sinne von der Zeit, wo das Glück sich den Troern im Kampfe zugewandt hatte. — ὀλέσας, im Nominativ: zu κ 440, der Hauptbegriff des Gedankens.

499. ἄψ ἀπονοστήσειν: zu ω 471 und A 60.

500. νῦν, mit Bezug auf das νῦν 498 gesagt, da dieser Relativsatz den Hauptgegensatz zu 498 enthält, wie auch Ἀργείους καὶ νῆας 501 in chiastischer Stellung aus 498 wiederholt sind. — μάλιστα zumeist, besonders.

502 = I 65. Vgl. zu μ 291. — νῦν μὲν, im Gegensatz zur Zukunft; das entsprechende Glied folgt erst 525.

503. Erstes Hemistich = I 66,

λύσαθ' ὑπὲξ ὀχέων, παρὰ δὲ σφισι βάλλετ' ἔδωδῆν.
 ἐκ πόλιος δ' ἄξεσθε βόας καὶ ἴφια μῆλα 505
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζεσθε
 σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
 ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἡοῦς ἡριγενείης
 καίωμεν πυρὰ πολλά, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκη·
 μή πως καὶ διὰ νύκτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ 510
 φεύγειν ὀρμήσονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης·
 μὴ μὰν ἄσπουδί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἔκηλοι,
 ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοθι πέσση,
 βλήμενος ἢ ἰῶ ἢ ἔγχεϊ ὀξυόεντι
 νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέησι καὶ ἄλλος 515
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἀρηα.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστν διίφιλοι ἀγγελλόντων
 παῖδας πρωθήβας πολιοκροτάφους τε γέροντας

vgl. μ 292. — δόρπα der Plural von den Mahlzeiten der einzelnen Heeresabtheilungen. — Mit ἀτάρ, welches hier ähnlich wie oft ἀλλά beim Imperativ steht, beginnt die Ausführung der allgemeinen Aufforderung, bei der der Redende sich selbst mit eingeschlossen hatte, in einer Reihe von einzelnen Befehlen.

505. ἄξεσθε Imperat. des gemischten Aor. med., vgl. 545 ἄξοντο und Γ 105 ἄξετε. — βόας bis μῆλα: zu ψ 304.

507. σῖτον durch τέ eng angeschlossen an den vorhergehenden Satz, aus dessen Verbum für σῖτον der allgemeinere Begriff des 'Holens' zu entnehmen ist, eine Art Zeugma, vgl. zu ν 313. — ἐπί Adverbium: dazu, ferner.

510. Erstes Hemistich = K 101. μή πως nicht Finalsatz, sondern unmittelbarer Ausdruck der Besorgniss: dass nur nicht etwa, motiviert die vorher gegebenen Vorsichtsmassregeln. — καί auch, gar.

512. Erstes Hemistich = O 476. X 304. μὴ μὰν nicht zur Einleitung eines Wunsches, sondern zur energischen Abwehr der im Optativ enthaltenen Vorstellung, mit kräftigem Asyndeton dem vorhergehenden

Ausdruck der Besorgniss, deren Eintritt die Voraussetzung für diesen Gedanken ist, mit anaphorischer Stellung des μή eng angeschlossen: nicht ohne ernstlichen Kampf wenigstens sollen sie wahrlich: vgl. zu χ 462. — ἔκηλοι eine Steigerung von ἄσπουδί.

513. ἀλλ' ὥς sondern in der Weise dass, nach ἔκηλοι noch eine neue nachdrückliche positive Ausführung. — τίς mancher. — τούτων γε, von den Feinden mit affectvoller Betonung. — βέλος das Geschoss in seiner dauernden Wirkung gedacht, vgl. Ξ 439 βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα. — καὶ οἴκοθι auch noch zu Hause. — πέσση 'das Geschoss' zu verdauen, daran zu kauen habe, d. i. die Nachwehen desselben zu verwinden habe: vgl. zu B 237. Δ 513. Ω 617. 639. Conj. Praes. von dem fort-dauernden Zustande, vgl. dagegen A 81.

514. βλήμενος, epexegetische Ausführung zu βέλος 513, wofür ἐπιθρώσκων 515 die Situation enthält.

515. Vgl. A 186. στυγέησι starker Ausdruck: davor zurückschau-dere, zurückbebe.

516 = T 318. ἐπί: zu Δ 352.

517. διίφιλοι: zu A 334.

λέξασθαι περὶ ἄστυ θεοδμήτων ἐπὶ πύργων·
 θηλύτεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἐκάστη 520
 πῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δέ τις ἔμπεδος ἔστω,
 μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων.
 ὦδ' ἔστω, Τρῶες μεγαλήτορες, ὥς ἀγορεύω·
 [μῦθος δ' ὅς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω,
 τὸν δ' ἡοῦς Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω. 525
 εὖχομαι ἐλπόμενος Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν
 ἐξελάαν ἐνθένδε κύνας κηρεσιφορήτους,
 οὓς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.
 ἀλλ' ἦ τοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,]

519. λέξασθαι vom Stamm λεχ-
 sich lagern zur Wacht: vgl. I 67.
 — περὶ ἄστυ rings um die Stadt,
 im Umkreise der Stadt: zu δ 368,
 näher bestimmt durch ἐπὶ πύργων.
 — θεοδμήτων: vgl. H 452. 453.

520. θηλύτεραι: zu λ 368.

521. φυλακὴ die Wacht, der 518
 bezeichneten. — τίς vor dem Ad-
 jectiv ἔμπεδος, eine recht feste,
 zuverlässige: zu σ 382. H. 156.
 Θ 181.

523. ὦδ' ἔστω fasst abschliessend
 alle vorher angegebenen Befehle
 und Anordnungen zusammen und
 mahnt, unter Erneuerung der An-
 rede nochmals nachdrücklich zur
 Ausführung. — μεγαλήτορες: zu
 Z 111.

524. μῦθος δέ mein Vorschlag
 aber, was aber meinen Vorschlag
 betrifft, mit nachfolgender Theilung
 in ὅς μὲν — τὸν δέ. — ὑγιής,
 nur hier, in dem übertragenen
 Sinne verständig, den Um-
 ständen angemessen und darum er-
 spriesslich. — εἰρημένος ἔστω,
 abschliessend: sei hiemit gesagt,
 erledigt. — Indess können beide
 abschliessende Wendungen in diesem
 und dem vorhergehenden Verse nicht
 wohl neben einander bestehen. Da
 aber die folgenden Verse 525–529,
 welche 524 vorbereitet, zu den
 schwersten Bedenken Anlass geben,
 überdies ὑγιής und der Anschluss
 an das Vorhergehende in 524 An-
 stoss erregt, so scheint dieser Vers
 zu dem Zweck eingefügt, um das
 Folgende vorzubereiten.

525. τὸν δέ den andern aber,
 wobei die in dem Relativsatze des
 ersten Gliedes gegebene Bestimmung
 noch vorschwebt, also dem Sinne
 nach: einen weiteren erspriesslichen
 Vorschlag. — ἡοῦς: zu 470. —
 Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις objectiv
 statt ὑμῖν zur Bezeichnung des
 versammelten Heeres.

526. εὖχομαι ἐλπόμενος: zwei zu
 einer Vorstellung eng verbundene
 Begriffe, von denen εὖχομαι die
 Dativconstruction Διὶ, ἐλπόμενος
 die Infinitivconstruction ἐξελάαν
 (Futur) bestimmt, der letztere Be-
 griff aber das Hauptgewicht hat:
 ich wünsche und hoffe zu
 Zeus, ich vertraue zuversichtlich
 auf Zeus. Der Zusammenhang dieses
 Gedankens mit dem vorhergehenden
 ist nicht recht klar, überdies stimmt
 derselbe nicht mit Hektors Worten
 498–501, vgl. 510, wo derselbe die
 Vernichtung der Schiffe und
 aller Achaeer als das ihm vor-
 schwebende Ziel bezeichnet.

527. κηρεσιφορήτους, vgl. B
 302. 834. I 411, nur hier, von den
 Keren hergetragen, zu ihrem
 eignen Verderben.

528. Eine etymologische Erklä-
 rung des vorhergehenden Begriffs
 κηρεσιφορήτους, worin aber der
 Zusatz μελαινάων ἐπὶ νηῶν dem-
 selben eine seltsame Beziehung
 giebt.

529. ἀλλ' ἦ τοι aber traun, mit
 Resignation, im Gegensatz zu der
 erfreulichen Aussicht des folgenden
 Tages. — ἐπὶ νυκτὶ bei Nacht,

πρωῒ δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες 530
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὄξυν Ἄρηα.
 εἴσομαι, ἥ κέ μ' ὁ Τυδεΐδης κρατερὸς Διομήδης
 παρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἥ κεν ἐγὼ τὸν
 χαλκῷ δηώσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι.
 αὔριον ἦν ἀρετὴν διαείσεται, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος 535
 μείνῃ ἐπερχόμενον. ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, οἶω,
 κείσεται οὐτηθεῖς, πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,
 [ἡελίου ἀνιόντος ἐς αὔριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὥς
 εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ἡματα πάντα,
 τιοίμην δ', ὥς τίειτ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων, 540
 ὥς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν.“]

ὥς Ἑκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν.
 οἱ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
 δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος
 ἐκ πόλιος δ' ἄξοντο βόας καὶ ἵφια μῆλα 545
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
 σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο.
 [ἔρδον δ' ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,]

während der Nacht, entsprechend
 ἐπ' ἡματι: Kr. Di. 68, 41, 5. —
 ἡμέας αὐτούς uns selbst, betont
 im Gegensatz zu dem den Fein-
 den 527 angedrohten Verderben. —
 Der Gedanke greift hier nochmals
 zurück auf die 517—522 angeord-
 neten Massregeln, um zu dem fol-
 genden Gegensatz überzuleiten.

530 = Σ 277. 303. ὑπηοῖοι *matu-
tini*, eine nachdrückliche Steigerung
 des πρωῒ. — σὺν τεύχεσι θωρηχ-
 θέντες = A 49. M 77, vgl. E 737.

531 = Σ 304. Vgl. zu A 352 und
 zu B 440. — ἐγείρομεν *Conjunctiv*
 der Aufforderung.

532. εἴσομαι *Fut.* ich will er-
 fahren. Ueber das *Asyndeton* zu
 γ 18.

533. πρὸς τεῖχος, die Mauer von
 Troja, nicht die Schiffsmauer. —
 ἀπώσεται *Conj. Aor.*: zu Θ 96.

535. αὔριον *Asyndeton*, weil der
 Gedanke zurückkehrt zu 532. —
 διαείσεται wird deutlich sehen
 lassen, zeigen (können).

536. οἶω: zu π 309.

537. κείσεται vom Todten: zu β
 102. — πολέες bis ἑταῖροι = B 417.

T 5. — ἄμφ' αὐτόν um ihn selbst,
 als die Hauptperson, nämlich κεί-
 σονται: zu A 90.

538. ἡελίου ἀνιόντος (= X 135)
 eine nach Abschluss des Gedankens
 sehr störende steigernde Wieder-
 aufnahme von αὔριον 535, in der
 auch ἐς αὔριον nicht recht passend
 verwendet ist: zu η 318. — ὥς so
 gewiss, worauf sich 540 ὥς wie
 bezieht: zu ι 525.

539. Vgl. ε 136. ἀθάνατος καὶ
 ἀγήρως verbunden, wie ε 218. M
 323.

540. 541 = N 827. 828. Die
 ganze Wendung scheint aus der
 Parallelstelle hierher übertragen:
 ἡμέρη ἦδε, welches dort von dem-
 selben Tage passend steht, würde
 hier auf den folgenden Tag gehen
 müssen, was gegen den Gebrauch ist.

542 = Σ 310. ἐπὶ dazu, darob.
 — κελάδησαν vom stürmischen
 Beifallsruf, stärker als ἔαχον H 403.

543 = δ 39. [Anhang.]

544. Zweites Hemistich: zu B 775.

545—547. Vgl. 505—507.

548 = A 315. Z 306. Dieser Vers,
 sowie 550—552 fehlen in allen

κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω
 [ἡδεῖαν. τῆς δ' οὐ τι θεοὶ μάκαρες δατέοντο, 550
 οὐδ' ἔθελον· μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐνμμελίῳ Πριάμοιο.]
 οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας
 εἶατο παννύχιοι, πυρὰ δέ σφισι καίετο πολλά.
 ὥς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρα φαεινὴν ἀμφὶ σελήνην 555
 φαίνεται ἄριπρεπέα, ὅτε τ' ἔπλετο νήνεμος αἰθήρ·
 [ἐκ τ' ἔφανε πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόωνες ἄκροι
 καὶ νάπαι· οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,]
 πάντα δέ τ' εἶδεται ἄστρα, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν·
 τόσσα μεσηγὺ νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων 560
 Τρώων καίωντων πυρὰ φαίνετο Ἰλιόθι πρό.
 χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, παρὰ δὲ ἐκάστῳ
 εἶατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο.
 ἵπποι δὲ κριὺ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας,
 ἑσταότες παρ' ὄχεσφιν, εὐθρονον Ἡῶ μίμνον. 565

Handschriften und sind erst spät aus einem Citat als angeblich homerisch an dieser Stelle eingefügt.

549. Vgl. A 317. κνίσην, hier von dem für das Mahl gebratenen Fleisch.

550. δατέοντο, hier abweichend von dem sonstigen Gebrauch = sich Antheil geben d. i. entgegennehmen, annehmen.

551. Vgl. Ω 27 f. οὐδ' ἔθελον absolut: und nicht waren sie geneigt, was sonst etwa ἀνανεύω vgl. Z 311.

552 = Δ 47. 165. Z 449.

553. μέγα φρονέοντες d. i. gehobenen Muthes, mit stolzem Selbstbewusstsein. — ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας: zu Δ 371.

555. φαεινὴν den leuchtenden, strahlenden, doch nicht vom Vollmonde, wegen ἀριπρεπέα 556 und πάντα ἄστρα 559.

556. ἀριπρεπέα mit gedehnter Endsilbe: zu ι 366.

557. 558 = Π 299. 300. ἐκ mit ἔφανε (= ἐφάνησαν) deutlich traten hervor. — σκοπιαὶ Warten, d. i. hochgelegene Punkte zur Ausschau.

558. ἄρα eben, nämlich. — ὑπερράγη brach darunter hervor, hier ohne Beziehung: in der Parallelstelle Π 300 erklärt durch 298, wo von der Zertheilung eines dichten Nebelgewölks die Rede und der Sinn ist: wurde durch das zerreissende Gewölk sichtbar. Diese mangelnde Beziehung, sowie das Unverträgliche eines windlosen Aethers mit der hier angedeuteten Bewegung des Gewölks am Himmel ergiebt, dass diese beiden Verse hier an ungehöriger Stelle stehen.

559. πάντα δέ τε mit Nachdruck vorangestellt bei der Wiederholung von εἶδεται ἄστρα aus ἄστρα φαίνεται, um die Anwendung des Vergleichs mit τόσσα 560 vorzubereiten. — γέγηθε bis ποιμήν, vgl. zu § 106. N 493 und Δ 275.

560. νεῶν, d. i. dem Schiffslager.

561. Ἰλιόθι πρό: zu θ 581.

562. ἄρα nämlich: zu Δ 389.

563. πεντήκοντα: über die Zahl vgl. B 129 und zu B 816. — σέλαι: zu κ 316. Kr. Di. 18, 7, 1.

564. Vgl. zu E 196.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ι.

πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. λιταί.

ὥς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
θεσπεσίῃ ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρῃ,
πένθει δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
ὥς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
Βορέης καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρήκηθεν ἄητον, 5
ἐλθόντ' ἐξαπίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινὸν
κορθύεται, πολλὸν δὲ παρὲς ἄλα φῦκος ἔχευεν·
ὥς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν Ἀχαιῶν.

I

Die Begebenheiten des neunten Buches fallen in die dem zweiten Schlachttage, dem 25sten der Ilias überhaupt, folgende Nacht, die Θ 485 begonnen hat. Den Mittelpunkt derselben bildet der durch Nestor angeregte, von Agamemnon bereitwillig aufgenommene, aber vergebliche Versuch Achill zu versöhnen.

V. 1—88. *Stimmung der Achaeer. Heeresversammlung. Anordnung der Wachen.*

1. φυλακὰς, Plural: vgl. Θ 562. 563. — αὐτὰρ Ἀχαιοὺς: die Erzählung geht hier wieder auf Θ 487. 488 zurück, also auf die Zeit nach Sonnenuntergang. [Anhang.]

2. ἔχε hatte inne, beherrschte. — φύζα, sonst die mit Scheu und Angst verbundene Flucht, hier mit Zurücktreten des letzteren Begriffs Bestürzung, die mit der Flucht Θ 342 ff. beginnende dauernde Stimmung, daher ἑταίρῃ des φόβος der Flucht: vgl. θ 99. λ 7. ρ 271 und Δ 440. 441.

3. βεβολήατο: diese Perfectform steht nur in übertragener Bedeutung, wie noch κ 247. I 9. — πάντες ἄριστοι: zu π 251.

4. ἄνεμοι δύο: zu Γ 116, wie N

313 Αἴαντες δὲ δύο. — ἰχθυόεντα: zu δ 381.

5. Βορέης, zweisilbig zu lesen als Βορρῆς. — Ζέφυρος: zu B 147. Beide Winde als ein Nordweststurm verbunden auch Ψ 195, wo 212—215. 229. 230 ihre Gewalt und Wirkung auf das thracische Meer geschildert wird. — Θρήκηθεν: mit diesem Namen bezeichnet der Dichter das ganze im Norden des aegeischen Meeres gelegene Land.

6. ἐλθόντ': dies Particip enthält für den Vergleich die Fallsetzung, woran sich dann mit ἄμυδις δέ τε zugleich dann die nähere Ausführung des allgemeineren ὀρίνετον 4 eng anschliesst, so dass ἄμυδις seine Beziehung im Participium hat; zu dieser Verbindung vgl. X 94. χ 470. — κελαινόν praedicativproleptisch, vgl. H 63. 64.

7. κορθύεται, nur hier, eine Weiterbildung des Stammes κάρ (Kopf), gipfelt sich, thürmt sich auf: vgl. Δ 424. 442. — πολλόν in Menge. — παρὲς ἄλα längs dem (Küsten-)Meer heraus d. i. dem Meer entlang ans Land.

8 = O 629. δαΐζετο wurde zerrissen, von der unruhigen Bewegung, welchen Vergleichspunkt bildet: vgl. Φ 386 δίχα θυμὸς ἄητο, auch Ξ 16—21.

Ἀτρεΐδης δ' ἄχει μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
 φοίτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων 10
 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
 μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοις πονεῖτο.
 ἶξον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ' Ἀγαμέμνων
 ἴστατο δάκρυ χέων ὥς τε κρήνη μελάνυδρος,
 ἣ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ. 15
 ὥς ὁ βαρὺ στενάχων ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
 „ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρεῖη,
 σχέτλιος, ὃς τότε μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' ἐντείχεον ἀπονέεσθαι, 20
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσατο, καί με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
 [οὔτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενεί φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλάων πολιῶν κατέλυσε κάρηνα
 ἦδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.] 25

10. φοίτα ging (unruhig) hin und her. — κηρύκεσσι: B 96 sind 9 Herolde in der Versammlung beschäftigt.

11. κλήδην, nur hier, sonst ἐξο-
νομακλήδην bei Namen, na-
mentlich, hier nicht zu dem K
68. 69 angegebenen Zweck, da hier
nicht nur die Fürsten zur βουλή,
sondern das ganze Heer zur Ver-
sammlung berufen wird, vgl. 13.
30. 33. 50. 68, sondern, um lautes
Rufen zu vermeiden. Indess ist doch
auch hier besonders an die Führer
der einzelnen Heeresabtheilungen
zu denken.

12. μετὰ πρῶτοις πονεῖτο war
unter den ersten, d. i. allen
voran, geschäftig.

13. εἰν ἀγορῇ: über das Local zu
Θ 223.

14. ὥς τε bis μελάνυδρος = Π
3, vgl. zu δ 359 und v 158. [An-
hang.]

15 = Π 4, vgl. zu ρ 210. Der
Vergleich veranschaulicht die Fülle
der Thränen: Agamemnon zerfließt
in Thränen, denn er ist verzweifelt,
gebrochen. So bereitet das Bild an
bedeutsamer Stelle die Hörer vor
auf das, was folgt, zunächst den
Ausbruch seiner Verzweiflung in

17—28, dann aber das Eingeständ-
niss seiner Schuld und die Bereit-
willigkeit, alles über sich ergehen
zu lassen, alles zu thun, was nöthig,
um die Sache zu bessern (115 ff.)

16. βαρὺ στενάχων entspricht
nicht dem Vergleich; man erwartet
nach 14 δακρυχέων.

17. Vgl. zu B 79. [Anhang.]

18—25 = B 111—118, nur 19
τότε statt πρίν. — Im zweiten Buch
spricht Agam. diese Worte, von der
Hoffnung auf die nahe Eroberung
Troja's geblendet, in der Meinung
der Täuschende zu sein, während
er selbst der Getäuschte ist, nur
zum Schein: hier in der Erkennt-
niss der wirklichen Täuschung, die
er auf das tiefste empfindet, in bit-
term Ernst.

19. τότε, von dem Traum: B
23 ff.

21. 22. Vgl. zu B 114. ἐπεὶ ὤλεσα
hier von dem Verlust in der letzten
Schlacht.

23—25. Vgl. zu B 116—118. Auch
hier stören die Verse durchaus den
Zusammenhang, da der Hinweis
auf den Städtezerstörer Zeus
gerade die Hoffnung auch auf
Troja's Fall zu erwecken geeig-
net ist.

ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρύαγυιαν.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
δὴν δ' ἄνεω ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν. 30
ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Ατρεΐδη, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἀγορῇ· σὺ δὲ μή τι χολωθῇς.
ἀλκὴν μὲν μοι πρῶτον ὀνειδίσας ἐν Δαναοῖσιν,
φᾶς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα· ταῦτα δὲ πάντα 35
ἴσας' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες·
σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω·

26—28 = B 139—141.

29. Vgl. zu π 393 und H 92.

30 = 695. Der Vers schildert im Anschluss an den vorhergehenden den andauernden tiefen Eindruck der Rede des Agam. — *τετιηότες* causal: vor Kummerniss.

31 = 696. H 399. Vgl. zu H 94.

32. σοὶ πρῶτα mit dir zuerst, vor allem, wobei Diomedes im Sinn hat, dass er Ursache habe auch mit den übrigen Achaeern zu hadern, dass sie dem Vorschlage des Agamemnon nicht sofort energisch entgegengetreten sein, ohne dass dieser Gedanke hernach zum Ausdruck kommt. Denn nach dem gegen Agamemnon persönlich gerichteten Tadel 34—39 weist er im engen Anschluss daran sofort selbst den Gedanken, dass die übrigen Achaeer mit Ag. einverstanden sein, lebhaft zurück und nur 46. 47 wird die Möglichkeit des Gegentheils, die man aus dem Schweigen derselben entnehmen könnte, leise berührt. — *μαχήσομαι*: zu E 875. — *ἀφραδέοντι* mit σοί, causal: wegen deines Unverständes, der 34—39 dargelegt wird. [Anhang]

33. ἢ θέμις ἐστίν: zu γ 45, hier: durch die Sitte erlaubt und recht. — *ἀγορῇ* (localer Dativ), wo jeder seine Meinung frei aussprechen kann. Mit der erneuten Anrede ἄναξ appellirt er an das eigne Rechtsbewusstsein des Angeredeten.

34. ἀλκὴν, als der besonders in

Frage kommende Begriff durch die Stellung mit Nachdruck hervorgehoben, wie ebenfalls 39, mit *ὀνειδίσας*: die Wehrkraft machtest du mir zum Gegenstand eines Vorwurfs, d. i. sprachst du mir ab: zu ξ 366. Dies geschah Δ 370—400 vgl. 401—402. Das *ἀλκὴν μὲν* entsprechende Glied folgt 36 σοὶ δέ mit Verschiebung des Gegensatzes, während *ταῦτα δέ κτε.* die Bedeutung eines concessiven Nebensatzes zum vorhergehenden Gedanken hat. — *πρῶτον* zuerst, mit Beziehung auf σοὶ πρῶτα μαχ., daher jenes entschuldigend. — *ἐν coram.*

35. ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα, wie B 201, ein leidenschaftlich starker Ausdruck. — *ταῦτα δὲ πάντα*, wie λ 223, d. i. was es mit allen diesen Vorwürfen auf sich hat; πάντα, obwohl es sich nur um einen Vorwurf handelt, ein Zeichen der Leidenschaft.

36. Zweites Hemistich = B 789. I 258, eine specialisierende Zerlegung des Begriffs πάντες. Zum Gedanken vgl. H 281.

37. Zweites Hemistich = B 205 und öfter. — *διάνδιχα* eigentlich: nach zwei entgegengesetzten Seiten getheilt, in zweierlei und zwar entgegengesetzter Weise, d. i. von zwei (nach antiker Anschauung eng zusammengehörigen) Gaben nur eine. Aehnliche Gedanken θ 167 ff. N 726 ff.

σκήπτρῳ μὲν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
 ἄλκῃν δ' οὗ τοι δῶκεν, ὃ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 δαιμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπεαι νῆας Ἀχαιῶν 40
 ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας, ὥς ἀγορεύεις;
 εἰ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὥς τε νέεσθαι,
 ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δέ τοι ἄγχι θαλάσσης
 [ἐστᾶς, αἷ τοι ἔποντο Μυκῆνηθεν μάλα πολλά.]
 ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί, 45
 εἰς ὃ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοὶ
 φευγόντων σὺν νηυσὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν·
 νῶϊ δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε τέκμωρ
 Ἰλίου εὕρωμεν· σὺν γὰρ θεῷ εἰλήλουθμεν.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν, 50
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.

38. σκήπτρῳ, causal. Dativ, zu τετιμῆσθαι, Perfect des dauernden Zustandes, vermöge des Scepters, als des Symbols der königlichen Gewalt, geehrt sein d. i. in Ehren stehen, d. i. die Ehre königlicher Herrschaft. — Beachte in diesem und dem folgenden Verse das Gewicht der beiden ersten Spondeen, sowie das genaue Entsprechen von μὲν τοι δῶκε und οὗ τοι δῶκεν.

39. ὃ τε bis μέγιστον = N 484. ὃ τε bezogen auf das folgende Praedicatssubstantiv κράτος. — Ueber den Versschluss zu α 70. — ἐστὶ d. i. worin besteht, worauf beruht: vgl. 706. ι 393. H 239.

40. δαιμόνιαι: zu ξ 443, Verblendeter. Mit kräftigem Asyndeton weist D. nun in lebhafter Frage den Vorschlag der Flucht als der Achaeer unwürdig zurück, wobei derselbe im Zusammenhang mit dem Vorhergehenden als Ausfluss der eignen Feigheit des Ag. erscheint. — οὕτω mit μάλα so durchaus zu ἀπτολέμους κτέ., dagegen πού zu ἔλπεαι.

41. ὥς ἀγορεύεις, durch die Aufforderung zur Flucht 27.

42. θυμὸς ἐπέσσυται: zu Z 361. A 173. I 398, sonst mit Infinitiv oder ὄφρα construiert, hier mit ὥς τε = so dass: zu ρ 21.

43. πάρ aus πάρα = πάρεστι

frei ist, offen steht. — νῆες δέ τοι κτέ. d. i. sie stehen deinem Wunsch gleichsam selbst entgegenkommend, zur Abfahrt bereit.

44. Der Vers schwächt die Wirkung der vorhergehenden Worte nur ab und wurde deshalb schon von den Alten mit Recht verworfen.

45. ἄλλοι die andern.

46. εἰς ὃ κέ περ bis eben, genau, grade so lange bis, wodurch der Zeitpunkt andern möglichen Vorstellungen gegenüber genau fixiert wird, mit bitterer Beziehung auf Agamemnon's οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν 28. — διαπέρσομεν Conjunct. Aor.: zu H 31. — εἰ δέ, wie in der Formel εἰ δ' ἄγε: zu α 271, in ursprünglicher Bedeutung Ermunterungspartikel, welche den folgenden Imperativ vorbereitet: wohl! an aber. Vgl. 262. Das Ganze aber in herausforderndem Tone, wie A 302, bildet dem Sinne nach einen concessiven Vordersatz zu 48.

47. Diomedes wiederholt mit Bitterkeit die Worte des Agamemnon 27.

48. τέκμωρ εὕρωμεν: zu H 31.

49. σὺν θεῷ mit Gott, d. i. unter göttlichem Geleit, vgl. Z 171, wobei er an die Zeichen bei der Abfahrt, wie B 350 ff. denkt. — εἰλήλουθμεν, von allen Achaeern.

50 = H 403.

51. Vgl. zu H 404. μῦθον ἀγασ-

τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότα Νέστωρ·
 „Τυδεΐδῃ, πέρι μὲν πολέμῳ ἐνὶ καρτερὸς ἐσσι,
 καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὁμήλικας ἔπλεν ἄριστος.
 οὐ τίς τοι τὸν μῦθον ὀνόσσειται, ὅσσοι Ἀχαιοί, 55
 οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἵκεο μύθων.
 ἦ μὲν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δέ κε καὶ πάις εἴης
 ὀπλότατος γενεῇφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάξεις
 [Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν εἶπες.]
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν, ὅς σεῖο γεραίτερος εὐχομαι εἶναι, 60
 ἐξείπω καὶ πάντα διίξομαι· οὐδέ κέ τίς μοι
 μῦθον ἀτιμήσει, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.

σάμενοι hier von der überraschenden Wirkung der Rede in gutem Sinne, wie I 711, anders Θ 29. I 431. 694.

53. πέρι Adverb zu καρτερός: überaus, über die Maassen. [Anhang.]

54. καί auch, ja, lebhaft steigend mit Aufgabe der in πέρι μὲν begonnenen gleichstellenden Anaphora statt πέρι δέ, wodurch das zweite Glied einen stärkeren Nachdruck gewinnt, vgl. 100. 101 und zu ι 49. Die Steigerung durch πέρι wird hier ersetzt durch den an den Schluss des Gedankens mit Nachdruck gestellten Superlativ. — βουλῇ localer Dativ, parallel dem πολέμῳ ἐνί. — μετὰ π. ὁμήλικας: zu π 419. — ἔπλεν ἄριστος = Ψ 891, der Aor.: du wardst, erwiesest dich, mit Bezug auf die eben gesprochenen Worte.

55. Folgerndes Asyndeton. — ὅσσοι Ἀχαιοί tritt dem zu Anfang des Verses stehenden οὐ τίς mit Nachdruck gegenüber, fast concessiv: so zahlreiche die Ach. sind.

56. οὐδὲ πάλιν ἐρέει: nach dem ὀνόσσειται wird etwas aussetzen haben eine Steigerung: auch nicht (geschweige denn) widersprechen, Widerspruch dagegen erheben. Ueber πάλιν zu Δ 357. — ἀτὰρ οὐ das Vorige beschränkend: nur nicht, zu ν 243. — τέλος μύθων das Ziel der Reden, mit ἵκεο: du hast den Gegenstand nicht erschöpft, nicht alles gesagt, was zu sagen war,

vgl. 61 πάντα διίξομαι, wobei Nestor vor allem die Beilegung des Zwistes zwischen Agamemnon und Achilles im Auge hat, worauf er 63. 64 hindeutet.

57. ἦ μὲν καί, wie B 291, vgl. zu H 393, entschuldigend: freilich auch. — ἐμὸς δέ mit Nachdruck vorangestellt: von mir aber, d. i. im Verhältniss zu mir. — κέ mit εἴης potentialer Optativ.

58. ὀπλότατος γενεῇφιν (Instrumentalis in der Bedeutung des causalen Dativs), vgl. B 707, eine Steigerung des πάις. — ἀτὰρ und doch.

59. βασιλῆας neben πεπνυμένα abhängig von βάξεις, wie Π 207 der doppelte Accusativ. Der Vers ist indess wegen der lästigen Wiederholung des vorhergehenden Gedankens in ἐπεὶ κατὰ μοῖραν εἶπες zu verwerfen.

60. εὐχομαι von mir sagen darf, mich rühmen darf.

61. ἐξείπω ich will es heraussagen, offen aussprechen: schon diese Art der Ankündigung deutet auf eine bedeutsame Eröffnung, die zu machen er sich scheuen könnte, wie noch deutlicher 62. — καὶ πάντα διίξομαι (Fut.), wie T 186, mit Bezug auf 56 οὐ τέλος ἵκεο.

62. ἀτιμήσει, Fut. mit κέ als Ausdruck seiner subjectiven Ueberzeugung. Kr. Di. 54, 1, 2. — οὐδὲ (= ne quidem) κρείων Ἀγ., obwohl Nestor etwas aussprechen will, was Agamemnon schmerzlich berühren muss. Vgl. A 90.

ἀφρήτωρ ἀθέμιστος ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,
 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος.
 ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ 65
 δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα, φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
 λεξάσθων παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός.
 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα,
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατος ἐσσί.
 δαῖνυ δαῖτα γέρουσιν· ἔοικέ τοι, οὗ τοι ἀεικές. 70
 πλεῖαί τοι οἶνου κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
 ἡμάτιαι Θρήκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσιν·

63. 64. ἀφρήτωρ ἀθέμιστος ausser dem Geschlechts- ausser dem Rechtsverband, zwei parallele Glieder, indem die Phratrie als Mittelglied zwischen Familie und Staat, und die θέμιστες als der Inbegriff der durch die Sitte geheiligten Rechtsgrundsätze die Grundlagen des politischen Gemeinwesens der heroischen Zeit bilden, dazu steigernd: ἀνέστιος herdlos, ohne eignen Herd, indem ein fester Wohnsitz als Mittelpunkt des Familienlebens die erste Voraussetzung einer staatlichen Gemeinschaft ist: vgl. ι 112—115. Sinn: der löst sich von allen natürlichen und sittlichen Banden, welche die Grundlagen eines Gemeinwesens bilden, welcher an innerm Kampf seine Freude hat — eine mit Nachdruck ausgesprochene allgemeine Sentenz, welche den Gedanken andeutet, dass es in so gefährvoller Lage vor allem Pflicht sei die Eintracht herzustellen, d. i. den Achill zu versöhnen.

65 = Θ 502. μ 291. Mit ἀλλά bricht Nestor dieses Thema rasch ab, weil er die genauere Erörterung desselben für den engern Kreis der Fürsten geeigneter hält und dem Agamemnon die Beschämung ersparen will vor dem ganzen Volke einen bestimmten Antrag auf die Versöhnung Achills verhandelt zu sehen.

66. Erstes Hemistich = Θ 503. μ 292. — ἕκαστοι die einzelnen, die aus jeder Abtheilung schon vorher bestimmt gewesen sein müs-

sen, auch mit Bezug auf die locale Sonderung παρὰ τάφρον, daher = der Reihe nach, jeder an seinem Platze: zu H 100. ν 76.

67. λεξάσθων: zu Θ 519. — παρὰ τάφρον — τείχεος ἐκτός, d. i. in dem Raume zwischen Mauer und Graben, vgl. 87.

68 = θ 40.

69. Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε, nach der Anknüpfung mit αὐτὰρ ἔπειτα im Anschluss an ἐπιτέλλομαι eine überraschende Wendung, durch welche Nestor, sich selbst in seinen Anordnungen unterbrechend, den Agamemnon auffordert selber seiner Stellung als Oberfeldherr gemäss die Initiative zu dem weiter Erforderlichen zu ergreifen. ἄρχε gehe voran, hier in Wort und That, vgl. B 344. 345. — βασιλεύτατος: vgl. A 281. B 108.

70. δαῖνυ δαῖτα: zu η 50. Nach der folgenden Ausführung scheint die gewöhnliche Form der Berathung des Königs mit den Geronen die zu sein, dass die Angelegenheiten bei gemeinsamem Mahle an des Königs Tisch verhandelt werden: vgl. η 189 mit θ 42. ν 8. — Beachte übrigens die rasche Folge von fünf kurzen Sätzen in drei Versen 68—70, ein Zeichen der Aufregung des Redenden.

72. ἡμάτιαι täglich, Tag für Tag, während die Fahrt selbst längere Zeit als 1 Tag in Anspruch nahm. — Θρήκηθεν: die Thraker standen übrigens als Bundesgenossen mit Troja in Verbindung: vgl. Ω 234 f.

πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίῃ, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσει, ὅς κεν ἀρίστην
 βουλὴν βουλεύσῃ. μάλα δὲ χρεὼ πάντας Ἀχαιοὺς 75
 ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, ὅτι δήοι ἐγγύθι νηῶν
 καίουσιν πυρὰ πολλά· τίς ἂν τάδε γηθήσειεν;
 νῦξ δ' ἦδ' ἡὲ διαρραίσει στρατὸν ἡὲ σώσει.“

ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδὲ πίθοντο,
 ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο 80
 ἀμφί τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
 ἡδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον νῆας Ἀρηος,
 ἀμφί τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε,
 ἡδ' ἀμφὶ Κρείοντος νιόν, Λυκομήδεα δῖον.
 ἔπτ' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστω 85
 κοῦροι ἅμα στεῖχον, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες.
 καὶ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἴζον ἰόντες·
 ἔνθα δὲ πῦρ κήαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἕκαστος.

Ἀτρεΐδης δὲ γέροντας ἀολλέας ἦγεν Ἀχαιῶν
 ἐς κλισίην, παρὰ δέ σφι τίθει μενοεικέα δαῖτα· 90
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν
 Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν· 95
 „Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,

73. πᾶσα anaphorisch zu πλεῖαι 71 mit Asyndeton. — ὑποδεξίῃ, nur hier, mit langem ι: zu ν 142, die gastliche Aufnahme, das Abstractum als Collectivbegriff für die einzelnen Mittel dazu, womit nach der Erwähnung des Weins alles übrige kurz zusammengefasst wird.

74. πολλῶν ἀγρομ. Genetiv absol.

75. βουλεύσῃ Conj. Aor.: zu H 31. — χρεὼ mit Accus.: zu α 225.

77. τίς ἂν κτέ. lebhafte Frage, welche aus dem begründenden Satze mit ὅτι gleichsam die Folgerung ziehend, zu dem Inhalt des vorhergehenden Hauptgedankens (μάλα δὲ χρεὼ) zurückführt: so θ 208. φ 259. T 227, vgl. γ 113. μ 287.

79. Vgl. zu ο 220.

81. ἀμφί: zu χ 281.

82. Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμ.: zu B 512.

83. Ἀφαρῆα: vgl. N 478. 541. — Δηίπυρον: vgl. N 92. 478. 576.

84. Λυκομήδεα: vgl. M 366. P 345. T 240.

86. Zweites Hemistich = Δ 533, vgl. H 255.

87. μέσον: zu Δ 541.

88. τίθεντο: zu H 475.

V. 89–181. Fürstenrath in Agamemnons Zelt. Nestors Vorschlag Achill zu versöhnen. Abordnung von Gesandten an denselben.

89. ἀολλέας proleptisch-praedicativ zu γέροντας, deren bedeutendste B 404 ff. aufgezählt werden, vgl. zu β 14.

91. 92. Vgl. zu α 149. 150.

93–95 = H 324–326.

96. Vgl. zu λ 397.

ἐν σοὶ μὲν λήξω σέο δ' ἄρξομαι, οὔνεκα πολλῶν
 λαῶν ἐσσι ἄναξ καὶ τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξεν
 σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευῆσθαι.
 τῷ σε χορὴ πέρι μὲν φάσθαι ἔπος ἠδ' ἐπακοῦσαι, 100
 κρηῖναι δὲ καὶ ἄλλω, ὅτ' ἂν τινα θυμὸς ἀνώγη
 εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεται, ὅττι κεν ἄρχῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 οὐ γάρ τις νόον ἄλλον ἀμείνονα τοῦδε νοήσῃ,
 οἷον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἠδ' ἔτι καὶ νῦν, 105
 ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηίδα κούρην
 χωομένου Ἀχιλῆος ἔβης κλισίῃθεν ἀπούρας

97. ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι: gleichstellende Anaphora (wie — so): vgl. Z 224. 225, zu H 301. Sinn: meine Rede wird sich von Anfang bis zu Ende nur mit dir beschäftigen, ein ehrerbietiges Vorwort, welches unvermerkt dazu überleitet (100) Agam. an seine Herrscherpflichten zu erinnern, und so den scharfen Tadel 109 vorbereitet. — ἐν σοὶ bezeichnet dem durch den ablativischen Genetiv σέο gegebenen Ausgangspunkt entsprechend den Ruhepunkt, in dem die Rede ihr Ende findet. — οὔνεκα: von den zwei begründenden Gedanken ist der zweite für die folgende Entwicklung der bedeutungsamste: weil dir mit der Herrscher Gewalt die Sorge für zahlreiche Unterthanen anvertraut ist.

99 = B 206. σκῆπτρον als Symbol der Königsgewalt, θέμιστας die durch das Herkommen geheiligten Rechtssatzungen, als deren Quelle auch sonst Zeus gilt, vgl. A 238. 239, zur Bezeichnung der richterlichen Functionen des Königs. — σφίσι bezieht sich auf λαῶν 98. — βουλευῆσθαι, Conjunctiv nach dem Aor.; vgl. zu A 158.

100. τῷ σε χορὴ: zu ρ 417. — πέρι μὲν, das entsprechende Glied folgt 101 κρηῖναι δέ, denn φάσθαι ἔπος ἠδ' ἐπακοῦσαι, verbunden wie ρ 584, vgl. τ 98. ω 262, zerlegt den Begriff: in den Wechselverkehr der Rede mit andern zu treten.

101. Zu κρηῖναι, verwirk-

lichen, ausführen, ergibt sich das Object aus dem folgenden Nebensatze. — ἀνώγη, Conj.: zu H 31.

102. εἰς ἀγαθόν zum Guten, vgl. Ψ 305. A 789: darauf ruht der Nachdruck im Satze. — σέο δ' ἔξεται κτέ. an dir wird doch haften (hängen bleiben), worin er vorangehen wird, d. i. auf dich wird doch zurückgeführt werden, wozu der andere die erste Anregung giebt, weil dir die letzte Entscheidung zusteht. Vgl. λ 345. 346. Zur Illustration kann dienen H 403 vgl. mit 407.

103 = 314. N 735. Vgl. M 215. ψ 130. αὐτὰρ ἐγὼν, der Gegensatz in Bezug auf τῷ σε χορὴ 100, indem er bei dem vorhergehenden allgemeinen καὶ ἄλλω sich selbst schon im Sinne hat. — ἄριστα: zu ν 154.

104. τοῦδε als diesen meinen, qualitativ näher bestimmt durch den folgenden Relativsatz. — νόον νοήσῃ: zu η 50.

106. ἐξ ἔτι τοῦ noch seitdem, als, dauernd seit der Zeit, wo, zu θ 245, vereinigt die beiden vorhergehenden Zeitbestimmungen, um sie nach dem Anfangspunkt näher zu erläutern. — Beachte die Erneuerung der ehrenden Anrede in διογενές, wo er im Begriff ist eine dem Agamemnon unangenehme Erinnerung zurückzurufen: zu ω 455.

107. χωομένου, mit Nachdruck vorangestellt: trotz seines Zorns, zu Ἀχιλῆος, welches von κλισίῃθεν abhängt. — ἔβης mit ἀπούρας verbunden, wie οἴχεσθαι

οὐ τι καθ' ἡμέτερόν γε νόον· μάλα γάρ τοι ἐγὼ γε
 πόλλ' ἀπεμυθεόμην. σὺ δὲ σῶ μεγαλήτορι θυμῷ
 εἶξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἄθάνατοί περ ἔτισαν,
 ἡτίμησας· ἐλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 φραζώμεσθ', ὥς κέν μιν ἄρεσσάμενοι πεπιδώμεν
 δώροισιν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μελιχίοισιν.“

110

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „ὦ γέρον, οὐ τι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας.
 ἁσάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναίνομαι. ἀντί νυ πολλῶν
 λαῶν ἐστὶν ἀνὴρ, ὃν τε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ,
 ὥς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.“

115

mit Particip. (B 71): gewaltsam fortführtest, d. i. fortführen liessest, vgl. A 320 ff. 391. [Anhang.]

108. ἡμέτερον d. i. mein. — μάλα zu πολλά sehr dringend.

109. ἀπεμυθεόμην: vgl. A 254 ff. — σῶ μεγαλήτορι θυμῷ εἶξας, eine euphemistische Wendung, die leise auf die Ueberhebung und die leidenschaftliche Eifersucht Agamemnons (A 186. 287—291) deutet. Vgl. dagegen den starken Ausdruck, den Ag. selbst gebraucht 119. Der Wendung θυμῷ εἶκειν entspricht die Anschauung der Formeln θυμὸς ἀνῆκε (H 25), θυμὸς ἀνώγει, zu ν 143. I 598.

110. πέρ betont ἄθάνατοι: die Unsterblichen selber. — ἔτισαν, wie 118, vgl. A 508—510, dadurch, dass sie in seiner Abwesenheit die Achaeer unterliegen liessen. Zum Gedanken vgl. P 98 ff.

111 = A 356. 507. B 240. ἡτίμησας mit Nachdruck am Anfange des Verses in scharfem Gegensatz zu dem unmittelbar am Schluss des vorhergehenden stehenden ἔτισαν: zu ν 30. — ἐλὼν bis γέρας: zu A 356; die in den Worten hervorgehobene gegenwärtige Fortdauer des Besitzes leitet dann zu der folgenden Ermahnung über.

112. ὥς κεν wie etwa. — ἄρεσσάμενοι (Stamm ἄρεσ-) πεπιδώμεν: zu A 100.

113. ἀγανοῖσιν erfreuend, erfreulich, vgl. 499. [Anhang.]

115. οὐ τι ψεῦδος keineswegs

als Unwahrheit, praedicative Apposition zu ἄτας, welche das Urtheil des Redenden über die im Satze bezeichnete Handlung enthält: zu ρ 483. χ 27. Sinn: nur zu gut begründet ist, was du sagtest. — ἄτας, concret: die aus der geistigen Bethörung, vgl. 119, hervorgehenden Handlungen mit ihren verderblichen Folgen: unselige Verschuldungen vgl. T 270, wobei der Plural auf die einzelnen Acte, wie Androhung und Ausführung der Gewaltthat, Verschmähung guten Rathes etc. weist. — κατέλεξας zähltest her, setztest auseinander. [Anhang.]

116. 117. ἁσάμην, mit Asyndeton explicativ., Med.: ich liess mich (wirklich) bethören, verfiel in unselige Verschuldung. Eine erste leise Anerkennung seiner Leidenschaftlichkeit sprach Ag. schon B 375—378 aus, hier das unverholenste Bekenntniss der Schuld. — οὐδ' αὐτός ne ipse quidem. — ἀντί mit πολλῶν λαῶν ἐστί, von vergleichender Gegenüberstellung, viele Mannen wiegt auf. — νύ, wohl, fast wie ἄρα folgernd, von der jetzt durch das Unglück gewonnenen Einsicht: vgl. ξ 359. ο 276. ζ 277. Ω 683. — Uebrigens erfüllt sich hier, was Achilles A 411. 412 gewünscht hatte, und Agamemnons Worte klingen als ein Wiederruf von A 173—175. — φιλήσῃ Coniunct. Aor.: Liebe gefasst hat: zu α 101.

118. ἔτισε, δάμασσε δέ coinci-

ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθήσας,
 ἄψ' ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἄποινα. 120
 ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω,
 ἑπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἰθωνας δὲ λέβητας εἴκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
 πηγούς ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄρουντο.
 οὐ κεν ἀλῆιος εἴη ἀνὴρ, ὃ τόσσα γένοιτο, 125
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσσα μοι ἠνεύκοντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
 δώσω δ' ἐπὶ γυναικας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας,
 Λεσβίδας, ἄς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλεν αὐτός,
 ἐξελόμην, αἳ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν. 130
 τὰς μὲν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότε ἀπηύρων,

dente Handlungen, parataktisch zusammengestellt mit Chiasmus statt Participialconstruction δαμάσας: zu π 293 und ο 217, auch A 559.

119. Erstes Hemistich = T 137.

120 = T 138. ἀρέσαι 'es' wieder gut machen; das Object ist aus ἀσάμην zu entnehmen: das Verschuldete. — ἄποινα Sühngeld, Busse.

121. ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι vor euch allen, als Zeugen: vgl. β 194, zu θ 348. T 314. — ὀνομήνω, der Coniunctiv in futurischem Sinne, im Anschluss an ἐθέλω, wie sonst an vorhergehendes Futurum: zu H 87.

122. Zweites Hemistich = δ 129. — ἀπύρους zu erklären aus Ψ 267. 268. — τρίποδας: vgl. Ψ 264. — τάλαντα: zu θ 393. Dass der Werth des homerischen Talentcs dem der historischen Zeit sehr bedeutend nachstand, ergibt Ψ 269, wo zwei Talente den vierten Preis bilden, während der dritte in einem λέβης besteht, dessen Werth einmal Ψ 885 auf den eines Rindes geschätzt wird.

123 = T 244. Die grössere Zahl der λέβητες im Verhältniss zu der der τρίποδες, wie ähnlich Ω 233, sowie Ψ 264 vgl. mit 268, lässt vermuthen, dass jene kleiner und von geringerem Werth waren, obwohl Ψ 885 ein kunstreich ver-

zierter λέβης auf ein Rind geschätzt wird.

124. οἳ bis φέροντο Epexegeze zu ἀθλοφόρους: vgl. E 403. Θ 528. — ποσσὶν d. i. im Wettlauf, beim Wettrennen: zu θ 206.

125. 126. Asyndeton explicativum. οὐ mit ἀλῆιος = πολυλήιος flurenreich, reich an Grundbesitz, wie 126 οὐ — ἀκτῆμων = πολυκτῆμων reich an (beweglichem) Besitz, mit der genauern Bestimmung χρυσοῖο, wie E 613 πολυκτῆμων πολυλήιος verbunden sind.

127. ὅσσα bezieht sich auf τόσσα 125; die Verbindung ist durch das nachträglich zum Hauptsatze 125 hinzugefügte zweite Glied 126 unterbrochen.

128. Zweites Hemistich = ω 278. T 245, vgl. Ψ 263.

129. αὐτός: Agam. zeigt eine begreifliche Scheu den Namen seines Gegners zu nennen, so 118 τοῦτον, 131 οἷ, 142 μίν.

130. ἐξελόμην: zu η 10. B 690; hier übt Ag. selbst das ihm als Oberfeldherrn zustehende Recht aus, vgl. 331. — αἳ: zu ψ 229. — ἐνίκων, das Imperf. mit Bezug auf die Zeit der Wahl, wobei diese Rücksicht entscheidend war.

131. τὰς μὲν οἱ δώσω, wiederholt aus 128. um den folgenden Zusatz anzuschliessen: zu γ 384. — μετὰ δέ darunter, aber als achte, vgl. T 246.

κούρη Βρισηϊος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἡδὲ μιγῆναι,
 ἢ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε 135
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
 εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί,
 Τρωιάδας δὲ γυναικας εἰκόσιν αὐτὸς ἐλέσθω,
 αἶ' κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν. 140
 εἰ δέ κεν Ἀργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαρ ἀρούρης,
 γαμβρός κέν μοι ἔοι· τίσω δέ μιν ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνὶ πολλῇ.
 τρεῖς δέ μοι εἰσὶ θυγάτρες ἐνὶ μεγάρῳ ἐυπῆκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα· 145
 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσι, φίλῃν ἀνάεδνον ἀγέσθω
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μείλια δώσω

132. ἐπὶ bis ὁμοῦμαι = v 229.
 A 233.

133 = 275. T 176. τῆς der Briseis, abhängig von εὐνῆς: zu β 206.

134 = 276. T 177. Ein aus zwei gleichen Hälften bestehender Vers: vgl. zu γ 34. A 154. — θέμις ist hier die auf die Naturordnung gegründete Sitte.

135. ταῦτα fasst alles bisher genannte zusammen. — παρέσσεται: vgl. A 213. — εἰ δέ κεν αὖτε, vgl. A 340. E 232. H 335. 459, αὖτε wieder einmal, dann wieder, nicht von einer Wiederholung, sondern im Gegensatz zur gegenwärtigen Situation.

137. νῆα — νηησάσθω, ein nicht beabsichtigter Gleichklang, wie I 358. ἄλις Adverb zu νηησάσθω, von welchem die Genetive abhängen. Spondeischer Rhythmus.

138. εἰσελθών nachdem er eingedrungen ist, vgl. A 34, in nachdrücklicher Stellung, weil er von ihm vor allen die Eroberung Troja's hofft. — ὅτε wann, vorher εἰ 135, mit Conjunctiv: zu H 31.

139. αὐτὸς ἐλέσθω, was sonst nur Recht des Oberfeldherrn war, vgl. 130.

141. εἰ δέ κεν mit Opt., stellt

dem zunächst erwarteten und darum im Conjunctiv bezeichneten Falle 136 einen eventuell später eintretenden entgegen: zu μ 345. Θ 196. — Ἀργος Ἀχαικόν: zu α 344. γ 251. — οὐθαρ ἀρούρης, nur hier und 283, Verg. Aen. III 164 *uber glebae*, VII 262 *uber agri*.

142. κέν — ἔοι potentialer Optativ: kann sein, wenn er will, dann aber das Futurum τίσω als sichere Zusage, um an seinem Willen keinen Zweifel zu lassen.

143. τηλύγετος zuletzt geboren.

144. ἐνὶ μεγάρῳ, dem Frauengemach: zu η 65.

145. Die Tragiker nennen statt Laodike Electra und statt Iphianassa Iphigeneia oder haben wie Sophokles, neben Iphianassa Iphigeneia. Von der Opferung der letzteren findet sich bei Homer nichts.

146. ἐθέλῃσι, Conjunctiv: zu H 31. — φίλῃν als Geliebte, liebe Gattin, vgl. ε 120. — ἀνάεδνον: zu α 277 und N 366, d. i. ohne durch Geschenke die Braut erkaufen zu müssen. — ἀγέσθω: zu ζ 28.

147. ἐπὶ mit δώσω will noch dazu, (als Mitgift) mitgeben, vgl. X 51. — μείλια erfreuliche Ga-

πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὐ πώ τις ἔῃ ἐπέδωκε θυγατρὶ.
 ἐπὶ δέ οἱ δώσω ἐν ναιόμενα πτολίεθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήεσσαν 150
 Φηράς τε Ζαθέας ἠδ' Ἀνθείαν βαθύλειμον
 καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἄλός, νέαται Πύλου ἡμαθόεντος·
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται,
 οἳ κέ εἰ δωτίνησι θεὸν ὥς τιμήσουσιν 155
 καὶ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 δμηθήτω — Αἶδης τοι ἀμείλιχος ἠδ' ἀδάμαστος·
 τοῦνεκα καὶ τε βροτοῖσι θεῶν ἔχθιστος ἀπάντων —
 καὶ μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερος εἰμι 160
 ἠδ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὖχομαι εἶναι.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·

ben, nicht der übliche Name für Mitgift, sondern hier mit Beziehung auf die besondere Situation gewählt, weil auch sie die Bestimmung haben den Zürnenden zu besänftigen, weshalb sie auch ausserordentlich gross sind.

149. Vgl. δ 174—177. Diese Städte sind als Privatbesitzungen des Ag. anzusehen, die den Königen bei der Eroberung des Landes als Beuteantheil zugefallen waren.

150. Die folgenden Städte liegen um den Messenischen Meerbusen herum und weiter westlich.

151. Φηράς: zu γ 488.

153. ἐγγύς sc. εἰσίν. — νέαται Πύλον, wie Δ 711, zuäusserst von Pylos her, d. i. an der Grenze von Pylos. — ἡμαθόεντος: zu γ 4.

154. πολύρρηνες πολυβοῦται: zu ο 406. E 613.

155. Vgl. ε 36. δωτίνησιν, Gaben, ausserordentliche, freiwillige Geschenke: zu α 117, dagegen θέμιστες 156 Gebühren, bestimmte und festgesetzte Leistungen, etwa ein Theil des Ertrages der Ländereien, da die Könige hier ja die Grundeigenthümer waren. — τιμήσουσιν, vgl. υ 129. M 310. 311. Das Futurum mit κέ: zu 62.

156. οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ: zu Z 159,

d. i. ihm als Herrscher, ihm unterthan.

157. ταῦτα, abschliessendes Asyndeton, diese Zusagen. — κέ mit τελέσαιμι, hier nach den vorhergehenden Indicat. Fut. die Form der bedingten Aussage, wegen des conditionalen μεταλλήξαντι. In μετὰ liegt zugleich die Andeutung der veränderten Stimmung und Gesinnung.

158. δμηθήτω, folgerndes Asyndeton: so möge er denn sich erweichen (erbitten) lassen. Der bildliche Ausdruck, eigentlich 'sich bändigen lassen' deutet auf die gewaltige Leidenschaftlichkeit seines Zorns. Vgl. I 496. Σ 113. — Αἶδης, begründendes Asyndeton, 'nur' Aides. — τοι versichernd: ja. — ἀμείλιχος ἠδ' ἀδ. unbarmherzig und unerbittlich.

159. καὶ τε, vgl. A 521, καὶ auch bezeichnet die Uebereinstimmung der Folge mit der Ursache. — Zum Gedanken vgl. I 312. Γ 454.

160. ὑποστήτω ordne sich unter. — ὅσσον beim Comparativ statt des später üblichen Dativs. Kr. Di. 48, 15, 7. — Aehnlich ist der Gedanke A 281. Wie massvoll hier Agam. redet, zeigt der Vergleich von A 185—187.

162 = Δ 317. Θ 151.

„Ατρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὄνοστὰ διδοῖς Ἀχιλῆϊ ἄνακτι·
ἀλλ' ἄγετε, κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἳ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος. 165

εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι, οἳ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρῶτιστα διίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
κηρύκων δ' Ὀδῖος τε καὶ Εὐρυβάτης ἅμ' ἐπέσθων. 170
φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαί τε κέλεσθε,
ὄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἷ κ' ἐλεήσῃ.“

ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑαδότα μῦθον ἔειπεν.
αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 175
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τε πῖον θ', ὅσον ἤθελε θυμός,
ὠρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.

163. Vgl. zu λ 397.

164. οὐκέτ' ὄνοστὰ: diese Form des Urtheils geht von der Entwicklung der in Frage stehenden Handlung aus (vgl. Δ 539) und bezeichnet ein Hinausgehen derselben über den Punkt, wo das betreffende Praedicat noch gelten konnte (I 523. γ 58. 59): durch diese Litotes wird die Berechtigung des gegen-theiligen Praedicats stark betont, eigentlich: nicht mehr ungenügend = vollgenügend: vgl. zu H 357. — διδοῖς Praes. de conatu: bietest an. [Anhang.]

165. κλητοὺς berufene zu bestimmtem Zweck, aber aus der Zahl der Anwesenden, daher Auserlesene, Abgeordnete. — ὀτρύνω schnell senden.

167. εἰ δ' ἄγε: zu Θ 18. — τοὺς κτέ. vorangestellter Relativsatz, aufgenommen durch das Demonstrativ οἳ mit dem δέ des Nachsatzes: zu λ 148. μ 54. K 419. M 375. — ἐπιόψομαι: zu β 294.

168. Φοῖνιξ, der Erzieher des Achill, vgl. 447—495, tritt hier zuerst auf. Wie es kommt, dass derselbe trotz des innigsten persönlichen Verhältnisses zu Achill sich von ihm getrennt hat und unter den übrigen Griechen, selbst mit

Agamemnon verkehrt, bleibt unerklärt. — μὲν πρῶτιστα — αὐτὰρ ἔπειτα: zu ι 224. — ἡγησάσθω nicht als eigentliches Mitglied oder gar Haupt der Gesandtschaft, sondern beigegeben um dieselbe bei Achilleus einzuführen: vgl. zu 182, auch 520 ff.

169. Aus ἡγησάσθω ist hier welches Verbum zu entnehmen?

170. Ὀδῖος, als Herold sonst nicht genannt. Ist darunter der Herold des Aias zu verstehen, so ist Εὐρυβάτης der B 184. τ 247 genannte Herold des Odysseus, nicht der des Agamemnon A 320.

171. φέρτε: Aufforderung an die Herolde, vgl. 174. — εὐφημῆσαι, nur hier, = ore (linguis) favere. Handwaschung und Andachtsstille als Vorbereitungen für ein förmliches, feierliches Gebet, das bei der Spende 177 still vollzogen gedacht werden muss.

173 = σ 422. ἑαδότα praedicativ zu μῦθον.

174—177 = γ 338—340. φ 270—273.

174. Vgl. zu α 146.

175. Vgl. zu α 148 und A 470.

176. Vgl. zu γ 340.

177. Vgl. zu γ 342.

178. ὠρμῶντο setzten sich in

τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,
δενδίλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῇ δὲ μάλιστα, 180
πειρᾶν ὥς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλεΐωνα.

τῷ δὲ βάτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ μάλ' εὐχομένῳ γαιήοχῳ ἐννοσιγαίῳ
ῥηιδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.
Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην, 185
τὸν δ' εὗρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ
καλῇ δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν.
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων, πόλιν Ἡετίωνος ὀλέσσας.
τῇ ὅ γε θυμὸν ἔτερπεν, ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν,
Πάτροκλος δέ οἱ οἶος ἐναντίος ἦστο σιωπῇ, 190
δέγμενος Αἰακίδαην, ὅποτε λήξειεν αἰείδων.
τῷ δὲ βάτην προτέρῳ, ἤγειτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,

Bewegung, schickten sich an zu gehen, das Imperf. von der Vorbereitung des Aufbruchs, welchem dann parallel ἐπέτελλε 179.

179. πόλλ' ἐπέτελλε d. i. gab mancherlei Winke, Verhaltensmassregeln an.

180. δενδίλλω, redupliciertes Praesens: lebhaft blicken, Blicke zuwerfen. Er begleitet seine Worte mit bedeutungsvollen Blicken, wodurch er jenen die besondere Beziehung auf die einzelne Person giebt. [Anhang.]

181. πειρᾶν, abhängig von ἐπέτελλε, giebt diesem die nähere Beziehung: in Bezug auf den Versuch.

V. 182—224. Aufnahme der Gesandten bei Achilleus.

182. Vgl. A 34. τῷ δέ, wie 192. 196, Aias und Odysseus als die eigentlichen Gesandten, denen Phoenix und die Herolde nur zur Begleitung beigegeben sind.

183. πολλὰ μάλ' recht innig, dringend. Sie beten zum Poseidon, weil bei der Nähe des Meeres ihnen dieser Gott, der überdies den Achaeern sich immer günstig erwiesen hat, gleichsam als der nächste vor die Seele tritt. [Anhang.]

184. πεπιθεῖν, wozu das Subject aus εὐχομένῳ im Nominativ zu entnehmen ist, da εὐχομαι τινι

eigentlich heisst: ich wünsche zu jemandem: so Ω 287. Θ 526. 527, zu ι 225. λ 531. — μεγάλας φρένας den grossen d. i. stolzen Sinn.

185 = A 328. I 652.

187. Vgl. Σ 390. 612. ἐπὶ Adverb: daran. — ζυγόν der Steg am obern Ende der Phorminx, an dem vermittelt der Wirbel (κόλλοι: zu φ 407) die Saiten befestigt waren. [Anhang.]

188. πόλιν Ἡετίωνος, Thebe: zu A 366. Z 397, und Z 415 ff.

189. ὅ γε betont im Gegensatz zu Πάτροκλος 190. — ἄρα nämlich. — κλέα ἀνδρῶν, wie 524. Θ 73, laudes, die ruhmvollen Thaten. Uebrigens ist Achill der einzige unter den achaeischen Helden, der Heldenlieder zur Laute singt. Vgl. den kühnen Spielmann Volker in den Niebelungen und den Sänger Horand in der Gudrun. [Anhang.]

191. δέγμενος ὅποτε: zu H 415. v 386. — Αἰακίδαην aus dem Nebensatz als Object in den Hauptsatz anticipiert: zu B 409. — ὅποτε mit gedehntem Endvocal vor der Liquida: zu Θ 87. — λήξειεν αἰείδων, wie Θ 87, der Optativ nach historischem Tempus im Hauptsatze, wo nach einem Haupttempus der Coniunctiv der Erwartung stehen würde.

192. Erstes Hemistich = K 469.

στὰν δὲ πρόσθ' αὐτοῖο. ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἔδος, ἐνθα θάασσεν.

ὣς δ' αὖτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἶδε φῶτας, ἀνέστη. 195

τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

„χαίρετον· ἦ φίλοι ἄνδρες ἰκάνετον· ἦ τι μάλα χρεώ,
οἳ μοι σκυζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοι ἐστόν.“

ὣς ἄρα φωνήσας προτέρῳ ἄγε δῖος Ἀχιλλεύς,

εἶσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησί τε πορφυρέοισιν. 200

αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·

„μείζονα δὴ κρητῆρα, Μενoitίου νίε, καθίστα,

ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἐντυνον ἐκάστω·

οἳ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.“

ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἐταίρῳ. 205

ἤγεῖτο, hier nur in Bezug auf Aias;
der bis dahin nach 168 an der
Spitze schreitende Phoenix ist hier
vor den eigentlichen Gesandten
zurückgetreten.

193. Zum ersten Hemistich vgl.
zu η 21, zweites = A 777. Ψ 101.

194. αὐτῇ mit σὺν nur hier, v
118 und Ξ 498: zu Θ 24. — λιπὼν:
zu E 20. — θάασσεν gesessen
hatte, das Imperfect von der bis
zum Moment des ἀνόρουσεν dauern-
den Handlung.

195. ὣς δ' αὖτως: zu ζ 166. [An-
hang.]

196. Vgl. δ 59. καί auch: zu
Θ 440.

197. 198. Achills Begrüssung der
Gesandten ist in der raschen Folge
der kurzen Sätze, der Wiederholung
des versichernden ἦ und der steigern-
den Wiederaufnahme von φίλοι in
φίλτατοι ein deutlicher Ausdruck
seiner lebhaften Ueberraschung. —
φίλοι ἄνδρες praedicative Appo-
sition zum Subject in ἰκάνετον. —
ἦ τι μάλα χρεώ ja, es ist sehr
Bedürfniss, thut recht noth,
wozu aus dem Vorhergehenden,
wie öfter bei οὐδέ τί σε χοή, vgl.
zu δ 492, der Infinitiv zu ergänzen
ist, ἰκάνεμεν. Ueber χρεώ zu δ
634, τί zu σ 382. — Wie diese
Versicherung zu verstehen, zeigt der
folgende Relativsatz. Achill meint:

der Zwist mit Agamemnon und sein
Zorn habe bei ihm in dem persön-
lichen Verhältnisse zu seinen alten
Freunden nichts geändert und so
sei es seinem Herzen Bedürfniss
und wohlthuend, dass sie gekommen
sein. Darum die Steigerung von
φίλοι ἄνδρες hier zu φίλτατοι. [An-
hang.]

199. προτέρῳ ἄγε, wie δ 36, wei-
ter vorwärts in das Innere des
Zeltes, vgl. 192.

200. εἶσεν, der Aorist nach dem
Imperfect ἄγε: zu ζ 7. — τάπησί
τε, die auf die κλισμοί gelegt waren,
vgl. v 150.

201. Vgl. zu χ 163.

202. δὴ beim Imperativ doch.
— κρητῆρα καθίστα: vgl. Z 528.

203. ζωρότερον, Neutrum als Ac-
cusativ des Inhalts zu κέραιε, wie
κ 362 θυμῆρες κεράσασα: eine
feurigere (kräftigere) Mischung
bereite, durch einen geringeren
Zusatz von Wasser, vgl. zu ι 209,
oder durch einen feurigeren Wein.
— κεραίῳ aus κεράσιω. [Anhang.]

204. οἳ hinweisend jene. — φίλ-
τατοι ἄνδρες praedicativ. — ὑπέασι
μελάθρῳ, vgl. zu σ 150: die Wen-
dung deutet auf den Anspruch gast-
licher Aufnahme, = sind meine
Gäste, vgl. I 640.

205 = A 345. A 616. Vgl. zu
τ 14.

αὐτὰρ ὃ γε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς αὐγῇ,
 ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' ὅιος καὶ πίνος αἰγός,
 ἐν δὲ συὸς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ.
 τῷ δ' ἔχεν Αὐτομέδων, τάμνεν δ' ἄρα δῖος Ἀχιλλεύς.
 καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρεν, 210
 πῦρ δὲ Μενoitιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φώς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλόξ ἐμαράνθη,
 ἀνθρακιὴν στορέσας ὀβελούς ἐφύπερθε τάνυσσεν,
 πάσσε δ' ἄλὸς θείοιο, κρατευτάων ἐπαείρας.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὥπτησε καὶ εἰν ἔλεοῖσιν ἔχευεν, 215
 Πάτροκλος μὲν σῖτον ἐλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἵξεν Ὀδυσσεύς θείοιο
 τοίχου τοῦ ἐτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
 Πάτροκλον ὃν ἑταῖρον· ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς. 220
 οἱ δ' ἐπ' οὐεῖαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 νεῦσ' Αἴας Φοῖνικι. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,

206. ὃ γε Achilles selbst. — κρεῖον Fleischbank zum Zerlegen des rohen Fleisches, dagegen ἔλεοί 215, zu § 432, Anrichtetische, auf welchen das gebratene Fleisch in Portionen zerlegt wird. — ἐν πυρὸς αὐγῇ, wie § 305. ψ 89, d. i. in dem vom Heerdfeuer erleuchteten Raum, in Ermangelung sonstiger Beleuchtung. [Anhang.]

208. τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ, vgl. ν 410. θ 476. I 467.

209. τῷ dem Achill. — ἔχεν hielt, nämlich das Fleisch. Die Berufung des Automedon (vgl. II 145 ff.) ist nicht erzählt, vgl. 190 οἶος. — τάμνεν, vom Zerlegen in grössere Theile, dagegen μίστυλλεν vom Zertheilen in kleinere Stücke, vgl. § 427. 430.

210. Vgl. zu γ 462. τὰ die durch das τάμνειν entstandenen grösseren Theile.

211. Μενoitιάδης, der inzwischen den Wein besorgt hat. — δαῖε: zu E 4.

212. πῦρ, in Bezug auf das Brennmaterial: zu τ 63, aber φλόξ die leuchtende Flamme. — κατὰ zu

ἐκάη herabgebrannt war. Zum Ganzen vgl. Ψ 228. [Anhang.]

213. ὀβελούς, die schon 210 mit dem Fleisch besteckt waren. — τάνυσσεν Subj. Achill.

214. πάσσε Object das Fleisch an den Spiessen. — θείοιο, als Gabe der Götter, wie die Salzfluth selbst δῖα heisst.

215. ἔλεοῖσιν: zu 206.

216 = Ω 625.

217 = Ω 626. Erstes Hemistich = ν 255.

218. Vgl. zu π 53. [Anhang.]

219. τοίχου τοῦ ἐτέροιο: zu ψ 90. — θῦσαι, zu § 446, ein Rauchopfer darbringen, daher 220 θυηλάς Räucherwerk: zu ο 222.

221. 222. Vgl. zu α 149. 150.

223. Aias will durch den Wink Phoinix bestimmen zuerst das Wort zu ergreifen, weil er bei dem engen persönlichen Verhältniss desselben zu Achill sich davon den grössten Erfolg verspricht. Odysseus aber kommt ihm zuvor, weil er es als die nächste Aufgabe der Gesandten ansieht dem Achill die von Agamemnon gemachten Anerbieten mit-

πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δίδεκετ' Ἀχιλῆα·
 „χαῖρ', Ἀχιλεῦ. δαιτὸς μὲν εἴσης οὐκ ἐπιδευεῖς 225
 ἡμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 ἡδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν· πάρα γὰρ μενοεικέα πολλὰ
 δαίνυσθ'· ἄλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
 ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφές, εἰσορόωντες
 δείδιμεν· ἐν δοιῇ δὲ σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι 230
 νῆας ἐυσσέλμους, εἰ μὴ σύ γε δύσεαι ἄλκην.
 ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὖλιν ἔθεντο
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,

zutheilen und die Beredsamkeit des Phönix bis zuletzt aufsparen will.

224. δίδεκετο: zu A 4, vom Zutrinken, vgl. auch ν 57. 59. § 112.

V. 225—306. *Odysseus' Ansprache an Achill.*

225. δαιτὸς εἴσης: zu A 468. — οὐκ ἐπιδευεῖς, im Versschluss wie N 622, ein Begriff, daher im Folgenden die Partition mit ἡμὲν — ἡδέ, nicht οὔτε — οὔτε: ergänze ἐσμέν. [Anhang.]

226. ἐνὶ κλισίῃ Ἀγ., beim Geron-
tenmahl.

227. πάρα = πάρεστι. — μενοεικέα πολλά, Versschluss wie ε 267, vgl. π 429.

228. δαίνυσθαι zu schmausen, Infinitiv der möglichen Folge. — ἄλλ' οὐ δαιτὸς: der Gegensatz schliesst lebhaft an das in nachdrücklicher Stellung unmittelbar vorhergehende δαίνυσθαι an und negiert durch die Voranstellung der Negation vor δαιτὸς diesen Begriff scharf, um dann den diesem entgegengestellten Begriff πῆμα um so stärker hervortreten zu lassen. — ἐπηράτου, auf δαιτὸς, nicht auf ἔργα (vgl. E 429. Θ 453) bezogen, weil jener Begriff für den Gegensatz der bedeutsamste ist. — ἔργα μέμηλεν: zu ε 67.

229. πῆμα, Unheil, Schaden Object zu εἰσορόωντες anschauend, vor Augen habend, dann in nachdrücklicher Stellung am Schluss des Gedankens im Versanfang δείδιμεν sind wir in Furcht. Bei εἰσορόωντες denkt er an die πύρα πολλά 234, die den Gedanken an

die erlittene Niederlage u. drohende Gefahr wachhalten. — Mit der Erneuerung der Anrede in διοτρεφές nimmt Od. die Aufmerksamkeit des Achilles für die jetzt folgende Darlegung der Gefahr nachdrücklich in Anspruch.

230. ἐν δοιῇ sc. ἐστὶ = *in dubio est*, construiert zuerst mit dem Infinitiv σαωσέμεν (gemischter Aorist), wie ähnlich ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς βιώωναι K 173. 174 und μερμηρίζω mit Infin. vgl. ω 236—238, zu Θ 168, zu welchem sich aus δείδιμεν das Subject 'wir' leicht ergibt, dann noch ohne Angabe des Objects νῆας mit raschem Wechsel der Construction Accus. c. Inf., in dem νῆας Subject.

231. εἰ μὴ σύ γε, im engen Anschluss an die letzte Möglichkeit, des drohenden Untergangs, da die besorgte Stimmung die erste zurücktreten lässt. σύ γε betontes du, der einzige, der helfen kann. Zu dieser affectvollen Betonung vgl. zu § 154. Z 412. Diese Anerkennung ist die erste Genugthuung, die Achill erfährt, entsprechend seiner feierlichen Verkündigung A 240 ff. — δύσεαι ἄλκην, wie T 36, vgl. zu Θ 164. ι 214, die Wehrkraft anziehen wirst, die er während seines Grolls gleichsam abgelegt hatte.

232. ἐγγὺς γὰρ νηῶν als das bedrohlichere vorangestellt, vgl. 76, dann erst καὶ τείχεος. — αὖλιν ἔθεντο schlugen die Beiwacht (Bivouak) auf.

233. Vgl. zu Z 111.

κηάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασὶν
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνησιν πεσέεσθαι. 235
Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαίνων
ἀστράπτει. Ἐκτωρ δὲ μέγα σθένει βλεμεαίνων
μαίνεται ἐκπάγλως, πίσυνος Διί, οὐδέ τι τίει
ἀνέρας, οὐδὲ θεούς· κρατερὴ δέ ἐ λύσσα δέδυκεν.
ἄρᾶται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἧῶ δῖαν· 240
στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα
αὐτάς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
δηώσειν παρὰ τῇσιν ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ.
ταῦτ' αἰνῶς δειδοίκα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς
ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἴσιμον εἴη 245
φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ, ἐκὰς Ἀργεος ἱπποβότοιο.

234. κηάμενοι κτέ. als sichtbares Zeichen der drohenden Gefahr hervorgehoben.

235 = M 107. 126. P 639. σχήσεσθαι sich zurückhalten, stehen bleiben werden. — ἐν νηυσὶ πεσέεσθαι, vgl. zu B 175, sonst von der wilden Flucht der Achaeer, wie auch A 311, 824, hier vom stürmischen Angriff der Troer.

236. ἐνδέξια Adjectiv zu σήματα φαίνων, vgl. B 353. A 381. φ 413; das Particip praes. mit seinem Object charakterisiert als modale Bestimmung zu ἀστράπτει dieses als glückverkündendes Zeichen. Zur Sache vgl. Θ 75. 133. 170.

237. σθένει βλεμεαίνων: zu Θ 337. Reim mit φαίνων 236, wie zu Anfang des folgenden Verses μαίνεται in nachdrucksvoller Stellung mit ἀστράπτει correspondiert. Zur Sache vgl. Θ 337—342. 355.

238. πίσυνος Διί, mit Bezug auf seine glückverkündenden Blitze, vgl. auch N 54. — τίει, vgl. 305. 306.

239. οὐδέsteigernd: selbst nicht die Götter, vgl. E 362 ὅς νῦν γε καὶ ἄν Διὶ πατρὶ μάχοιτο. — λύσσα δέδυκεν: zu Θ 299, und P 210. I 553, ist in ihn gefahren.

240. Odysseus schildert hier im Folgenden lebhaft die Wünsche und Hoffnungen Hektors, wie sie nach dem errungenen Erfolg natürlich waren und wie sie wirklich von ihm gehegt wurden, vgl. Θ 180 ff. 525 ff.

241. στεῦται macht Miene, droht: zu B 597. Γ 83. ρ 525. — κόρυμβα die mit Schnitzwerk verzierten Köpfe oder Spitzen, in welche der Schiffskiel am Hintertheil endete, vgl. ἄφλαστον. — Der ganze Ausdruck ist gewählt als eine höhnische Bezeichnung für die völlige Besitzergreifung und Vernichtung: vgl. O 717.

242. ἐμπρήσειν: zu B 415.

243. ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ vgl. Θ 183, partic. praes.: hin und her gescheucht, vgl. χ 23. Ξ 14. 59, sodass sie nicht wissen, wohin sie fliehen sollen, weil zugleich der Brand und der Feind sie bedroht.

244. Vgl. ω 353. A 555. K 538. Σ 261. ταῦτα fasst alles 240—243 Gesagte zusammen, worauf dann der Inhalt dieser Besorgniss mit μὴ genauer dargelegt wird. Mit dem Uebergange in die erste Person Singul. δειδοίκα nach δειδόμεν 230 bereitet Odysseus die folgende persönliche Mahnung 247 vor.

245. δὴ nunmehr. — εἴη, der Optativ nach dem Coniunctiv ἐκτελέσωσι, wie χ 77, indem dem zunächst befürchteten die sich daran schliessende weitere Folge in Form einer Vorstellung angefügt wird.

246. Zweites Hemistich = δ 99, vgl. ω 37, T 329. 330, und zu B 287, ein schmerzlicher Zusatz.

ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀψέ περ νῆας Ἀχαιῶν
 τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 αὐτῷ τοι μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
 ῥεχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄκος εὐρεῖν. ἀλλὰ πολὺ πρὶν 250
 φράζεσθαι, ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἥμαρ.
 ὦ πέπον, ἥ μὲν σοί γε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
 ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν·
 ,τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 δώσουσ', αἶ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν 255
 ἴσχειν ἐν στήθεσσι· φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων·
 ληγέμεναι δ' ἔριδος κακομηχάνου, ὄφρα σε μᾶλλον

247. ἄνα = ἀνάστηθι, auf. Kr. Di. 68, 2, 6. — εἰ μέμονάς γε: durch γέ wird die für den Hauptgedanken wesentliche Voraussetzung betont: wenn du anders (überhaupt) gedenkst: vgl. Ξ 196 und zu ο 435. — καὶ ὀψέ περ wenn auch erst spät.

248. ὑπό mit ablativ. Genetiv ὀρυμαγδοῦ unter dem (Getöse) Getümmel hervor, welches damit als schwer auf ihnen lastend gedacht ist, zu ἐρύεσθαι: vgl. P 461. 645. Der Ausdruck erinnert an die drohende Nähe der Troer, deren Getöse zu den Schiffen dringt.

249 = χ 345. μετόπισθε hinterher, enthält die Voraussetzung, dass er jetzt sich nicht zum Kampf entschliesse: zu ε 147. ζ 273. — οὐδέ τι μῆχος, wie ξ 238. B 342. μ 392, mit ἔστ' und es giebt kein Mittel, keine Möglichkeit: nach dem vorhergehenden Futurum ein allgemeiner Satz im Praesens.

250. ῥεχθέντος mit Nachdruck vorangestellt, vgl. P 32. T 198, mit κακοῦ abhängig von ἄκος, für 'einmal' geschehenes Unglück ein Heilmittel. — ἀλλὰ πολὺ πρὶν: weit eher, mit Bezug auf das Vorhergehende, d. i. ehe es zu spät ist: zu β 167.

251. φράζεσθαι ὅπως sei darauf bedacht wie, mit Indicat. Fut., wie ν 376.

252. Erstes Hemistich = A 765. — ὦ πέπον, eine neue vertrauliche

Anrede, um die folgende auf das Gemüth des Achill berechnete Ausführung einzuleiten. — ἥ μὲν ja wahrlich, eine lebhafte Erinnerung einleitend, wie λ 447. σ 257. τ 235. Bei der Betonung σοί γε schwebt dem Redenden bereits der 259 folgende Gegensatz σὺ δὲ λήθεαι vor, indem die Sprache es liebt die Identität des Subjects bei entgegengesetzten Handlungen hervorzuheben: zu τ 482. π 420. E 350. I 511. 522. — ἐπετέλλετο legte an's Herz.

253 = 439. A 766. Vgl. zu H 127. Anders lautet die Mahnung des Peleus an Achill A 784. — πέμπεν Imperf. senden wollte.

254. 255. κάρτος μὲν: der Sieg liegt in der Hand der Götter, dann mit chiasmatischer Voranstellung von σὺ δὲ 255, aber an Dir ist es. — Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ, als die immer verbundenen Schützerinnen der Achaeer; besonders für Achill thätig ist Hera A 55. 208. Σ 168. Φ 328.

256. ἴσχειν halte zurück, zügele, der Gegensatz von μεγαλήτορι θυμῷ εἴκειν: zu 109. — φιλοφροσύνη freundliche Gesinnung gegen Andere, deren Gegensatz 257 ἔρις.

257. ληγέμεναι δ' ἔριδος: diese Mahnung setzt voraus, dass Neigung zu Streit und Hader schon früher sich bei Achill gezeigt hatte. — μᾶλλον, mehr, als im entgegengesetzten Falle.

τίωσ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
 ὥς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 παύε', ἔα δὲ χόλον θυμαλγέα. σοὶ δ' Ἀγαμέμνων 260
 ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δὲ σὺ μὲν μεν ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω,
 ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων,
 ἔπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἶθωνας δὲ λέβητας εἴκοσι, δώδεκα δ' ἵππους 265
 πηγούς ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄρουντο.
 οὐ κεν ἀλήιος εἴη ἀνὴρ, ὃ τόσσα γένοιτο,
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσσ' Ἀγαμέμνονος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄρουντο.
 δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας, 270
 Λεσβίδας, ἃς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλες αὐτός,
 ἐξέλεθ', αἷ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότε ἀπηύρα,
 κούρη Βρισηῖος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὀμεῖται
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι, 275
 ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἢ τ' ἀνδρῶν ἢ τε γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἅλῃς χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
 εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί, 280
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας εἴκοσιν αὐτὸς ἐλέσθαι,
 αἷ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαρ ἀρούρης,
 γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη,

258. Vgl. zu 36.

259 = A 790. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν, wie 111.

260. Nach dem kurz andeutenden παύεο lass ab folgt lebhaft ein zweiter Imperativ zur näheren Ausführung. — χόλον θυμαλγέα, wie A 513, das (eigne) Herz schmerzend, schmerzlich, so dass in diesem Attribut selbst eine Begründung der Aufforderung ἔα liegt.

261. ἄξια aufwiegende, welche genügenden Ersatz geben für die erfahrene Kränkung, also genügende, vgl. ἄξια ἄποινα Z 46 u. ἀπερείσι' ἄποινα I 120. — δίδωσι

de conatu: bietet an, vgl. 164. — μεταλλήξαντι χόλοιο, wie 157.

262. εἰ δέ wie 46, hier zur Einleitung der folgenden Doppelgliederung mit μὲν und δέ. — καταλέξω ich will her erzählen.

264—299 = 122—157 mit wenigen, meist durch die Form des Referats gebotenen Aenderungen.

276. Vgl. 134. ἢ τε — ἢ τε sowohl — als auch.

279. νηήσασθαι: dieser Infinitiv, wie 281, 288, vertritt die zweite Person des Imperativs in concessivem Sinne.

281. αὐτὸς ἐλέσθαι, Versschluss wie i 334. ω 279.

ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνὶ πολλῇ. 285
 τρεῖς δέ οἱ εἰσὶ θυγάτρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπύκτῳ,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιδάνασσα·
 τάων ἦν κ' ἐθέλησθα, φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ὁ δ' αὖτ' ἐπὶ μείλια δώσει 290
 πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὐ πῶ τις ἐῖς ἐπέδωκε θυγατρὶ.
 ἔπτα δέ τοι δώσει ἐν ναιόμενα πτολίεθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήεσσαν
 Φηράς τε ξαθέας ἥδ' Ἀνθειαν βαθύλειμον
 καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος· 295
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται,
 οἳ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμήσουσιν
 καί τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόθι μᾶλλον, 300
 αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς
 τειρομένους ἐλέαιρε κατὰ στρατόν, οἳ σε θεὸν ὥς
 τίσουσ'· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
 νῦν γάρ χ' Ἑκτορ' ἔλοις, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
 λύσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὐ τινά φησιν ὁμοῖον 305
 οἳ ἔμεναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

300. Das μέν im Vordersatze, welches hier Ἀτρεΐδης im Gegensatz zu ἄλλους περ Παναχαιοὺς hervorhebt, vgl. zu λ 385. τ 85, mit dem correspondierenden δέ im Nachsatze, wobei mit Aufgabe der anaphorischen Stellung σὺ nachdrücklich vorangetreten ist, lässt noch die ursprünglich parataktische Anordnung solcher Gedankenreihen durchblicken. — κηρόθι μᾶλλον: zu ρ 458, mehr, als dass du dich zur Hülfe entschliessen kannst, also zu sehr.

301 αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, eine nachträgliche Erweiterung des Gedankens: er mitsammt seinen Geschenken: zu γ 209. — τοῦ bezogen auf das unmittelbar vorhergehende αὐτός, wie ähnlich Δ 28. Ζ 283. κ 68. — πέρ wenigstens. — Παναχαιοὺς: zu α 239.

302. κατὰ στρατόν zu τειρομένους, hervorgehoben, weil Hector sie dort gleichsam eingeschlossen hält.

303. σφί bei ihnen: zu Δ 95, wo derselbe Versschluss.

304. νῦν betont, im Gegensatz zu der früheren Zeit, wo Hector den Kampf mied: vgl. 352—355. — ἔλοις mit κέ, Potentialis, aber ἔλθοι mit ἂν zum Ausdruck einer auf Gründe gestützten Erwartung, indem hier das folgende Particip ἔχων die Begründung enthält.

305. λύσσαν ἔχων, vgl. 239 δέδνκεν, also: in sich habend, erfüllt von.

306. οἳ in nachdrücklicher Stellung, wie Π 47.

V. 307—429. Achilles' ablehnende Antwort.

„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 χρὴ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποειπεῖν,
 ἣ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὥς τετελεσμένον ἔσται, 310
 ὥς μή μοι τρῦξῃτε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
 ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος ὁμῶς Ἀίδαο πύλῃσιν,
 ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσὶν, ἄλλο δὲ εἶπῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 οὔτ' ἐμέ γ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἶω 315
 οὔτ' ἄλλους Δαναούς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηίοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεὶ.
 ἴσῃ μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι·

308. Vgl. zu κ 401. [Anhang.]

309. τὸν μῦθον, jenes Wort, wie es ihm bestimmt vorschwebt, d. i. was ich zu sagen habe, meine Willensmeinung. — ἀπηλεγέως ἀποειπεῖν: vgl. α 373 und zu π 340. H 416. I 431.

310. ἣ περ δὴ wie gerade denn, gerade so wie denn: zu θ 510, nähere Ausführung zu ἀπηλεγέως. — In diesen und den folgenden Worten liegt ein indirecter Vorwurf gegen den πολυμήχανος Odysseus, der durch allerlei rhetorische Mittel auf Achill einzuwirken gesucht hatte.

311. 2tes Hemistich = σ 231. τρῦξῃτε vorgurret, eigentlich vom Ruf der Turteltaube (τρυγῶν), hier von verlockendem Geschwätz. — ἄλλοθεν ἄλλος: zu B 75. Er will durch rücksichtslose Darlegung seiner Meinung jeden weiteren Versuch der andern Gesandten ihn umzustimmen, abschneiden.

312. Vgl. zu ξ 156. Der Gedanke motiviert nachträglich entschuldigend ἀπηλεγέως. — Zum Gedanken Γ 454.

313. ἕτερον μὲν — ἄλλο δέ, wie I 472. 473, doch hier mit dem Unterschiede, dass ἄλλο die Verschiedenheit des Inhalts hervorhebt, wie ἄλλος geradezu von dem der Wahrheit Entgegengesetzten steht, vgl. zu δ 348. — Ueber den Conjunctiv im allgemeinen Satze zu α 101.

314. Vgl. zu 103.

315. οὔτε gehört zu Ἀτρεΐδην. — ἐμέ γε Object in beiden Gliedern.

— οἶω ich gedenke, vom festen Entschluss.

316. Zweites Hemistich = P 147. οὐκ ἄρα, die Negation mit Nachdruck vorangestellt, ἄρα ja, von der durch die Erfahrung gewonnenen Einsicht. — Hiemit weist Achill auch die von Odysseus 301 empfohlene Rücksicht auf die Achaeer sofort entschieden zurück, die er sogut, wie Agamemnon, der Undankbarkeit beschuldigt, wie er sie auch A 399, vgl. 299 und 410, als Mitschuldige ansieht, weil sie den Agamemnon an seiner Gewaltthat nicht gehindert haben.

317 = P 148. μάρνασθαι, der Infinitiv nach χάρις ἦεν: es war kein Gegenstand des Dankes, wie α 350 οὐ νέμεσις αἰείδειν. — νωλεμὲς αἰεὶ: zu χ 228.

318. Asyndeton explicativ. — μοῖρα Beuteantheil. — μένοντι, im Gegensatz zu dem, der zum Kampf auszieht, deutlicher 332 ὀπισθε μένων, und Σ 64 ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα, vgl. Ξ 367. — καὶ εἰ, nicht wie χ 13 und O 51, concessiv, sondern καὶ verbindet den Bedingungssatz mit dem conditional zu fassenden Particip μένοντι, vgl. 380. Die Veränderung der Construction im zweiten Gliede (statt καὶ πολεμίζοντι) ermöglicht eine Steigerung des Gedankens, indem der Optativ (kämpfen mag) jeden denkbaren Grad des μάλα der Vorstellung gestattet. Bei dem unbestimmten τις denkt Achilles

ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ ἡμὲν κακὸς ἦδὲ καὶ ἐσθλός.
 [κάτθαν' ὁμῶς ὃ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὃ τε πολλὰ ἐοργώς.] 320
 οὐδέ τί μοι περίκειται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ
 αἰὲν ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
 ὥς δ' ὄρνις ἀπτῇσι νεοσσοῖσι προφέρεισιν
 μάστακ', ἐπεὶ κε λάβῃσι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,
 ὥς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀύπνους νύκτας ἴανον, 325
 ἥματα δ' αἵματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
 ἀνδράσι μαρνάμενος ὁάρων ἔνεκα σφετεράων.
 δώδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
 πεζὸς δ' ἔνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον.

an sich, wie bei μένοντι an Agamemnon.

319. ἰῇ einer d. i. derselben, vgl. Ω 66. — κακός feige, ἐσθλός tapfer.

320. κάτθαν' gnomischer Aorist. — ὃ τ' ἀεργός, das Demonstrativum in generischer Bedeutung: zu Γ 138. — Inwiefern widerspricht der Gedanke dieses Verses dem Zusammenhange?

321. οὐδέ bis περίκειται und ich habe keinen Gewinn davon, eigentlich: es liegt nichts darüber hinaus vor, daher mit temporalem Nebensatz ἐπεὶ bis θυμῷ (= Π 55, vgl. ν 263), welcher von dem Ertragen der Mühen und Gefahren des Kampfes gilt.

322. παραβαλλόμενος auf das Spiel setzend, vgl. β 237. γ 74. — πολεμίζειν um zu kämpfen, als ob nur die Theilnahme am Kampfe selbst der durch den Einsatz des Lebens zu gewinnende Preis sei.

323. ὥς mit Coniunctiv: zu Β 475.

324. κακῶς δ' ἄρα κτέ., selbständige Ausführung des Vergleichs, vgl. zu Ε 599, welche den Hauptvergleichspunkt enthält: schlimmer gehts dann ihm selber (κακῶς πέλει, wie 551 κακῶς ἦν), indem er sich abmüht und selbst der nöthigen Nahrung entbehrt. Die Anwendung des Vergleichs erstreckt sich übrigens bis 336, in dem seiner Uneigennützigkeit Agamemnon gegenüber (331) die Beraubung durch Agam. entgegengestellt wird.

325. Zweites Hemistich: zu τ 340.

326. ἥματα δέ: statt der anaphorischen Fortführung des Gedankens πολλὰ δὲ αἵματόεντα ἥματα, chiasmatische Voranstellung des entgegengesetzten Begriffs. — αἵματόεντα, wie ἀύπνους zu νύκτας, praedicativ zu ἥματα, etwa: in blutiger Arbeit. — διέπρησσον πολεμίζων brachte ganz hin mit Kämpfen, kämpfte ganz durch. Zum Particip bei διαπρήσσω vgl. ξ 197. ρ 517.

327. μαρνάμενος mit Zubehör ist eine nähere Ausführung zu πολεμίζων: zu Η 128. — ὁάρων: zu Ε 486. — σφετεράων, bezüglich auf ἀνδρῶν. Es handelt sich, wie die folgende (328 ff.) Ausführung ergibt, um die zahlreichen Streifzüge, die Achilles in die Landschaft Troja's unternahm, vgl. γ 106. Α 163 ff. und welche vielfach mit der Wegführung von Frauen endeten, wie der Chryseis, Briseis, Diomedes I 665, Iphis I 667, Hekamede Α 625, vgl. auch Ζ 425 ff. Uebrigens scheint diesem an sich auffallenden Zusatz bereits die Stimmung zu Grunde zu liegen, aus welcher der Gedanke 340 f. hervorgeht.

328. Asyndeton explicativum. — δῆ, ja, von einer bekannten Thatsache.

329. πεζὸς δ' ἔνδεκα chiasmatische Stellung statt der anaphorischen ἔνδεκα δὲ πεζός. — φημί sc. ἀλάπαξαι, ohne besonderen Nachdruck,

τᾶων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλὰ 330
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
 Ἀτρεΐδῃ· ὁ δ' ὀπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
 δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν·
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσιν·
 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν 335
 εἴλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα· τῇ παριούων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσιν

ein abgekürzter Ausdruck statt der Wiederholung πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων.

330. πολλὰ καὶ ἐσθλά: zu o 159.

331. φέρων, dies ausführende Participium ist hier von besonderer Wirkung, indem leidenschaftlich Erregte in der Erzählung dessen, was sie schmerzlich berührt, gern ausführlich sind, so ähnlich δεξάμενος 333. — δόσκον gab jedesmal, Iterativform, der dann δασάσκετο und ἔχεσκεν entspricht, während bei ἐξελόμην der Ausdruck der wiederholten Handlung, wegen πασέων unnöthig, auch für den Gedanken ohne besondere Bedeutung war.

332. Ἀτρεΐδῃ in nachdrücklicher Stellung, wie 339. 341. 369: es ist, als ob sich der Groll gegen den verhassten Feind durch die nachdrückliche Nennung seines Namens Luft machte, vgl. dagegen zu 129. Zum Gedanken A 226 ff.

333. διὰ zu δασάσκετο. Zum Gedanken A 166 ff.

334. ἄλλα δέ anderes aber: mit diesem Gegensatz zu πολλὰ δ' ἔχεσκεν kehrt der Gedanke zu παῦρα διαδασάσκετο zurück, aber so, dass aus diesem, der Vertheilung der Beute unter die Gesamtheit des Heeres ein einzelner Punkt, die Vertheilung von Ehrengaben an die Führer herausgehoben wird. — γέρα praedicative Apposition zu ἄλλα, als Ehrengaben. — ἀριστήεσσι den Edlen, die unter den Königen Heeresabtheilungen befehligten, sowie die Anführer der kleineren Contingente: zu B 188.

336. εἴλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα, eine lebhafte, leidenschaft-

liche Gedankenentwicklung, indem dem Factum der Wegnahme sofort in ἔχει das der dauernden Vorenthaltung angeschlossen wird (vgl. I 111 ἐλὼν ἔχεις), zugleich mit der wirksamen genaueren Bestimmung des vorher allgemein zu denkenden Objects γέρας, welche den hohen Werth desselben hervorhebt. — Dass übrigens die Briseis dem Achill mehr als παλλακίς war, zeigt auch T 297 ff., vgl. auch A 348 ἀέκονσα und was Agamemnon A 112 über die Chryseis sagt. — θυμαρέα, wie ψ 232, die herzerfreuende, theuere. — τῇ παριούων τερπέσθω: mit Erwähnung der empfindlichsten Kränkung, die ihm Agamemnon zugefügt, steigert sich die Leidenschaftlichkeit seiner Ausführungen; zunächst hier in der in bitterm Hohn gekleideten Zurückweisung der angebotenen Zurückgabe der Briseis und der Versöhnung überhaupt, vgl. 344. 345, sodann in den folgenden vier in rascher Folge sich aufnehmenden Fragen 337—341, welche den Gedanken ausführen, dass Agamemnon durch die Wegnahme der Briseis das einzige Motiv, welches ihn zum Kampfe mit den Troern bestimmen konnte, unwirksam gemacht habe.

337. τερπέσθω Imperat. Praes.: mag sich 'weiter' vergnügen. — τί δὲ δεῖ κτέ. Mit dieser Frage leugnet er für die Argiver jeden Anlass zum Kampf mit den Troern, wie ähnlich A 153 ff.

338. Ἀργείους, unmittelbar nach Τρώεσσιν, betont am Schluss des Satzes im Versanfange, dem entsprechend in der folgenden Frage das betonte Ἀτρεΐδης.

Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
 Ἀτρεΐδης; ἢ οὐχ' Ἑλένης ἔνεκ' ἠνκόμοιο;
 ἢ μούνοι φιλέουσ' ἀλόχους μερόπων ἀνθρώπων 340
 Ἀτρεΐδαι; ἐπεὶ ὅς τις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλέει καὶ κήδεται, ὥς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητὴν περ ἑοῦσαν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἴλετο καὶ μ' ἀπάτησεν,
 μή μευ πειράτω ἐν εἰδότος· οὐδέ με πείσει. 345
 ἀλλ' Ὀδυσσεῦ σὺν σοί τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
 φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήιον πῦρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
 καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
 εὐρεῖαν μεγάλῃν, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν· 350
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύναται σθένος Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἑκτωρ,

338. ἀνήγαγεν: zu Γ 48.

339. ἢ οὐχ', ironische Frage: wohl nicht, etwa nicht: vgl. E 349. Θ 140.

340. Diese neue ironische Frage mit ἢ (etwa, gewiss) leitet den Gedanken ein, dass die Atriden das Mo'iv, welches sie für sich geltend machten, auch für andere anerkennen mussten, was sie thatsächlich durch die Wegnahme der Briseis nicht gethan haben. Beachte die Verallgemeinerung des Gedankens in den Pluralen Ἀτρεΐδαι und ἀλόχους.

341. ἐπεὶ begründet den in der vorhergehenden Frage enthaltenen negativen Gedanken. — ὅς τις verallgemeinerndes Pronomen: wer nur immer, jeder der.

342. τὴν αὐτοῦ in reflexivem Sinne. Kr. Di. 47, 9, 4, 3. 51, 4, 1. — φιλέει καὶ κήδεται: zu A 196.

344. νῦν δέ, stellt dem der vorhergehenden Ausführung zu Grunde liegenden Gedanken, dass Agamemnon das Motiv der Gattenliebe auch bei Achill hätte achten sollen, die Wirklichkeit gegenüber: zu α 166. — ἐκ χειρῶν: was ἐν χειρὶν, ist in dem Besitz jemandes, vgl. θ 394, hier zur Andeutung der wenigstens angedrohten Gewalt, vgl. A

185 und 324. — καὶ μ' ἀπάτησεν und so, durch das εἴλετο, mich betrog, vgl. 367. 368 ὅς περ ἔδωκεν, αὐτὶς ἐφνυβρίζων ἔλετο.

345. ἐν εἰδότος da ich 'es' wohl weiss, d. i. da ich durch Erfahrung klug geworden bin: zu Θ 406. — οὐδέ με πείσει: zu Z 360.

346. σὺν σοί τε καὶ ἄλλ. βασ. mit Nachdruck vorangestellt im Gegensatz zu dem vorhergehenden μεῦ und μέ, = νόσφιν ἐμεῖο 348.

347. φραζέσθω sei darauf bedacht zu...

348. ἢ μὲν δὴ ja fürwahr schon, ironische Begründung der vorhergehenden Aufforderung. — πονήσατο mühte sich ab. — νόσφιν ἐμεῖο fern von mir, ohne mich.

349. καὶ δὴ und schon, nach vorhergegangenen δὴ, wie B 135. κ 30. μ 330. χ 249. Von besonderer Wirkung ist das Polysyndeton mit καί, wodurch die einzelnen Glieder stark hervorgehoben werden, um den 351 mit ἀλλ' οὐδ' ὥς folgenden Gegensatz um so nachdrücklicher hervortreten zu lassen: zu E 190 und δ 171. — ἐπ' αὐτῷ, wie H 440, vgl. 341: daran.

350 = H 441.

353. ἐθέλεσκε, zu γ 121, hatte

ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν·
 ἐνθα ποτ' οἶον ἔμιμνε, μόγισ δέ μεν ἔκφυγεν ὀρμήν. 355
 νῦν δ', ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἑκτορι δίῳ,
 αὔριον ἱρὰ Διὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 νηήσας ἐν νῆας, ἐπήν ἄλαδε προερούσσω,
 ὄψεαι, ἣν ἐθέλησθα καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμήλη,
 ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεύσας 360
 νῆας ἐμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσέμεναι μεμαῶτας.
 εἰ δέ κεν εὐπλοῖην δώῃ κλυτὸς ἐννοσίγαιος,
 ἥματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην.
 ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων·
 ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρὸν 365

Lust, liess sich in den Sinn kommen. — ἀπό fern von, τείχεος der Stadtmauer. — Beachte die chiasmatische Wortstellung im Vorder- und Nachsatz, wodurch Ἑκτωρ am Schluss dem ἐγὼ im Anfang gegenübertritt. Zur Sache zu Z 99.

354. Vgl. Z 237. ὅσον sc. ἐστὶ, wie weit es ist, dient zur genauen Fixirung der Entfernung, daher = gerade nur, nureben. — ἐς zu, bis zu, von der unmittelbaren Nähe: zu κ 87. — Ueber die Oertlichkeiten zu E 693 und Z 237.

355. ποτέ einmal. — οἶον Adjectiv, bezogen auf das als Object zu denkende μέ, wie Δ 156. H 42, dem Sinne nach = zum Einzelkampf.

358. νηήσας ἐν νῆας: zu 137. — ἐν gehörig, reichlich: damit deutet Ach. hier schon auf das, was er 365. 366 ausführt, vgl. zu 364. — ἐπήν mit Conjunct. Aor.: zu H 31.

359 = Δ 353. Vgl. zu ω 511 und Θ 471. Nach den vorhergehenden Participien, welche sich auf die erste Person beziehen, war ein Nachsatz ebenfalls in der ersten Person beabsichtigt; statt dessen tritt, vorbereitet durch den Nebensatz mit ἐπήν, worin die Participia ihr Hauptverbum erhalten, mit leichtem Anacoluth im Hauptsatz die zweite Person ein, vgl. Θ 269. ὄψεαι mit Nachdruck vorangestellt, um die unzweifelhafte Ausführung

seines Entschlusses hervorzuheben, während die Häufung der synonymen Wendungen im Nebensatz mit Hohn eine Annahme betont, die wenig annehmbar ist.

360. ἦρι μάλ': zu τ 320. — Ἑλλήσποντον: zu ω 82.

361. νῆας nach 358 wiederholt mit dem nachdrücklichen Zusatz ἐμάς; auch das folgende dient zur nachdrücklichen Bestätigung, dass sein Entschluss sicher ausgeführt werden wird.

363. Vgl. ε 34. Die angenommene Dauer der Fahrt entspricht der γ 180.

364. ἔστι δέ μοι: ich besitze 'schon', im Gegensatz zu dem, wie das Folgende ausführt, Hinzukommenden. — ἐνθάδε ἔρρων: zu Θ 239. — Indem Achilleus hier dessen, was er daheim besitzt und was er als Beute heim bringt, gedenkt, hat er im Sinn damit die Ablehnung der von Agamemnon gebotenen Geschenke zu motivieren; aber die Erwähnung des Beuteantheils führt ihn 367 wieder auf die Wegnahme des γέρας und damit übermannt ihn von neuem die Leidenschaft, die vorher einem ruhigeren Ton gewichen war, und ruft die zornigen Ausbrüche 369—77 hervor, so dass erst 378 die Zurückweisung der Geschenke erfolgt.

365. ἄλλον, auf das nächststehende Object χρυσόν bezogen, aber auf alle folgenden bezüglich: ausser-

ἦδ' ἔγνων γυναῖκας ἐνζώνους πολίων τε σίδηρον
 ἄξομαι, ἅσ' ἔλαχόν γε· γέρας δέ μοι, ὅς περ ἔδωκεν,
 αὖτις ἐφρυβρίζων ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω,
 ἀμφοδόν, ὅφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζονται Ἀχαιοί, 370
 εἴ τινα που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἑξαπατήσιν
 αἶεν ἀναιδείην ἐπιειμένος. οὐδ' ἂν ἐμοί γε
 τετλαίῃ κύνεός περ ἐὼν εἰς ὧπα ἰδέσθαι.
 οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον·
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν. οὐδ' ἂν ἔτ' αὖτις 375
 ἑξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν· ἄλλισ δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἔρρέτω· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἵλετο μητίετα Ζεύς.
 ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.

dem. — ἐρυθρόν, nur hier Beiwort von χαλκός, Kupfer.

366 = Ψ 261. πολίων grau, einfach gehärtetes Eisen.

367. ἅσσα, alles vorhergenannte zusammenfassend: alles was. — ἔλαχόν γε, was mir bei der Vertheilung der Beute durch das Loos zufiel, durch γέ betont im Gegensatz zum folgenden γέρας: zu λ 534. — ὅς περ welcher grade, derselbe, welcher. Nach A 162. 276. 299. 392 war die Briseis ihm durch die Gesammtheit der Achaeer als γέρας gegeben: es erfolgte die Ertheilung der γέρα durch den Oberfeldherrn wohl unter Zustimmung der Heeresversammlung.

369. Vgl. B 10. Ἀτρεΐδης: zu 332.

370. ἀμφοδόν mit Nachdruck im Versanfang. — ἐπισκύζονται darob (über die abweisende Antwort Achills) ergrimmen: zu η 306, indem sie für das ganze Unglück Ag. verantwortlich machen.

371. ἑξαπατήσιν gründlich betrügen, vgl. zu 344, durch täuschende Zusicherungen, die er nicht hält, zu irgend einer Leistung bewegen, vgl. 374. 375.

372. αἶεν: zu A 107. — ἀναιδείην ἐπιειμένος, wie A 149, zu ι 214, causal zu ἔτι ἔλπεται. — οὐδ' ἂν ἐμοί γε, aber mir wenigstens nicht, Gegensatz zu 371.

373. τετλαίῃ mit ἂν wird es über sich gewinnen, die Frechheit

haben. — κύνεός περ ἐὼν, wiederholt den Gedanken von αἶεν ἀναιδείην ἐπιειμένος nachdrücklich. — εἰς ὧπα ἰδέσθαι: zu χ 405.

374. βουλὰς συμφράσσομαι, wie A 540. — οὐδὲ μὲν, auch wahrlich nicht, und vollends nicht d. i. geschweige denn: zu θ 553. χ 415. — ἔργον zeugmatisch mit συμφράσσομαι verbunden.

375. ἐκ zu ἀπάτησε. — δὴ schon, einmal, dem entspricht οὐδ' ἔτ' αὖτις aber nicht mehr wieder, nicht noch einmal.

376. ἑξαπάφοιτ': über den Optativ mit ἂν zu A 301. — ἄλλισ δέ οἱ, parenthetisch, sc. ἐστί, es ist genug für ihn, er lasse sich daran genügen. — ἀλλά schliesst an den negativen Gedanken οὐδ' ἂν κτέ. 375 an. — ἔκηλος, sich zufrieden gebend, ohne neue Versuche mit mir zu machen, geruhig.

377. ἔρρέτω, wie T 349. ε 139, er mag dahin fahren, in sein Verderben rennen: zu Θ 239. — ἐκ zu εἵλετο: zu Z 234.

378. μὴν bezieht sich auf δῶρα: zu κ 212. ρ 268. — κάρ, vielleicht von κείρω scheeren, = Schnitzel zur Bezeichnung von etwas durchaus Werthlosem vgl. ne pili oder flocci quidem facio. — αἴσα eigentlich der gleiche Antheil, dann das gebührende, rechte Mass: daher die ganze Wendung: ich

οὐδ' εἴ μοι δεκάκισ τε καὶ εἰκοσάκισ τόσα δοίη,
 ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅς' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
 Αἴγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
 [αἶθ' ἑκατόμπυλοὶ εἰσι, διηκόσιοι δ' ἄν' ἑκάστας
 ἄνδρες ἔξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν.]
 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη, ὅσα ψάμαθος τε κόνις τε, 385
 οὐδέ κεν ὥς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει' Ἀγαμέμνων,
 πρίν γ' ἀπὸ πᾶσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λῶβην.

achte sie in Massen eines Schnitzels, für gar nichts.

379. Vgl. X 349. οὐδ' εἴ auch (selbst) nicht wenn, aufgenommen ohne εἴ 381 und mit εἴ 385, wozu der Nachsatz 386 mit οὐδέ — ὥς *ne* *sic* *quidem* folgt, steht hier, wie χ 61 mit besonderer Kraft, ohne vorangehenden negativen Hauptsatz; jedoch ist hier der Anschluss mit οὐδ' εἴ einigermaßen vorbereitet durch den negativen Sinn des vorhergehenden Gedankens 378: zu γ 115. — δεκάκισ τε καὶ εἰκοσάκισ, verbunden wie X 349, wobei das zweite Glied vor dem ersten hervorgehoben wird, während τέ — τέ beide gleichstellt, zu β 374, wir mit einfacher Beziehung: zehn-, ja zwanzigmal.

380 = χ 62. τέ entspricht dem folgenden καί; das zweite Glied in dem Sinn: was er zu seinem jetzigen Besitz etwa noch aus andern Mitteln hinzuthun könnte.

381. οὐδ' ὅσα kurz für οὐδ' εἴ μοι δοίη ὅσα. — Ὀρχομενόν: zu B 511, auf dessen Reichthum auch das Schatzhaus des Minyas und der Name des Vaters des Minyas, Chryses weist. — ποτινίσσεται ein- kommt, eingeht. Orchomenos war, da es noch in den Händen der seekundigen Minyer war, ein Mittelpunkt des Verkehrs. — Θήβας, die Hauptstadt von Oberaegypten, durch ihre Grösse, Bauwerke und Reichthum berühmt. Hier ist bei ποτινίσσεται besonders an die reichen Tribute zu denken, die in den Schatz der Könige flossen.

382 = δ 127. Αἴγυπτίας dreisilbig zu lesen: zu δ 83.

383. αἶτε: zu ψ 229. — ἑκατόμπυλοι eine runde Zahl für eine grosse Zahl überhaupt, wie in Κρήτη ἑκατόμπολις B 649. — διηκόσιοι δέ κτέ. freier Zusatz ausserhalb der vorhergehenden Relativconstruction. — ἄν' ἑκάστας, Plural, weil πύλαι im Plural nur von einem Thor: zu B 809.

384. ἔξοιχνεῦσι auszuziehen pflegen: zu γ 322. — Das Ganze soll die Heeresmacht der Stadt bezeichnen. Sind unter den 20000 ausser den Wagenkämpfern auch die Wagenlenker einbegriffen gedacht, so ergeben sich 10000 Wagen mit 20000 Pferden.

385. ψάμαθος, vgl. B 800, der Sand am Meere. κόνις der Staub auf den Strassen, vgl. N 335. Beachte die Steigerung in den verschiedenen Annahmen von 379—385.

386. οὐδέ κεν ὥς ἔτι mit nachfolgendem πρίν, wie χ 63: auch so nicht mehr, da mein Entschluss jetzt feststeht.

387. Vgl. A 98. πρίν durch γέ markiert, betont das folgende als unerlässliche Bedingung, temporal gefasst als der Punkt, bis zu dem der gegenwärtige Entschluss Bestand hat. — ἀπό zu δόμεναι, das Schuldige geben, dann Ersatz geben, büssen. Unter der hier geforderten vollständigen Busse der Ehrenkränkung versteht Achill die äusserste Bedrängniss durch die Feinde, die für ihn erst eintritt nach der Erstürmung der Mauer, als die Schiffe selbst bedroht sind: vgl. A 408—412 mit Π 66 ff. 237 ff. Σ 74 ff. Die bisherige, mehr moralische Niederlage, genügt ihm nicht.

κούρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ἰσοφαρίζοι, 390
 οὐδέ μιν ὥς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅς τις οἷ τ' ἐπέοικε καὶ ὅς βασιλεύτερος ἐστίν.
 ἦν γὰρ δὴ με σόωσι θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἵκωμαι,
 Πηλεύς θῆν μοι ἔπειτα γυναικὰ γε μάσσεται αὐτός.
 πολλαὶ Ἀχαιίδες εἰσὶν ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε, 395
 κοῦραι ἄριστῶν, οἷ τε πτολίεθρα ῥύονται·
 τάων ἦν κ' ἐθέλωμι, φίλῃν ποιήσομ' ἄκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγῆνωρ
 γήμαντι μνηστῆν ἄλοχον, εἰκνῖαν ἄκοιτιν,
 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρον ἐκτῆσατο Πηλεύς. 400
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον οὐδ' ὅσα φασὶν
 Ἴλιον ἐκτῆσθαι, ἐν ναιόμενον πτολίεθρον,

388. Die Periode 388—391, gebaut wie X 348—353, Z 57—59: zu Θ 482. § 140. π 277, mit dop-
 peltem Nachsatz, zwischen welchem
 der Nebensatz mit οὐδ' εἰ eine
 schwebende Stellung einnimmt, ist
 in ihrem Bau ein Ausdruck der
 heftigen leidenschaftl. Erregung,
 welche die nachdrückerl. Wiederho-
 lung des Hauptgedankens veranlasst.

389. Zum Gedanken vgl. ε 212
 — 218.

390. Ἀθηναίῃ: zu Θ 493.

392. ἐπέοικε ansteht, nach
 seinen persönlichen Eigenschaften,
 vgl. β 207. — βασιλεύτερος könig-
 licher, ein mächtigerer König, als
 ich, ich werde ihm doch nicht gut
 genug sein — ein bitterer Spott
 auf Agamemnons Stolz, vgl. A 186.
 187. I 160.

393. σόωσι Coniunctiv, zerdehnt
 aus σῶσι (= σαόωσι).

394. θῆν doch wohl, mit Selbst-
 gefühl, Ausdruck der zuversicht-
 lichen Erwartung. — γυναικὰ γε
 in verächtlichem Tone gesprochen,
 im Gegensatz zu dem Werth, welchen
 Agamemnon auf das Anerbieten sei-
 ner Tochter legt. — μάσσεται (von
 μαίομαι aus μάσ-ιομαι) wird
 aussuchen. — αὐτός 'schon'
 selbst, ohne dass es des Aner-
 bietens des Agamemnon bedürfte,
 vgl. δ 10.

395. ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε:
 zu B 683, doch ist hier wegen ἀνά
 auch Φθίη als Landschaftsname zu
 fassen, wie λ 496.

396. πτ. ῥύονται wahren, schir-
 men, wie, zeigt Π 542. Ἀνκίην
 εἴρυντο δίκησί τε καὶ σθένει ὦ.
 Auch ἄναξ bezeichnet ursprünglich
 den Schirmherren.

397. ἐθέλωμι, Coniunctiv: zu
 H 31.

398. ἔνθα dort, zu γήμαντι
 τέρπεσθαι. — ἐπέσσυτο θυμός: zu
 Z 361. I 42, schon früher, vor der
 Fahrt nach Troja. Indess vgl. zu 401.

399. γήμαντι, attrahiert vom Da-
 tiv μοί: zu Θ 219. — εἰκνῖαν: zu
 β 207 und I 392, wohl anste-
 hend, passend, vermöge ihrer
 Geburt und persönlichen Vorzüge.

401. ἐμοί betont: mir, wenn
 auch Agamemnon anders urtheilen
 mag. — ψυχῆς ἀντάξιον das Le-
 ben aufwiegendes, substantivirt:
 ein Ersatz für das Leben, sc.
 ἐστί. — οὐδέ selbst nicht,
 nimmt οὐ steigernd auf. So spricht
 der Held, dem der Ruhm über alles
 geht, unter dem Zwange seines lei-
 denschaftlichen Grolls.

402. Vgl. zu B 133. ἐκτῆσθαι
 Infinit. Imperfecti, da das Perfect
 Praesens-Bedeutung hat: zu E 639.
 Zur Sache vgl. Σ 288. Ω 543.

τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν,
οὐδ' ὅσα λάϊνος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἔεργει,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνι πετρηέσση. 405
ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἵφια μῆλα,
κτητοὶ δὲ τρίποδές τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα·
ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λειστή
οὔθ' ἐλετή, ἐπεὶ ἄρ' κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων.
μήτηρ γάρ τε μέ φησι θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα, 410
διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
εἰ μὲν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
ᾧλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·
εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
ᾧλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰὼν 415
[ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.]

403 = X 156. ἐπ' εἰρήνης, wie B 797. X 156.

404. λάϊνος οὐδός, wie Θ 80, vom Tempel des Apollo in Pytho, dem späteren Delphi, in den als Orakelsitz schon früh viele Schätze als Weihgeschenke (vgl. μ 346. 347. γ 274. Θ 203. 204, zu B 549) zusammenströmten. — ἀφήτορος, nur hier, statt des gewöhnlichen ἐκηβόλος, des Entsenders, des Schützen, vgl. ἰοχέαιρα. — ἐντὸς ἔεργει: zu η 88.

405. Πυθοῖ: zu B 519. — πετρηέσση, weil in einer Thalschlucht unmittelbar unter den steilen Felsen des Parnass gelegen.

406. ληιστοὶ μὲν — κτητοὶ δὲ anaphorisch gleichgestellt, dann der Gegensatz 408 mit chiasmatischer Voranstellung von ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ. — ληιστοὶ μὲν sc. εἰσὶν erbeutbar sind zwar, erbeuten kann man zwar.

407. κτητοὶ erwerbbar, im Gegensatz zu ληιστοὶ auf friedlichem Wege, im Handel oder bei Wettkämpfen, vgl. Ψ 259. 260 oder auch als Geschenke von Gastfreunden, vgl. δ 590 und ν 13. — κάρηνα, Umschreibung, wie Ψ 260. κ 521.

408. ψυχὴ der Hauch, der Lebensodem: zu α 5. — πάλιν ἐλθεῖν Infinit. der vorgestellten möglichen Folge, abhängig vom

folgenden λειστή und ἐλετή: dass er zurückkehren könnte. — λειστή = ληϊστή greifbar.

409. ἐπεὶ ἄρ' κεν sobald nämlich, mit Conjunctiv im allgemeinen Satze: zu α 101. — Zweites Hemistich = κ 328, ἀμείψεται verlassen hat, hier durch das Hinausgehen, durch die Lippen, wenn er davon fliegt, vgl. λ 222.

410. γάρ τε nämlich, denn das Folgende erläutert, in wiefern für ihn die ψυχὴ auf dem Spiele steht. — μέ Object zu φερέμεν.

411. διχθαδίας κῆρας κτέ. dass zwiefache Keren (Todesgeschicke) mich zum Ziel (Eintritt) des Todes führen, vgl. B 302 mit N 602., d. i. dass ich die Wahl habe zwischen zwei Schicksalsbestimmungen hinsichtlich meines Todes. Es ist dies die einzige Stelle, wo von einem zwiefachen Geschick, zwischen dem Achill die Wahl gehabt habe, die Rede ist: vgl. A 352. 416—418. Σ 59. 96 u. a., wo überall sein früher Tod als das im voraus für ihn feststehende Loos erscheint.

413. ᾧλετο gieng verloren, Aorist mit Bezug auf die früher erfolgte Schicksalsbestimmung. — ᾧλετο — ἔσται chiasmatische Stellung.

415. ἐπί mit gedehnter Endsilbe: zu α 203, mit δηρὸν = auf lange.

416. Zweites Hemistich = ρ 476. Dieser wegen der unnützen Wie-

καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆετε τέκμωρ
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
χεῖρα ἐὼν ὑπερέσχε, τεταρσῆκασι δὲ λαοί. 420
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
ἀγγελίην ἀπόφασθε — τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων —,
ὅφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
ἣ κέ σφιν νῆας τε σόω καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' ἐτοίμη, 425
ἣν νῦν ἐφράσσαντο, ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἄμμι μένων κατακοιμηθήτω,
ὅφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
αὖριον, ἣν ἐθέλησιν· ἀνάγκη δ' οὐ τί μιν ἄξω.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ 430
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀπέειπεν.
ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ
δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν·
„εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,

derholung des Gedankens schon von den Alten verworfene Vers scheint nur eingeschoben, um dem vorhergehenden Satze sein Verbum zu geben.

417. καὶ δέ aber auch. — τοῖς ἄλλοις: zu E 131.

418. οὐκέτι, weil der jetzt den Troern geleistete Beistand des Zeus jede Hoffnung abschneidet. — δῆετε τέκμωρ: zu H 31.

419. ἔθεν, ursprüngl. σφεθεν, auf Ἰλίου bezüglich, abhängig von ὑπερέσχε.

420. ὑπερέσχε: zu A 249. — τεταρσῆκασι δέ, parataktischer Folgesatz: zu A 10.

422. ἀπόφασθε: zu π 340. — Ueber das zweite Hemistich zu ω 190. γέρας hier Ehrenamt, die sie auszeichnende Aufgabe.

423. ἄλλην, näher bestimmt durch das mit Nachdruck ans Ende gesetzte ἀμείνω: einen andern — und zwar einen bessern.

424. σόω Optativ, aus σαόοι contrahiert in σαοῖ, dann in σῶ, mit vorgeschlagenem o = σόω: mit κέ in potentialem Sinne: retten kann.

425. νηυσὶν ἐπὶ γλ., nach νῆας,

deutet mit Nachdruck auf die gegenwärtige Situation, wo die Achaeer bei den Schiffen zusammengedrängt sind. — οὐ mit Nachdruck vorangestellt, im Gegensatz zu dem von den Gesandten ausgesprochenen Wunsche: mitnichten. — ἦδε dieser, gegenwärtig ersonnene. — ἐτοίμη, zur Hand, zu verwirklichen, ausführbar: zu θ 348.

426. ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος = T 62, vgl. zu B 772, causaler Genet. absol. zu ἐπεὶ οὐ σφισιν κτέ.

V. 430—605. *Phoinix' Versuch Achilles umzustimmen.*

430—432 = Θ 28—30. ἀπέειπεν: zu H 416 und I 309, wozu μῦθον als Object aus dem Vorhergehenden zu entnehmen.

433 = β 81 + A 557. ἀναπρήσας: zu β 81. — περὶ γὰρ δῖε: zu E 566. [Anhang.]

434. εἰ μὲν δὴ wenn denn wirklich. — νόστον durch γέ hervorgehoben, weil es sich um diesen Begriff wesentlich handelt. — μετὰ φρεσὶ: zu A 245, mit βάλλεαι, vgl. λ 428, eigentlich: innerhalb des Sinnes eindringen lässt, d. i. in

βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσιν 435
 πῦρ ἐθέλεις αἰδήλον, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
 πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, αὖθι λιποίμην
 οἶος; σοὶ δέ μ' ἔπεμπε γέρον ἱππηλάτα Πηλεὺς
 ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 νήπιον, οὗ πω εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο 440
 οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν.
 τούνεκά με προέηκε, διδασκόμεναι τάδε πάντα,
 μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι προηκτῆρά τε ἔργων.
 ὥς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοιμι
 λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτὸς 445
 γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώνοντα,
 οἶον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,

deinen Gedanken damit umgehst.
 [Anhang.]

435. οὐδέ τι πάμπαν, verbunden, wie ω 245; und durchaus in keiner Weise.

436. αἰδήλον mit πῦρ, wie B 455. A 155: zu π 29 und B 455. — χόλος ἔμπεσε θυμῷ = Ξ 207. 306. Π 206: zu μ 266 und P 625: der Ausdruck bezeichnet die überwältigende Macht der Leidenschaft: in das Herz fuhr.

437. πῶς ἂν ἔπειτα: zu α 65; ἔπειτα weist hier auf den mit εἰ eingeleiteten Vordersatz zurück: zu α 84. — ἀπὸ σεῖο fern von dir, hernach durch das am Schluss des Gedankens im Versanfange stehende οἶος nachdrücklich aufgenommen.

438. σοὶ δέ, anaphorisch vorangestellt in Bezug auf σεῖο 437, zu Δ 61. Θ 103; der Gedanke begründet in adversativer Form den Inhalt der vorhergehenden Frage: warst du es doch, dem.

439. Vgl. zu I 253.

440. Vgl. δ 818. — ὁμοίου: zu ω 543.

441. ἵνα τε, bezieht sich auf beide vorhergehenden Begriffe. — ἀριπρεπέες τελέθουσιν sehr strahlend sich zeigen, glänzend hervortreten. Vgl. κνδιάνειρα als Beiwort von μάχη, aber auch von ἀγορή A 490.

442. τούνεκά weist zurück auf

νήπιον, οὗπω εἰδότα. — τάδε πάντα, erläutert durch den folgenden Infinitiv.

443. Zum Gedanken vgl. β 272. O 282. 283. δ 818.

444. ὥς ἂν ἔπειτα mit negiertem Optativ, eine Folgerung aus dem Vorhergehenden in relativer Form, wie θ 239, eine Wiederholung des 437 in Fragform ausgedrückten Gedankens: wie ich demnach mich nicht entschliessen werde.

445. οὐδ' εἴ κεν, wie T 322. X 220. Ψ 346; selbst nicht angenommen etwa.

446. ἀποξύειν abschaben, abglätten, praegnant mit γῆρας d. i. durch Glätten der Runzeln das Alter hinwegnehmen, wovon der Gegensatz ν 398 κάρφειν χροά. — νέον Adverb: eben zu ἡβώνοντα.

447. οἶον ὅτε wie als: zu ν 388. — Ἑλλάδα: das Reich des Ormeniden Amyntor scheint nach den Angaben B 734 ff. über die Herrschaft des Eurypylos, des Neffen des Amyntor, in der Gegend von Arne (später Kierion) in Thessalien bis zum See Boibe angesetzt werden zu müssen, das myrmidonische Hellas des Pelcus aber nur ein Theil eines umfangreicheren Gebietes mit dem alten Namen Hellas zu sein: 478. 479. — καλλιγύναικα: zu ν 412.

φεύγων νείκεα πατρός Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
 ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν, 450
 μητέρ' ἐμήν· ἥ δ' αἶεν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα· πατήρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' ὀϊσθεὶς
 πολλὰ κατηρᾶτο, στυγεράς δ' ἐπεκέκλετ' ἐρινῦς,
 μή ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέςσεσθαι φίλον υἱὸν 455
 ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνεια.
 τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξεί χαλκῷ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
 δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνείδεα πόλλ' ἀνθρώπων, 460
 ὥς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.

448. νείκεα πατρός Streitigkeiten mit dem Vater. — Ἀμύντορος, zu scheiden von dem K 266 genannten in Boeotien.

449. παλλακίδος causalser Genetiv.

450. φιλέεσκεν d. i. er bewies ihr bei jeder Gelegenheit seine Zuneigung: zu α 264. — ἀτιμάζεσκε, parataktischer Gegensatz in chiastischer Stellung zum vorhergehenden Relativsatze.

451. ἐμέ mit gedehnter Endsilbe vor λίσσομαι, welches ursprünglich mit γ anlautete. — γούνων: zu β 68.

452. προμιγῆναι vorher (vor dem Vater) beiwohnen. — ἐχθήρειε, sc. παλλακίς, Opt. Aor.: Hass fasste gegen den Greis, d. i. ihr der Greis verleidet würde: vgl. δ 105.

453. αὐτίκ' ὀϊσθεὶς sogleich nachdem ihm die (Ahnung) Vermuthung gekommen war: zu β 367.

454. πολλά adverbial, heftig. — ἐπεκέκλετ' ἐρινῦς, parenthetischer Nebengedanke zu κατηρᾶτο d. i. unter Anrufung der Erinyen, die in der Unterwelt ihren Sitz haben, vgl. T 259 u. I 571: zu β 135.

455. ἐφέςσεσθαι abhängig von κατηρᾶτο, dass er sich (sibi) setzen wolle mit γούνασιν οἷσιν: zu π 443 und E 408, auch Γ 40.

456. ἐτέλειον, das Imperfect gleichzeitig mit κατηρᾶτο, von ihrer Geneigtheit zu erfüllen, nicht von der Erfüllung selbst, wie δ 7: zu γ 62.

457. Pluton und Persephoneia treten hier an die Stelle der 454 angerufenen Erinyen, wie umgekehrt 571 die Erinys an die der 569 angerufenen Hades und Persephone, so dass die strafende Thätigkeit der Erinyen von der des Hades und der Persephone noch nicht bestimmt geschieden ist: vgl. auch Γ 278 mit T 259. — ἐπαινὴ: zu κ 491.

458—461, von Plutarch angeführt, fehlen in allen Handschriften.

458. Erstes Hemistich = ι 299.

459. ὅς ῥα welcher eben, nämlich, zur Erklärung von παῦσε; die Handlungen des Haupt- und Nebensatzes sind coincident.

460. θῆκε mit ἐν θυμῷ d. i. zu bedenken gab: zu δ 729. — δήμου φάτιν und ὀνείδεα πόλλ' ἀνθρώπων verbunden, wie νέμεσίν τε καὶ αἵσχεα πόλλ' ἀνθρώπων Z 351, vgl. auch ξ 239 und τ 373, indem der zweite Begriff die speciellere Ausführung des ersten bildet.

461. ὥς μὴ, nicht Absicht des Gottes, sondern Inhalt der Erwägung des Phoenix, und somit Ausführung der vorhergehenden Begriffe.

ἐνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς
 πατρὸς χωόμενοιο κατὰ μέγαρον στρωφᾶσθαι.
 ἦ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἑόντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισιν, 465
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἔλικας βοῦς
 ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἥφαιστοιο,
 πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοῖο γέροντος.
 εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἱανον· 470
 οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ ἐνεργέος ἀνλῆς,

462. οὐκέτι πάμπαν durchaus nicht mehr: zu π 375. — ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς = N 280, vgl. I 635. A 192, eigentlich gedacht: das Herz, in leidenschaftlicher Erregung vorwärtsstrebend, liess sich nicht zurückhalten, beschwichtigen, mit Infinitiv der vorgestellten Folge στρωφᾶσθαι, d. i. er konnte es nicht über sich gewinnen.

463. πατρὸς χωόμενοιο, grammatisch abhängig von κατὰ μέγαρον gedacht, aber durch die Stellung selbständiger als wesentliche Bestimmung zum Verbum στρωφᾶσθαι empfunden: bei des Vaters Zürnen. — στρωφᾶσθαι frequentativum = versari.

464. ἦ μὲν: zu H 393, traun zwar, freilich zwar, leitet eine vierfache anaphorische Gliederung mit πολὺς ein, der sich 470 mit anaphorischer Voranstellung von εἰνάνυχες ein entsprechendes neues Glied anschliesst, welches dann endlich den 474 folgenden Gegensatz vorbereitet. — πολλὰ adverbial: dringend, innig, zu λισσόμενοι. — ἔται, wie hier mit ἀνεψιοί, so öfter mit κασίγνητοι zusammengestellt, bezeichnet die entfernteren Blutsverwandten, die Angehörigen, soweit sie nicht Brüder und Vettern sind. — ἀμφὶς ἑόντες, Verschluss, wie Ω 488, um 'mich'.

465. αὐτοῦ an Ort und Stelle, daselbst: zu γ 397, erläutert durch ἐν μεγάροισιν. — κατερήτυον de conatu.

466. Ueber das zweite Hemistich zu α 92.

467. θαλέθοντες ἀλοιφῇ, wie Ψ 32: zu I 208.

468 = Ψ 33. εὐόμενοι: zu β 300, vom Absengen der Borsten. — φλογὸς Ἥφ.: zu ω 71 und B 426.

469. ἐκ κεράμων aus thönernen Krügen: zu β 340, zu verbinden mit μέθυ, wie ἐξ ἐμεῦ 494 mit γόνον: zu Δ 454. E 64. — τοῖο γέροντος: zu γ 388. — Die 466—469 geschilderten festlichen Mahlzeiten haben den Zweck den Schwermüthigen zu zerstreuen.

470. εἰνάνυχες Adv. gebildet nach der Analogie von εἰνάετες, neun Nächte lang. — μοί zu αὐτῷ, abhängig von ἀμφί: um mich selbst herum, d. i. in meiner unmittelbaren Nähe: zu Δ 493, womit freilich die folgende Ausführung nicht recht im Einklang steht. — παρὰ zu ἱανον. — νύκτας die Nächte hindurch, nach εἰνάνυχες noch eine deutlichere Bezeichnung der Dauer, ähnlich κ 28.

471. Asyndeton explicativ. — φυλακὰς, Wachen, an verschiedenen Stellen, wie 472. 473 zeigt. — ἔσβη Aor. II von W. σβε, wie ἔσθην von θε, Praesensstamm σβεσ- (σβέννυμι aus σβέσ-νυμι).

472. ἕτερον μὲν — ἄλλο δέ das eine — ein anderes aber, vgl. I 313. — ὑπ' αἰθούσῃ ἀνλῆς: zu χ 449, unter der Säulenhalle des Hofes. die sich zu beiden Seiten des Thores an der Innenseite des Hofes hinzog. — ἐνεργέος:

ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ, πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
 ἄλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ μοι ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή,
 καὶ τότε ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας 475
 ῥήξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρθορον ἐρκίον αὐλῆς,
 ῥεῖα λαθὼν φύλακας τ' ἄνδρας δμῶας τε γυναικας.
 φεῦγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
 Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβώλακα, μητέρα μῆλων,
 ἐς Πηλῆα ἀναχθ'. ὁ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο, 480
 καὶ με φίλησ', ὥς εἴ τε πατήρ ὃν παῖδα φιλήσῃ
 μούνον τηλύγετον πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν,
 καὶ μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὥπασε λαόν.
 ναῖον δ' ἐσχατιὴν Φθίης, Δολόπεσσιν ἀνάσσων.
 καὶ σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 485
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκες ἅμ' ἄλλῳ
 οὔτ' ἐς δαῖτ' ἰέναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,

zu ρ 267, gut umfriedigt, durch die Hofmauer.

473. ἐνὶ προδόμῳ im Vorhause, d. i. der Halle, die sich zu beiden Seiten des Einganges in den Palast selbst hinzog. — θαλάμοιο, des Schlafgemachs, welches an dem einen Ende der Halle zu denken ist.

474. Zweites Hemistich = © 488.

475. πυκινῶς ἀραρυίας: zu β 344.

476. ἐξῆλθον, aus dem Schlafgemach, von wo er durch die Halle in den Hof gelangte.

477. ῥεῖα λαθὼν, verbunden, wie ρ 305, indem er ohne Schwierigkeit den Wachen entgieng. — δμῶας τε γυναικας: zu ν 66, welche etwa in den Wirthschaftsgebäuden auf dem Hofe noch mit Arbeiten beschäftigt zu denken sind, vgl. ν 105—110.

478. Ἑλλάδος: zu 447.

479. ἐξικόμην, Aorist nach dem Imperfect φεῦγον, weil die zweite Handlung die erste dauernde abschliesst: zu β 434 und ζ 7. — μητέρα μῆλων: zu ο 226.

480. ἐς bei Personennamen: Kr. Di. 68, 21, 3. Zweites Hemistich = ν 372. ψ 314, vgl. β 387.

481. καὶ με, nachdrücklich wiederholt 483: zu E 190. I 349. — ὥς εἴ τε wie ich setze den Fall: zu I 648.

482. τηλύγετον: zu δ 11, den zuletzt geborenen, der als Erhalter des Geschlechts und zumal als Erbe eines reichen Besitzes (πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν) der Gegenstand der zärtlichsten Liebe und besonderer Fürsorge ist. — πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν, bei reichem Besitz: vgl. E 154—158.

483. πολὺν ὥπασε λαόν: Phoenix wurde danach also Herrscher in einem Theil des Gebietes des Peleus, wohl in der Stellung eines Unterkönigs.

484. ἐσχατιήν den äussersten, entlegensten Theil von Phthia nach Epirus zu.

485. σὲ τοσοῦτον ἔθηκα ich machte dich so gross, erzog dich zum Manne, der du jetzt bist. — Die Anrede wird hier, wie 494 bei dem ähnlichen Gedanken, erneuert, weil er gerade jetzt durch die Erinnerung an sein inniges persönliches Verhältniss zu Achill auf diesen einwirken will.

486. ἐπεὶ: die innige Zuneigung und Anhänglichkeit des Knaben erzeugte auf Seiten des Phoenix herzliche Liebe.

487. ἐς δαῖτ' zum Mahle bei andern Fürsten, ausserhalb des Palastes, wie der folgende Gegensatz zeigt.

πρίν γ' ὅτε δὴ σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
 ὄψον τ' ἄσαιμι προταμῶν καὶ οἶνον ἐπισχών.
 πολλάκι μοι κατέδευσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα 490
 οἶνον ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
 ὥς ἐπὶ σοὶ μάλα πολλὰ πάθον καὶ πολλὰ μόγησα,
 τὰ φρονέων, ὃ μοι οὐ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ποιεύμην, ἵνα μοί ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης. 495
 ἀλλ' Ἀχιλεῦ δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χοῆ
 νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν περ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμὴ τε βίη τε.

488. πρίν γ' ὅτε δὴ: zu δ 180, eher als bis, mit dem Optativ in iterativem Sinne, nach ἐθέλεσκεν. Die beiden Gliedern des Hauptgedankens vorangestellte Bestimmung ἄμ' ἄλλω fordert eine für beide passende Ausführung, die am kürzesten lauten würde ἢ ἐμοί; da aber für das zweite Glied πάσασθαι diese nicht genügt, so ist ohne Rücksicht auf ἄμ' ἄλλω eine nur auf das zweite berechnete Ausführung in dem temporalen Nebensatze πρίν γ' ὅτε gegeben. — Zum Gedanken vgl. X 500 und zu π 443. — ἐμοῖσιν ἐγὼ mit Nachdruck zusammengestellt zur Verstärkung des Gegensatzes zu ἄλλω. Uebrigens liegt in καθίσσας der Hauptbegriff des Gedankens, während das zur Ausführung dienende Hauptverbum ἄσαιμι nach πάσασθαι 487 im Zusammenhange des Gedankens eigentlich keinen Platz hat.

489. προταμῶν nachdem ich vorgeschritten, nämlich ὄψον, wobei besonders an Fleisch zu denken ist. — Nach dem Vorhergehenden sollte man ὄψον entsprechend οἶνον erwarten.

491. οἶνον partitiv. Genetiv als Object zu ἀποβλύζων. — ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ in leidiger Kindes(un)art.

492. ἐπὶ σοί um deinetwillen, der gleichsam der zu erringende Preis der Mühen war: zu λ 548, daher 495 ποιεύμην.

493. τὰ φρονέων ὃ (= ὅτι dass), wie β 116. Ψ 545. — γόνον ἐξετέ-

λειον, vgl. δ 7, einen Spross gewähren, verleihen wollten, vgl. 455. 456.

494. ἐξ ἐμεῦ zu γόνον: vgl. zu 469, mit Nachdruck am Schluss des Gedankens hinzugefügt, d. i. einen leiblichen, woran sich lebhaft der folgende Gegensatz schliesst. — ποιεύμην de conatu.

495. ἵνα mit Coniunctiv nach vorhergehendem Praeteritum: zu γ 15.

496. Im Anschluss an die lebhafteste Schilderung des innigen persönlichen Verhältnisses zwischen beiden folgt nun wirksam die dadurch berechnete Bitte den Zorn aufzugeben, mit neuer vertraulicher Anrede Ἀχιλεῦ, die 513 bei der Erneuerung der Bitte in derselben Form wiederholt wird: zu 485. — δάμασον, vgl. Σ 113. λ 562, wie ἴσχειν I 256, der Gegensatz von εἴκειν: zu I 109. — θυμὸν μέγαν das hochfahrende, stolze Herz, vgl. μεγαλήτορα I 255. — οὐδέ τί σε χοῆ: zu δ 492, keineswegs doch ziemt es dir.

497. στρεπτοὶ sc. εἰσὶ. — καὶ sogar und αὐτοί selber, zur Verschärfung des Gegensatzes, den der Gedanke des folgenden Relativsatzes mit στρεπτοὶ bildet. — Zum Gedanken zu γ 147.

498. τῶν περ deren doch. — καί noch. — ἀρετὴ allgemein die persönliche Tüchtigkeit, der Inbegriff aller Vorzüge, von

καὶ μὲν τοὺς θυνέεσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσιν
 λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατρῶπῳ ἄνθρωποι 500
 λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῇ καὶ ἀμάρτη.
 καὶ γάρ τε λιταί εἰσι, Διὸς κοῦραι μέγαλοιο,
 χολαί τε ῥυσαί τε παραβλῶπές τ' ὀφθαλμῷ,
 αἷ ῥά τε καὶ μετόπισθ' ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι.

den Göttern etwa: Herrlichkeit, Erhabenheit. — τιμή Würde. — Sinn: selbst die Götter, welche zu beleidigen wegen ihrer Erhabenheit eine viel schwerere Schuld ist und welche vermöge ihrer Macht sich jede Genugthuung verschaffen können, lassen sich versöhnen.

499. καὶ μὲν τοὺς auch (selbst) die wahrlich, nimmt nach dem concessiven Nebensatz 498 den Hauptgedanken von 497 wieder auf und giebt dazu die erläuternde Ausführung, vgl. zu § 88 und A 269. — θυνέεσσι: zu Z 270. — εὐχολῆς ἀγανῆσιν, wie ν 357, bildet mit θυνέεσσι zusammen ein eng verbundenes Ganze, vgl. ο 222, wozu dann im folgenden als andere Versöhnungsmittel mit τέ angeschlossenen werden Trank- und Brandopfer, die übrigens auch regelmässig mit Gebet verbunden sind, daher λισσόμενοι 501.

500. παρατρῶπῳ, frequentativum zu παρατρέπω, eigentlich eine von der früheren abweichende Richtung geben, herumbringen, umstimmen, vgl. *flectere*.

501. ὅτε κέν mit Conjunctiv Aoristi als Antecedens iterativum neben dem frequentativum im Hauptsatze: zu α 101. — ὑπερβῇ bildlicher Ausdruck von der Ueberschreitung des rechten Masses oder Verletzung eines geheiligten Rechtes, eine Ausschreitung begangen hat, besonders vom Uebermuth. — ἀμάρτη gefehlt, gesündigt hat, von der Verletzung des sittlichen Gebotes.

502. Im Anschluss an das an betonter Versstelle hervorgehobene λισσόμενοι 501 folgt hier die ausgeführte Allegorie von den λιταί, den Sühn- oder Reubitten, welche wie die Ate T 91 als Töchter des

Zeus personificiert, nach ihrem Wesen und Verhältniss zur Ate geschildert und als eine wirksame Macht im sittlichen Leben zum Heil wie zum Verderben dargestellt werden. Indem diese Allegorie zunächst im Anschluss an den vorhergehenden Gedanken die Aufgabe hat die Versöhnlichkeit der Götter zu erklären, bereitet sie andererseits 513 die nachdrückliche Erneuerung der Bitte vor, seinen Zorn aufzugeben. — καί auch, zu λιταί: auch Göttinnen der Bitten gibt es, Töchter des Zeus, der selbst der Hort der Schutzflehenden ist, ἱκετήσιος ν 213. Uebrigens gilt auch die Ate als Tochter des Zeus: vgl. T 91.

503. χολαί lahm, hinkend, weil der Mensch, so rasch er sich durch die Leidenschaft zur That hinreissen lässt (daher Ἄτη σθεναρῇ καὶ ἀρτίπος 505), so langsam sich zu reuiger Abbitte des Unrechts entschliesst. Vgl. Horat. carm. III, 2, 32 pede Poena claudo. — ῥυσαί runzelig, mit Bezug auf das kummervolle Aussehen der reumüthig ihr Unrecht abbittenden, wie παραβλῶπες ὀφθαλμῷ, seitwärts blickend mit beiden Augen, weil solche aus Schaam dem Beleidigten nicht gerade ins Gesicht zu sehen wagen.

504. αἷ ῥά τε καί welche denn auch, wobei καί zum ganzen Satz gehörig, besonders auf χολαί zurückweist: zu A 249. — ἄτης abhängig von μετόπισθε, welches mit κιοῦσαι zu verbinden ist. — ἀλέγουσιν absolut: achtsam, besorgt sind, was deutlicher 507 gesagt ist ἐξακέονται ὀπίσσω, d. i. bemüht sind, das was die Ate Verderbliches gethan hat, wieder gut zu machen.

ἡ δ' ἄτη σθεναρή τε καὶ ἀρτίπος, οὐνεκα πάσας 505
πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἱ δ' ἐξακέονται ὀπίσσω.
ὅς μὲν τ' αἰδέσεται κόρας Διὸς ἄσσον ἰούσας,
τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καὶ τ' ἔκλυον εὐξαμένοιο·
ὅς δέ κ' ἀνήνηται καὶ τε στερεῶς ἀποείπη, 510
λίσσονται δ' ἄρα ταί γε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
τῷ ἄτην ἅμ' ἐπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
ἀλλ' Ἀχιλεῦ πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρησιν ἐπεσθαι
τιμὴν, ἥ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπει νόον ἐσθλῶν.

505. ἡ δ' ἄτη, jene aber, die Ate. — ἀρτίπος: zu θ 310, sc. ἐστί. Zum Gedanken vgl. T 92—94. — οὐνεκα weswegen, daher. — πάσας alle, ihre Schwestern, die λιταί.

506. ὑπεκπροθέει darunterheraus, d. i. aus der Mitte der andern, und voran läuft, mit πάσας alle hinter sich lassend voranläuft, vgl. θ 125. Φ 604. — φθάνει (mit langem α, wie Φ 262) δέ τε, mit dem Particip βλάπτουσα: zu π 383, bestimmtere Erklärung des vorhergehenden ὑπεκπροθέει; πάσας ist auch zu φθάνει als Object zu denken; schädigt vor ihnen, ihnen zuvorkommend, d. i. die leidenschaftliche Bethörung richtet so rasch das Unheil an, dass die Litai es nicht verhüten, nur wieder gut machen können. — πᾶσαν ἐπ' αἶαν: zu Θ 1.

507. βλάπτουσα, vgl. T 91 ἥ πάντας ἅαται.

508. Anwendung des über das Wesen der λιταί Gesagten auf die menschlichen Verhältnisse, daher Asyndeton. — ὅς μὲν τε, Gegensatz 510 ὅς δέ: zu B 188, mit dem Coniunctiv Aor. αἰδέσεται: der gnomische Aorist wird rücksichtlich der Form des Nebensatzes als ein Praesens iterativum behandelt: zu α 101. — ἄσσον ἰούσας wenn sie 'ihm' nahen, um das, was die Ate geschädigt hat, wieder gut zu machen. — Sinn: wer den reumüthig bittenden nicht zurückweist, sondern ihm verzeiht.

509. τὸν δέ: δέ im Nachsatze: zu λ 148. — ὤνησαν und ἔκλυον

gnomische Aoriste. — καὶ τε und auch. — ἔκλυον εὐξαμένοιο erhören sein Flehen d. i. schaffen ihm, wenn er etwa auch von der Ate bethört, einem Beleidigten Abbitte zu thun hat, Gehör; und zwar nach 511, indem sie bei Zeus Fürbitte für ihn einlegen.

510. ἀνήνηται sc. λιτάς 'sie' abweist: vgl. I 679. — καὶ τε steigernd und gar. — ἀποείπη: zu α 373.

511. λίσσονται δ' ἄρα: durch die chiasmatische Anordnung der Wortfolge zum Vordersatze ist das aufnehmende Demonstrativ τῷ, welches 512 folgt, aus der ersten Stelle im Satze verdrängt. — ταί durch γέ betont, um die Identität des Subjects mit dem in ὤνησαν 509 hervorzuheben: zu I 252. — κιοῦσαι steht für sich: hingehend.

512. τῷ an betonter Stelle: ihm, wie vorher seinem Beleidiger. — ἄτην, die Bethörung giebt und damit Verschuldung und Unglück. — βλαφθεὶς, durch die Ate. — ἀποτίσῃ büsse die Nichtachtung der λιταί. — Aus diesem Zusammenhange ist übrigens ersichtlich, dass die Ate doch nicht als eigenmächtig und willkürlich handelnd gedacht ist, als rein teuflische Verführerin, sondern auf Geheiss einer höheren Gottheit, die nur, wenn der Mensch schon selber dem Bösen zugewandt ist, ihn noch mehr bethört werden lässt.

513. πόρε construiert, wie sonst δός mit Acc. c. Inf.

514. ἥ τ' (mit πέρ doch), bezogen auf τιμὴν Achtung, Ehre, aber nicht als die subjective Empfin-

εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὅπισθ' ὀνομάζοι 515
 Ἀτρεΐδης, ἀλλ' αἶν ἐπιζαφελῶς χαλεπαῖνοι,
 οὐκ ἂν ἐγὼ γέ σε μῆνιν ἀπορρίψαντα κελοίμην
 Ἀργείοισιν ἀμυνέμεναι, χατέουσί περ ἔμπης·
 νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοῖ, τὰ δ' ὅπισθεν ὑπέστη, 520
 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους,
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαικόν, οἳ τε σοὶ αὐτῷ
 φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξης
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὔτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
 ἡρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι· 525
 δωρητοὶ τε πέλοντο παράρρητοί τ' ἐπέεσσιν.

dung des Einzelnen gedacht, sondern objectiv als die den Liten anhaftende Anerkennung, der dann selbst eine wirksame Macht über die Herzen der Zürnenden beigelegt wird. — ἐπιγνάμπτει: zu B 14.

515. φέροι bringen lassen wollte, zu γ 390, d. i. bereit wäre augenblicklich zu geben; τὰ δέ jene aber d. i. andere. ὅπισθε für die Zukunft. — ὀνομάζοι, wie ω 341 ὀνομαίνω, namhaft machen, in praegnantem Sinne namentlich versprechen, d. i. mit genauer Angabe des einzelnen.

516. χαλεπαῖνοι Opt. Praes.: fortführe zu zürnen.

517. μῆνιν ἀπορρίψαντα, wie II 282, wo der Gegensatz φιλότητα ἐλέσθαι: zu Grunde liegt das Bild vom Anlegen und Ablegen eines Gewandes, so exuere.

518. ἀμυνέμεναι: zu E 486. — περ ἔμπης: zu ο 361.

519. νῦν δέ: zu α 166. — ἅμα τε: zu B 281. — διδοῖ de conatu, wie 164. — τὰ δέ, wie 515, mit Verschiebung der durch ἅμα τ' αὐτίκα begonnenen Gliederung, lebhafter Gegensatz statt καὶ ὅπισθεν ἄλλα.

520. δέ gedehnt vor λίσσεσθαι: zu 451. — ἐπιπροέηκεν: zu ο 299. ἀρίστους nach dem zu Anfang gesetzten ἄνδρας mit Nachdruck am Schluss, zu A 11: welche die edelsten sind.

521. κρινάμενος bis Ἀχαικόν zur Erläuterung von ἀρίστους. — κατὰ

λαόν: zu Δ 199. — οἳ τε κτέ. nicht Object zu κρινάμενος, sondern eine neue attributive Bestimmung zu ἄνδρας.

522. φίλτατοι Ἀργ. nach Achill's eignem Geständniss 198 und 204. — σύ durch γέ betont mit Bezug auf σοὶ αὐτῷ 521: zu 252. — ἐλέγξης zu Schänden machen, so dass sie vergeblich gesprochen, vergeblich den Weg gemacht hätten: vgl. φ 424.

523 = χ 59. πρὶν, ehe Agamemnon die 519—521 erwähnten Schritte zur Versöhnung gethan hatte. — νεμεσσητὸν sc. ἦν.

524. οὔτω in der Weise, wie in der Aufforderung μὴ ἐλέγξης 522 schon angedeutet ist, genauer aber 526 ausgeführt wird: zu H 53. — τῶν πρόσθεν von den Männern der Vorzeit, wozu dann appositiv folgt ἀνδρῶν ἡρώων (wie N 83 τοὺς ὅπισθεν — Ἀχαιοὺς), gehört zu κλέα die Mären, die Kunde, vgl. 189.

525. ὅτε κεν wann etwa mit dem Optativ in iterativem Sinne, Nebensatz nicht zu ἐπευθόμεθα, sondern zu dem bei κλέα vorschwebenden, 526 epexegetisch ausgeführten Gedanken, dass die Helden sich versöhnen liessen. — κέν bei ὅτε mit Optativ nur hier.

526. Asyndeton explicativum. — τέ — τέ correspondieren einander.

527. μέμνημαι: zu Z 222. Asyndeton, weil damit ein einzelnes Beispiel für die vorhergehende allge-

μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὗ τι νέον γε,
ὥς ἦν· ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισιν.

Κουρῆτες τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
ἄμφι πόλιν Καλυδῶνα, καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,

530

Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραννῆς,

Κουρῆτες δὲ διαπραθέειν μεμαῶτες Ἄρηι.

καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὤρσεν,
χωσαμένη, ὃ οἱ οὗ τι θαλύσια γουνῶ ἁλώῃς

Οἶνεὺς ῥέξ'· ἄλλοι δὲ θεοὶ δαίνυνθ' ἐκατόμβας,

535

οἷη δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κούρη μέγαλοιο.

ἢ λάθεται ἢ οὐκ ἐνόησεν· ἄασατο δὲ μέγα θυμῶ.

ἢ δὲ χολωσαμένη δῖον γένος ἰοχέαιρα

meine Bemerkung eingeleitet wird.
— ἔργον Begebenheit. — πάλαι schon seit langer Zeit. Dieses Beispiel entspricht freilich der Ankündigung 524—526 nur indirect, sofern es zeigt, wie Meleager dadurch, dass er den Bitten der Seinen sich hartnäckig verschloss, sich schliesslich, als er nachgab, um alle Anerkennung und die ihm vorher angebotenen Geschenke brachte. Indem aber die Situation der gegenwärtigen genau entsprechend gezeichnet ist, wird die Erzählung zu einer eindringlichen Warnung für Achill bei Zeiten sich versöhnen zu lassen, um nicht in gleicher Weise des Dankes, wie der Geschenke verlustig zu gehen.

528. ὥς ἦν wie sie (ἔργον) stattfand, vorgieng: zu A 416, adverbiale Bestimmung zu μέμνημαι, also: genau, nach den Einzelheiten. — ἐν unter, vor.

529. Κουρῆτες, deren Hauptstadt Pleuron in Aetolien war, während Kalydon die Hauptstadt der Aetoler. — Durch die Imperfecta versetzt uns der Redende mitten in die Situation, worein der als warnendes Beispiel herangezogene Groll des Meleager fällt. Die Veranlassung des hier erwähnten Kampfes wird dann 533—549 nachgeholt. Zum Theil durch diese Anordnung, zum Theil, wie es scheint, durch spätere Zusätze, wie wahrscheinlich 557—572, ist der Zusammenhang der Erzählung hin und wieder getrübt.

530. πόλιν Καλυδῶνα: zu λ 510.

531. ἀμυνόμενοι mit ablat. Genetiv Καλυδῶνος, wie M 179. 155. Π 561, von Kalydon abwehrend, K. schützend. — ἐραννῆς: zu η 18.

532. Ἄρηι: zu ν 50.

533. καὶ γὰρ = etenim. — τοῖσι, den Aetolern. — κακόν, Unglück, Noth, gemeint ist der Eber 539, daher der Ausdruck ὤρσε = 539 ὤρσεν ἔπι, hatte sich erheben lassen, hergesendet.

534. ὃ = ὅτι. — οὗ τι mit Nachdruck vorangestellt, keineswegs, wie sie doch erwarten konnte. — θαλύσια, ein Ernteopfer. — γουνῶ ἁλώῃς: zu α 193, localer Dativ.

535. Οἶνεὺς: vgl. B 641. Z 216.

536. Διὸς κούρη μέγαλοιο von Artemis, wie ζ 151, sonst von Athene.

537. λάθεται vergass 'es', so dass er wenigstens vorher daran gedacht hatte, οὐκ ἐνόησεν, dachte (überhaupt) nicht daran. Beide Möglichkeiten sind selbständig neben einander gestellt, ihnen tritt dann mit adversativem δέ und Voranstellung des Verbums das entgegen, was der Redende als sicher, entschieden bezeichnen will ('jedenfalls'): zu β 33. δ 140. I 702. — ἄασατο: zu I 116.

538. δῖον γένος, zu Z 180, einen gewaltigen Sprössling, erläutert durch χλοῦνην σὺν, keinen gewöhnlichen Eber: vgl. 546.

ὦρσεν ἔπι χλούνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα,
 ὅς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἀλωήν. 540
 πολλὰ δ' ὅ γε προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
 αὐτῇσιν ῥίζησι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μήλων.
 τὸν δ' υἱὸς Οἰνῆος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
 πολλέων ἐκ πολίων θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
 καὶ κύνας· οὐ μὲν γάρ κε δάμη παύροισι βροτοῖσιν. 545
 τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
 ἥ δ' ἄμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ αὐτήν,
 ἄμφι σὺδς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχνήεντι,
 Κουρήτων τε μεσηγὺ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηίφιλος πολέμιζεν, 550
 τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδὲ δύναντο
 τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἑόντες·
 ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδν χόλος, ὅς τε καὶ ἄλλων
 οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,

540. κακὰ Schaden. — ἔθων in adverbialer Bedeutung: nach (seiner) Gewohnheit, wie II 260.

541. πολλὰ δ' ὅ γε: zu α 4. — προθέλυμος, vgl. πρόοριζος, mit vorwärtsgekehrter Grundlage, proleptisch-praedicativ = so dass die Grundlage hervorgekehrt wird, d. i. von Grund aus, vgl. K 15.

542. αὐτῇσιν ῥίζησιν: zu Θ 24. — ἄνθεσι μήλων Blüthen der Obstfrüchte, Umschreibung wie ι 449, d. i. den üppig wachsenden Obstfrüchten, vgl. πολυανθῆς ὕλη § 353.

545. οὐ μὲν γάρ denn für wahr nicht.

546. πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς, vgl. Δ 99.

547. ἥ δὲ Artemis, deren Zorn noch nicht gestillt war. — ἄμφ' αὐτῷ um selbigen (Eber), causal, näher bestimmt 548. — θῆκε κέλαδον, vgl. σ 402, mit αὐτήν, Lärm und lautes Geschrei, der sich um den Besitz streitenden, am Schluss der Jagd. Damit wird kurz der Beginn des Kampfes angedeutet, in dessen Mitte der Hörer 529 versetzt wurde.

550. ὄφρα μὲν οὖν: zu δ 780.

551. κακῶς ἦν: vgl. 324 und zu A 416.

552. τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν: die Worte können ungezwungen nur so verstanden werden, dass die Kureten in Pleuron von den Aetolern unter Meleagros belagert zu denken sind — die umgekehrte Situation von 529—532. Zu dieser kehrt der Dichter erst mit dem Gegensatz 553 und (nach der langen parenthetischen Ausführung) 573 ff. zurück. Die in der Darstellung getrübe Folge der Begebenheiten ist also diese: nach Ausbruch des Krieges werden anfangs die Kureten von Meleager hart bedrängt und in ihrer Stadt Pleuron eingeschlossen; als aber Meleager sich vom Kriege zurückzieht, gehen die Kureten alsbald zur Offensive über und belagern nun die Aetoler in Kalydon.

553. ἔδν χόλος: zu I 239 und T 16. X 94. Den Grund des Grolles erfahren wir erst 554.

554. οἰδάνει schwach aufwallen laesst, Ausdruck, entnommen von der Bewegung des Meeres, ä 427. A 101, ἐπιζαγ Zum Gedanken Σ dem Ganzen liegt eine deutung auf Achill.

ἥ τοι ὁ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ 555
 κεῖτο παρὰ μνηστῇ ἁλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
 κούρῃ Μαρπήσσης καλλισφύρου Εὐηνίνης
 Ἴδεώ θ', ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἴλετο τόξον
 Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης. 560
 τὴν δὲ τότε ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκυνόην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὐνεκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ Ἀλκυνόος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
 κλαῖ', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 τῇ ὃ γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσω, 565
 ἐξ ἁρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἥ ῥα θεοῖσιν
 πόλλ' ἀχέουσ' ἠρᾶτο κασιγνήτοιο φόνοιο,
 πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶν ἁλοῖα

555. ἥ τοι ὁ, Nachsatz; die mit ἥ τοι ὁ begonnene zweitheilige Gliederung desselben ist durch die folgende Ausführung über die Eltern der Kleopatre unterbrochen, das zweite Glied folgt 573.

556. κεῖτο, wie B 688. H 230, mit dem Nebebegriff der Unthätigkeit.

557. Εὐηνίνης, gebildet wie Ἀδραστίνῃ E 412, der Tochter des aetolischen Flussgottes Euenos.

558. Vgl. A 266.

559. τῶν τότε, eine Verbindung wie τὰ τ' ἐνδοθι χ 220, τῶν ὀπιθεν λ 66, vgl. Ξ 274, von jenen damals, d. i. unter den Zeitgenossen. — καὶ ῥα und denn auch, zurückweisend auf den Inhalt des vorhergehenden Relativsatzes.

560. νύμφης, die neuvermählte Frau: zu λ 447, die Marpessa, welche der Messenier Idas aus Aetolien entführt hatte. Gegen Apollo den Bogen, wohl um sie zu entreissen, da dieser hatte 564.

ῥα, die Kleopatre. — οὐνεκ' αὐτῆς: zu η 54. — οὐνεκ' nämlich.

πολυπενθέος οἶτον: das Eisvogels lässt, als ob der Jungen beissig wehmüthige Klagen fallen. — Die Benen-

nung der Tochter nach dem Schicksal der Mutter, wie die Namen Telemach, Megapenthes, vgl. zu δ 11, nach der Lage und Stimmung des Vaters.

564. ἀνήρπασε entraffte in die Höhe, sonst von der Windsbraut gebraucht (vgl. zu δ 515), erinnert an die Emporhebung des Ganymed in den Himmel: T 234 ἀνῆρείψαντο.

565. τῇ (Kleopatre) ὃ γε: Wiederaufnahme des Gedankens von 556 nach der Ausführung 559—564. — Zweites Hemistich: zu Δ 513.

566. ἐξ in Folge. — ἥ ῥα welche nämlich. — θεοῖσιν, nach dem Gegensatz 568 sind die oberen, himmlischen Götter gemeint.

567. πόλλ' dringend, inbrünstig, zu ἠρᾶτο. — φόνοιο causaler Genetiv zu ἀχέουσα. In dem Kampf zwischen den Aetolern und Kureten tödtete Meleager einen der Brüder der Althaea.

568. πολλά stark, heftig. — γαῖαν ἁλοῖα: wie man bei Anrufung der himmlischen Götter die Hände emporhob, bei Anrufung der Meergötter die Hände gegen das Meer ausstreckte, so schlug man bei Anrufung der Unterirdischen sich zu Boden werfend mit den Händen auf die Erde, gleichsam an ihre Wohnung anpochend. Vgl. auch Ξ 272 mit Θ 479.

κικλήσκουσ' Ἀΐδην καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν,
 πρόχην καθεζομένην, δέοντο δὲ δάκρυσιν κόλποι, 570
 παιδὶ δόμεν θάνατον· τῆς δ' ἡεροφοῖτις ἐρινὺς
 ἔκλυεν ἐξ Ἑρέβessφιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
 τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὄμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
 πύργων βαλλομένων. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους, 575
 ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον.
 ὁππόθι πιότατον πεδίου Καλυδῶνος ἐραννῆς,
 ἔνθα μιν ἦνωγον τέμενος περικαλλὲς ἐλέσθαι
 πεντηκοντόγνον, τὸ μὲν ἡμῖν οἶνοπέδοιο,
 ἡμῖν δὲ ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι. 580
 πολλὰ δέ μιν λιτάνευε γέρον ἱππηλάτα Οἰνεύς,

569. Vgl. 457.

570. δέοντο bis κόλποι parenthetisch frei angeschlossen an das Particip καθεζομένην.

571. δόμεν abhängig von ἦρατο 567 und ἀλοῖα κικλήσκουσα 569, welches ebenfalls den Begriff der Bitte enthält. — ἡεροφοῖτις die im Nebel, im Dunkel schreitende, mit Bezug auf die ἡερόεντα κέλευθα (v 64) der Unterwelt. — ἐρινύς: zu 457.

572. ἔκλυεν ἐξ: zu α 328 und B 456. Auffallend ist diese Bemerkung hier, weil der durch die Verfluchung der Mutter herbeigeführte Tod des Meleager ausserhalb der Grenzen dieser Erzählung liegt. Nach dieser kann, wie die Anwendung auf Achill 600 ff. zeigt, Meleager weder in dem Kampfe zur Rettung der Vaterstadt, noch unmittelbar nachher gefallen sein. Nach andern Sagen fiel er in der Schlacht mit den Kureten durch die Pfeile des Apollo. — ἀμείλιχον, vgl. 158 Ἀΐδης ἀμείλιχος.

573. τῶν δέ, ablativischer Genetiv, von jenen aber, den Kureten, zu ὀρώρει, zu § 412. — ὄμαδος Getöse von den Stimmen, aber κτύπος das Dröhnen, letzteres erläutert durch πύργων βαλλ., wie M 338 f. Das Ganze ist der Gegensatz zu 551. 552, die Kureten bedrohten jetzt durch enge Einschliessung und Bestürmung die Stadt.

574. πύργων βαλλομένων Genetiv. absol., indem die (am Thor sich erhebenden) Thürme (von Steinen und Geschossen) getroffen wurden. — δέ gedehnt vor λίσσομαι: zu 451. — γέροντες: zu β 14.

575. πέμπον δέ parataktisch: 'indem sie sandten'. ἀρίστους die edelsten, angesehensten.

577. Asyndeton explicativ. — πεδίου sc. ἦν.

578. τέμενος: zu α 117. Z 194. — ἐλέσθαι sich auswählen, ein besonderer Vorzug, vgl. Z 194.

579. πεντηκοντόγνον: vgl. η 113 und zu σ 374. — τὸ μὲν ἡμῖν das eine Stück, die Hälfte: zu ε 266. — οἶνοπέδοιο, Genetiv. appositivus, abhängig von τέμενος: zu Z 195.

580. ψιλὴν ἄροσιν, was ι 134 ἄροσις λείη, nicht mit Bäumen besetztes Ackerland, praedicative Apposition zu ἡμῖν, beides abhängig von ταμέσθαι sich abstecken, ausscheiden. Das zweite Glied der appositiv an τέμενος geschlossenen ausführenden Theilung nämlich ist zur Hauptconstruction 578 zurückgekehrt, indem statt eines einfachen Genetivus appositivus ψιλῆς ἀρόσιος ein neuer Infinitiv ταμέσθαι, dem ἐλέσθαι entsprechend vom Hauptverbum ἦνωγον abhängig gemacht ist. — πεδίοιο partitiver Genetiv.

οὔδοῦ ἐπεμβεβαὼς ὑψηροφέος θαλάμοιο,
σειῶν κολλητὰς σανίδας, γουνούμενος υἷόν·
πολλὰ δὲ τὸν γε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
ἐλλίσσονθ'· ὁ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο. πολλὰ δ' ἑταῖροι, 585
οἳ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἀπάντων·
ἀλλ' οὐδ' ὥς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν ἔπειθον,
πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκ' ἐβάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
βαῖνον· Κουρῆτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
καὶ τότε δὴ Μελέαγρον εὖζωνος παράκοιτις 590
λίσσεται ὀδυρομένη, καὶ οἱ κατέλεξεν ἅπαντα,
κῆδε' ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν ἄστυ ἁλώη·
ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
τέκνα δέ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα, 595
βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
ὥς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυνεν κακὸν ἥμαρ
εἷξας ὧ θυμῷ· τῷ δ' οὐκέτι δῶρα τέλεσσαν

583. σεῖων *anpochoend*, vgl. *χ* 394, an die verschlossene Thür. — κολλητὰς σανίδας: zu *ψ* 194. — γουνούμενος, ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Bedeutung, da er dem Sohne sich gar nicht nähern konnte, wie *ζ* 149, doch mit einer daraus festgehaltenen Steigerung des Begriffs: inständigst flehend. Die drei *asyndetisch* sich folgenden Participien geben zu *λιτάνευε* eine lebhaftere detaillierte Schilderung der einzelnen sich rasch folgenden Momente, daher am Schluss das sonst entbehrliche γουνούμενος.

584. πολλὰ δέ wie 585, *anaphorisch* wiederholt aus 581, hier mit betontem τὸν γε, vgl. 541. — Man vermisst hier eine nähere Motivierung, wie auch *Althaea* trotz ihres leidenschaftlichen Grolles und der Verfluchung des Sohnes sich entschliessen konnte demselben mit Bitten zu nahen.

585. μᾶλλον noch mehr, nur um so mehr, wie *B* 81, und *I* 678 ἔτι μᾶλλον. — πολλὰ δέ sc. ἐλλίσσοντο.

586. κεδνότατοι καὶ φίλτατοι vgl. *I* 642, auch *κ* 225.

587. Vgl. *ι* 33.

588. πρὶν γ' ὅτε δὴ: zu 488, sonst mit Aorist, vgl. *M* 437, *ψ* 43. *ν* 322. δ 180, hier mit Imperfecten zur Schilderung der Situation, denen sich dann auch 591 λίσσετο als gleichzeitig anschliesst.

589. ἐνέπρηθον, wie βαῖνον *de conatu*.

590. καὶ τότε δὴ nimmt ὅτε δὴ 588 auf, wie zu Anfange eines Nachsatzes.

591. κατέλεξε zählte her. — ἅπαντα, alles, dann näher bestimmt durch κῆδεα, welches vorangestellt ist, wie *η* 242. *ι* 15.

592. τῶν — ἁλώη Relativsatz in conditionalem Sinne: zu *α* 101.

593. Lebhafter Uebergang in die *oratio recta*: zu *α* 40. — ἀμαθύνει (*ἄμαθος*) macht zu Staub, legt in Asche.

594. ἄλλοι von den Feinden, Fremde: zu *Γ* 301.

595. Erstes Hemistich = *ν* 9. *ω* 318. κακὰ ἔργα die schlimmen Dinge, was 592 κῆδεα.

596. χροῖ, localer Dativ des Ziels: an den Leib, wie *Π* 64.

598. εἷξας ὧ θυμῷ, vgl. zu *ε* 126. *ν* 143. *Ξ* 132, Hauptbegriff des Gedankens mit Nachdruck am

πολλά τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἤμυνε καὶ αὐτῶς.
 ἀλλὰ σὺ μὴ μοι ταῦτα νόει φρεσί, μηδέ σε δαίμων 600
 ἐνταῦθα τρέψειε, φίλος· κάκιον δέ κεν εἴη
 νηυσὶν καιομένῃσιν ἀμυνέμεν· ἀλλ' ἐπὶ δώροις
 ἔρχεο· ἴσον γάρ σε θεῶ τίθουσιν Ἀχαιοί.
 εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δύης,
 οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσεαι, πόλεμόν περ ἀλαλκῶν.“ 605
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „Φοῖνιξ ἄττα, γεραιὲ διοτρεφές, οὐ τί με ταύτης
 χρεὼ τιμῆς· φρονέω δὲ τετιμῆσθαι Διὸς αἵσῃ,

Schluss des Satzes im Versanfang: indem er sich durch sein eigenes (von Mitleid ergriffenes, 595) Herz bestimmen liess, nicht gegen seines eignen Herzens Wunsch den Bitten der Seinen nachgab. Hätte er im letzteren Falle wegen seiner Selbstüberwindung die grösste Anerkennung gefunden, so büsste er sie jetzt ein, daher ihm nun auch die angebotenen Geschenke verloren giengen. — ἐτέλεσσαν verwirklichten die in Aussicht gestellten Geschenke, d. i. gaben die versprochenen Geschenke. Uebrigens war 576 nur von einem μέγα δῶρον die Rede.

599. καὶ αὐτῶς auch so, d. i. ohne Geschenke: zu E 255. — Erstes Hemistich = Θ 204.

600. ταῦτα, wie ἐνταῦθα, auf das vorhergehende zurückweisend: solche Gedanken, wie sie Meleagros hegte, der sich allen Bitten unzugänglich, erst im letzten Augenblick bestimmen liess den Seinigen zu Hülfe zu kommen. — δαίμων, hier als feindliche Macht gedacht: zu β 134.

601. ἐνταῦθα, nur hier, dahin. — τρέψειε möge richten, treiben. — κάκιον δέ begründender Satz; der Comparativ mit Bezug auf den folgenden Gegensatz: ἐπὶ δώροις.

602. Der Nachdruck des Gedankens ruht auf καιομένῃσιν: erst wenn sie brennen, so dass du dich erst durch die äusserste Noth bestimmen liessest. — Unberücksichtigt bleibt dabei Achills Entschluss nach

Hause zurückzukehren, den übrigens auch Achill selbst 609. 619 schon halb aufgegeben hat, und völlig 650. — ἐπὶ δώροις, vgl. K 304. Φ 445, auf die (angebotenen) Geschenke hin, nicht sowohl um des materiellen Vortheils willen, der sonst verloren gehen würde, sondern, wie die folgende Begründung zeigt, vor allem weil er sonst der vollen Anerkennung und des Dankes von Seiten der Achaeer verlustig gehen würde.

604. φθισήνορα: zu B 833.

605. ὁμῶς, in gleichem Grade, wie jetzt. — τιμῆς aus τιμήεις contrahiert, wie Σ 475 τιμῆντα aus τιμήεντα, η 110 τεχνῆσσαι aus τεχνήεσσαι.

V. 606—655. *Achilleus' Antwort. Aias letzter Versuch und Zurückweisung.*

607. ἄττα, γεραιέ, wie P 561, zu π 31, hier mit dem ehrenden Zusatz διοτρεφές. — ταύτης, der 603 und 605 erwähnten, von den Achaeern in Aussicht stehenden Ehre.

608. χρεώ: zu α 225. — φρονέω ich denke, wie Γ 98, hier ironisch. — τετιμῆσθαι, Perf. von dem aus der vollendeten Handlung hervorgehenden dauernden Zustande: 'schon' Ehre zu haben. — Διὸς αἵσῃ, wie ι 52. P 321, durch die von Zeus gesandte Schickung, durch Zeus' Bestimmung; d. i. durch die sich jetzt vollziehende Erfüllung der Zusage, welche Zeus auf Thetis' Bitte A 509—510 gab, die Bedrängniss der Achaeer.

ἥ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' αὐτμὴ
 ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη. 610
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 μή μοι σύγχει θυμὸν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων,
 Ἀτρεΐδῃ ἥρῳ φέρων χάριν· οὐδέ τί σε χρὴ
 τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθῃαι φιλέοντι.
 καλὸν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν, ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ. 615
 ἴσον ἐμοὶ βασίλευε, καὶ ἡμῖσιν μείρεο τιμῆς.
 οὔτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμνων
 εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ· ὅμα δ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 φρασσόμεθ', ἥ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ' ἥ κε μένωμεν.“
 ἦ, καὶ Πατρόκλῳ ὃ γ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε σιωπῇ 620

609. ἥ, bezogen auf αἶσῃ, aber wie diese durch den Gedanken-
 zusammenhang des vorhergehenden
 Satzes näher bestimmt ist, die
 ehrende Bestimmung. — μ'
 ἔξει, zu α 95, mir anhaften, blei-
 ben wird: im Gegensatz zu der
 menschlichen Anerkennung von
 zweifelhafter Dauer. — παρὰ νηυσὶ
 κ. ohne Rücksicht auf die früher
 ausgesprochene Absicht heimzufah-
 ren, vgl. 619. — εἰς ὃ κε mit Con-
 junctiv: zu H 31. Verschluss wie
 K 89. [Anhang.]

610 = K 90. ἐν στήθεσσι μένη,
 Gegensatz 409.

611. Vgl. zu π 299.

612. σύγχει (vgl. N 808) ver-
 wirre, indem die schmerzliche
 Klage des Freundes in seinem Her-
 zen Empfindungen hervorruft, die
 seinen bisherigen Gedanken wider-
 streiten. — ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
 formelhafte Verbindung synonymen
 Ausdrücke zur Verstärkung des
 Begriffs, wie β 23. δ 100. ξ 40.
 Ω 128.

613. φέρων χάριν, zu γ 164, cau-
 sal zu den vorhergehenden Parti-
 cipien. — οὐδέ τί σε χρὴ: zu δ 492.

614. ἀπέχθῃαι φιλέοντι, contra-
 stierende Zusammenstellung, Sinn:
 auf dass nicht meine Liebe zu dir sich
 in Hass verkehre.

615. καλὸν sc. ἐστὶ, wohl steht
 es dir an; adversatives Asyndeton.
 — σὺν ἐμοί, mit betontem Pro-
 nomen, weil im Gegensatz zu τοί,
 wozu die praepositionale Verbin-

dung näher gehört, als zum Ver-
 bum: dir an meiner Seite, mit
 mir verbunden. — ὅς κε mit Con-
 junctiv: zu α 101.

616. ἴσον Accus. des Inhalts zu
 βασίλευε, wir als adverbiale Be-
 stimmung: zu gleichem Theil.
 — μείρεο nur hier mit Accus. in
 dem Sinn: nimm dir als An-
 theil. Dies Anerbieten kommt nach
 dem vorhergehenden Tadel so un-
 erwartet und überhaupt so unver-
 mittelt, dass der Vers mit Wahr-
 scheinlichkeit für unecht gehalten
 wird. [Anhang.]

617. ἀγγελέουσι d. i. werden
 meine (nach Odysseus' Rede aus-
 gesprochenen) Antwort überbringen.
 — αὐτόθι, an Ort und Stelle,
 hier, näher bestimmt durch εὐνῇ
 ἐν μ. — λέξεο, zu δ 451, vom ge-
 mischten Aorist ἐλεξόμην (Stamm
 λεχ-).

618. εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ: zu χ 196.

619. ἥ κε — ἥ κε ob etwa —
 oder etwa, mit Conjunctiv. dubi-
 tativ. — ἐφ' ἡμέτερα, zu dem
 unsrigen, fasst Haus und Besitz
 zusammen, wie ο 88. Kr. Di. 43,
 3, 6. — So ändert zwar Achill an
 der oben den Gesandten ertheilten
 Antwort nichts; aber dass Phoenix'
 Rede auf ihn Eindruck gemacht
 hat, zeigt ausser 612 der bei wei-
 tem gemässigtere Ton seiner Ant-
 wort und zumal das Zugeständniss
 den Gedanken an die Heimkehr
 weiter zu erwägen. [Anhang.]

620. Vgl. A 528. ἦ, καί: zu β

Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὅφρα τάχιστα
ἐκ κλισίης νόστοιο μεδοίατο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπεν·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
ἴομεν· οὐ γάρ μοι δοκεί μύθοιο τελευτὴ 625
τῇδ' ἔγ' ὁδῷ κρανέεσθαι· ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
χρὴ μῦθον Δαναοῖσι, καὶ οὐκ ἀγαθὸν περ εἶναι,
οἳ πού νῦν ἔσται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἄγριον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμὸν
σχέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότητος εἰαίρων 630
τῆς, ἣ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
νηλὴς. καὶ μὲν τίς τε κασιγνήτοιο φονῆος
ποινὴν ἢ οὐ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·

321, hier mit ausdrücklicher Aufnahme des Subjects in ὅ γε: zu Z 390. — ἐπί zu νεύσε: zu A 528. — σιωπῇ, um nicht durch einen laut ertheilten Befehl die Gäste zu deutlich an den Aufbruch zu mahnen, worauf er schon 617 hingedeutet hatte.

621. στορέσαι, durch Hinbreitung des 661 angegebenen Bettzeugs das Lager bereiten: zu δ 301. — πυκινὸν λέχος: zu ψ 177.

622. ἐκ κλισίης zu νόστοιο.

624. Vgl. zu κ 401. [Anhang.]

625. μύθοιο τελευτὴ Vollendung unserer Rede d. i. die Verwirklichung unserer Absicht.

626. τῇδ' ἔγ' ὁδῷ bei diesem (unserem) Gange wenigstens. — Sinn: weiteres Reden wird erfolglos sein.

627. μῦθον, hier Achill's, Bescheid. — οὐκ ἀγαθόν, ein Begriff: schlimm, unerfreulich.

628. ἔσται ποτιδέγμενοι: zu B 137.

629. ἄγριον, praedicativ zum Object θυμὸν, mit ἔθετο, machte sich wild, von dem höchsten Grade der Leidenschaft, wie ἄγριος Beiwort von χόλος ist und ἄγρια οἶδεν Ω 41 von dem gebraucht wird, der die zarteren Regungen des menschlichen Gefühls, wie Mitleid und sittliche Scheu durch die Leidenschaft verloren hat, Sinn:

erfüllte sein stolzes Herz mit wildem Grimm.

631. τῆς mit Nachdruck nachgestellt, zum Anschluss des Relativsatzes: zu Δ 41. — παρὰ νηυσὶν d. i. im Verkehr des Lagers.

632. νηλὴς, als Ausruf, eine Steigerung des vorhergehenden σχέτλιος (630) in derselben nachdrücklichen Stellung, welche das Gefühl der Bitterkeit, das in Aias Seele über die Weigerung Achills entstanden ist, recht lebhaft empfinden lässt. — καὶ μὲν adversativ. Asyndeton, wahrlich auch, sogar doch, zu κασιγνήτοιο φονῆος: zu § 85. I 499; zu der ganzen Einkleidung des Gedankens mit τίς τε mancher B 292. ψ 118. Hier liegt ein Schluss a majori ad minus in Gedanken: lässt mancher für den Mord von Bruder oder Sohn sich durch ein einfaches Sühngeld versöhnen, wie vielmehr Grund zur Versöhnung hast du, da es sich um die Wegnahme nur eines Mädchens (637) handelt, wofür dir überreicher Ersatz geboten wird (638). — κασιγνήτοιο abhängig von φονῆος, ablativ. Genet., der von ἐδέξατο abhängt: zu A 596.

633. ποινὴν die Blutsühne, ein wahrscheinlich durch Uebereinkunft im einzelnen Falle festgesetztes Sühngeld für Todtschlag, durch welches sich der Mörder von

καί ῥ' ὁ μὲν ἐν δῆμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
 τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ 635
 ποινὴν δεξαμένῳ. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακόν τε
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἵνεκα κούρης
 οἷης. νῦν δέ τοι ἐπτα παρίσχομεν ἔξοχ' ἀρίστας
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῇσι. σὺ δ' ἴλαον ἐνθεο θυμόν,
 αἶδεσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπωρόφιοι δέ τοι εἰμὲν 640
 πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κήδιστοί τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 πάντα τί μοι κατὰ θυμόν εἰσαο μνθήσασθαι.“ 645

weiterer Verfolgung loskauft, falls die Angehörigen des Erschlagenen, denen die Blutrache obliegt, damit zufrieden sind. — οὐ παιδὸς mit τεθνηῶτος objectiver Genetiv abhängig von ποινὴν, eine andere Wendung für οὐ παιδὸς φονῆος im ersten Gliede. οὐ mit Nachdruck: des eignen.

634. καί ῥα und so — denn, als Folge des Vorhergehenden. — ὁ μὲν der Mörder. — μένει, das Gegentheil B 665. ν 259. ο 273. — αὐτοῦ an Ort und Stelle, an demselben Orte.

635. τοῦ δέ des nächsten Verwandten des Gemordeten, dem die Blutrache obliegt. — ἐρητύεται: zu I 462.

636. δεξαμένῳ: nach dem von κραδίη abhängigen Genetiv τοῦ tritt das darauf bezügliche Particip durch den Dativ in engere Beziehung zum Verbum, indem nicht nur das temporale Verhältniss der Handlungen, sondern auch die subjective Theilnahme der bezeichneten Person an der Haupthandlung zum Ausdruck kommt: zu ψ 206.

637. θυμόν Leidenschaft, Zorn. — θεοὶ θέσαν, vorher θέτο 629.

638. οἷης mit Nachdruck an betonter Stelle, einer einzigen, mit Bezug auf den folgenden Gegensatz ἐπτα.

639. Erstes Hemistich = γ 113. ἐπὶ τῇσιν zu diesen, ausser diesen. — ἐνθεο: zu Z 326: lass einen

versöhnlichen Sinn in deine Brust einziehen.

640. μέλαθρον: zu σ 150 und I 204. — ὑπωρόφιοι Praedicat.

641. πληθύος ἐκ Δαναῶν gehört zu dem Subject 'wir' in εἰμὲν, welches mit dem ethischen τοί den Sinn ergiebt: du hast in uns die Vertreter der Gesamtheit der Danaer zu erkennen. — μέμαμεν wir machen darauf Anspruch.

642. Vgl. 586. ὅσσοι d. i. πάντων ὅσσοι: vgl. zu 55. — Drei Motive zur Versöhnlichkeit macht Aias 640—642 geltend: die Rücksicht auf das Gastrecht, die Achtung der Gesandten als der Vertreter der ganzen Nation, und das persönliche Freundschaftsverhältniss zu den Gesandten.

644. Vgl. zu H 234.

645. πάντα durch τί gemildert, vgl. ι 11. ν 38. Φ 101, alles so zu sagen, bis zu einem gewissen Grade. — κατὰ θυμόν: zu A 136, d. i. in Uebereinstimmung mit meinem Herzen, entsprechend meiner Art und Weise zu empfinden und zu denken. Diese Anerkennung bezieht sich besonders auf die von Aias 640—642 geltend gemachten Motive, nicht auf das, was derselbe von der Geringfügigkeit des Streitobjects und dem reichen Ersatz 632 ff. gesagt hat. Denn dem stellt Achill sofort wieder die Grösse der Beschimpfung entgegen, die er von Agamemnon erfahren und die auch durch die reichsten

ἀλλὰ μοι οἰδάνεται κραδίη χόλῳ, ὅππότε' ἐκείνων
μνήσομαι, ὥς μ' ἀσύφηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
Ἀτρεΐδης ὥς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.

ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε.

οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος, 650

πρὶν γ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον,
Μυρμιδόνων ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθαι
κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε σμῦξαι πυρὶ νῆας.

ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ

Ἴκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσεσθαι οἶω. 655

ὥς ἔφαθ', οἳ δὲ ἕκαστος ἐλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν· ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.

Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσεν

Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα.

αἱ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος ὥς ἐκέλευσεν, 660

Geschenke ihm nicht gesühnt werden kann.

646. οἰδάνεται: zu I 554. — ἐκείνων, Neutrum plur. von den einzelnen Acten, erläutert durch den folgenden Satz mit ὥς.

647. μνήσομαι Conjunctiv Aor. I med., zu α 101. — ἀσύφηλον neutr. singul. als Object zu ἔρεξεν, vgl. δ 690, entehrendes, beschimpfendes, schnöde Unbill. — ἐν Ἀργείοισιν vor (in Gegenwart) den Argivern.

648 = II 59. ὥς εἴ unterscheidet sich von dem einfachen ὥς, ὥς τε durch die Markierung der Fallsetzung, indem εἴ andeutet, dass der verglichene Gegenstand nicht als wirklicher, sondern nur als gesetzter der Vergleichung dienstbar wird: wie — ich setze den Fall. τινά vorangestellt: zu σ 382. — μετανάστην, Beisasse, das spätere μέτοικος. Der eingewanderte Fremdling, der immerhin Grundbesitz erwerben mochte, war doch von den Rechten und Ehren des Bürgers ausgeschlossen und allerlei Kränkungen und Verletzungen ausgesetzt. [Anhang.]

649. ἀγγελίην, die schon oben aufgetragene Botschaft, an der er festhält, obwohl er in der folgen-

den Erläuterung seinen Entschluss heimzukehren, fallen lässt. — ἀπόφασθε: zu H 416.

652 = A 328. I 185.

654. ἀμφὶ local: in der Nähe, bei, d. i. wenn er aber meinem Zelt nahekammt. — τοί zusichernd: traun, musst du wissen. — τῇ ἐμῇ mit Synizesis. [Anhang.]

655. Ἴκτορα, nach 651, mit Nachdruck wiederholt. — καὶ μεμαῶτα, trotz seiner Begier (nach Kampf). — μάχης ablativ. Genet., zu σχήσεσθαι sich vom Kampfe zurückhalten, vom Kampfe ablassen. — Zweites Hemistich = N 747.

V. 656 — 713. Rückkehr der Gesandten. Bericht des Odysseus. Ein Wort des Diomedes.

656. ἕκαστος, von dem ἐλὼν attrahiert ist, distributive Apposition zu οἳ δέ. — ἀμφικύπελλον: zu γ 63.

657. σπείσαντες, wie regelmässig am Schluss der Mahlzeit vor dem Schlafengehen geschieht: vgl. γ 395. σ 428. η 138. I 712. — παρὰ νῆας, was 182 παρὰ θῖνα. Die Schiffe des Achill standen am äussersten Ende des Lagers, vgl. A 8.

658. Vgl. Ω 643.

659 = 621.

κώεά τε ῥῆγός τε λίνιοιό τε λεπτὸν ἄωτον.
 ἐνθ' ὁ γέρον κατέλεκτο καὶ Ἡῶ δι' αὖν ἔμιμνεν.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῶ κλισίης εὐπήκτου·
 τῷ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγεν,
 Φόρβαντος θυγάτηρ Διομήδη καλλιπάρης. 665
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· παρ δ' ἄρα καὶ τῷ
 Ἴφρις εὐζωνος, τὴν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεὺς
 Σκυῖρον ἐλὼν αἰπεῖαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.

οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γέγοντο,
 τοὺς μὲν ἄρα χρυσέοισι κυπέλλοις νῆες Ἀχαιῶν 670
 δειδέχατ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδόν, ἐκ τ' ἐρέοντο·
 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „εἰπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν·
 ἥ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆιον πῦρ,
 ἥ ἀπέειπε, χόλος δ' ἔτ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν;“ 675
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 „Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 κεῖνός γ' οὐκ ἐθέλει σβέσσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
 πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ' ἀναίνεται ἡδὲ σὰ δῶρα.
 αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν, 680
 ὅπως κεν νῆάς τε σόως καὶ λαὸν Ἀχαιῶν.

661. κώεα κτέ., Apposition des Inhalts: zu ψ 180. — ῥῆγος: zu γ 349 u. ν 73. — λίνιοιο, mit ἄωτον, zu α 443, Linnengeflock, ein Leinentuch zum Zudecken, wie ν 73. [Anhang.]

662. Vgl. τ 50 und zu ι 151.

663 = Ω 675.

664. Λεσβόθεν: vgl. 129.

666. παρ δέ sc. ἐλέξατο.

668. Σκυῖρον: Die Erzählung vom Aufenthalt des Achilles auf dieser Insel, von wo er dann zum Zuge nach Troja geholt sei, gehört der späteren Sage an, vgl. aber T 326. [Anhang.]

670. νῆες Ἀχ., die 89 genannten γέροντες.

671. δειδέχατο: zu Δ 4. — ἀνασταδόν: zu μ 392.

673 = K 544. εἰπ' ἄγε μ': zu Γ 192. μ' = μοί, wie Z 165. K 544. N 481. P 100. Ψ 579. δ 367.

ψ 21. — πολύαινε: zu μ 184. — μέγα κῦδος Ἀχ.: zu γ 79.

674. Vgl. 347. ἥ ῥα — ἥ directe Doppelfrage: zu α 175.

675. ἀπέειπε: zu α 373. — χόλος δέ parataktisch zur Erklärung des Vorhergehenden.

677. Vgl. zu λ 397. [Anhang.]

678. κεῖνος mit affectvoller Betonung durch γέ. — οὐκ ἐθέλει mit Nachdruck vorangestellt im Gegensatz zur Frage 674: ist mit nichten bereit. — σβέσσαι beruht auf dem Vergleich der Leidenschaft mit einer verzehrenden Flamme, löschen, ersticken.

679. πιμπλάνεται μένεος: zu A 103 und zu I 554.

680. αὐτόν σε: der Nachdruck ruht auf dem, wie X 346 vorangestellten αὐτόν, daher σέ unbetont. — φράζεσθαι ἄνωγεν: zu π 312. — Zum Gedanken vgl. 346. 423.

681. Vgl. 424.

αὐτὸς δ' ἠπειλήσεν ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἐλκέμεν ἀμφιελίσσας.
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ 685
 Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐὼν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί.
 ὥς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἶδε τάδ' εἰπέμεν, οἳ μοι ἔποντο,
 Αἴας καὶ κήρυκε δύω, πεπνυμένω ἄμφω.
 Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο· ὥς γὰρ ἀνώγει, 690
 ὄφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
 αὔριον, ἣν ἐθέλησιν· ἀνάγκη δ' οὐ τί μιν ἄξει.“
 ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
 [μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.]
 δὴν δ' ἄνεω ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν· 695
 ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μὴ ὄφελος λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλεΐωνα,
 μυρία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγῆνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως·
 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγνηορίησιν ἐνῆκας. 700

682. αὐτός hervorgehoben im Gegensatz zu dem, was Agamemnon thun soll, zu ἐλκέμεν. — ἠπειλήσεν, vgl. 358 ff., wobei Odysseus die späteren Aeussierungen, die eine Aenderung dieser Absicht in Aussicht stellten, 609. 619, auch 650 ff. unberücksichtigt lässt, weil sie nicht zu der von Achill an die Gesandten ertheilten Antwort gehören, vgl. zu 617 und 649 und weil für die Klärung der Situation es zweckmässiger ist, wenn sich die Achaeer jedes Gedankens, dass etwa Achill sich doch noch zur Hülfe entschliessen könne, entschlagen.

684–87. Vgl. 417–420. ἂν zum Infin. παραμυθήσασθαι, der den Optativ der oratio recta vertritt, die einzige Stelle, wo ἂν zum Infinitiv tritt, wie X 110 die einzige ist, wo sich κέν beim Infinitiv findet. — Mit ἐπεὶ οὐκέτι κτέ. geht das Referat in die directe Rede über: zu α 40. [Anhang.]

688. εἰσὶ, es sind da mit dem Infinitiv der vorgestellten, möglichen Folge εἰπέμεν, zu sagen,

d. i. es können sagen, vgl. N 312. Ω 610. 489. — οἶδε diese hier.

689. πεπνυμένω ἄμφω: zu σ 66.

690. αὖθ' d. i. αὖθι.

691. Vgl. 428. ὄφρα mit dem Coniunctiv nach dem Praeteritum ἀνώγει: zu H 27.

692. Vgl. 429.

693. 694. Vgl. zu Θ 28. 29. Weshalb ist V. 694 an dieser Stelle ungehörig? [Anhang.]

695. 696 = I 30. 31.

697. Durch Odysseus' Bericht über die ganze Furchtbarkeit von Achills Groll belehrt, sehen die Griechen, dass sie sich nur auf sich selbst verlassen können. Der Wortführer für diese Stimmung wird der ritterliche Diomedes, wie ähnlich I 30 ff.

698. μὴ zu λίσσεσθαι.

699. διδούς, de conatu: zu 164. — ἀγῆνωρ in tadelndem Sinne übermüthig, trotzig. — καὶ ἄλλως, schon sonst, ohnehin schon, ohne deine Bitten, von Natur, vgl. φ 87. T 99.

700. αὖ hinwiederum, aber. — ἀγνηορίησιν trotzige Gedanken.

ἀλλ' ἢ τοι κεῖνον μὲν εἰάσομεν, ἢ κεν ἴησιν
ἢ κε μένη· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὅπποτε κέν μιν
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρσῃ.

ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.

νῦν μὲν κοιμήσασθε τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ 705

σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·

αὐτὰρ ἐπεὶ κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἥως,

καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους

ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες, 710

μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἵπποδάμοιο.

καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,

ἐνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

— ἐνῆκας, ähnlich wie o 198, hast gebracht in ...

701. εἰάσομεν mit nachfolgender Disjunction ἢ — ἢ: zu § 183, mit Conjunctiven der Erwartung. Der von Odysseus 682 gebrauchte Ausdruck ἠπειλήσεν schliesst die Möglichkeit auch des μένειν nicht aus. [Anhang.]

702. τότε δέ: zu 537. — τίτε weist auf das folgende ὅπποτε. Voraussetzung für dies Urtheil ist natürlich der Eintritt des letzten Falls, dass er bleibt.

703. ἀνώγῃ und ὄρσῃ: zu H 31.

705. τεταρπόμενοι mit Genet.: zu ψ 300.

706 = T 161. τό hat sich im Geschlecht nach dem folgenden

Praedicatssubstantiv gerichtet, und bezieht sich nach der Parallelstelle auf σίτου καὶ οἴνοιο, obwohl man nach dem Gedankenzusammenhange eine Begründung für κοιμήσασθε erwartet. — μένος ἐστὶ ist, d. i. darin besteht, darauf beruht Kraft und Stärke.

708. ἐχέμεν richten, lenken, gewöhnlich mit ἵππους verbunden, zu dem hier zeugmatisch auch λαόν sich gesellt. — Diese Aufforderung ist noch an alle Anwesenden gerichtet, die folgende an Agamemnon.

710 = H 344.

711. Vgl. zu H 404.

712. Vgl. α 424.

713. Vgl. zu H 482.



Homerus, / Ameis, Karl Friedrich, / Hentze, Carl

Homers Ilias für den Schulgebrauch erklärt

Bd.: 1,3

Leipzig u.a. 1875

XPassau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Ada 59/1-1,1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340184-6